

# LANDESMUSEUM JOANNEUM GRAZ



---

JAHRESBERICHT  
1989

-----

**Stetern. Landesmuseum Joanneum**  
**Abteilung für B. B.**  
**A - 8010 Graz, Raubergasse 10**

B 1274/17

INV-BIB







LANDESMUSEUM  
JOANNEUM  
GRAZ

---

JAHRESBERICHT  
1989

Nach den Berichten der Abteilungen redigiert von Eugen BREGANT, Dr. Alfred ARON,  
Dr. Bernd MOSER und Dr. Reinhold NIEDERL

Graz 1990

Herausgegeben von der Direktion des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum,  
Raubergasse 10/I, A-8010 Graz  
Direktor: Dr. Friedrich WAIDACHER

Gesamtherstellung: Steiermärkische Landesdruckerei, Graz  
Gesetzt aus Times

# Inhalt

<b>Kuratorium</b>	7
<b>Bautätigkeit und Einrichtung</b>	9
<b>Sonderausstellungen</b>	11
<b>Veranstaltungen</b>	23
<b>Besuchsstatistik 1989</b>	33
 <b>Berichte</b>	
Direktion	35
Referat für Jugendbetreuung	41
Abteilung für Geologie und Paläontologie	43
Abteilung für Mineralogie	48
Abteilung für Botanik	67
Abteilung für Zoologie	76
Abteilung für Vor- und Frühgeschichte	82
Abteilung Münzensammlung	88
Abteilung für Kunstgewerbe	91
Abteilung Landeszeughaus	95
Abteilung Alte Galerie	99
Abteilung Neue Galerie	104
Abteilung für Volkskunde	111
Abteilung für Jagdkunde	116
Abteilung Schloß Eggenberg	121
Abteilung Schloß Trautenfels	129
Abteilung Schloß Stainz	135
Abteilung Bild- und Tonarchiv	139
 <b>Nachrufe</b>	
O. BURBÖCK: Viktor FOGARASSY. Kurator 1972–1987	145
O. BURBÖCK: DDDr. Udo ILLIG. Kurator 1946–1987	147
 <b>Beitrag</b>	
D. KRAMER, G. FUCHS & A. PUHM: Bodendenkmalpflege der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte (Vorberichte)	151
 <b>Verkäufliche Veröffentlichungen</b>	161
<b>Verkäufliche Diapositive, Bildpostkarten, Musikkassetten usw.</b>	219



# Kuratorium

Nach den Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum vom 16. 11. 1987 (GZ.: 6-371/I Jo 14/65-1987), § 4, fungiert als unterstützendes und beratendes Organ in allen Angelegenheiten des Landesmuseums Joanneum ein Kuratorium.

1989 gehörten folgende Persönlichkeiten dem Kuratorium an:

Karl Johannes von SCHWARZENBERG, Präsident

Konsul Kurt D. BRÜHL

Univ.-Prof. Architekt Dipl.-Ing. Günther DOMENIG

Viktor FOGARASSY, Stellvertreter des Präsidenten

Präsident Dipl.-Ing. Carl Anton GOESS-SAURAU

Dr. Manfred HERZL

LAbg. a. D. Johann KIRNER

Dr. Heinrich Prinz von und zu LIECHTENSTEIN

Generaldirektor Maximilian MERAN

Bergrat h. c. Dipl.-Ing. Gottfried PENGG-AUHEIM

Kanonikus Dr. Willibald RODLER

Notar Prof. Dr. Richard RUBINIG

Generaldirektor Dr. Hanns SASSMANN, Stellvertreter des Präsidenten

Konsul Direktor Erhard WRESSNIG, Stellvertreter des Präsidenten (ab 27. 11.)

Sekretär des Kuratoriums: Dr. Odo BURBÖCK

Am 24. 3. verstarb Kurator Viktor FOGARASSY, der dem Kuratorium seit 1972 angehört hat und dessen verdienstvolles Wirken bei der Sitzung am 27. 11. besonders gewürdigt wurde (siehe auch Seite 145).

Im Sinne des Punktes 4 der Geschäftsordnung wurde an Stelle des verstorbenen Kurators FOGARASSY Kurator WRESSNIG am 27. 11. zum Stellvertreter des Präsidenten gewählt.

Das Plenum des Kuratoriums tagte am 14. 3. und am 27. 11.

In zahlreichen Vorsprachen und Eingaben an die zuständigen Stellen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und in einer Anzahl von Aktionen gelangten die Beschlüsse des Kuratoriums zur Durchführung.

Im Sinne des Punktes 5 der Geschäftsordnung waren folgende Arbeitsausschüsse tätig:

Arbeitsausschuß für die Abteilung für Geologie und Paläontologie und Abteilung für Mineralogie: Kurator WRESSNIG als Vorsitzender, Kurator KIRNER.

Arbeitsausschuß für die Abteilung für Botanik und die Abteilung für Zoologie: Kurator HERZL als Vorsitzender, Kurator GOESS-SAURAU.

Arbeitsausschuß für die Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und die Abteilung für Münzensammlung: Kurator BRÜHL als Vorsitzender, Kurator RUBINIG.

Arbeitsausschuß für die Abteilung für Kunstgewerbe: Kurator KIRNER als Vorsitzender, Kurator PENGG-AUHEIM.

Arbeitsausschuß für die Abteilung Landeszeughaus: Kurator SASSMANN als Vorsitzender, Kurator PENGG-AUHEIM.

Arbeitsausschuß für die Abteilung Alte Galerie: Kurator LIECHTENSTEIN als Vorsitzender, die Kuratoren FOGARASSY, RODLER und RUBINIG.

Arbeitsausschuß für die Abteilung Neue Galerie: Kurator FOGARASSY als Vorsitzender, die Kuratoren DOMENIG, HERZL und RUBINIG.

Arbeitsausschuß für die Abteilung für Volkskunde, für die Abteilung Schloß Stainz und die Abteilung Schloß Trautenfels: Kurator MERAN als Vorsitzender, Kurator DOMENIG.

Arbeitsausschuß für die Abteilung für Jagdkunde und die Abteilung Schloß Eggenberg: Kurator GOESS-SAUER als Vorsitzender, Kurator RUBINIG.

Arbeitsausschuß für die Abteilung Bild- und Tonarchiv: Kurator DOMENIG als Vorsitzender, die Kuratoren HERZL und SASSMANN.

Arbeitsausschuß für Raumplanung: Präsident SCHWARZENBERG, Kurator DOMENIG, Direktor WAIDACHER.

Insgesamt fanden 17 Sitzungen der Arbeitsausschüsse statt.

Das über Initiative des Präsidenten eingeleitete Projekt einer Gesamtstudie über das Joanneum konnte mit einem Rohbericht als Zwischenstufe abgeschlossen werden. Hofrat DREIBHOLZ berichtete darüber in der Sitzung am 27. 11.

Am 14. 3. wurde dem Präsidenten symbolisch der Betrag von S 1.020.000,— übergeben, der durch die Aktion der „Kleinen Zeitung“ und der Steirerbrau AG für die Sanierung der Abteilung für Volkskunde gesammelt wurde. Das Geld wurde bereits für die Herstellung des Eingangsbereiches und des Sonderausstellungsraumes verwendet.

Auf Initiative von Kurator RODLER wurde die Sanierung der Joanneumskapelle begonnen. Dafür konnte Kurator RODLER einen Betrag von S 230.000,— aufbringen.

Am 5. 6. wurde in einer von der Firma Stiefelkönig gesponserten Veranstaltung mit Pressekonferenz die neue wetterfeste Beschriftung im Alpengarten Rannach dem Landeskulturreferenten Prof. JUNGWIRTH übergeben. Diese Beschriftung konnte auf Initiative von Kurator HERZL mit Hilfe der Grazer Wechselseitigen Versicherung angeschafft werden. Die Veranstaltung sollte auch den Zweck haben, vor allem die Grazer Bevölkerung über die Möglichkeiten in diesem Naherholungsgebiet zu informieren.

Kurator WRESSNIG hat der Abteilung für Minerologie zahlreiche wertvolle Mineralstufen überlassen.

In feierlicher Form wurde der 178. Gedenktag an die Stiftung des Joanneums begangen: Kurator RODLER zelebrierte den Gedenkgottesdienst, der von der Domkantorei Graz musikalisch gestaltet wurde.

# Bautätigkeit und Einrichtung

Für die Durchführung der Planungs-, Bau- und Einrichtungsarbeiten an den Objekten des Joanneums ist in Zusammenarbeit mit dem **Landeskonservator** und der **Direktion** bzw. den **Abteilungen** des Museums die **Fachabteilung IV b** des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (Vorstand: Wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Franz JOSEL) zuständig. Im Berichtsjahr waren Regierungsoberbaurat Dipl.-Ing. Hans-Peter SCHLEICH, Dipl.-Ing. Klaus SAUERMOSER, Ing. Herbert PUFFING, Ing. Helmut WERLUSCHNIG, Oberrevident Ing. Johann STEINER, Fachinspektor Anton PAULIN und Fachinspektor Karl-Horst NEDWIDEK als Fachbearbeiter für das Joanneum tätig.

## Museumsgebäude Raubergasse 10

Die Stromhauptanspeisung wurde neu verlegt, verstärkt und der Strahlenschutzraum fertiggestellt. In der Abteilung für Zoologie wurde die Beleuchtung der Schaukästen installiert. Malerarbeiten im Vorhaus 1. Stock, WC 1. und 2. Stock, Vorraum Mineralogie, Zoologie, Büro Geologie und Aufenthaltsraum. Auf dem Dachboden wurde der Innenausbau nordseitig abgeschlossen. Grafik- und Designatelier sowie das Sicherheitsbüro wurden am 11. 9. bezogen. Das Depot der Abteilung für Zoologie mit zirka 120 m<sup>2</sup> wurde fertiggestellt und am 7. 11. zur Benützung freigegeben. Zum Dachbodenaufgang wurden ein Stiegegeländer montiert und Vorbereitungen für Stufen und Podeste getroffen. Beginn der Sanierung der Joanneums-Kapelle (durch den Joanneum-Verein).

## Museumsgebäude Neutorgasse 45

(Abteilung Alte Galerie und Abteilung für Kunstgewerbe)

Die Sanierung des Blechdaches wurde fortgesetzt und der Mauerdurchbruch in der Abteilung für Kunstgewerbe durchgeführt. Die Fenstersanierung wurde vorbereitet, die Lichthöfe mit Taubenschutznetzen überspannt und die Kamindächer fertiggestellt.

## Museumsgebäude Herrengasse 10 (Abteilung Landeszeughaus)

Dachstuhlverbesserungsarbeiten, Fertigstellung der Fluchtwegbeleuchtung, verschiedene Elektroarbeiten in den Werkstätten sowie diverse Malerarbeiten.

## Museumsgebäude Paulustorgasse 11 bis 13 A (Abteilung für Volkskunde)

Wiederbeginn der Bauarbeiten für den Wechselausstellungsraum, Heizungserweiterung Bibliotheksraum und Textilwerkstätte an die bestehende Fernwärme, Renovierung des Bildstöckls in Eigenregie, Fertigstellung und Endkommissionierung der Holzhütte sowie Dachsanierung in den Gebäuden 11 und 13.

## Schloß Stainz

Die anstehende Kanalsanierung im Nord- und Osttrakt des Schlosses wurde durchgeführt, der Arkadengang geweißigt. Die Sonderausstellungsräume im Parterre und der Gefolgschaftsraum wurden renoviert, die Stiege (Parterre bis 2. Stock) im Nordtrakt des Schlosses wurde völlig neu aufgebaut.

## **Schloß Eggenberg**

Die Putzarbeiten und Fassadenfärbelung an der Nord- und Ostfassade wurden fertiggestellt, die Blitzschutzanlage nordseitig abgeschlossen, die Balken saniert und gestrichen und die Fußböden der Räume 5 bis 12 erneuert. Fertigstellung der Ruf- und Telefonanlage, teilweiser Austausch der Dachrinnen im 1. und 3. Innenhof; die Dachsanierung wurde durchgeführt. Die Arbeiten an der Beleuchtungsanlage der Abteilung Münzensammlung wurden abgeschlossen. Renovierungsarbeiten an der Einfriedungsmauer sowie Erneuerung des Eingangstores Baiernstraße.

## **Palais Herberstein** (Abteilung Neue Galerie)

Dachstuhlreparatur, Spengler- und Dachdeckerarbeiten und Fertigstellung der Nordfassade, Instandsetzung der Südfassade zu Haus 14, Anbringung von Schneefängern in der Sackstraße sowie Fertigmontage der Alarmanlage im 1. Obergeschoß.

## **Palais Attems** (Abteilung Bild- und Tonarchiv)

Fertigstellung des Glasplattenarchivs im Erdgeschoß.

## **Alpengarten Rannach**

Terrassen- und Balkonarbeiten sowie Elektroinstallationsarbeiten wurden abgeschlossen. Kaminsanierung, Bau- und Zimmererarbeiten laut Bescheidaufgabe der Feuerpolizei wurden durchgeführt und abgeschlossen.

## **Ebersdorf bei St. Radegund** (Bohrkerndepot)

Vorbereitungsarbeiten für das zentrale Bohrkerndepot, Ausbesserungsarbeiten an der Holzfassade und Einleitung des Baustromes.



# Sonderausstellungen

(Besuchszahlen in Klammern. Die Abteilungen des Joanneums werden in Kurzform zitiert.)

---

## *Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Bildende Kunst 1988*

1. 1. bis 8. 1. 1989

Graz, Sackstraße 16 (199)

(1988: 477, Gesamtbesuch: 676)

*Neue Galerie*

---

## *Meister des Barocks*

1. 1. bis 8. 1. 1989

Graz, Neutorgasse 45 (980)

(1988: 699, Gesamtbesuch: 1.679)

*Alte Galerie*

---

## *Insel – Insel aus Feuer und Eis*

1. 1. bis 15. 1. 1989

Graz, Raubergasse 10 (634)

(1988: 8.015, Gesamtbesuch: 8.649)

*Mineralogie*

---

## *Vom Holz zur Kohle*

1. 1. bis 15. 1. 1989

Graz, Raubergasse 10 (634)

(1988: 2.001, Gesamtbesuch: 2.635)

*Geologie*

---

## *Irmgard Schaumberger – täglich*

1. 1. bis 15. 1. 1989

Graz, Sackstraße 16 (275)

(1988: 477, Gesamtbesuch: 752)

*Neue Galerie*

---

## *Thomas Ender*

*Aquarelle aus dem Besitz der Neuen Galerie*

1. 1. bis 19. 2. 1989

Graz, Sackstraße 16 (1.167)

*Neue Galerie*

---

## *Hans-Mauracher-Museum*

1. 1. bis 31. 12. 1989

Graz, Hans-Mauracher-Straße 29 (42)

*Neue Galerie*

---

*Thomas Ring – 1892–1983*

13. 1. bis 5. 2. 1989

Graz, Sackstraße 16 (542)

*Neue Galerie*

---

*Alois Mosbacher – Thürnthal – 14 Skulpturen*

13. 1. bis 5. 2. 1989

Graz, Sackstraße 16 (542)

*Neue Galerie*

---

*Ungarische Ankäufe von der Neuen Galerie*

19. 1. bis 5. 2. 1989

Graz, Sackstraße 16 (312)

*Neue Galerie*

---

*Internationale Kunst aus der Sammlung des Musée St. Pierre Art Contemporain,  
Lyon*

10. 2. bis 14. 3. 1989

Graz, Sackstraße 16 (1.127)

*Neue Galerie*

---

*Carl Unger – Ölbilder 1947–1988*

16. 2. bis 13. 3. 1989

Graz, Sackstraße 16 (607)

*Neue Galerie*

---

*Ernst und Christa Moser*

16. 3. bis 25. 4. 1989

Graz, Sackstraße 16 (681)

*Neue Galerie*

---

*Brauchtum und Masken in der Obersteiermark*

18. 3. bis 15. 5. 1989

Schloß Trautenfels (5.387)

(1988: 22.047, Gesamtbesuch: 27.434)

*Trautenfels – Verein Schloß Trautenfels*

---

*Vom Leben auf der Alm*

18. 3. bis 31. 10. 1989

Schloß Trautenfels (38.236)

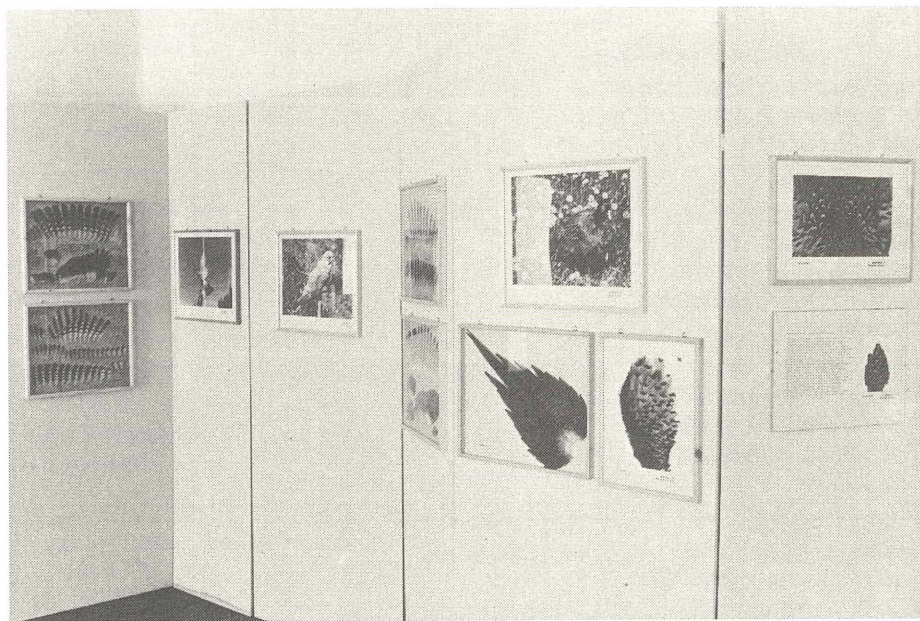
(1987: 33.222, 1988: 41.512, Gesamtbesuch: 112.970)

*Trautenfels – Verein Schloß Trautenfels*

---



Sonderausstellung der Abteilung Neue Galerie: „18. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1989“ (30. 3. bis 16. 4. 1989)



Sonderausstellung der Abteilung Schloß Stainz: „Das bunte Gefieder unserer heimischen Vögel“ (1. 4. bis 15. 11. 1989)

*Bajuwaren und Slawen – Die Anfänge des Landes Steiermark*

18. 3. bis 31. 10. 1989

Schloß Trautenfels (38.236)

(1988: 21.915, Gesamtbesuch: 60.151)

*Trautenfels – Vor- und Frühgeschichte*

---

*Alpenblumen im Bezirk Liezen*

18. 3. bis 31. 10. 1989

Schloß Trautenfels (38.236)

(1988: 41.431, Gesamtbesuch: 79.667)

*Trautenfels – Verein Schloß Trautenfels – Botanik*

---

*Ausstellung zur Auktion „Kunst und Antiquitäten“*

*Bilder und Grafik des 20. Jahrhunderts,*

*Möbel, Glas, Keramik und Teppiche*

28. 3. bis 31. 3. 1989

Graz, Neutorgasse 45 (146)

*Kunstgewerbe – Mag. M. Srna – Studio Jugendstil und Art Deco, Graz*

---

*18. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1989*

30. 3. bis 16. 4. 1989

Graz, Sackstraße 16 (801)

*Neue Galerie*

---

*F. C. Gundlach – Mode Welten*

*Photographien 1950 bis heute*

31. 3. bis 23. 4. 1989

Graz, Sackstraße 16 (1.072)

*Neue Galerie*

---

*Eynem Spitzen-Schleyer gleich*

31. 3. bis 31. 10. 1989

Graz, Paulustorgasse 13 (3.068)

*Volkskunde*

---

*Getreide – gestern, heute, morgen*

31. 3. bis 31. 10. 1989

Graz, Paulustorgasse 13 (3.027)

*Volkskunde*

---

*Das bunte Gefieder unserer heimischen Vögel*

1. 4. bis 15. 11. 1989

Schloß Stainz (13.075)

*Stainz*

---

*Das sächsische Erzgebirge*  
*Mineralogie, Geologie, Bergbau und Kultur*  
8. 4. bis 2. 7. 1989  
Schloß Eggenberg (24.645)  
*Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden –*  
*Bergakademie Freiberg – Mineralogie – Geologie*

---

*Kunst in Südtirol – Aspekte '89*  
20. 4. bis 15. 5. 1989  
Graz, Sackstraße 16 (894)  
*Neue Galerie*

---

*Brigitte Heiden: Leben in und um Stainz*  
22. 4. bis 15. 11. 1989  
Schloß Stainz (12.381)  
*Stainz*

---

*Erwin Bohatsch – Schiefer Tanz*  
27. 4. bis 9. 5. 1989  
Graz, Sackstraße 16 (201)  
*Neue Galerie*

---

*Hans Kupelwieser – Skulpturen*  
27. 4. bis 21. 5. 1989  
Graz, Sackstraße 16 (565)  
*Neue Galerie*

---

*Josef Heer – Bilder*  
27. 4. bis 21. 5. 1989  
Graz, Sackstraße 16 (565)  
*Neue Galerie*

---

*Zeitmesser – Von der Sonnenuhr zum Räderwerk*  
27. 4. bis 31. 12. 1989  
Graz, Neutorgasse 45 (11.134)  
*Kunstgewerbe*

---

*Bionik – Lernen von der Natur*  
9. 5. bis 9. 7. 1989  
Graz, Neutorgasse 45 (4.055)  
*Referat für Jugendbetreuung*

---

*Christine und Irene Hohenbüchler – Les Bricoleurs*

11. 5. bis 30. 5. 1989

Graz, Sackstraße 16 (398)

*Neue Galerie*

---

*Raum für Raum – 7 Installationen*

22. 5. bis 18. 6. 1989

Graz, Sackstraße 16 (1.284)

*Neue Galerie*

---

*Seiichi Furuya – Mémoires 1978–1988*

24. 5. bis 18. 6. 1989

Graz, Sackstraße 16 (1.038)

*Neue Galerie*

---

*Alpine Quarze*

25. 5. bis 31. 10. 1989

Schloß Trautenfels (31.938)

*Trautenfels – Naturhistorisches Museum Wien – Mineralogie*

---

*Dorothee Golz*

2. 6. bis 18. 6. 1989

Graz, Sackstraße 16 (311)

*Neue Galerie*

---

*Von alten Handfeuerwaffen – Entwicklung, Technik, Leistung*

2. 6. bis 31. 10. 1989

Graz, Herrengasse 16 (49.499)

*Landeszeughaus – Amt für Wehrtechnik Wien*

---

*Laut und Klang – Volksmusikinstrumente aus Lettland und der Steiermark*

7. 6. bis 30. 11. 1989

Riga, Lettische SSR (45.000)

*Volkskunde – Ethnographisches Museum Riga*

---

*Kroatische und steirische Kochbücher*

10. 6. bis 15. 11. 1989

Schloß Stainz (10.089)

*Stainz – Nationalbibliothek Zagreb*

---

*Hildegard Könighofer – Naturstudien von Mineralien  
aus öffentlichen und privaten Sammlungen*

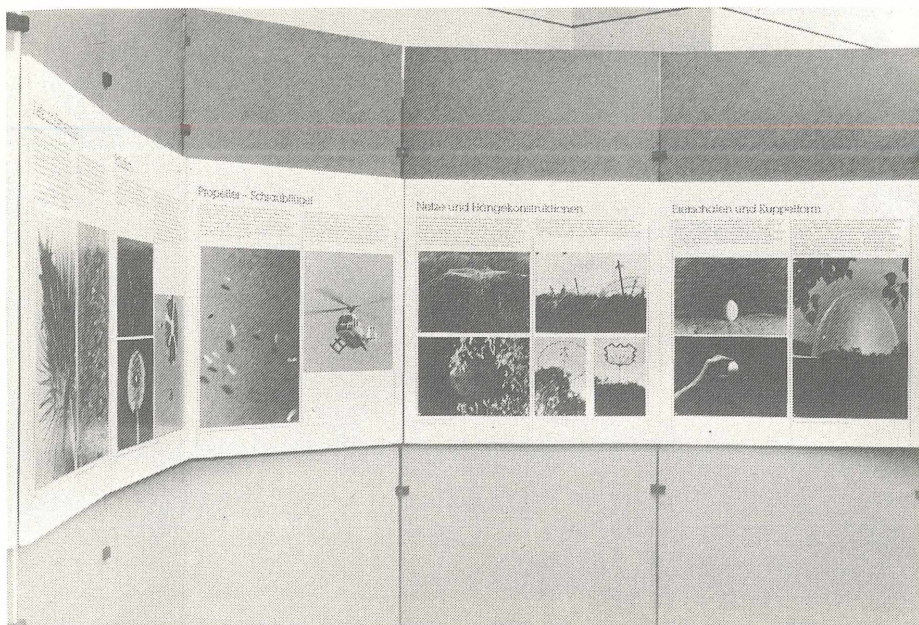
16. 6. bis 15. 11. 1989

Graz, Raubergasse 10 (4.551)

*Mineralogie*

---





Sonderausstellung des Referates für Jugendbetreuung: „Bionik“ (9. 5. bis 9. 7. 1989)



Sonderausstellung der Abteilung Schloß Trautenfels: „Alpine Quarze“ (25. 5. bis 31. 10. 1989)

*Franz Xaver Ölzant – Bronzen und Steine*

17. 6. bis 17. 9. 1989

Oberzeiring (2.740)

*Neue Galerie – Gemeinde und Kulturverein Oberzeiring –*

*Creditanstalt Steiermark – Land Steiermark*

---

*Ursula Hübner – Dear Darkness*

22. 6. bis 16. 7. 1989

Graz, Sackstraße 16 (594)

*Neue Galerie*

---

*Maria Lassnig – Mit dem Kopf durch die Wand*

22. 6. bis 20. 8. 1989

Graz, Sackstraße 16 (1.617)

*Neue Galerie*

---

*Spurensuche*

23. 6. bis 16. 9. 1989

Graz, Neutorgasse 45 (4.400)

*Kunstgewerbe*

---

*Friedrich Mohs – Erfinder der Härteskala*

1. 7. bis 15. 11. 1989

Graz, Raubergasse 10 (3.805)

*Mineralogie*

---

*Visionen des Barock*

14. 7. bis 15. 8. 1989

Graz, Neutorgasse 45 (1.291)

*Alte Galerie*

---

*Österreichische Aquarelle und Zeichnungen des 19. Jahrhunderts*

*aus der Neuen Galerie*

20. 7. bis 12. 9. 1989

Graz, Sackstraße 16 (1.535)

*Neue Galerie*

---

*Riffe einst und jetzt*

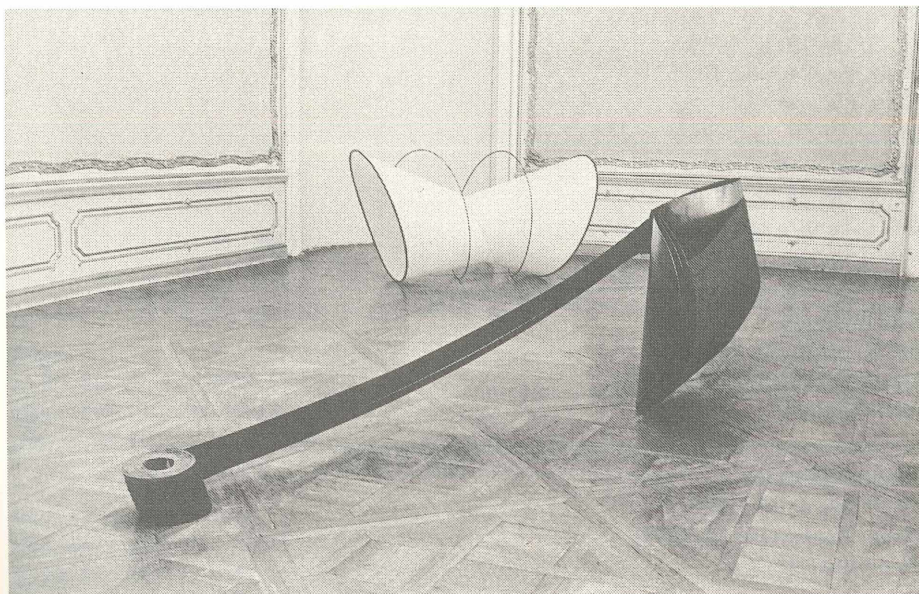
2. 8. bis 30. 11. 1989

Graz, Raubergasse 10 (2.453)

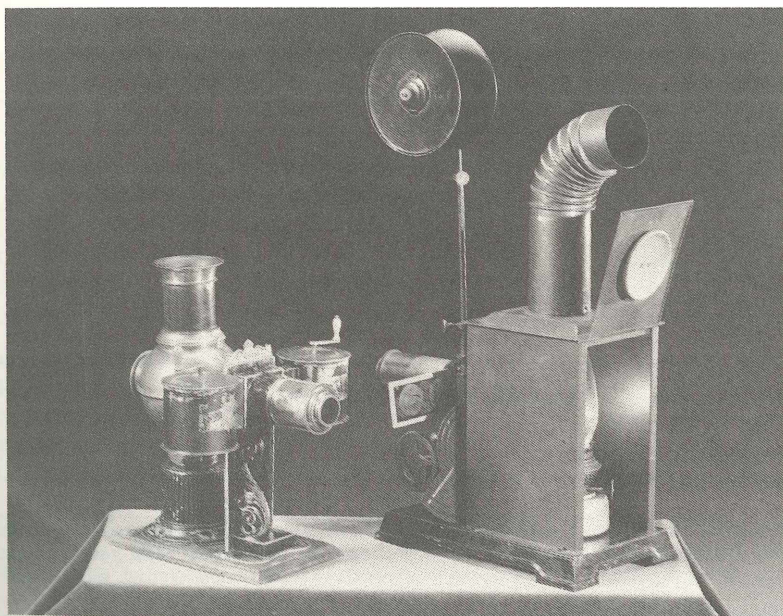
*Geologie*

---





Sonderausstellung der Abteilung Neue Galerie: „Trigon '89“ (15. 10. bis 12. 11. 1989)



Sonderausstellung der Abteilung Bild- und Tonarchiv: „150 Jahre Fotografie – Verwirklichung einer Vision“ (25. 10. bis 17. 12. 1989)

*Werke der XXIV Internationalen Malerwochen in der Steiermark*

25. 8. bis 10. 9. 1989

Graz, Sackstraße 16 (531)

*Neue Galerie*

---

*Internationale Gotik*

11. 9. bis 24. 9. 1989

Graz, Neutorgasse 45 (825)

*Alte Galerie*

---

*Eva Schlegel*

14. 9. bis 9. 10. 1989

Graz, Sackstraße 16 (410)

*Neue Galerie*

---

*Emerik Bernard*

14. 9. bis 4. 10. 1989

Graz, Sackstraße 16 (694)

*Neue Galerie*

---

*Trigon '89 – Aktuelle Kunst*

15. 10. bis 12. 11. 1989

Graz, Sackstraße 16 und Künstlerhaus (4.581)

*Neue Galerie*

---

*Lena Knilli – Hand und Fuß*

16. 10. bis 5. 11. 1989

Graz, Sackstraße 16 (902)

*Neue Galerie*

---

*Wiener Silber*

20. 10. bis 31. 12. 1989

Graz, Neutorgasse 45 (2.689)

*Kunstgewerbe*

---

*150 Jahre Fotografie – Verwirklichung einer Vision*

25. 10. bis 17. 12. 1989

Graz, Sackstraße 17 (953)

*Bild- und Tonarchiv*

---

*Bernhard Hausegger*

7. 11. bis 26. 11. 1989

Graz, Sackstraße 16 (444)

*Neue Galerie*

---

*Friedrich Panzer – Landschaft und Gegenstand*

17. 11. bis 5. 12. 1989

Graz, Sackstraße 16 (518)

*Neue Galerie*

---

*Johann Julian Taupe – Neue Bilder*

30. 11. bis 31. 12. 1989

Graz, Sackstraße 16 (346)

*Neue Galerie*

---

*Engel*

1. 12. bis 31. 12. 1989

Graz, Neutorgasse 45 (1.224)

*Alte Galerie*

---

*Weihnachtsausstellung*

*Geschenk und Handwerk*

2. 12. bis 10. 12. 1989

Grazer Messe (45.000)

*Volkskunde – Stainz*

---

*Klöch– ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Minerale*

17. 12. 1989

Graz, Mariahilfer Platz 3 (1.106)

*Mineralogie*

---

*Förderungspreis des Landes Steiermark*

*für zeitgenössische Bildende Kunst 1989*

19. 12. bis 31. 12. 1989

Graz, Sackstraße 16 (573)

*Neue Galerie*

---

*Horakova & Maurer – Capital*

19. 12. bis 31. 12. 1989

Graz, Sackstraße 16 (573)

*Neue Galerie*

---

**Besuchszahlen von Sonderausstellungen innerhalb der Abteilungen sind in jenen Fällen, in denen eine getrennte Zählung nicht möglich ist, mit den Zahlen der ständigen Schausammlungen identisch.**

Der Ecksaal des Joanneums wurde zwölf privaten Ausstellern kostenlos zur Verfügung gestellt (Institut Français, Alois Lindenbauer, Ingeborg Pock, Moschik/Kindlinger, Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft, Richard Varga, Arpad Jahrmann, Ingrid Swossil-Lissow, Angela Clarke, Gert M. Hofmann, A. H. Ploschnitznigg, Initiative Steirisches Kunsthandwerk).

Diese Ausstellungen wurden von insgesamt 4.997 Personen besucht.



# Veranstaltungen

## Abkürzungen

- AFÖ – Arbeitsgemeinschaft für Faunistik und Ökologie  
AVB – Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz am Joanneum  
FA – Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft der Fachgruppe für Botanik im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark: Arbeitskreis Farn- und Blütenpflanzen (AFB), Arbeitskreis Heimische Orchideen (AHO), Arbeitskreis Heimische Pilze (AHP)  
FE – Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark  
FÖ – Fachgruppe für Ökologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark  
GNG – Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie  
JV – Joanneum-Verein  
MT – Museumsverein Trautenfels  
ÖGV – Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, Landesstelle Steiermark  
RFJ – Referat für Jugendbetreuung am Joanneum  
Urania – Österreichische Urania für Steiermark

Mitveranstalter und Teilnehmerzahlen in Klammern.

## Direktion, Referat für Jugendbetreuung

12. 1. Graz: Jugendklub 1, Vom Geheimnis am weißen Papier, Bildnerisches Gestalten (19)  
13. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Redaktionssitzung für die Jugendpublikation „Antwort auf viele Fragen“ zur Landesausstellung 1989 in Judenburg (13)  
19. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Kinderschicksale auf Bildern des Mittelalters“ – Unterricht im Museum durch Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes im Rahmen der Volksschullehrer Ausbildung für die 3. Klasse der Volksschule Wetzelsdorf (22)  
19. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Ein Fossilfund wird mißverstanden“ Unterricht im Museum durch Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes im Rahmen der Volksschullehrer Ausbildung für die 3. Klasse der Volksschule Wetzelsdorf (22)  
20. 1. Graz: Dr. W. STELZER, Schwerpunkte in der Abteilung für Geologie und Paläontologie für die Grundschule der Schwesternstadt Pula und den 6. Jahrgang der Schule Bratislava (39)  
20. 1. Graz: Jugendklub 3, „Von der Eigenschaft, ein Kunstwerk zu sein“ sowie Besuch der Neuen Galerie, Schausammlung des 19. Jahrhunderts (20)  
24. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Tiere aus Wald und Feld“, Unterricht im Museum durch Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes im Rahmen der Volksschullehrer Ausbildung für die 2. Klasse der Volksschule Dürergasse (14)  
26. 1. Graz: Jugendklub 2, „Spuren im Schnee“ (20)  
31. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Es müßte ein Drache gewesen sein – Fossilfund – falsch verstanden?“ Lehrvorführung im Rahmen der Schulpraxisausbildung der Pädagogischen Akademie des Bundes für die 4. Klasse der Volksschule Mariatrost (15)  
9. 2. Graz: Jugendklub 1, „Tausend Seile, tausend Spieße ein fröhliches Erwachen?“ (19)

10. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Tag der außerschulischen Jugenderziehung: Das „verkannte“ Museum – neu erkennen und lieben lernen, für das 1. und 5. Semester der Volksschul-, Sonderschul- und Hauptschullehrerausbildung der Pädagogischen Akademie des Bundes in Steiermark (75)
10. 2. Graz: Jugendklub 3, „Senegal aus der Sicht eines Zoologen“ (23)
13. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Der mißverständene Fossilfund – Anlaß zur Sagenbildung“, Lehrvorführung im Rahmen der Schulpraxisausbildung für Sonderschullehrer der Pädagogischen Akademie des Bundes (42)
14. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Werkzeuge der Frühzeit – nacherfinden und ausprobieren“ für die 4. Klasse der Volksschule Seiersberg (24)
16. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Der mißverständene Fossilfund – Anlaß zur Sagenbildung“ und die „starken Männer“ im Haus Neutorgasse 45 für die 4. Klasse der Volksschule Ursulinen (22)
- 7 3. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Landesarbeitsgemeinschaft für Bildnerische Erziehung/Volksschullehrer: „Lernen mit Herz und Hirn anhand des Beispiels der Kunsterziehung – 15 Jahre Jugendbetreuung am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum“ mit Lehrvorführung in der Abteilung Alte Galerie mit Schülern der 4. Klasse der Volksschule Webling (50)
9. 3. Graz: Jugendklub 2, „Geheime Zeichen auf leerem Papier“ (18)
10. 3. Graz: Jugendklub 3, „A, B, C oder D – eine Reise durch die Abteilung für Kunstgewerbe (15)
29. 3. Graz: Dr. W. STELZER, „Staunen – Lernen – Mitmachen – Einführung in die Arbeit des Referates für Jugendbetreuung am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum“ für Studierende der Hauptschullehrerausbildung der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau (15)
3. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Eine echte Rüstung wird probiert“ für die 4. und 5. Stufe der Allgemeinen Sonderschule Triester Siedlung (12)
6. 4. Hart/St. Peter: Jugendklub 1, „Echsen und Schlangen aber nicht im Museum“ (29)
8. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Schöpferische Auseinandersetzung im Museum in den Bereichen Spiel und Aktion“ für Seminar: Spiele im ganzheitlichen kreativen Unterricht des Pädagogischen Institutes (26)
11. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Handelsraum City“ im Rahmen der Schulpraxis der Studenten des 6. Semesters der Pädagogischen Akademie des Bundes – für die 2. Klasse der Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie (42)
15. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Seminare zur Nachschulung der österreichischen Volksschullehrer, Bereich „Vorschulerziehung“ an der Pädagogischen Akademie des Bundes „Willkommen im Museum“ (51)
21. 4. Graz: Dr. W. STELZER, „Staunen – Lernen – Mitmachen“, – Einführung in die Arbeit des RfJ für Studierende der Volksschullehrerausbildung der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau (17)
22. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER: Seminare zur Nachschulung der österreichischen Volksschullehrer (44)
25. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER: „Der verkannte Bärenschnabel“, Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes unterrichten im Landesmuseum Joanneum im Rahmen der Schulpraxisausbildung mit Schülern der 4. Klasse der Volksschule St. Veit (19)

25. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Die starken Männer von der Neutorgasse 45“, Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes unterrichten im Landesmuseum Joanneum im Rahmen der Schulpraxisausbildung mit Schülern der 4. Klasse der Volksschule St. Veit (19)
25. 4. Graz: Jugendklub 2 und 3, „Wie leben die Indianer in Südamerika?“ (68)
26. 4. Graz: Dr. W. STELZER, „Staunen – Lernen – Mitmachen“, Einführung in die Arbeit des Referates für Jugendbetreuung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum für Studierende der Hauptschullehrerbildung der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau (14)
26. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Willkommen im Museum“, Ein Streifzug durch die Jahrmillionen für die Landesleitung Naturfreunde, Reg.-Rat Ropp (27)
9. 5. Graz: Dr. Ing. Hermann HEYWANG, München, Einführungsvortrag zur Sonderausstellung „Bionik – Lernen von der Natur“ für Lehrer der Arbeitsgemeinschaft Biologie und Umweltkunde (44)
10. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Schicksale – Hoffnung und Erlösung“ für drei 1. Klassen der Hauptschule Rudersdorf (73)
11. 5. Hart bei Graz: Jugendklub 2, „Echsen und Schlangen aber nicht im Museum“ (21)
11. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Die Abteilungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum – Projekte und Ansätze in der Jugendarbeit“ im Rahmen einer Veranstaltung des Pädagogischen Institutes für Lehrer der Arbeitsgemeinschaft für Landeskunde (23)
12. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Ein Wohnraum für alle Bedürfnisse – die Rauchstube“ für zwei 1. Klassen der Hauptschule St. Marein im Mürztal (48)
17. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Hoffen – helfen – geholfen werden“ für die 1. Klasse der Volksschule Neuhart (23)
17. 5. Graz: Dr. W. STELZER, „Schwerpunkte in den Naturwissenschaftlichen Abteilungen“ für die Frauenbewegung Geistthäl (35)
17. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Fossil und Erdzeitalter – Überlegungen zur Entstehung der Lebewesen (Zuordnungsübung)“ für die 3. Klasse des Bundesrealgymnasiums Keplerstraße (28)
18. 5. Graz: Jugendklub 1, „Kalaha – ein Spiel der Buschmänner und Vorstellen des Buches Muraho“, zu Besuch bei der Familie Sibomana (mit Timo Rikondja) (20)
18. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Die starken Männer von der Neutorgasse 45“, Studenten der Pädagogischen Akademie unterrichten im Landesmuseum Joanneum im Rahmen der Schulpraxisausbildung und Bildnerisches Gestalten mit Schülern der 4. Klasse der Volksschule Wetzelsdorf (22)
19. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Museumsdidaktik: Freigegegenstand in der Pädagogischen Akademie des Bundes“, „Vom Leben in der Rauchstube – ein Rundgang für Spürnasen“ und Vorbereitungsgespräch für das Museumsfest (9)
22. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Die Vermittlungsarbeit für junge Menschen am Landesmuseum Joanneum unter besonderer Berücksichtigung des Geschichteunterrichtes für die Arbeitsgemeinschaft für Geschichtelehrer im Probejahr der AHS (39)
24. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Vom Nomadenleben zum Bauernhof – ein Gang durch die frühe Geschichte“ für die 4. Klasse der Volksschule Hitzendorf (29)

30. 5. Graz: S. JOHN, Prof. Dr. H. SAMMER, „Krieg spielen – Feindschaft erleiden“, Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes unterrichten im Landesmuseum Joanneum im Rahmen der Schulpraxisausbildung mit Schülern der 3. Klasse der Volksschule Jägergrund (23)
31. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Die Rauchstube – ein Wohnraum für 1000 Jahre“ für die 1. Klasse der Hauptschule Mariazell (27)
2. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Die Rauchstube – ein Wohnraum für 1000 Jahre“ für die 1. Klasse der Hauptschule Mariazell (25)
7. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, mit Kindern im Museum, Einführung im Bereich „Rauchstube“ und „Brotbacken“, Exkursion der Sonderschulgruppe 18 der Pädagogischen Akademie des Bundes (17)
13. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Das Zeughaus – die Rüstkammer für die Verteidigung des Landes“, Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes unterrichten im Museum mit Schülern der Allgemeinen Sonderschule am Damm (10)
- 17 6. Graz: 10. Museumsfest für junge Menschen in Zusammenarbeit mit 14 Abteilungen des Landesmuseums (1750)
21. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Vom verkannten Höhlenbären – wie Sagen entstanden“ für die 4. Klasse der Volksschule Eisteichgasse (17)
28. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Der versteinernte Schatz“, Sagenbildung aus Fossilienfunden für die 4. Klasse der Volksschule St. Nikolai ob Draßling (20)
29. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Im Zeittunnel in die Geschichte der Stadt. Stadtextkursion unter besonderer Berücksichtigung der Rauchstube in der Abteilung für Volkskunde“ für die 3. Klasse der Volksschule St. Veit (22)
30. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Spiele, Sport und Ernstfall. Die Ausbildung zum Landesverteidiger“, Vorbereitung zum Besuch des Landeszeughauses für die 3. Klasse der Volksschule Kronesgasse (20)
4. 7. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Im Zeittunnel der Erdgeschichte – Fossilfunde berichten über 600 Millionen Jahre Erdenleben“ für die 2. Klasse des Bundesgymnasiums Lichtenfelsgasse (30)
6. 7. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Spiel, Sport und Ernstfall. Ein Land mußte sich verteidigen“, Vorbereitung zum Besuch des Landeszeughauses für die 3. Klasse der Volksschule Sacré Cœur (33)
18. 7. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Begegnung mit der Geschichte unserer Heimat“ für das Internationale Begegnungszentrum für Kinder von Auslandsösterreichern in Gaisfeld (29)
7. und 8. 9. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Die Arbeit im Referat für Jugendbetreuung“ im Rahmen der Lehrerfortbildung der Pädagogischen Akademie des Bundes für Volksschullehrer (31)
5. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Der verkannte Bärenschädel. Die böse Überraschung bei der Schatzsuche“ für die 4. Klasse der Volksschule Semriach (29)
5. 10. Graz: Jugendklub 1, „Die große Mutter“ Besuch der Alten Galerie und Bildnerisches Gestalten (18)
10. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Kulturvermittlung am Beispiel Leben und Wohnen der steirischen Landbevölkerung für Teilnehmer der Fachdidaktik Geschichte des Berufspädagogischen Institutes Graz (16)



19. 10. Graz: Jugendklub 2, „Was meint der Künstler?“, Überlegungen zur Ausstellung „Trigon '89“, „aktuelle“ Kunst im Rahmen des „steirischen Herbstes '89“ (17)
20. 10. Graz: Jugendklub 3, „Drehleier und Dudelsack – zwei seltene Instrumente in unserem Museum“ (39)
20. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Freigegegenstand Museumsdidaktik der Pädagogischen Akademie des Bundes, Teilnahme am Seminar des Klubs 3 – Rückblick Museumsfest 1989 – Vorbereitung didaktischer Ansätze zur Sonderausstellung „Engel“ in der Abteilung Alte Galerie (13)
27. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Saurier – Drachen – Höhlenbär“ für die 4. Klasse der Volksschule Weiz II (25)
9. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Messer gestern – Messer heute. Eine kleine Werkzeugkunde aus der frühen Geschichte“ für die 2. Klasse des Bundesgymnasiums Pestalozzi (27)
9. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Fossilien als Spuren der Erdgeschichte“ für die 3. Klasse der Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie des Bundes (22)
9. 11. Graz: Jugendklub 1, „Paß auf – das Vogelr kommt . . . ! Als der Urgroßvater fotografiert wurde“, Besuch der Sonderausstellung „150 Jahre Fotografie“ (26)
11. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Messer gestern – Messer heute. Eine kleine Werkzeugkunde aus der frühen Geschichte“ für die 2. Klasse des Bundesgymnasiums Pestalozzi (31)



Referat für Jugendbetreuung: „Museumsfest 1989“, eine Kindergruppe beschäftigt sich mit dem Bau einer Nußmühle; dieses interessante Spielzeug wurde auf einer Reproduktion eines Bildes von Pieter Bruegel d. Ä. entdeckt.

16. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Lochbeil – Mahlstein – Tongefäß. Der Mensch wird seßhaft“ für die 3. Klasse der Hauptschule Gratkorn (25)
17. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Freigegegenstand Museumsdidaktik der Pädagogischen Akademie des Bundes: Teilnahme am Seminar des Klubs 3 „Licht – und ein kleines Loch in der Schachtel“, „150 Jahre Fotografie“; Vorbesprechung zur Sonderausstellung „Engel“ (7)
17. 11. Graz: Jugendklub 3, „Licht – und ein kleines Loch in der Schachtel“, „150 Jahre Fotografie“ (33)
23. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Paß auf – das Vogelr kommt ! Als der Urgroßvater fotografiert wurde“ und Besuch der Sonderausstellung „150 Jahre Fotografie“ (18)
23. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Der Jungsteinzeitbauer und seine Werkzeugausrüstung“ für die 2. Klasse des Akademischen Gymnasiums (27)
5. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Vom Umgang mit dem Schutzengel – der heilige Nikolaus“, Besuch des „heiligen Nikolaus“ und der Sonderausstellung „Engel“ sowie bildnerisches Gestalten für die 4. Klasse der Volksschule Wetzelsdorf im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung für Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes (23)
7. 12. Graz: Jugendklub 1, „laß mich dir empfohlen sein! Vom Schutzengel“, Besuch der Sonderausstellung „Engel“ und bildnerisches Gestalten (24)
12. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Engel haben Himmelslieder“ Besuch der Sonderausstellung „Engel“ und bildnerisches Gestalten, Temperamalerei: Engel für die 3. Klasse der Volksschule Muchargasse im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung für Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes (21)
12. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Engel haben Himmelslieder“, Besuch der Sonderausstellung „Engel“ in Verbindung mit einer Liederarbeit für die 1. Klasse der Volksschule Graben im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung für Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes (21)
15. 12. Graz: Jugendklub 3, „Engel – Botschafter des Ewigen“, Besuch der Sonderausstellung „Engel“ und plastisches Gestalten: Fachrelief (31)
21. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Engel haben Himmelslieder“ Besuch der Sonderausstellung „Engel“ für die Sonderschule Am Damm (15)
21. 12. Graz: Jugendklub 2, „laß mich dir empfohlen sein! Vom Schutzengel“, Besuch der Sonderausstellung „Engel“ und bildnerisches Gestalten (20)
21. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Engel haben Himmelslieder“ Besuch der Sonderausstellung „Engel“ für die 4. Klasse der Volksschule Murfeld im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung der Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes (22)

### **Abteilung für Mineralogie**

27. 2. Graz: Dr. G. NIEDERMAYR, „Einführung in die Edelsteinbestimmung“ (Mineralogischer Arbeitskreis, 20)
15. 3. Graz: Präsentation des Buches „Klöch – ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Minerale“ (150)
5. 4. Graz: Dr. W. WEBER, „800 Jahre Freiburger Bergbau“ und Dr. W. QUELLMALZ, „Die edlen Steine Sachsens“, Einführungsvorträge zur Sonderausstellung (Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark – Österreichische Mineralogische Gesellschaft, 60)

24. 4. Judenburg: Servicetag des Joanneums (Geologie, 32)
26. 4. Graz: Vortrag über „Steirische Edelsteine“ (29)
24. 5. Trautenfels: Servicetag der Abteilung für Mineralogie (21)
12. 6. Graz: Rückblick auf die DDR-Exkursion und Kurzreferat von H. URBAN, „Minerale des Binntales“ (Mineralogischer Arbeitskreis, 15)
1. 7. Graz: F. MOHS-Kolloquium mit Vorträgen von Dr. KRAJICEK, Dr. MATHE, Dr. RÖSLER und Dipl.-Ing. WEISS (65)
7. 10. Graz: Herbstfachtagung (Geologie – JV – Österreichische Mineralogische Gesellschaft, 74)
8. 10. Weinebene, Pöfing-Brunn: Exkursion zur Halde des Lithiumversuchsbergbaues auf der Weinebene und Besuch des Kohlenbergwerkschaustollens in Pöfing-Brunn, Führung durch H. PÖSCHL (Geologie – JV – Österreichische Mineralogische Gesellschaft, 38)

### **Abteilung für Botanik**

16. 1. Graz: Rückblick auf die Geländearbeit 1988 mit Berichten über bemerkenswerte Funde (FA – JV, 24)
13. 2. Graz: Bestimmungsarbeit (FA, AFB – JV, 21)
6. 3. Graz: H. KAHR, Vortrag „Im Frühjahr auftretende Pilzarten und ihre Erkennungsmerkmale“, Besprechung der für 1989 geplanten Geländearbeit (FA, AHP – JV, 21)
30. 3. Graz: E. HOFMANN, Bericht über den Stand der Orchideenkartierung in der Steiermark, H. KERSCHBAUMSTEINER, Vortrag „Ostern in Istrien“ (FA, AHO – JV, 18)
3. 4. Graz: Dr. H. OTTO, Vortrag „Floristische und vegetationskundliche Aspekte der Landschaftsplanung in der Steiermark“ (FA, AFB – JV, 9)
10. 4. Graz: Besprechung gemeinsamer Kartierungsexkursionen im Jahre 1989. Vorlage neuerer Literatur. Bestimmungsarbeit (FA, AFB – JV, 14)
13. 4. Graz-St. Veit: H. KAHR, Pilzkundliche Wanderung in der Umgebung von Graz (FA, AHP – JV, 9)
8. 5. Graz: H. KAHR, Vortrag „Im Frühsommer auftretende Pilzarten und ihre Erkennungsmerkmale“, Besprechung der Geländekartierungsliste (FA, AHP – JV, 22)
9. 5. Graz: Vorbesprechung „Bergwanderwoche mit Botanik“ und Rückblick auf die Bergwanderwoche 1988 (JV – Arbeitsgemeinschaft für Biologie und Umweltkunde des Pädagogischen Institutes des Bundes für Steiermark, Abteilung für AHS-Lehrer, 6)
29. 5. Graz: H. KERSCHBAUMSTEINER, Vortrag „Bemerkenswerte Orchideenfunde im Gebiet um Leutschach“, Planung der Geländearbeit 1989 (FA, AHO – JV, 23)
30. 5. Graz: Vorbesprechung zur „Bergwanderwoche mit Botanik“ im Gebiet Groß Venediger – Lasöring-Gruppe (JV, Arbeitsgemeinschaft für Biologie und Umweltkunde des Pädagogischen Institutes des Bundes für Steiermark, Abteilung für AHS-Lehrer, 6)
10. 6. Exkursion zur Kartierung seltener Orchideenarten in der südwestlichen Steiermark (FA, AHO – JV, 15)
1. 7. Alpengarten Rannach: Dr. D. ERNET, Führung „Kennenlernen heimischer Gehölze“ für die Volksschule Wieland und den Elternverein (97)

31. 7. Graz: Vorbesprechung zur Kartierungsexkursion Hochschwabgebiet (FA – JV, 9)
10. 10. Gebiet Hauenstein und Platte: Pilzkundliche Wanderung (FA, AHP – JV, 18)
6. 11. Graz: H. KAHR, Vortrag „Die Großpilze um Mariapfarr im Lungau“ (FA, AHP – JV, 20)
13. 11. Graz: Bestimmungsarbeit (FA, AFB – JV, 17)
20. 11. Graz: Dr. H. E. und Dr. T. SCHMIDT, Vortrag „Orchideenfunde im Hochschwabgebiet“, H. KERSCHBAUMSTEINER, Vortrag „Orchideenfunde in der südlichen Steiermark“, E. HOFMANN, Vortrag „Weitere Funde von *Epipactis albens* in der Steiermark“ (FA, AHO – JV, 30)
4. 12. Graz: Dr. H. und W. GÖLLES, Vortrag „Pilzsaison 1989 am Beispiel eines über das ganze Jahr beobachteten Waldstückes“, H. DRESCHER und F. JEREY, Vortrag „Interessante Pilzfunde in der Südsteiermark im Jahre 1989“ (FA, AHP – JV, 16)
11. 12. Graz: „Bericht über die Geländearbeit des Jahres 1989“ (FA, AFB – JV, 16)
14. 12. Graz: „Bericht über die Geländearbeit des Jahres 1989“ (FA, AHO – JV, 20)

## Abteilung für Zoologie

17. 1. Graz: Dr. E. KREISSL, Vortrag „Faunistische Forschungen und Ergebnisse 1988“; OAR E. WÖHL, Vortrag „Die Zippammer als Brutvogel in der Steiermark“ (FE – JV – FÖ, 16)
21. 1. Graz: Dipl.-Ing. H. HABELER, Vortrag „Kleine Makro- und große Mikrolepidopteren – aus der Formenvielfalt unserer Schmetterlingswelt“; Dr. E. KREISSL und B. FREITAG, Vortrag „Höhlenschmetterlinge“, Kartierung der Winterquartiere (FE – JV – AFÖ, 16)
28. 1. Graz: Gesprächsrunde, Lichtbildervortrag (ÖGV – AFÖ, 23)
4. 3. Graz: Dr. P. SACKL, Referat über die Kartierungsvorhaben in der Steiermark; O. SAMWALD, Diavortrag über die Feldbestimmung heimischer Möwen (ÖGV, AFÖ, 30)
21. 3. Graz: Dr. E. KREISSL und H. WALLUSCHEK-WALLFELD, „Für 1989 vorgesehene Kartierungsprojekte ausgewählter Tierarten“; B. FREITAG und Dr. E. KREISSL, „Neue Fundorte der ostalpinen Schneckenart *Cylindrus obtusus* DRAP.“ (FE – JV – AFÖ, 11)
1. 4. Graz: Dr. FANTA, Referat über Vogelschutzgebiet Orbetello (Italien) und Dr. RUSS über Namibia (ÖGV, 25)
18. 4. Graz: Dr. E. KREISSL, Kurzreferat „Sammeltage auf Rhodos“; Dr. K. ADLBAUER, Kurzreferat „Türkische Käfer und ihre Biotope“ (FE – JV, 16)
29. 4. Stübing: Dr. K. ADLBAUER, Exkursion zur Pfaffenkogel-Ostflanke (FE – JV, 15)
9. 5. Graz: Dr. K. ADLBAUER, Vortrag „Eine entomologische Reise nach Senegal“ (FE – JV, 15)
23. 5. Graz: M. STELZL, Vortrag „Nahrungsanalytische Untersuchungen bei Neuropteren-Imagines“; U. TRATNIK, Vortrag „Zur Biologie von *Reisseronia gertrudae* (Lepidoptera, Psychidae)“ (FE – JV, 13)

6. 6. Graz: Dr. W. STARK, Vortrag „Ein Auwald nördlich Leibnitz – seine Schutzwürdigkeit“ (FE – JV, 15)
30. 9. Graz: H. BRUNNER, Vorstellung einiger Meeresvögel, wie Tölpel, Raubmöwen, Alke, und Vortrag „Die Vogelwelt der Shetland-Inseln“ (ÖGV – FÖ, 20)
10. 10. Graz: E. HOLZER, Vortrag „Die Hohe Zetz, nördlichster Ausläufer des Grazer Paläozoikums“ mit Dias von Blütenpflanzen und Insekten (FE – JV, 18)
7. 11. Graz: Dr. E. KREISSL & B. FREITAG, Vortrag „Faunistische Kartierung mit Hilfe des Bundesmeldenetzes (FE – JV, 17)
12. 12. Graz: Weihnachtsfeier (FE – JV, 14)

### **Abteilung Münzensammlung**

22. 6. Graz-Eggenberg: Fachtag (33)
23. 6. Judenburg: Fachtag (23)

### **Abteilung für Kunstgewerbe**

18. 5. Graz: Kajetan KOVIC (Ljubljana) und Alois HERGOUTH (Graz) lesen aus ihren Werken (Kulturgeschichtliche Gesellschaft am Landesmuseum Joanneum, 42)
5. 6. Graz: Kammermusikabend: Victor MILOSERDOV (Violoncello) und Elisabeth SCHADLER (Klavier) (Kulturgeschichtliche Gesellschaft am Landesmuseum Joanneum, 45)

### **Abteilung Alte Galerie**

5. 1. Graz: Dr. E. MAHLKNECHT, Führung durch die Ausstellung „Barocke Meisterzeichnungen“ (5)
8. 1. Graz: Dr. E. MAHLKNECHT, Führung durch die Ausstellung „Barocke Meisterzeichnungen“ (9)
19. 1. Graz: Dr. G. BIEDERMANN, Vortrag „Die Uffizien – mehr als eine Präsentation fürstlichen Geschmacks“ im Rahmen der Reihe „Museen der Welt – Künstler, Sammler, Mäzene“ (Urania, 40)
26. 1. Graz: Dr. G. BIEDERMANN, Vortrag „Die Louvre – vom königlichen Schloß zur nationalen Schatzkammer“ im Rahmen der Reihe „Museen der Welt – Künstler, Sammler, Mäzene“ (Urania, 28)
2. 2. Graz: Dr. G. BIEDERMANN, Vortrag „Das Kunsthistorische Museum in Wien – von der Kunstkammer Rudolfs II.“ im Rahmen der Reihe „Museen der Welt – Künstler, Sammler, Mäzene“ (Urania, 22)
27. 4. Graz: Landeskonservator von Südtirol Dr. H. STAMPFER (Bozen), Vortrag „Kunstlandschaft Südtirol“ (Urania, 105)
11. bis 13. 9. Graz: Symposium „Internationale Gotik“ (Kunsthistorisches Institut der Universität Graz – Akademie Graz, 300)
17. 10. Graz: Dr. G. BIEDERMANN, Abführung durch die Sammlung der Alten Galerie (Lions-Club, 20)
19. 10. Graz: Dir. HOETINK (Den Haag), Vortrag „Probleme der Ankaufspolitik, Museumspolitik und Neuplanung des Mauritshuis in Den Haag“ (Niederländisches Konsulat, 20)
23. 11. Graz: Dr. G. BIEDERMANN, Vortrag „Internationale Gotik um 1400“ im Rahmen der Reihe „Dunkles Mittelalter oder Blütezeit der Kunst?“ (Volkshochschule Graz, 21)

30. 11. Graz: Dr. H. HENSLE-WLASAK, „Große Bücher – wenig bekannt“ (Volkshochschule Graz, 11)  
 7. 12. Graz: Dr. Ch. RABENSTEINER, Vortrag „Engel“ im Rahmen der Reihe „Dunkles Mittelalter oder Blütezeit der Kunst?“ (Volkshochschule Graz, 17)  
 14. 12. Graz: O. ZETTL, Vortrag „Das Grazer Landplagenbild als Göttliches Strafgericht“ (Volkshochschule Graz, 15)

### **Abteilung Neue Galerie**

30. 3. Graz: Landesförderungspreis für Fotografie (200)  
 31. 3. Graz: Fotografien 1950 – heute (120)  
 5. 4. Graz: Lesung Gerda ZANGGER (11)

### **Abteilung für Volkskunde**

- 15., 17. 3. Graz (St.-Antonius-Kirche): „Steirische Passionslieder“ (196)  
 31. 5., 1. 6. Graz: Tage der offenen Tür (JV, 412)  
 17. 11. Graz (Stiegenaufgang zum Museum): Segnung des Bildstockes (Dompfarre Graz, 49)  
 17., 20., 21. 12. Graz (St.-Antonius-Kirche): „Alte Hirten- und Krippenlieder“ (774)

### **Abteilung Schloß Trautenfels**

9. 9. Schloß Trautenfels: Museumsfest (MT, 1670)

### **Abteilung Schloß Stainz**

16. 3. Schloß Stainz: Lehrerkonzert (Musikschule Stainz, 83)  
 28. 4. Schloß Stainz: H. WALTER, Diavortrag „Unterwegs im Gesäuse“ (Museumsverein Stainz, 17)  
 3. 5. Schloß Stainz: Duoabend (Collegium musicum, 19)  
 16. 6. Schloß Stainz: Dr. F. LANG, Diavortrag (Museumsverein Stainz, 15)  
 16. 9. Schloß Stainz: Lesung Brigitte ANTONIUS (Katholisches Bildungswerk, 80)  
 17. 9. Schloß Stainz: „Fest bei der Schmiede“ (Museumsverein Stainz, 490)  
 26. 11. Schloß Stainz: Kammerkonzert (30)  
 10. 12. Schloß Stainz: Liederabend (Lions-Club Deutschlandsberg, 63)

# BESUCHSSTATISTIK 1989

Monat	Ständige Sammlungen										SUMME	10) Alpenarten Rannach	11) Sonder- ausstellungen	12) Veranstaltungen	13) Gesamtbesuch
	1) Museums- gebäude Rauberg, 10	2) Museums- gebäude Neutorg. 45	3) Landes- zeughaus	4) Neue Galerie	5) Abteilung für Volkskunde	6) Schloß Stainz	7) Schloß Eggenberg, Abteilungen	8) Schloß Eggenberg, Park	9) Schloß Trautenfels	Bild- und Tonarchiv					
Jänner	634	980	—	694	—	—	—	5.438	97	79	—	7.922	4.730	343	12.995
Februar	632	353	—	456	—	—	479	6.556	254	64	—	8.794	1.583	284	10.661
März	557	480	730	398	—	—	1.704	12.197	7.020	112	335	23.533	7.070	927	31.530
April	434	562	5.999	511	—	1.055	5.077	12.566	1.924	127	1.580	29.835	18.801	710	49.346
Mai	944	1.687	9.741	533	—	1.723	7.192	16.910	3.802	129	2.070	44.731	31.324	631	76.686
Juni	1.492	1.691	12.615	502	—	1.943	12.376	19.680	6.309	131	3.190	59.929	64.884	2.454	127.267
Juli	1.653	1.331	10.112	485	—	1.667	6.795	14.640	8.510	122	1.190	46.505	58.514	263	105.282
August	521	1.353	10.632	614	—	2.127	8.451	13.459	8.341	72	950	46.520	58.232	—	104.752
September	492	1.652	9.302	795	—	1.684	5.986	15.818	5.134	84	1.460	42.407	43.787	2.591	88.785
Oktober	839	1.023	6.838	669	—	2.701	4.078	14.287	2.812	89	790	34.126	35.243	345	69.714
November	601	954	—	726	—	175	1.620	6.227	42	65	—	10.410	51.649	411	62.470
Dezember	407	1.224	—	338	—	—	74	4.670	—	53	—	6.766	51.619	1.115	59.500
SUMME	9.206	3.290	65.969	6.721	—	13.075	53.832	142.448	44.245	1.127	11.565	361.478	427.436	10.074	798.988
Vorjahr	9.537	1.761	58.843	687	—	12.146	57.362	135.253	42.156	1.498	11.237	340.480	343.467	14.844	698.791
± Vorjahr	−331	+1.529	+7.126	+6.034	—	+929	−3.530	+7.195	+2.089	−371	+328	+20.998	+83.969	−4.770	+100.197

Erklärung der Fußnoten auf der nächsten Seite

## ANMERKUNGEN

- 1) Abteilung für Geologie und Paläontologie;  
Abteilung für Mineralogie;  
Abteilung für Botanik (nur Studiensammlung, keine gesonderte Zählung);  
Abteilung für Zoologie.
- 2) Abteilung für Kunstgewerbe;  
Abteilung Alte Galerie.
- 3) 25. 3. bis 31. 10. 1989 geöffnet.
- 4) Ständige Sammlung; sonst Sonderausstellungen.
- 5) Ständige Sammlungen (wegen Bauarbeiten geschlossen). Trachtensaal und Rauchstube geöffnet.
- 6) Ständige Sammlungen 1. 4. bis 15. 11. 1989 geöffnet.
- 7) Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Abteilung Münzensammlung 1. 2. bis 30. 11. 1989 geöffnet;  
Abteilung Schloß Eggenberg (Prunkräume) 1. 4. bis 31. 10. geöffnet, im März und November gegen Voranmeldung zugänglich. Wegen der Vorbereitung und Veranstaltung von Empfängen und Konzerten war der Besuch an 93 Tagen der Besuchssaison möglich;  
Jagdmuseum 1. 3. bis 30. 11. 1989 geöffnet.
- 8) Wildpark und Römersteinsammlung ganzjährig geöffnet.
- 9) 1. 4. bis 31. 10. 1989 geöffnet, sonst gegen Voranmeldung zugänglich.
- 10) Ganzjährig geöffnet.
- 11) Insgesamt 65 Termine der Abteilungen bzw. Museumsgebäude:  
Trautenfels (5 Termine/152.033 Besucher), Volkskunde (5/96.153), Zeughaus (1/49.499), Stainz (3/35.545), Neue Galerie (34/28.681), Eggenberg/Abteilungen (1/24.645), Neutorgasse 45 (8/22.689), Raubergasse 10 (7/17.238), Bild-/Tonarchiv (1/953).  
Besuchszahlen von Sonderausstellungen sind in jenen Fällen, in denen eine getrennte Zählung nicht möglich ist, mit den Besuchszahlen der jeweiligen ständigen Schausammlungen identisch.
- 12) Insgesamt 162 Veranstaltungen der Abteilungen bzw. Museumsgebäude:  
Raubergasse 10 (129/5.089), Trautenfels (1/1.670), Volkskunde (4/1.431), Stainz (8/797), Neutorgasse 45 (15/700), Neue Galerie (3/331), Eggenberg/Abteilungen (2/56).
- 13) Anteil der Besuche bei freiem Eintritt: 346.595 (= 43,38 %).  
Anteil der Kinder und Jugendlichen am Gesamtbesuch: 255.303 (= 31,95 %).



# Berichte

## Direktion

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0316) 877-24 54, 29 89  
Verwaltungsbüro: Tel. (0316) 877-24 55, 26 89

### Personalstand (1. 1. 1990)

Direktor: Dr. Friedrich Waidacher, Wirkl. Hofrat

Direktorstellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Walter Gräf, Wiss. Oberrat

Referent für Jugendbetreuung: Dr. Willibald Stelzer, VB

Wissenschaftlicher Dienst:

OStR. Prof. Dr. Harald Sammer (S.V.; zugeteilt Referat für Jugendbetreuung)

Sicherheit und Erhaltung:

Josef Flack, Amtssekretär

Verwaltungsdienst:

Hans Weber-Fauster, Oberamtsrat; Erika Spitzer, VB (Karenzurlaub); Edeltraud Ambros, VB (Karenzurlaubsvertretung); Gertrude Supanić, Oberkontrollor; Leonore Schroetter, VB (zugeteilt Direktion und Abteilung für Botanik); Helga Moser, VB (zugeteilt Referat für Jugendbetreuung); Edeltraud Schmid, Oberkontrollor (zugeteilt Abteilung für Geologie und Paläontologie); Birgit Doppelhofer, Bürokaufmannslehrling.

Kanzleidienst:

Gerlinde Ebenbauer, Kanzleioberoffizial (zugeteilt Abteilung Landeszeughaus); Ulrike Pignitter, VB (zugeteilt Direktion und Abteilung für Botanik); Heidelinde Erbida, VB (teilbeschäftigt 75 %, zugeteilt Abteilung für Mineralogie); Juliane Madler, VB (teilbeschäftigt 75 %, zugeteilt Abteilung für Zoologie).

Fachdienst:

Franz Fruhmann, Oberoffizial; Walter Lang, VB (teilbeschäftigt 75 %); Franziska Hartlauer, Oberkontrollor; Johann Pölzl, VB.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Franz Gottmann, Oberoffizial; Johann Lebler, Oberoffizial; Karl Wilfling, Verwaltungsobergehilfe; Gerhard Neumann, Oberoffizial; Gerd Landauf, VB; Johann Weichhart, VB; Manfred Vidonye, VB; Daniela Erkingner verheiratete Wutti, VB; Renate Meissl, VB; Renate Ahm, VB; Josef Forstner, VB (zugeteilt Direktion und Abteilung für Botanik); Rudolf Eck, VB; Walter Rauch, VB.

## Personalien

Der Direktor hatte im Berichtsjahr die folgenden Funktionen inne:

Vorstandsmitglied des Österreichischen Nationalkomitees des Internationalen Museumsrates ICOM; Vorstandsmitglied des International Committee for Architecture and Museum Techniques; Rechnungsprüfer des Joanneum-Vereins; Juror des Preiskomitees für den „European Museum of the Year Award“

Er wurde vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung als Vertreter der österreichischen Landesmuseen in die Jury für den „Österreichischen Museumspreis“ berufen.

Im Bereich der steirischen Landesverwaltung: Mitglied der Prüfungskommission für den wissenschaftlichen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten; Mitglied der Prüfungskommission für den wissenschaftlichen Dienst der Phonotheke und Verwalter von Tonarchiven; Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten, Fachdienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten, mittleren Dienst im Landesarchiv, in der Landesbibliothek und an Museen; Mitglied der Jury des Erzherzog-Johann-Forschungspreises und des Preisausschusses für die Verleihung des Hanns-Koren-Kulturpreises.

Arch. Dipl.-Ing. Alexander BLEICH ging mit 22. 9. in Pension. Bürokaufmannslehrling Sabine AMBROS wurde mit 12. 11. zur Weiterbildung versetzt und Bürokaufmannslehrling Birgit DOPPELHOFER mit 2. 10. eingestellt. Oberoffizial Franz HARB trat mit 31. 7. in den dauernden Ruhestand. Mit 4. 12. wurde Walter RAUCH eingestellt. Mit 6. 2. wurde Andrea HAUSER zur Abteilung Schloß Eggenberg versetzt. Fachpraktikantin: Margit GUGERBAUER (1. 2. bis 30. 6. und 1. 9. bis 30. 11., 50 %, zugeteilt Referat für Jugendbetreuung).

## Erwerbungen

### BIBLIOTHEK

Zuwachs von 365 Nummern (Schenkung: 47, Kauf: 200, Tausch: 52, Belegexemplare: 66).

### PHOTOTHEK

Eigenaufnahmen: 264 Farbdiaspositive. Vom Bild- und Tonarchiv angefertigt: 97 Schwarzweißaufnahmen, 80 Farbdiaspositive.

### INVENTAR

Neben kleineren Ergänzungen wurden 1 Ventilator, 2 Schreibtischessel, 1 Schreibtischkombination, 1 Aufsatzschrank, 2 Unterschränke, 2 Regale, 1 Spind, 1 Kleiderständer, 4 Papierkörbe, 1 Spüle, 1 Styroporschneider, 1 Winkelschleifer, 1 Thermobindegerät, 1 Netzgerät, 1 Fotoapparat und 1 grün-weiße Fahne angeschafft.

## Arbeiten an der Bibliothek, Photothek und Videothek

Inventarisierung und Katalogisierung der Neuzugänge sowie der Plakatsammlung. Inventarisierung der Diasammlung (Dr. STELZER, L. SCHROETTER).

## Interne Veranstaltungen

Im Rahmen der internen Weiterbildung für die Mitarbeiter des Joanneums (Referent Prof. Dr. P. KRENN) wurden zwei Referate (Dr. F. WAIDACHER „Neue Museen im Wettbewerb um den European Museum of the Year Award“ und „Ausbildung für den Museumsdienst in der DDR. Bericht von einer Informationsreise im Mai“) abgehalten.

## Vorträge

Dr. F. WAIDACHER:

16. 2., Weiz: „Neue Museen in Europa“ (Museumsverein Weberhaus).
13. 3., Leoben: „Neue unbekannte Museen in Europa“ (Obersteirischer Kulturbund Leoben).
20. 3., Ljubljana (Laibach): „The European Museum of the Year Award and its participants“ (Mestni Muzej Ljubljana).
20. 4., Graz: „Neue Museen im Wettbewerb um den European Museum of the Year Award“ (Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum).
2. 5., Graz: „Ausstellungsgestaltung für Historiker“ (Universität Graz).
1. 6., Linz: „Ist ein Museum ein Museum oder ein Museum?“ (Österreichischer Museumstag).
17. 8., Brno (Brünn): „The tasks and missions of museology and its teaching.“ (Schlußseminar der International Summer School of Museology).
21. 9., Stockholm: „Exhibiting Music“ (Seminar im Musikmuseet, gemeinsam veranstaltet mit Riksställningar Stockholm).
16. 11., Graz: „Tradition und Kreativität. Erhalten und Vermitteln – die Welt als Museum“ (Kulturzentrum Kroisegg).
12. 12., Graz: „Ausbildung für den Museumsdienst in der DDR. Bericht von einer Informationsreise im Mai“ (Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum. Gemeinsam mit P. KRENN).

## Außertätigkeit

Dr. F. WAIDACHER:

Ljubljana (Laibach), Jugoslawien (20. bis 21. 3., Begutachtung). – Bath, London/Großbritannien und Frankfurt/Bundesrepublik Deutschland (5. bis 8. 5., Begutachtungen). – Berlin, Leipzig, Dresden/DDR (20. bis 27. 5., Studienreise im Rahmen des Kulturabkommens Österreich-DDR). – Liverpool, St. Asaph, Glasgow, Bradford, Gloucester/Großbritannien (8. bis 15. 7., Begutachtungen). – Brno (Brünn), Prag/ČSFR (International Summer School Brno). – Den Haag/Niederlande (27. 8. bis 6. 9., XV Generalkonferenz und XVI. Generalversammlung des Internationalen Museumsrates ICOM). – Celje (Cilli)/Jugoslawien (15. 9., Begutachtung). – Stockholm, Luleå/Schweden (20. bis 24. 9., Seminar, Begutachtungen). – Basel/Schweiz (5. bis 8. 10., Seminar, Verleihung des European Museum of the Year Award 1989). – Stuttgart, Heidenheim, Aalen/Bundesrepublik Deutschland (13. bis 14. 11., Pressegespräch, Besichtigungen). – Weiters insgesamt 30 Dienstreisen nach Groß St. Florian, Judenburg, Leoben, Linz, Murau, Oberwölz, Puch bei Weiz, Seckau, Semriach, Spittal an der Drau, St. Ruprecht ob Murau, Stainz, Trofaiach, Trautenfels, Vöcklamarkt, Waldstein, Weiz, Wien, Wildalpen.

## Sonstiges

Der Direktor kam folgenden Verpflichtungen nach (Auswahl):

Sitzungen: Kuratorium des Joanneums, Jury des Österreichischen Museumspreises, International Committee for Architecture and Museum Techniques, Internationaler Museumsrat ICOM, Jury des European Museum of the Year Award, Hanns-Koren-Kulturpreis, Österreichisches ICOM-Nationalkomitee, Österreichischer Museumsbund.

Eröffnungen: Empfang für die Teilnehmer am 2. Grazer Morgenländischen Symposium in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Josef KRAINER. Eröffnung der Sonderausstellung „Das bunte Gefieder unserer heimischen Vögel“ in der Abteilung Schloß Stainz in Vertretung von Landeshauptmannstellvertreter Prof. Kurt JUNGWIRTH. Eröffnung der Sonderausstellungen „Hans Koiner“ (Steiermärkische Sparkasse, Graz) und „Thonet-Bugholzmöbel“ (Steirisches Holzmuseum, Sankt Ruprecht ob Murau).

10 Interviews („Kurier“, ORF-Studio Steiermark, „Die Presse“, „Steirer-Krone“, Radio Österreich International, Süddeutscher Rundfunk).

Begleitende Beratung der Landesausstellung 1989 (Judenburg). Mitarbeit in der Kommission des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für den Messepalast Wien. Mitarbeit in der Planungskommission für die Erstellung einer Raum- und Funktionsstudie des Joanneums. Bericht über die vom Joanneum beaufsichtigten steirischen Heimatmuseen. Vorsitz bei den Dienstprüfungen von W. OTTE, F. HARTLAUER, A. JAKOB, G. WALLNER und J. KOINEGG.

Am 13. 4. gab der Direktor wieder das traditionelle alljährliche Dankessen für verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter des Joanneums. Er empfing an ausländischen Gästen: Direktor Gregor MODER, Mestni Muzej, Ljubljana (Laibach); Erster Botschaftssekretär Horst WINTER, Botschaft der DDR, Wien; Dr. Werner QUELLMALZ, Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden; Univ.-Doz. Dr. Wolfgang WEBER, Bergakademie Freiberg; Gesandter Maxime van HANSWYCK DE JONGE, Kgl. Niederländische Botschaft, Wien; Dr. Zbyněk Z. STRÁNSKÝ, International Summer School of Museology, Brno (Brünn); Kenneth HUDSON, Bath, Avon; Direktor Dr. Gerhard MATHE, Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden; em. Univ.-Prof. Dr. Hans Jürgen RÖSLER, Freiberg; Direktor Dr. H. R. HOETINK, Mauritshuis, Den Haag; Prof. Dr. Vladimir KATASONOV, Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Moskau; Dr. Susanne PETERS, ICOM-Dokumentationszentrum, Paris.

Er erteilte 50 Beratungen und Gutachten.

Der Direktor wurde für die Funktionsperiode 1990–1992 in das Exekutivkomitee des Österreichischen ICOM-Nationalkomitees wiedergewählt.

Die Prüfstelle der Landesbuchhaltung und der Landesrechnungshof nahmen Prüfungen vor.

Im Zusammenhang mit der Erstellung einer Raum- und Funktionsstudie des Joanneums wurden Erhebungen durch die Büros Arch. Dipl.-Ing. Dr. HIERZEGGER, Graz, Trigon Entwicklungsberatung, Graz, und K. HUDSON, Bath, durchgeführt.

Über die Tätigkeit des Joanneums wurde in 273 Artikeln in Tageszeitungen und Zeitschriften und in mehreren Sendungen des ORF berichtet.

Der gemeinsam mit der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für die Steiermark betriebene Kleinbus wurde in 118 Fahrten für das Joanneum

eingesetzt und legte dabei eine Gesamtstrecke von 22.871 km zurück. Der Kleinbus des Joanneums wurde für 335 Fahrten auf einer Gesamtstrecke von 27.716 km eingesetzt.

Direktionskanzlei und Verwaltungsbüro hatten einen Aus- und Eingang von 2.803 Nummern.

### **Referat für Sicherheit und Erhaltung**

(J. FLACK)

Folgende Arbeiten wurden unter der Beratung des Referates für Sicherheit und Erhaltung durchgeführt: Erneuerung und Verstärkung der Starkstromanspeisung für das Haus Raubergasse 10; Erneuerung der Vitriinbeleuchtung in der Abteilung für Zoologie (wegen Brandgefahr); Errichtung eines Strahlenlagerraumes für höheraktive Uranminerale. Stark- und Schwachstrominstallation des Sonderausstellungsraumes der Abteilung für Volkskunde, Paulustorgasse 13. Errichtung einer Ölzentralheizungsanlage im Haus Alpengarten Rannach. Inbetriebnahme der neuen Alarmzentrale in der Abteilung Neue Galerie. Errichtung einer neuen Telefonzentrale und einer Personenrufanlage im Schloß Eggenberg. Sicherung der Büroräume der Abteilung Münzensammlung. Erneuerung der Telefonzentrale sowie Stark- und Schwachstrominstallation im 2. Obergeschoß des Schlosses Trautenfels im Hinblick auf die Landesausstellung 1992.

#### *Außertätigkeit*

41 ein- bis viertägige Dienstreisen zur Beratung von Museumsabteilungen und Heimatmuseen, zur Teilnahme an Tagungen und Seminaren und zur Sicherung von Ausstellungsgut während der Landesausstellung „Menschen & Münzen & Märkte“

#### *Sonstiges*

J. FLACK hat am 3. 3. in Mödling und am 17. 5. in Seibersdorf Seminare über die Eichpflicht von Strahlenmeßgeräten und Personendosimetern, vom 15. bis 16. 3. in Wels ein Seminar über „Brandschutz bei Baudenkmälern“ sowie am 17. 6. in Übelbach ein Seminar über Brandlegung besucht. Vom 23. bis 25. 5. war die Teilnahme an der Fachmesse und Vortragsveranstaltung „Sicherheit 89“ in Zürich im Rahmen einer Dienstreise möglich.

### **Graphik- und Designatelier**

(Dipl.-Arch. A. BLEICH, Graphiker W. LANG, F. HARTLAUER)

Folgende Arbeiten wurden für die einzelnen Abteilungen durchgeführt:

Direktion: Layout für das Faltblatt. Zeichnen von Statistiken. Entwurf und Reinzeichnungen von Weihnachtskarten; Entwurf für ein neues Erscheinungsbild des Museums; Entwürfe für Fenstergestaltung Raubergasse 10 und Beratungen für das Büro für Bürgerinformation.

Landesausstellung „Sport“ 1991 Mürzzuschlag: Mitgestaltung einer Messekoje für die Müllverwertung.

Abteilung für Botanik und Alpengarten Rannach: Neuaufstellung von Piktogrammen; Ausarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für eine Großausstellung bedrohter Pflanzen.

Abteilung für Volkskunde: Planung und Mitgestaltung der Krippenausstellung auf der Grazer Messe.

Abteilung für Kunstgewerbe: Planung und Gestaltung der Ausstellung „Wiener Silber aus Privatbesitz“ Gestaltung eines dreidimensionalen Objektes 300 x 200 cm, Luftpinselarbeit für die Ausstellung „Zeitmesser“ auf Kunststoff 400 x 250 cm.

Abteilung Landeszeughaus: Planung und Gestaltung der Ausstellung „Von alten Handfeuerwaffen“

Abteilung für Mineralogie: diverse Beschriftungen für Vitrinen der Schausammlung.

Abteilung für Zoologie: Beschriftungen der Schausammlungen.

Abteilung für Geologie und Paläontologie: Beschriftungen für Vitrinen und Schausammlung.

Abteilung Alte Galerie: Herstellung von zwei Transparenten 19 x 2,20 m und zwei Kunststoffflügeln für die Ausstellung „Engel“

Abteilung Schloß Eggenberg: Hinweistafeln für den Schloßbereich.

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte: Gestaltung von Schautafeln für die ständige Schausammlung.

Bild- und Tonarchiv: Planung und Gestaltung der Ausstellung „Visionen“

Referat für Jugendbetreuung: Mitgestaltung des Museumsfestes aller Abteilungen, Layout für Plakat und Prospekt.

Abteilung Schloß Stainz: Beschriftungen.

Reisen: Wien, Linz, Paris, Stockholm, Mailand – neue Ausstellungsgestaltungen.

## **Referat für Jugendbetreuung**

Raubergasse 10/E, A-8010 Graz, Tel. (0316) 877-26 16, 21 33

Leiter: Dr. Willibald STELZER

Personalstand und Personalien: siehe Direktion

### **Erwerbungen**

#### **BIBLIOTHEK**

54 Einzelwerke (davon 3 als Geschenk), 44 Periodika sowie ein Zuwachs von 46 Katalogen durch Schriftentausch.

#### **PHOTOTHEK**

Eigenaufnahmen: 129 Schwarzweißaufnahmen, 216 Farbdiaspositive.

Vom Bild- und Tonarchiv angefertigt: 121 Schwarzweißaufnahmen, 138 Farbdiaspositive.

#### **VIDEOTHEK**

3 Videobänder.

### **Schriftliche Arbeiten**

Prof. Dr. H. SAMMER:

Wo sind die starken Männer? – Joanneum aktuell 2/1989: 9.

### **Vorträge und Sonderführungen**

Dr. W. STELZER:

Betreuung von 25 Schulklassen in der Abteilung für Geologie und Paläontologie, von 30 Klassen in der Abteilung für Zoologie, von 4 Klassen in der Abteilung für Mineralogie, von 2 Klassen zur Vorbereitung für die Abteilung Landeszeughaus und von 35 Klassen durch die Sonderausstellung „BIONIK – Lernen von der Natur“

Dr. H. SAMMER:

Betreuung von 31 Schulklassen in den Abteilungen des Hauses; 41 Vorträge bzw. Seminare für Lehrer, Studenten und andere Besuchergruppen (siehe auch Veranstaltungen, S. 23 ff.)

Margit GUGERBAUER:

Betreuung von 7 Schulklassen in der Abteilung für Geologie und Paläontologie, von 6 Klassen in der Abteilung für Mineralogie, von 4 Klassen in der Abteilung für Zoologie, von 6 Klassen in der Abteilung Alte Galerie und von 2 Klassen in der Abteilung Neue Galerie. Als freier Mitarbeiter 6 Betreuungen zur Sonderausstellung „Engel“ in der Abteilung Alte Galerie.

## **Außertätigkeit**

**Dr. W. STELZER:**

4 Inlandsdienstreisen (Hart bei Graz, Preding, Wien, Eisenerz) – Exkursionen, Besprechung und Organisation für die Sonderausstellung „BIONIK“ und für das Museumsfest.

**Prof. Dr. H. SAMMER:**

Erkundung didaktischer Konzepte unter besonderer Berücksichtigung von Einrichtungen der Jugendbetreuung im Arbeitsbereich Vermittlung und der Aufsammlung von Jugendbegleitinformationen: Wien, Linz, Pottenstein, Lambach, Judenburg, Gamlitz, Trautenfels (Mitarbeit beim Museumsfest); private Studienfahrten: Zürich, Winterthur, München, Hüttenberg.

## **Sonstiges**

**Dr. W. STELZER:**

Planung und Leitung von 4 Seminaren der Jugendklubs 1, 2 und 3 sowie des Museumsfestes in Zusammenarbeit mit Angehörigen des Landesmuseums. Aussendung von Kurzinformationen über den Landesschulrat und die Bezirksschulräte, Vortragsserie für Studierende der Volks- und Hauptschullehrerausbildung der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau. Organisation, Vorarbeiten und Eröffnung der Sonderausstellung des Siemens-Museums „BIONIK – Lernen von der Natur“ Organisation von Dokumentationsmaterial der Sonderausstellungen. Redaktion des Faltblattprospektes.

**Prof. Dr. H. SAMMER:**

Planung und Leitung von 14 Seminaren der Jugendklubs 1, 2 und 3 in Zusammenarbeit mit Angehörigen des Landesmuseums, Gastreferenten und Studenten. Aussendungen von Kurzinformationen über den Landesschulrat und die Bezirksschulräte. Leitung bzw. Mitarbeit bei den Museumsfesten des Landesmuseums in Graz und der Abteilung Schloß Trautenfels. Leitung eines Seminars für Museumsdidaktik an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Graz. Fortbildung der Lehrerschaft und der Studenten in Konferenzen, Vorlesungen, Seminaren und Beratung bei der Erstellung von Hausarbeiten zur Bildungsarbeit im Museum. Mitplanung von Unterrichtsstunden im Museum im Rahmen der Schulpraxisausbildung der pädagogischen Akademien. Beratung von Lehrern und Studenten bei Unterrichtsveranstaltungen im Museum. Konsulententätigkeit für die Landesausstellung 1989 „Menschen & Münzen & Märkte“ mit Redaktion einer Begleitinformation „Antwort auf viele Fragen“ für junge Menschen.



## **Abteilung für Geologie und Paläontologie**

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (031 6) 877-24 51, 26 57

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Walter GRÄF, Wiss. Oberrat, Direktorstellvertreter.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Reinhold NIEDERL, prov. Wiss. Rat.

Fachdienst:

Ingomar FRITZ, VB; Karl HEMMER, Fachinspektor; Manfred HÖTZL, Oberkontrollor.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Elisabeth HAUSER, Oberoffizial

(siehe auch Direktion/SCHMID).

### **Personalien**

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF war im Koordinationskomitee für Rohstoff-, Energie- und Umweltforschung zwischen dem Bund und dem Bundesland Steiermark, als steirischer Delegierter in den Arbeitsgruppen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen der Republik Österreich und der BRD sowie zwischen der Republik Österreich und der VR Ungarn und als Mitglied der Höhlenkommission der Steiermärkischen Landesregierung, ferner als Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Prüfung für den Höheren Baudienst und Höheren technischen Dienst, für den Fachdienst, den gehobenen Dienst und den wissenschaftlichen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten, für den Mittleren Dienst im Landesarchiv, in der Landesbibliothek und an Museen, als Prüfungskommissär der 2. Diplomprüfungskommission aus Bergwesen, Markscheidewesen und Montangeologie für die Fächer „Geologie“ und „Lagerstättenkunde“ an der Montanuniversität Leoben sowie als Mitglied der Prüfungskommission für „Naturwissenschaftliche Landeskunde“ des Landesverbandes der Steirischen Volkshochschulen und der Urania tätig. Er war Vorsitzender der Vereinigung für Hydrogeologische Forschungen in Graz sowie Vorstandsmitglied der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft und des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Im Rahmen der Forschungsgesellschaft Joanneum fungierte er als Leiter des Institutes für Umweltgeologie und Angewandte Geographie. Im Sommersemester 1989 hatte er an der Universität Graz Lehraufträge für „Phylogenie“ inne.

Der bis 31. 12. 1988 an der Abteilung für Mineralogie geführte Dienstposten des Mineralogisch-Geologischen Landesdienstes wurde aus fachspezifischen Gründen an die Abteilung für Geologie und Paläontologie übertragen und mit 5. 6. 1989 durch Ingomar FRITZ besetzt.

Fachpraktikantin: Hedwig NEUMEISTER (3. 7. bis 18. 8.).

## Erwerbungen

### SAMMLUNG

#### *Übertragung*

18 Stk. Kohle von der Abteilung für Mineralogie (72.940–72.952).

#### *Schenkung*

2 Stk. Muschelschill, Island (72.925–72.926), von Dr. W. POSTL;  
2 Stk. Leithakalk mit Fossilien, Retznei (72.932–72.933), E. LECHMANN;  
7 Stk. Gosaufossilien (72.936–72.938), Dr. A. REITER;  
1 Stk. verkieseltes Holz, Bad Gleichenberg (72.953), Dr. A. FUKSAS;  
8 Stk. Tuff mit Lamellibranchiaten (72.976), W. TRATTNER;  
3 Stk. Sarmatkalke, Feldbach (72.980), W. TRATTNER.

#### *Aufsammlung*

2 Blöcke mit Gastropoden, Pichling bei Stainz (72.922)  
23 Stk. fossilführender Leithakalk aus Retznei (72.927–72.931)  
3 Stk. Algenkalk, Weissenegg (72.934)  
3 Stk. *Ostrea* sp., Pichling bei Stainz (72.935)  
24 Stk. Gesteine Erzgebirge, DDR (72.954–72.966)  
2 Stk. Magnesit, 1 Stk. Talk, Oberdorf/Laming (72.967–72.969)  
3 Stk. Gips, Haringgraben (72.970–72.972)  
10 Stk. Sarmatkalke, Bad Gleichenberg (72.973–72.975)  
3 Stk. Bleiglanz, Stübing (72.977)  
1 Stk. erzführender Kalk, Ringsheim/BRD (72.979)  
3 Stk. Eggenberger Brekzie, Graz (72.981)

#### *Kauf*

Verfalteter Schöcklkalk, Graden bei Köflach (72.918)  
Ammonit, Holzmaden/BRD (72.923)  
Trilobit, Jince/ČSFR (72.924)

#### *Tausch*

10 pyritisierte Coniferenzapfen (72.978) gegen 1 Buch (48.088)

### BIBLIOTHEK

#### *Schenkung*

Dr. QUELLMALZ/DDR: 1 Einzelwerk; I. FRITZ: 1 Einzelwerk; Frau Dr. PELIKAN: Zeitschriftenserien „Lapis“ und „Die Eisenblüte“

#### *Kauf*

Weiterbezug der bisher (siehe Jahresbericht 1978:80, 1980:77, 1987:50) gekauften Zeitschriften. Weiters Anschaffung von 23 Einzelwerken und 49 geologischen Karten.

#### *Tausch*

Im Tausch gegen die Mitteilungen der Abteilung gingen rund 510 Zeitschriftenbände der in den Jahresberichten 1971:35–39, 1973:61–62, 1974:65, 1975:76, 1979:71–72, 1981:44, 1982:45, 1983:53, 1984:61, 1985:64, 1986:50, 1987:50, 1988:48 angeführten Schriften ein; zusätzlich: Publications du Department de Géologie et de Paléontologie de l'Université de Genève, Veröffentlichungen Naturhistorisches Museum Schloß Bertholdsburg, Schleusingen, Jahresbericht Institut für Geowissenschaften Montanuniversität Leoben, Mémoires de Géologie Lausanne. Weiters gelangten im Tauschweg 378 Einzelwerke, Sonderdrucke und geologische Karten an die Abteilung.

## Arbeiten an der Sammlung, Bibliothek usw.

Auf Grund der engeren Fachzuständigkeit wurde das bis 31. 12. 1988 von der Abteilung für Mineralogie verwaltete Steirische Bohrkernarchiv sowie die Steinbruch- und Bodenbewegungsdatei in die Obhut der Abteilung für Geologie und

Paläontologie übertragen. Die langjährigen Bestrebungen, ein geeignetes Objekt als zentrales Bohrkerndepot zu finden, führten mit der Übernahme einer 900 m<sup>2</sup> großen Halle in Ebersdorf/St. Radegund zum Erfolg. Eine überaus erfreuliche sachliche und finanzielle Kooperation zwischen dem Land Steiermark, dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten (Oberste Bergbehörde) und der Forschungsgesellschaft Joanneum ermöglichte nicht nur die Gebäudeablösung und -adptierung, sondern auch die zeit- und kostenintensive Überführung der Bohrkernkisten aus den derzeitigen sehr unzureichenden Depots an den verschiedensten Standorten. Mit den Transportarbeiten wurde am 12. 12. 1989 begonnen. Damit scheint für die Zukunft nicht nur die notwendige weitere Aufnahmemöglichkeit für das Dokumentationsmaterial des steirischen Bohrgeschehens gesichert, sondern es wird erstmals auch eine sofortige Zugriffsmöglichkeit auf jede einzelne Bohrung und eine unumschränkte Bearbeitungsmöglichkeit für die unterschiedlichsten Fragestellungen möglich sein.

Die Inventarisierung wurde mit folgenden Nummern fortgesetzt: Fossilien, Gesteine, mineralische Rohstoffe: 72.917–72.981; Bücher, Sonderdrucke, Karten, Gutachten: 95.801–96.377

In der Studiensammlung wurden die Ordnungsarbeiten, die Sachgebietsaufteilung, die Standorterfassung sowie die Inventarisierung von großen Zugangseinheiten fortgeführt.

Dr. Laszlo KORDOS (Budapest) studierte das *Pliopithecus*-Material sowie Material einiger fossiler Wirbeltiere aus Göriach.

## Forschung

Folgende Forschungsprojekte wurden durchgeführt bzw. fortgesetzt: Mitarbeit an den Projekten der Forschungsgesellschaft Joanneum; Naturraumpotentialkarten, Rohstoffsicherungskarten, Massenrohstoffe, Deponiestandorte usw. Im Rahmen eines mehrjährigen Höhlenschutzprogrammes, welches aus Naturschutzmitteln des Landes Steiermark finanziert wird, koordinierte die Abteilung die Grabungen in der Tunnelhöhle im Kugelstein, die vom Institut für Paläontologie der Universität Wien und der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte des Landesmuseums Joanneum durchgeführt wurden.

## Schriftliche Arbeiten

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF:

Geologie – 500 Millionen Jahre Steiermark. – in W. ZITZENBACHER: Landeschronik Steiermark, Verlag Chr. Brandstätter, 46–48, 8 Abb., Wien–München 1989.

Die geologische Entwicklung der südöstlichen Steiermark. – Die Eisenblüte, Jg. 10, Nr. 21:10–13, 2 Abb., Graz 1989.

mit G. HÜBEL & M. PÖSCHL: Die Lockergesteine der Steiermark. Erfassung und Dokumentation. – Arch. f. Lagerst. forsch. Geol. B.–A., 10:159–167, 3 Abb., 2 Tab., Wien 1989.

mit R. NIEDERL: Das Steirische Bohrkernarchiv am Landesmuseum Joanneum. – Joanneum aktuell, 2/1989:4–5, 4 Abb., Graz 1989.

mit H. OFFENBACHER: Kapfensteiner Kogel. Die Klaue bei Gleichenberg. Traß-Steinbruch Gossendorf. – Die Eisenblüte, Jg. 10, Nr. 21:14, 16, 26, Graz 1989.

Dr. R. NIEDERL:

mit W. GRÄF: Das Steirische Bohrkernarchiv am Landesmuseum Joanneum. – Joanneum aktuell, 2/1989:4–5, 4 Abb., Graz 1989.

## **Vorträge und Sonderführungen**

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF:

19. 8., Veszprem, Ungarn: „Erfahrungen bei der Erfassung des Naturraumpotentials“ (Kooperation Österreich–Ungarn auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe).

26. 9., Breisach, BRD: „Stand der Naturraumpotentialerfassung in Österreich“ (Kooperation Österreich–BRD auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe).

Führungen durch die Schausammlung für das Institut für Geologie und Paläontologie und das Institut für Psychologie der Universität Graz.

Eröffnung von Ausstellungen im Künstlerhaus und im Ecksaal des Landesmuseums Joanneum in Vertretung von Herrn Landeshauptmannstellvertreter Prof. Kurt JUNGWIRTH.

Dr. R. NIEDERL:

Führungen durch die Schausammlung für Betriebsausflüge, AHS-Schulen und für die Bewährungshilfe Graz.

## **Außentätigkeit**

### *Landeskundliche Bestandsaufnahme*

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF: 2 Dienstreisen (Üllnitz, Großstübing). – Dr. R. NIEDERL: 5 Dienstreisen (Semriach, Bad Gleichenberg, Weiz, Feldbach, Kirchbach). – I. FRITZ: 2 Dienstreisen (Feldbach, Kirchbach).

### *Betreuung von Heimatmuseen, Vorbereitung von Ausstellungen und Veranstaltungen*

Dr. R. NIEDERL: 9 Dienstreisen (Schladming, Peggau, Oberkindberg, Eisenerz, Bad Aussee, Leoben). – K. HEMMER: 8 Dienstreisen (Oberkindberg, Peggau). – M. HÖTZL: 3 Dienstreisen (Oberkindberg). – I. FRITZ: 1 Dienstreise (Schladming).

### *Mineralogisch-Geologischer Landesdienst*

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF: 5 Dienstreisen (Eisenerz, Magdalensberg, Wien, Koralm). – Dr. R. NIEDERL: 5 Dienstreisen (Eisenerz, Pettenbach, Ebersdorf). – K. HEMMER: 14 Dienstreisen (Ebersdorf). – I. FRITZ: 14 Dienstreisen (Oberdorf-Tragöß, Leoben, Wien, Pettenbach, Ebersdorf).

*Teilnahme an Tagungen, Eröffnungen, Vortragsveranstaltungen, Arbeitssitzungen, Exkursionsführungen*

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF: 6 eintägige Dienstreisen (Klagenfurt, Leoben, Seibersdorf, Wien), eine zweitägige Dienstreise (Veszprem/Ungarn), eine viertägige Dienstreise (Breisach/BRD). – Dr. R. NIEDERL: 2 eintägige Dienstreisen (Wien, Weinebene/Koralpe), zwei dreitägige Dienstreisen (Miskolc/Ungarn). – I. FRITZ: eine zweitägige Dienstreise (Wien–Linz–Salzburg).

## **Sonstiges**

### *Bohrkerndepot*

Laut Regierungsbeschluß vom 11. 9. 1989 wurde dem Landesmuseum Joanneum eine 900 m<sup>2</sup> große Halle in Ebersdorf/St. Radegund als Bohrkerndepot zugewiesen; nach den dringendsten Adaptierungsarbeiten konnte im Dezember bereits mit der Verlagerung begonnen werden.

### *Gutachten und Beratungen*

Erstellung von Sachverständigengutachten und fachlichen Stellungnahmen für Rechts- und Fachabteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, für Dienststellen des Bundes und die Akademie der Wissenschaften; Auskunftserteilung an Presse und Rundfunk; Begutachtung von Dissertationen und Diplomarbeiten, Beratungen für Hausarbeiten, Lehrauftritte und Fachprüfungen; Bestimmungen von Gesteinen und Fossilien für Schulen und Sammler; Literaturberatung. (Insgesamt 76 schriftliche und 244 mündliche Beratungen und Gutachten.)

### *Vertretungen*

Neben der zeitweiligen vertretungsweisen Leitung anderer Abteilungen war Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF als ständiger Direktorstellvertreter tätig.

### *Heimatismuseen*

Von der Abteilung wurden die Heimatismuseen in Eisenerz, Kapfenstein, Köflach, Peggau/Lurgrotte, Schladming, das Montanmuseum in Oberkindberg und das Stein-Museum im Pannoniahaus Stein betreut. Weiters wurde am Aufbau des Museums in der Austriahütte (Ramsau) mitgewirkt.

### *Sonderausstellungen*

„Riffe einst und jetzt“, gestaltet von Dr. R. NIEDERL, vom 1. 9. bis 30. 11. 1989 im Sonderausstellungsraum.

### *Redaktions- und Herausgebertätigkeit*

Unter der Schriftleitung von J. FLACK und Dr. R. NIEDERL erfolgten die Vorbereitungsarbeiten zum 48. Band der „Mitteilungen der Abteilung für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum“, der geophysikalischen Themen gewidmet ist.

### *Rundfunksendungen*

12. 7., Ö1: „Dimensionen“: Umweltgeologie (Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF).  
23. 9., Ö-Regional: Besuchertrends im Landesmuseum Joanneum (Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF).

# Abteilung für Mineralogie

Raubergasse 10/II, A-8010 Graz, Tel. (031 6) 877-24 61, 29 91

## Personalstand (1. 1. 1990)

Leiter: Dr. Walter POSTL, Wiss. Oberrat.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Bernd MOSER, prov. Kommissär.

Fachdienst:

Helmut ROTH, VB; Franz FÜRNRATT, Fachinspektor.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Elisabeth GRATZER, prov. Oberoffizial

(siehe auch Direktion/ERBIDA).

## Personalien

Dr. POSTL hat seit dem Sommersemester 1985 einen Lehrauftrag an der Universität Graz (Vorlesung: „Die Mineralien Österreichs“).

Fachpraktikanten: Reinfried SCHIESSLER (9. 1. bis 7. 4. bzw. 1. 6. bis 31. 8.), Hans-Peter BOJAR (1. 2. bis 28. 2.), Christine LICHEM (3. 7. bis 31. 7.), Thomas PUCH (1. 9. bis 30. 9.). Feriapraktikantin: Sigrid LEHNER (31. 7. bis 27. 8.).

## Erwerbungen

### SAMMLUNG

#### Minerale, *Schenkung*

- 2 Adular (71.639, 71.640), Schwarzer Graben, Grieswies, Salzburg, L. RASSER
- 1 Adular (72.317), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
- x Adular (72.486–488, 72.690, 72.691), Stillup, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 2 Adular V. Mondstein (72.231, 72.232), Zillertal, Tirol, O. P. LANG
- 2 Aktinolith (71.635, 71.636), Pingendorf, Geras, Niederösterreich, A. STUMMER
- 1 Aktinolith (71.688), Greiner, Zillertal, Tirol, G. TSCHETSCH
- 1 Albit (71.387), Dolni Bory, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 2 Albit (71.395, 71.396), Cyrilov, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 1 Anatas (71.414), Agia Pelagia, Kreta, Griechenland, W. TRATTNER
- 1 Anatas (72.176), Rauris, Salzburg, W. SCHEBERNIK
- 3 Anatas (72.576, 72.577, 72.583), Maggritzen, Kleines Fleißtal, Kärnten, J. TAUCHER
- 1 Anthophyllit (71.467), Preg. Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Antimonit (71.549), Herja, Rumänien, JOANNEUMVEREIN
- 1 Antimonit (71.716), Friederikestollen, Bruck an der Mur, Steiermark, E. WOLPERT
- 1 Antimonit (72.156), Schlaining, Burgenland, A. WIEDNER
- 6 Apatit (71.492), Brandhütte, Koralpe, Kärnten, G. WEISSENSTEINER
- 1 Apatit (72.032), Stoffhütte, Koralpe, Steiermark, E. NINAUS
- 1 Apatit (72.037), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, G. FALLENT
- 4 Apatit (72.480, 72.481, 72.483), Rabenwald, Hartberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Apatit (72.689), Stillup, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 1 Apatit (Carbonat) (72.679), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY
- 1 Apatit (Hydroxyl) (71.570), Alpe Rosso, Valle Vigizzo, Italien, D. PREITE

- 1 Apatit (Hydroxyl) (72.734), Weinebene, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 5 Apatit (Hydroxyl) (72.738–741, 72.749) Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 1 Apophyllit (71.733), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, D. JAKELY
- 5 Apophyllit (Hydroxyl) (72.352–356), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 4 Apophyllit (Hydroxyl) (72.774–775, 72.781–782), Klösch, Radkersburg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Aragonit (71.503), Ursprungalm, Steiermark, Dr. R. ZECHNER
- 1 Aragonit (71.537), Lobminggraben, St. Stefan, Steiermark, Dr. W. CHRISTAN
- 1 Aragonit (71.566), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Aragonit (71.586), Steinbruch Zeilberg, Maroldsweisach, BRD, J. KASTNING
- 2 Aragonit (71.619–620), Preg, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Aragonit (71.722), Haider, Radlpaß, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Aragonit (71.775), Klause, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Aragonit (71.811–812), Reitingau, Reiting, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Aragonit (71.892), Klause, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Aragonit (72.052, 72.053), Breitenau, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
- 1 Aragonit (72.055), Pleschberg, Admont, Steiermark, E. RAPPL
- 1 Aragonit (72.153), Straßegg, Gasen, Steiermark, A. WIEDNER
- 1 Aragonit (72.196), Haringgraben, Tragöß, Steiermark, M. JANDRISOVITS
- 2 Aragonit (72.258, 72.259), Klösch, Radkersburg, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 2 Aragonit (72.456–457), Sattlerkogel, Veitsch, Steiermark, F. RAK
- 2 Aragonit (72.508, 72.513), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Aragonit (72.589), Klösch, Radkersburg, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Aragonit V Zeiringit (72.459), Oberzeiring, Judenburg, Steiermark, NHM Wien
- 1 Arsenkies (71.533), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, E. WOLPERT
- 5 Arsenkies (72.057, 72.058), Rotgülden, Salzburg, E. RAPPL
- 1 Arsenosulvanit (72.541), Bisbee, Cochise Co., Arizona, USA, JOANNEUMVEREIN
- 1 Augelit (72.020), Rapid Creek, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 2 Autunit (71.468–469), Prinzenkogel, Kaltenegg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Axinit (71.415), Agia Pelagia, Kreta, Griechenland, W. TRATTNER
- 3 Axinit (71.516–518), Christlstollen, Magdalensberg, Kärnten, G. KOCH
- 1 Axinit (71.605), Christlstollen, Koralpe, Kärnten, H. ECK
- 1 Axinit (71.910), Magdalensberg, Koralpe, Kärnten, H. ECK
- 1 Azurit (71.539), Steinbruch Lüderich, Bensberg, J. TAUCHER
- 1 Azurit (71.653), Teichen, Kalwang, Steiermark, K. PÖLZL
- 1 Azurit (72.452), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
- 1 Baddeleyit (71.565), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Baryt (71.550), Jemikov, Teplice, ČSFR, JOANNEUMVEREIN
- 2 Baryt (71.643–644), Haider, Radlpaß, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Baryt (71.791), Weitendorf, Wildon, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Baryt (72.071), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
- 1 Baryt (72.085), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, F. LAMMER
- 1 Baryt (72.087), Mantrach, Gleinstätten, Steiermark, D. JAKELY
- 2 Baryt (72.088), Kollmann-Tunnel, Griffen, Kärnten, D. JAKELY
- 6 Baryt (72.089), Weitendorf, Wildon, Steiermark, H. PFLÜGER
- 3 Baryt (72.147, 72.150, 72.151), Breitenau, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
- 3 Baryt (72.222), Piberegg, Steiermark, H. ECK
- 5 Baryt (72.271–72.275), Weitendorf, Wildon, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Baryt (72.283), Sustenpaß, Uri, Schweiz, A. STUMMER
- 1 Baryt (72.484), Hocharn, Hohe Tauern, Kärnten, J. TAUCHER
- 1 Baryt (72.485), Rettenegg, Weiz, Steiermark, D. JAKELY
- 3 Baryt (72.532), Übelbach, Deutschfeistritz, Steiermark, J. TAUCHER
- 3 Baryt (72.547, 72.548, 72.550), Radlpaß, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Bavenit (71.569, 71.574), Alpe Rosso, Valle Vigezzo, Italien, D. PREITE
- 1 Berthierit (71.545), Herja, Rumänien, JOANNEUMVEREIN
- 1 Bertrandit (72.634), Mießlingtal, Spitz an der Donau, Niederösterreich, Dipl.-Ing. K. FABRITZ
- 9 Beryll (72.655–663), Gungglital, Zillertal, Tirol, J. TAUCHER
- 1 Beryll V Aquamarin (71.427), Gungglital, Zillertal, Tirol, J. TAUCHER

- 1 Beryll V Aquamarin (71.894), Riedbock, Reißbeckgruppe, Kärnten, J. TAUCHER
  - 2 Biotit (71.589–590), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W TRATTNER
  - 4 Biotit (71.704–707), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W TRATTNER
  - 2 Biotit (72.219), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
  - 1 Biotit oder Phlogopit (71.771), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W TRATTNER
  - 1 Bleiglanz (71.495), Bleiberg, Kärnten, Dipl.-Ing. ROBENHAUPT
  - 2 Bleiglanz (71.708–709), Greiner, Zillertal, Tirol, G. TSCHETSCH
  - 1 Bleiglanz (72.201), Schwarze Wand, Hollersbach, Salzburg, J. TAUCHER
  - 1 Bleiglanz (72.367), Goldzechscharte, Fleißtal, Kärnten, J. TAUCHER
  - 1 Bleiglanz (72.531), Marmorilik, Westgrönland, H. ULLMANN
  - 1 Bleiglanz (72.756), Weinebene, Koralpe, Kärnten, Dipl.-Ing. TEUFL
  - 1 Bournonit (71.489), Knappenberg, Kärnten, F. BACHLER
  - 1 Bournonit (71.905), Cerro del Pasco, Peru, F. BAUERNFEIND
  - 2 Bournonit (72.677–678), Eschachalm, Schlading, Steiermark, D. JAKELY
  - 1 Brannerit (72.167), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, JOANNEUM-VEREIN
  - 1 Brochantit (71.450), Samer, Kleinfestritz, Steiermark, F. BACHLER
  - 1 Brochantit (72.105), Freßnitzgraben, Krieglach, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Brucit (71.425), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Brucit (71.441, 71.442), Preg, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Brucit V Nermalith (72.376), Campurossone, Ligurien, Italien, Dr. G. JUNG
- 
- 1 Calcit (71.397), Landscha, Weiz, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Calcit (71.428), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Calcit (71.429), Gungglital, Zillertal, Tirol, J. TAUCHER
  - 2 Calcit (71.455, 71.458), Christlstollen, KW Soboth, Kärnten, K. DAVID
  - 1 Calcit (71.479), Mantrach, Gleinstätten, Steiermark, F. BACHLER
  - 2 Calcit (71.511, 71.512), Pusterwald, Steiermark, F. RAK
  - 2 Calcit (71.526), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
  - 6 Calcit (71.532, 71.610–614), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W TRATTNER
  - 1 Calcit (71.616), Preg, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
  - 3 Calcit (71.626–628), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
  - 1 Calcit (71.652), Klösch, Radkersburg, Steiermark, Ing. HERNDLHOFFER
  - 3 Calcit (71.685–687), Melker Scharte, Gungglital, Tirol, J. TAUCHER
  - 4 Calcit (71.718–721), Haider, Radlpaß, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Calcit (71.724–725), Magdalensberg, St. Veit/Glan, Kärnten, G. KOCH
  - 3 Calcit (71.731, 71.732, 71.745), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W TRATTNER
  - 1 Calcit (71.753), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Calcit (71.754–755), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W TRATTNER
  - 1 Calcit (71.769), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Calcit (71.784), Christlstollen, Magdalensberg, Kärnten, K. DAVID
  - 1 Calcit (71.803), Tieber, Gratkorn, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Calcit (71.893), Klaus, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
  - 9 Calcit (72.039–044), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, F. RAK
  - 1 Calcit (72.054), Breitenau, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
  - 1 Calcit (72.059), Hohenems, Vorarlberg, NHM Wien
  - 1 Calcit (72.080), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, F. RAK
  - 1 Calcit (72.090), Lobming, St. Stefan, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Calcit (72.091), Kollmann-Tunnel, Griffen, Kärnten, D. JAKELY
  - 1 Calcit (72.152), Straßegg, Gasen, Steiermark, A. WIEDNER
  - 2 Calcit (72.154, 72.155), Breitenau, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
  - 1 Calcit (72.224), Soboth, Steiermark, H. ECK
  - 1 Calcit (72.306), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W TRATTNER
  - 1 Calcit (72.366), Gmeingraben, Reiting, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Calcit (72.477), Pao, Südfrankreich, A. LEITNER
  - 1 Calcit (72.546), Radlpaß, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
  - 7 Calcit (72.549, 72.551–556), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Calcit (72.581, 72.582), Gmeingraben, Reitingau, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Calcit (72.625), Kammern, Liesingtal, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Calcit (72.664), Gmeingraben, Reitingau, Steiermark, J. TAUCHER



- 1 Calcit (72.779), Kienberg, Mautern, Steiermark, J. TAUCHER
- 6 Calcit V Cobaltoc. (72.092), Flatschach, Knittelfeld, Steiermark, F. BACHLER
- 1 Calcit V Lubinit (71.491), Wildbachgraben, Koralpe, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
- 4 Calcitsinter (72.101–103), Sturmberg, Weiz, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Calcitsinter (72.104), Fölling, Graz, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Cavansit (72.542), Poona, Indien, JOANNEUMVEREIN
- 1 Cernyit (72.539), Hugo Mine, Custer Co, Süddakota, USA, JOANNEUMVEREIN
- 1 Cetineit (71.579), Miniera le Cetine, Siena, Toskana, Italien, D. PREITE
- 1 Chabasit (71.521), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Chabasit (71.530), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Chabasit (71.548), Dunabogdany, Ungarn, JOANNEUMVEREIN
- 1 Chabasit (71.591), Steinbruch Zeilberg, Maroldsweisach, BRD, J. KASTNING
- 3 Chabasit (71.641, 71.746, 71.747), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 3 Chabasit (71.752, 71.756, 71.758), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TAUCHER
- 6 Chabasit (71.759–764), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 4 Chabasit (71.765–767, 71.770), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, J. TAUCHER
- 3 Chabasit (71.906, 71.909), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 3 Chabasit (72.005, 72.006), Moosalm, Reißbeck, Kärnten, J. TAUCHER
- 2 Chabasit (72.049, 72.051), Fraßgraben, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 1 Chabasit (72.340), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Chabasit V Phakolith (71.553), Csodi-hegy, Dunabogdany, Ungarn, JOANNEUMVEREIN
- 1 Chabasit V Phakolith (71.727), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Charoit (71.551), Olekminsk, Jakutien, UdSSR, JOANNEUMVEREIN
- 1 Chlorophoenicit (72.545), Sterling Hill, New Jersey, USA, JOANNEUMVEREIN
- 1 Chrysoberyll (71.582), Pamparato, Val Casolto, Italien, D. PREITE
- 1 Coelestin (71.556), Machow, Polen, JOANNEUMVEREIN
- 1 Coelestin (71.813), Vorderes Riedingtal, Lungau, Salzburg, R. EDER
- 2 Coelestin (71.854, 71.855), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, V. STEIR. MIN.-SAMMLER
- 3 Coelestin (72.162–164), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- 1 Coelestin (72.210), Zederhaus, Lungau, Salzburg, R. EDER
- 1 Cumingtonit (71.544), Teigitschgraben, Gaisfeld, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Cuprit (72.710), Lobminggraben, St. Stefan, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Diaspor (71.390), Dolni Bory, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 1 Diopsid V Violan (71.678), St. Marcel, Turin, Italien, D. MÖHLER
- 1 Dioptas (72.228), Omane Mine, Namibia, O. P. LANG
- 2 Disthen (71.438–439), Soboth, Steiermark, Dr. R. ZECHNER
- 1 Disthen (72.520), Wernersdorf, Wies, Steiermark, R. WEINKNECHT
- 1 Disthen (72.522), Wernersdorf, Wies, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Disthen (72.630), Reinischbruch, Voitsberg, Steiermark, E. KRÖPFL
- 2 Djurleit (72.682–683), Flatschach, Knittelfeld, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Djurleit (72.695), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 3 Djurleit (72.700–702), Poniglgraben, Weiz, Steiermark, E. und M. LECHMANN
- 1 Dolomit (71.443), Preg, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Dolomit (71.483), Preg, Kraubath, Steiermark, F. BACHLER
- 4 Dolomit (71.713–715, 71.723), Sattlerkogel, Veitsch, Steiermark, E. WOLPERT
- 1 Dolomit (72.034), Weitendorf, Wildon, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 2 Dolomit (72.100), Kollmann-Tunnel, Griffen, Kärnten, D. JAKELY
- 4 Dolomit (72.158–161), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- 2 Dolomit (72.218), Terpetzen, Kärnten, J. TAUCHER
- 1 Dolomit (72.316), Rabenwald, Hartberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Domeykite (72.342), Fuchsstollen, Flatschach, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Donnayit (72.017), Mt. St. Hilaire, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Dundasit (71.401), Kirki, Thrakien, Griechenland, H. VERATSCHNIGG
- 1 Enargit (72.069), Haringgraben, Tragöß, Steiermark, I. FRITZ
- 1 Enstatit (72.510), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER

- 1 Epidot (72.007), Moosalm, Reißbeck, Kärnten, J. TAUCHER
- 2 Epidot (72.474), Stillup, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 1 Epistilbit (71.776), Djupivogur, Island, A. MASTALSKI
- 1 Erionit (71.500), Klöch, Radkersburg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Erionit (71.595), Steinbruch Kollnitz, St. Paul im Lavanttal, Kärnten, W. TRATTNER
- 1 Erythrin (71.908), Bärndorf, Rottenmann, Steiermark, H. SCHABEREITER
- 2 Erythrin (72.680–681), Obere Giglerbaue, Schlading, Steiermark, D. JAKELY
- 2 Fahlerz (72.454–455), Sattlerkogel, Veitsch, Steiermark, F. RAK
- 1 Fahlerz V Tennantit (71.440), Teichen, Kalwang, Steiermark, K. PÖZL
- 1 Fahlerz (Tennantit) (72.676), Flatschach, Knittelfeld, Steiermark, D. JAKELY
- 3 Fahlerz (Tetraedrit) (72.590–592), Wald, Schoberpaß, Steiermark, H. FINK
- 1 Fairfieldit (72.559), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 5 Fairfieldit (72.711–715), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY
- 2 Fairfieldit (72.728–729), Weinebene, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 3 Fairfieldit (72.730–732), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 1 Feldspat (71.505), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Feldspat (71.507), Hadersdorf, Kindberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 4 Ferrierit (71.623, 71.625, 71.657, 71.658), Weitendorf, Wildon, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Ferrierit (71.807), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, H. AUER
- 1 Fersmit (71.573), Alpe Rosso, Valle Vigezzo, Italien, D. PREITE
- 1 Fluorit (71.790), Chamonix, Frankreich, JOANNEUMVEREIN
- 5 Fluorit (71.798–802), Steirische Kalkspitze, Giglachsee, Steiermark, H. FINK
- 1 Fluorit (72.453), Gibelsbach, Fiesch, Schweiz, JOANNEUMVEREIN
- 1 Ganomalith (72.369), Gambatesa, Ligurien, Italien, Dr. G. JUNG
- 1 Geikielith (71.564), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Gersdorffit (71.677), Fuchsstollen, Flatschach, Steiermark, F. BACHLER
- 2 Gips (71.406–407), Weitendorf, Wildon, Steiermark, V. STROBL
- 1 Gips (71.408), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 2 Gips (71.462–463), Dörflerbachgraben, Vorau, Steiermark, D. JAKELY
- 2 Gips (72.504, 72.635), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, F. RAK
- 3 Gips (72.668, 72.670–671), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, H. ECK
- 1 Gismondin (71.690), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 3 Gismondin (71.697–699), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Gismondin (71.701, 72.097), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Glaukophan (71.558), Turin, Piemont, Italien, D. PREITE
- 3 Goethit (71.679–681), Oberzeiring, Judenburg, Steiermark, F. BACHLER
- 2 Goethit (71.896), Klause, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- x Goethit (72.068), Hadersdorf, Kindberg, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- 3 Goethit (72.469–471), Wesendlekar, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 3 Goethit (72.516–518), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Goethit (72.521), Feistritzwald, Rettenegg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Goethit (72.626), Kienberg, Mautern, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Granat (71.637), Mieslingtal, Spitz an der Donau, Niederösterreich, A. STUMMER
- 1 Granat (72.012), Asbestos Mine, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Granat (72.653), Teigitschgraben, Voitsberg, Steiermark, E. KRÖPFL
- 1 Granat V Almandin (71.481), Schäftern, Hartberg, Steiermark, G. FALLENT
- 2 Granat V Andradit (71.410–411), Weitendorf, Wildon, Steiermark, P. HUBERT
- 1 Granat V Hessonit (71.559), Passo del Faiallo, Genua, Italien, D. PREITE
- 1 Graphit (72.735), Weinebene, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 1 Halloysit (72.063), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Halloysit (72.580), Klöch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Harmotom (71.412–413), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 4 Harmotom (71.622, 71.779–780, 71.792), Weitendorf, Wildon, Steiermark, J. TAUCHER
- 4 Harmotom (72.029, 72.030), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 2 Harmotom (72.627–628), Weitendorf, Wildon, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Heulandit (72.451), Gibelsbach, Fiesch, Schweiz, JOANNEUMVEREIN
- 3 Heulandit (72.718–720), Weinebene, Koralpe, Kärnten, F. RAK

- 1 Holmquistit (72.478), Weinebene, Koralpe, Kärnten, Dr. F. WALTER
- 1 Hornblende (72.207), Kapfenstein, Gleichenberg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Hornblende (Magnesio) (71.484), Saualpe, Kärnten, G. WEISSENSTEINER
- 1 Hutchinsonit (72.398), Lengenbach, Binnthal, Schweiz, Prof. Th. ARMBRUSTER
- 4 Hydromagnetit (71.432–434, 72.086), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Hydromagnetit (72.098), Lobming, St. Stefan, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Hydromagnetit (72.197), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Hydromagnetit (72.198), Lobming, St. Stefan, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Hydrotalkit (71.498), Klösch, Radkersburg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Hydroxyl-Herderit (72.466), Weinebene, Koralpe, Kärnten, E. NINAUS
- x Hydrozinkit (72.566), Klausbachgraben, Salla, Steiermark, H. ECK
- 2 Hydrozinkit (72.567), Klausbachgraben, Salla, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Hämatit (71.423–424), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Hämatit (71.476, 71.477), Niedere Tauern, Steiermark, F. BACHLER
- 1 Hämatit (71.525), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, E. WOLPERT
- 1 Hämatit (71.901), Haringgraben, Tragöß, Steiermark, I. FRITZ
- 1 Hämatit (72.495), Großer Ringkogel, Seckauer Tauern, Steiermark, H. FINK
- 1 Hämatit (72.636), Großer Ringkogel, Seckauer Tauern, Steiermark, F. BACHLER
- 2 Hämatit (72.707–708), Waldenstein, Kärnten, K. SCHELLAUF
- 2 Ilmenit (71.773–774), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Imhofit (72.393), Lengenbach, Binnthal, Schweiz, Prof. Th. ARMBRUSTER
- 1 Kaolinit (71.446), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Kermesit (71.394), Pernek, Kleine Karpaten, Slowakei, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 1 Kilchoanit (72.543), Fuga, Okayama Pref, Japan, JOANNEUMVEREIN
- 1 Klebelsbergit (71.560), Miniera di Pereta, Toskana, Italien, D. PREITE
- 1 Klinohumit (71.562), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Klinoptilolith (71.451), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 2 Klinoptilolith (71.493–494), Weitendorf, Wildon, Steiermark, H.-P. BOJAR
- 1 Klinoptilolith (71.547), Pribor, ČSFR, JOANNEUMVEREIN
- 2 Klinoptilolith (72.027, 72.028), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 2 Klinoptilolith (72.381, 72.382), Gossendorf, Gleichenberg, Steiermark, E. LECHMANN
- 1 Klinoptilolith (72.464), Weitendorf, Wildon, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Klinopyroxen V. Salit (72.025), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Klinozoisit (71.509), Niedergöbnitz, Göbnitz, Steiermark, H. ECK
- 2 Klinozoisit (71.527), Goding, Koralpe, Kärnten, J. BRANDHUBER
- 1 Klinozoisit (71.572), Alpe Rosso, Valle Vigizzo, Italien, D. PREITE
- 1 Klinozoisit (72.557), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Koechliniit (72.157), Horni Slavkov, ČSFR, D. MÖHLER
- 1 Kolbeckit (71.402), Klause, Gleichenberg, Steiermark, E. LECHMANN
- 5 Kolbeckit (71.895, 71.897–899, 72.076), Klause, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Kupfer (72.773), Lobminggraben, St. Stefan, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Kupfer (72.780), Lobminggraben, St. Stefan, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Kupferkies (71.470), Seckauer Zinken, Knittelfeld, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Kupferkies (72.525), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Lansfordit (72.667), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Laumontit (71.649), Soboth, Steiermark, F. LITSCHER
- 1 Laumontit (71.797), Christlstollen, Magdalensberg, Kärnten, K. DAVID
- x Laumontit (71.900), Magdalensberg, Koralpe, Kärnten, H. ECK
- 5 Laumontit (72.233–237), Soboth, Steiermark, H. ECK
- 1 Laumontit (72.669), Magdalensberg, Koralpe, Kärnten, H. ECK
- 4 Laumontit (72.747–748, 72.766–767), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 1 Lazulith (71.777), Pretulgraben, Mürrzusschlag, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- 1 Lazulith (71.778), Tauchen, Mönichkirchen, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- x Lazulith (72.065, 72.066), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, H. ECK
- 1 Lazulith (72.106), Freßnitzgraben, Krieglach, Steiermark, F. BUCHEBNER
- 2 Lazulith (72.200), Blasenkogel, Rettenegg, Steiermark, D. JAKELY

- 1 Leifit (72.016), Mt. St. Hilaire, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Lemoynit (72.544), Mt. St. Hilaire, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Leucit (71.630), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W TRATTNER
- 1 Liveingit (72.392), Lengenbach, Binnthal, Schweiz, Prof. A. STALDER
- 1 Ludlamit (72.013), Big Fish River, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Löllingit (71.392), Dolni Bory, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 1 Magnesit (71.524), Preg, Kraubath, Steiermark, Dr. W. CHRISTEN
- 2 Magnesit (72.165, 72.166), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- 1 Magnesit (72.262), Eskisehir, Türkei, VEITSCHER MAGNESIT AG.
- 1 Magnetit (71.561), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Magnetit (71.786), Buchwald bei Waldbach, Vorau, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Magnetit (72.031), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 9 Magnetit (72.093, 72.094, 72.099, 72.357, 72.358–361), Preg, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Magnetit (72.373–374), Buchwald bei Waldbach, Vorau, Steiermark, J. TAUCHER
- 3 Magnetkies (71.399), Soboth, Steiermark, H. URBAN
- 1 Magnetkies (71.536), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, E. WOLPERT
- 8 Malachit (71.454), Zeiritzkampel, Radmer, Steiermark, J. TAUCHER und D. JAKELY
- 3 Malachit (71.480, 71.485), Maria Waitschach, Kärnten, F. BACHLER
- 1 Malachit (71.534), Grube Dante, Bensberg, BRD, J. TAUCHER
- 1 Malachit (71.689), Rotkopf, Zillertal, Tirol, G. TSCHETSCH
- 1 Malachit (71.810), Gradischkogel, Soboth, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
- 1 Malachit (72.095), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
- 1 Malachit (72.096), Ritterkopf, Rauris, Salzburg, J. TAUCHER
- 3 Malachit (72.699, 72.703–706), Poniglgraben, Weiz, Steiermark, E. und M. LECHMANN
- 5 Markasit (71.403–405), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Markasit (71.552), Komorceny, Brux, ČSFR, JOANNEUMVEREIN
- 2 Markasit (72.364–365), Kollmann-Tunnel, Griffen, Kärnten, D. JAKELY
- 8 Mcguinnessit (72.645–652), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Melanophlogit (72.368), Boho Masaccio, Toskana, Italien, Dr. G. JUNG
- 2 Melanterit (72.528–529), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, J. TAUCHER
- 6 Mesolith (71.504), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Metavoltin (72.383), Cetine di Cotorniano, Toskana, Italien, Dr. G. JUNG
- 1 Mikroklin V Amazonit (71.435), Gradischkogel, Soboth, Steiermark, V. SACKL
- 1 Mikroklin V Amazonit (72.778), Pack, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Mikrosommit (71.567), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Millerit (71.651), Klösch, Radkersburg, Steiermark, Ing. ERNDLHOFER
- 2 Millerit (71.702–703), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Monazit (71.514), Goldzechkopf, Kleines Fleißtal, Kärnten, J. TAUCHER
- 1 Montmorillonit (72.654), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Mopungit (71.577), Miniera le Cetine, Siena, Toskana, Italien, D. PREITE
- 2 Mordenit (72.684, 72.685), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, W. BUKOSCHEGG
- 6 Motukoreait (72.046–048, 72.337–338, 72.472), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Muskovit (72.225), Soboth, Steiermark, H. ECK
- 1 Nakauriit (72.375), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Nakauriit (72.693, 72.694), Lobminggraben, St. Stefan, Steiermark, J. TAUCHER
- 3 Natrolith (71.592–594), Steinbruch Zeilberg, Maroldsweisach, BRD, J. KASTNING
- 1 Neighborit (72.540), Mt. St. Hilaire, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Nephelin (72.024), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Nontronit (71.508), Brandhütte, Koralpe, Kärnten, G. WEISSENSTEINER
- 2 Nordstrandit (71.496, 71.497), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Nordstrandit (72.075), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Olivin (71.585), Steinbruch Zeilberg, Maroldsweisach, BRD, J. KASTNING
- 4 Olivin (72.203–206), Kapfenstein, Gleichenberg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Olivin (72.587), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, K. SCHELLAUF

- 1 Olivinbombe (72.519), Fehring, Steiermark, W. HÖLLER
  - 1 Opal V Hyalit (71.757), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, H. KÖNIGHOFER
  - 2 Opal V Hyalit (72.045), Pauliberg, Burgenland, W. TRATTNER
  - 1 Opal V Hyalit (72.303), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
  - 3 Opal V Hyalit (72.305, 72.511, 72.512), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
  - 4 Opal-CT (71.471), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Opal-CT (71.656), Weitendorf, Wildon, Steiermark, K. SCHELLAUF
  - 1 Opal-CT (72.482), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
  - 5 Opal-CT (72.526, 72.527, 72.535–537), Weitendorf, Wildon, Steiermark, K. SCHELLAUF
  - 3 Orthoklas (72.686–688), Werschenbach, Niederösterreich, A. LEITNER
  - 4 Orthopyroxen (71.728–730, 71.772), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
- 
- 1 Palygorskit (71.682), Grube Stefanie, Bleiberg, Kärnten, J. TAUCHER
  - 1 Paragonit (72.414), Pfulwe, Zermatt, Schweiz, H. SCHABEREITER
  - 1 Periklin (72.195), Moosalm, Reißbeckgruppe, Kärnten, J. TAUCHER
  - 1 Phenakit (72.108), Riedbock, Moosalm, Kärnten, J. TAUCHER/E. LÖFFLER
  - 4 Phillipsit (71.540), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
  - 2 Phillipsit (71.542), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
  - 9 Phillipsit (71.629, 71.734, 71.736–742), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
  - 2 Phillipsit (71.743–744), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Phillipsit (71.750), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
  - 1 Phillipsit (71.751), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Phillipsit (72.023), Klösch, Radkersburg, Steiermark, D. JAKELY
  - 1 Phillipsit (72.033), Fürstenfeld, Steiermark, W. TRATTNER
  - 1 Plombierit (72.776), Klösch, Radkersburg, Steiermark, F. RAK
  - 1 Prehnit (71.648), Soboth, Steiermark, F. LITSCHER
  - 1 Prehnit (72.633), Mießlingtal, Spitz an der Donau, Niederösterreich, Dipl.-Ing. K. FABRITZ
  - 2 Prehnit (72.672–673), Magdalensberg, Koralpe, Kärnten, H. ECK
  - 1 Pseudobrookit (71.409), Weitendorf, Wildon, Steiermark, W. TRATTNER
  - 1 Pumpellyit (71.568), Alpe Rosso, Valle Vigezzo, Italien, D. PREITE
  - 1 Pumpellyit (72.299), Engelkarsspitze, Schladming, Steiermark, H. KÖNIGHOFER
  - 1 Pyrit (71.528), Trautenfels, Liezen, Steiermark, F. KÜGEL
  - 1 Pyrit (71.700), Friederikestollen, Bruck an der Mur, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Pyrit (72.056), Rotgülden, Salzburg, E. RAPPL
  - 2 Pyrit (72.168, 72.169), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, JOANNEUM-VEREIN
  - 1 Pyrit (72.479), Hocharn, Hohe Tauern, Kärnten, J. TAUCHER
  - 1 Pyrit (72.624), Kienberg, Mautern, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Pyroaurit (71.646, 71.647), Preg, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Pyroaurit (72.578), Gulsen, Kraubath, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Pyrochlor (72.022), Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 
- 1 Quarz (71.472), Steinbruch Koschach, Maltatal, Kärnten, F. BACHLER
  - 1 Quarz (71.482), Oberzeiring, Judenburg, Steiermark, F. BACHLER
  - 1 Quarz (71.645), Haider, Radlpaß, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Quarz (71.808–809), Gossendorf, Gleichenberg, Steiermark, R. WEINKNECHT
  - 1 Quarz (72.014), USA, JOANNEUMVEREIN
  - 1 Quarz (72.509), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
  - 1 Quarz (72.530), Transvaal, Westgrönland, H. ULLMANN
  - 1 Quarz V Bergkristall (71.400), St. Vinzenz, Koralpe, Kärnten, G. KOCH
  - 1 Quarz V Bergkristall (71.418), Agia Pelagia, Kreta, Griechenland, W. TRATTNER
  - 1 Quarz V Bergkristall (71.601), Pöllasattel, Schladnitzbach, Steiermark, O. WALCHER
  - 1 Quarz V Bergkristall (71.602), Nogeleck, Sölkpaß, Steiermark, Dr. M. OSTERMAYR
  - 1 Quarz V Bergkristall (71.603), Schwemmhölsbruch, Deutschlandsberg, Steiermark, Dr. M. OSTERMAYR
  - 1 Quarz V Bergkristall (71.604), Forsterbachtal, Salzburg, Dr. M. OSTERMAYR
  - 2 Quarz V Bergkristall (71.783), Grieswies, Rauris, Salzburg, JOANNEUMVEREIN
  - 1 Quarz V Bergkristall (71.785), Sohlenalpe, Niederalpl, Steiermark, J. TAUCHER
  - 2 Quarz V Bergkristall (71.788–789), Preunegg, Schladminger Tauern, Steiermark, R. HAAR

- 3 Quarz V Bergkristall (71.794–796), Hadersdorf, Kindberg, Steiermark, JOANNEUM-VEREIN
- 1 Quarz V Bergkristall (71.805), Sonnblick, Rauris, Salzburg, H. FINK
- 1 Quarz V Bergkristall (71.815), St. Vinzenz, Koralpe, Kärnten, G. KOCH
- 1 Quarz V Bergkristall (72.148), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
- 20 Quarz V Bergkristall (72.239–257, 72.267), Soboth, Steiermark, H. ECK, F. PINTERITSCH
- 1 Quarz V Bergkristall (72.314–315), Agia Pelagia, Kreta, Griechenland, W. TRATTNER
- 1 Quarz V Bergkristall (72.493), Grieswies, Rauris, Salzburg, H. FINK
- 2 Quarz V Bergkristall (72.497), Harterbachgraben, Hadersdorf, Steiermark, H. FINK
- 2 Quarz V Bergkristall (72.622–623), Gradischkogel, Soboth, Steiermark, R. LIERZER
- 1 Quarz V Bergkristall (72.629), Steirische Kalkspitze, Schladminger Tauern, Steiermark, E. KRÖPFL
- 1 Quarz V Bergkristall (72.632), Reinischbruch, Voitsberg, Steiermark, E. KRÖPFL
- 1 Quarz V Bergkristall (72.675), Soboth, Steiermark, F. PINTERITSCH
- 1 Quarz V Bergkristall (72.692), Plattenkogel, Anlaufstal, Salzburg, A. LEITNER
- 1 Quarz V Bergkristall (72.784), Erzberg, Eisenerz, Steiermark, R. LEYKAUF
- 1 Quarz V Chalcedon (72.489), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Quarz V Chalcedon (72.533–534), Queensland, Australien, SCHEER
- 12 Quarz V Fadenquarz (71.417, 71.419–422, 72.307–313), Agia Pelagia, Kreta, Griechenland, W. TRATTNER
- 1 Quarz V Rauchquarz (71.386), Recice, Saar, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 4 Quarz V Rauchquarz (71.475, 71.486, 71.488), Niedere Tauern, Steiermark, F. BACHLER
- 2 Quarz V Rauchquarz (72.461, 72.462), Seckauer Tauern, Niedere Tauern, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- x Quarz V Rauchquarz (72.465, 72.467), Harterbachgraben, Hadersdorf, Steiermark, H. FINK
- 1 Quarz V Rosenquarz (71.393), Dolni Bory, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 1 Quarz V Rosenquarz (72.229), Omani Mine, Namibia, O. P. LANG
- 3 Quarz V Sternquarz (72.696–698), Nonnersdorf/Jauerling, Niederösterreich, A. LEITNER
- 2 Rancieit (72.035), Wildbachgraben, Koralpe, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Rancieit (72.268), Gossendorf, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Rapidcreekit (72.021), Rapid Creek, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Rathit (72.621), Lengenbach, Binntal, Schweiz, Dr. W. MARTIN
- 1 Reinhardbraunsit (71.557), Emmelberg, Eifel, BRD, T. WIELAND
- 1 Rhodochrosit (72.584), Konsul E. WRESSNIG
- 1 Richelsdorfit (71.583), Silberberg, Brixlegg, Tirol, D. PREITE
- 1 Rosasit (71.672), Maria Waitschach, Hüttenberg, Kärnten, F. BACHLER
- 1 Roscherit (72.378), Weinebene, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 1 Roscherit (72.380), Weinebene, Koralpe, Kärnten, W. BUKOSCHEGG
- 2 Roscherit (72.716–717), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY
- 5 Roscherit (72.723–727), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 2 Roscherit (72.761–762), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY
- 1 Roscherit (72.771), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 1 Rozenit (71.464), Muttikogel, Zangtal, Steiermark, F. ARTHOFER
- 2 Rozenit (71.473), Hammersagbach, St. Oswald, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
- x Rozenit (72.062), Muttikogel, Zangtal, Steiermark, F. ARTHOFER
- 1 Rutil (71.388), Dobra Voda, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 1 Rutil (71.416), Agia Pelagia, Kreta, Griechenland, W. TRATTNER
- 2 Rutil (71.436–437), Soboth, Steiermark, Dr. R. ZECHNER
- 1 Rutil (72.238), Soboth, Steiermark, H. ECK, F. PINTERITSCH
- 1 Rutil (72.343), Reinischbruch, Voitsberg, Steiermark, E. NINAUS
- 1 Rutil (72.415), Pfulwe, Zermatt, Schweiz, H. SCHADEREITER
- 1 Rutil (72.500), Grieswies, Rauris, Salzburg, H. FINK
- 1 Sabinait (72.015), Mt. St. Hilaire, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 2 Sanidin (71.587–588), Steinberg, Mühlendorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Sanidin (72.038), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 9 Sanidin (72.060), Bernreith, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Saponit (72.709), Klösch, Radkersburg, Steiermark, W. TRATTNER

- 1 Sasait (71.907), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark, H. P. BOJAR
- x Sasait (72.036), Transvaal, Südafrika, Dr. J. MARTINI
- 3 Sasait (72.073, 72.081, 72.082), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark, R. MESSNER
- 1 Sekaninait (71.806), Dolny Bory, CSFR, H. STANGER
- 1 Senarmontit (71.578), Miniera le Cetine, Siena, Toskana, Italien, D. PREITE
- 2 Serpentin (71.501–502), Klösch, Radkersburg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Serpentin (72.107), Bruck an der Mur, Steiermark, F. BUCHEBNER
- 1 Serpentin V. Antig. (71.466), Rumpersdorf, Burgenland, H. SCHEIKL
- 1 Serpentin V. Chrysot. (72.473), Rotmoosalm, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 1 Siderit (71.543), Tanzenberg, Kapfenberg, Steiermark, K. SCHELLAUFG
- 1 Siderit (71.655), Weitendorf, Wildon, Steiermark, K. SCHELLAUFG
- 2 Siderit (71.683–684), Gossendorf, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Siderit (71.717), Friederikestollen, Bruck an der Mur, Steiermark, E. WOLPERT
- 1 Siderit (72.226), Nova Lima, Minas Gerais, Brasilien, O. P. LANG
- 1 Siderit (72.301), Blahberg, Liezen, Steiermark, E. RAPPL
- 1 Siderit (72.588), Gossendorf, Gleichenberg, Steiermark, K. SCHELLAUFG
- 1 Skapolith (71.430), Soboth, Steiermark, G. KOCH
- 1 Skapolith (71.487), Brandhütte, Koralpe, Kärnten, G. WEISSENSTEINER
- 2 Skapolith (72.523–524), Teigitschgraben, Voitsberg, Steiermark, H. KÖNIGSHOFER
- 1 Skolezit (71.452), Djupivogur, Island, HR. Dr. J. MÖRTL
- 1 Skolezit (71.513), Steinbruch Svata, Maltatal, Kärnten, F. BACHLER
- 1 Skorodit (71.447), Kothgraben, Kleinfeldtritz, Steiermark, F. RAK
- 1 Skorodit (71.449), Goldzechkopf, Kleines Fleißtal, Kärnten, J. TAUCHER
- 1 Skorodit (71.522), Kothgraben, Kleinfeldtritz, Steiermark, F. RAK
- 1 Spinell (71.563), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Spinell (71.804), Tansania, Konsul E. WRESSNIG
- 1 Spinell V. Pleonast (71.581), Vesuv, Neapel, Italien, D. PREITE
- 1 Spodumen (72.230), Nuristan, Afghanistan, O. P. LANG
- 1 Stellerit (72.009), Moosalm, Reißbeck, Kärnten, J. TAUCHER
- 1 Stellerit (72.569), Magdalensberg, Koralpe, Kärnten, G. KOCH
- 2 Stellerit (72.721–722), Weinebene, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 1 Stilbit (71.431), Altes Almhaus, Stubalpe, Steiermark, E. KRÖPFL
- 1 Stilbit (71.457), Mugl, Niklasdorf, Steiermark, J. JANDRISOVITS
- 2 Stilbit (71.554–555), Dunabogdany, Ungarn, JOANNEUMVEREIN
- 1 Stilbit (72.570), Moosalm, Reißbeck-Gruppe, Kärnten, J. TAUCHER
- 1 Strontianit (71.853), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, V. STEIR. MIN.-SAMMLER
- 38 Strontianit (72.111–146, 72.199, 72.460), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, JOANNEUMVEREIN
- 1 Talk (71.642), Griebertshof, Hirt, Kärnten, F. BACHLER
- 1 Terskit (72.674), Kondor, HI Kola, UdSSR, Dipl.-Min. M. SCHAEFFER
- 1 Tetradymit (71.456), Plattenkogel, Ankogel, Kärnten, H. SCHEIKL
- 1 Tetranatrolith (71.541), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
- 2 Tetranatrolith (71.531, 71.726), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Thaumassit (71.584), Steinbruch Zeilberg, Maroldsweisach, BRD, J. KASTNING
- 6 Thomsonit (71.691–696), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, J. TAUCHER
- 3 Thomsonit (71.902–904), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 2 Thomsonit (72.585–586), Pingendorf, Niederösterreich, Dr. G. NIEDERMAYR
- 1 Tinzenit (71.580), Val Graveglia, Genua, Italien, D. PREITE
- 1 Titanit (71.453), Lading, Kärnten, E. KRÖPFL
- 2 Titanit (71.675–676), Hintertal, Gaal, Steiermark, F. BACHLER
- 1 Titanit (72.008), Moosalm, Reißbeck, Kärnten, J. TAUCHER
- 3 Titanit (72.050, 72.208), St. Gertraud, Twimberg, Kärnten, F. RAK
- 4 Titanit (72.217), Terpetzen, Kärnten, J. TAUCHER
- 2 Titanit (72.475–476), Stillup, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 1 Todorokit (71.519), Brandrücken, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 2 Todorokit (72.498–499), Klause, Gleichenberg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Todorokit (72.772), Radlpaß, Eibiswald, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Topas (72.227), Mimosa, Espirito Santo, Brasilien, O. P. LANG

- 1 Tremolit (71.510), Rumpersdorf, Burgenland, H. SCHEIKL
- 1 Tremolit (71.523), Preg, Kraubath, Steiermark, H. DIETHART
- 1 Tridymit (72.336), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Tridymit (72.362), Klösch, Radkersburg, Steiermark, J. TAUCHER
- 1 Tridymit (72.505), Klösch, Radkersburg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Turmalin (71.787), Sölkpaß, Kaltenbachsee, Steiermark, Bgm. MANDL
- 1 Turmalin (72.631), Reinischbruch, Voitsberg, Steiermark, E. KRÖPFL
- 1 Turmalin V Dravit (71.465), Feilhoferkogel, Birkfeld, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Turmalin V Dravit (71.529), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, E. WOLPERT
- 1 Turmalin V Rubellit (71.389), Dobra Voda, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK
- 1 Twinnit (72.538), Jas Roux, Hautes Alpes, Frankreich, JOANNEUMVEREIN
- 1 Uralolith (72.377), Weinebene, Koralpe, Kärnten, W. BUKOSCHEGG
- 2 Uralolith (72.558, 72.562), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 1 Uralolith (72.563), Weinebene, Koralpe, Kärnten, Prof. E. ZIRKL
- 12 Uralolith (72.564, 72.751, 72.753–755, 72.760, 72.763–765, 72.768–770), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 2 Uran-Mikrolith (71.571, 71.576), Alpe Rosso, Valle Vigizzo, Italien, D. PREITE
- 1 Vertumnit (72.379), Compomorto, Toskana, Italien, Dr. G. JUNG
- 4 Vesuvian (72.010, 72.011), Asbestos Mine, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Vigezzit (71.575), Alpe Rosso, Valle Vigizzo, Italien, D. PREITE
- 1 Wardit (72.019), Rapid Creek, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 2 Wellsit (71.670–671), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Weloganit (72.018), Francon Quarry, Montreal, Kanada, JOANNEUMVEREIN
- 1 Willhendersonit (72.339), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Witherit (71.793), Sohlenalpe, Niederalpl, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Wollastonit (71.634, 71.638), Loja, Persenbeug, Niederösterreich, A. STUMMER
- 2 Zeolith (72.220), Modre, Koralpe, Kärnten, F. RAK
- 2 Zeophyllit (72.665–666), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Zinkblende (71.535), Hollersbachtal, Salzburg, F. RAK
- 1 Zinkblende (71.546), Olkusz, Polen, JOANNEUMVEREIN
- 1 Zinkblende (71.673), Ratteingraben, Guttaring, Kärnten, F. BACHLER
- 1 Zinkblende (72.110), Picos de Europa, Santander, Spanien, JOANNEUMVEREIN
- 1 Zinkblende (72.568), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, E. WOLPERT
- 1 Zinkblende (72.752), Weinebene, Koralpe, Kärnten, D. JAKELY und J. TAUCHER
- 1 Zinkblende (72.777), Prinzenkogel, Kaltenegg, Steiermark, D. JAKELY
- 1 Zinner (72.149), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark, A. WIEDNER
- 1 Zirkon (71.520), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Zirkon (71.674), Schellgaden, Salzburg, F. BACHLER
- 2 Zirkon (72.067), Feistritzbachstraße, Soboth, Steiermark, H. KÖNIGHOFFER
- 3 Zoisit (71.459–461), Rabenwald, Hartberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 3 Zoisit (72.074), Klosterwinkel, Koralpe, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
- 1 Zwieselit (71.391), Dolni Bory, Groß-Meseritsch, Westmähren, ČSFR, Dr. J. STANEK

## Minerale, Kauf

- 1 Apatit (71.851), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, SCHIESTL
- 2 Dolomit (71.848, 71.849), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, SCHIESTL
- 1 Fukalit (71.608), Fuka Okayama, Japan, Firma SCHAEFFER
- 1 Gittinsit (71.596), Villedieu Township, Quebec, Kanada, Ch. WEISE
- 1 Granat V Hibschit (71.632), Transvaal, Südafrika, Firma SCHAEFFER
- 1 Hentschelit (71.597), Spring Creek Mine, Australien, Ch. WEISE
- 1 Lautenthalit (71.598), Meadowfoot, Leadhills, Schottland, Ch. WEISE
- 1 Magnesit (71.850), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, SCHIESTL
- 1 Metatufamunit (71.609), Monument 2 mine, Arizona, USA, Firma SCHAEFFER
- 1 Namuwit (71.633), Laurion, Griechenland, Firma SCHAEFFER



- 5 Pyrit (71.843–847), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, SCHIESTL
- 1 Quarz V Amethryn (71.631), Brasilien, Firma SCHAEFFER
- 2 Quarz V Bergkristall (71.781, 71.782), Grieswies, Rauris, Salzburg, H. FINK
- 1 Quarz V Bergkristall (71.852), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, SCHIESTL
- 1 Quarz V Prasem (72.109), Serifos, Griechenland, O. MADLENCNIK
- 1 Simonkolleit (71.607), Richelsdorf, Hessen, BRD, Firma SCHAEFFER
- 1 Stellerit (71.606), Winklarn, Oberpfalz, BRD, Firma SCHAEFFER
- 16 Strontianit (71.827–842), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark, SCHIESTL
- 1 Walentaït (71.599), White Elephant Mine, South Dakota, USA, Ch. WEISE
- 1 Yuksporit (71.600), Khibine Tundra, Halbinsel Kola, UdSSR, Ch. WEISE
- 1 Zoisit V Tansanit (72.783), Tansania, Afrika, Firma R. LEYKAUF

## Minerale, *Tausch*

- 1 Afghanit (72.616), Vetralla, Gazio, Italien
- 1 Akmit (72.617), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 2 Anatas (71.664–665), Monte Bregaceto, Genua, Ligurien, Italien
- 1 Anatas (72.606), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Anhydrit (72.602), Campiano Grosseto, Toskana, Italien
- 1 Apatit (Fluor-Ap.) (71.669), Vesuv, Neapel, Italien
- 1 Apatit (Hydroxyl-) (72.618), Beura-Novara, Ossola, Italien
- 1 Aschamalm (72.593), Rio del Castello, Valle Vigezzo, Italien
- 1 Barroisit (72.604), Beigua, Ligurien, Italien
- 1 Canavesit (72.600), Lessglo, Tosino, Piemonte, Italien
- 1 Cetineit (72.596), Siena, Toskana, Italien
- 1 Dypingit (71.661), Miniera di Brozzo, Piemonte, Italien
- 2 Elpidit (72.603, 72.607), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Epididymit (72.608), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Erythrosiderit (72.619), Solfatara di Pozzuoli, Neapel, Italien
- 1 Gargarinit (72.609), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Gearsutit (72.612), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Harmotom (72.599), Selva di Trissino, Vicenza, Venetien, Italien
- 1 Humit (72.613), Vesuv, Neapel, Campania, Italien
- 1 Klinohumit (72.610), Vesuv, Neapel, Campania, Italien
- 1 Kupletskit (72.615), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 2 Levyn (71.662–663), Noragugume, Dualchi, Sardinien, Italien
- 1 Lorenzenit (72.605), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Narsarsukit (72.620), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Nenadkewitschit (72.611), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Osumilit (71.668), Cava Funtanafigu, Monte Arci, Italien
- 1 Pearceit (71.712), Bankofsky, Sibirien, UdSSR
- 1 Picotpaulit (71.710), Allchar, Mazedonien, Jugoslawien
- 1 Quarz V Bergkristall (71.474), Zweibach, Untersoboth, Steiermark
- 1 Ralstonit (72.597), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Ralstonit (72.614), Gjerdingen, Oslo, Norwegen
- 1 Rhodonit (71.660), Miniera Gambatesa, Val Graveglia, Ligurien, Italien
- 2 Saneroit (71.667, 72.072), Miniera Molinello, Val Graveglia, Ligurien, Italien
- 1 Saneroit (72.595), Miniera Gambatesa, Val Graveglia, Ligurien, Italien
- 1 Sursassit (72.598), Val Graveglia, Genova, Ligurien, Italien
- 1 Tinzenit (71.666), Miniera Molinello, Val Graveglia, Ligurien, Italien
- 1 Tinzenit (72.594), Val Graveglia, Genova, Ligurien, Italien
- 1 Twinnit (71.711), Jas Roux, Hautes Alpes, Frankreich
- 1 Vesuvian (72.601), Vesuv, Neapel, Campania, Italien
- 1 Wollastonit (71.659), Vesuv, Neapel, Campania, Italien

## Minerale, *Aufsammlung*

- 2 Adular (72.411, 72.579), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 1 Aktinolith (72.289), Sustenpaß, Uri, Schweiz
- 1 Aktinolith (72.502), Pfulwe, Zermatt, Schweiz

- 1 Apatit (72.170), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 1 Apatit (72.430), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 1 Apatit 4 (Carbonat-) (72.757), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 1 Auripigment (72.388), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 1 Baryt (72.026), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark
- 2 Baryt (72.077–078), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark
- 1 Baryt (72.402), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 2 Baryt (72.458), Spitzmühle, Leutschach, Steiermark
- 3 Baumhauerit (72.389, 72.410), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 1 Beryll (72.561), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 3 Beryll (72.571–573), Wernersdorf, Wies, Steiermark
- 1 Bleiglanz (72.282), Sustenpaß, Uri, Schweiz
- 2 Bleiglanz (72.401, 72.404), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 2 Brochantit (72.428, 72.436), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 9 Calcit (71.615, 71.617, 71.618, 71.621, 71.624, 71.650, 71.735, 71.748, 71.749), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 1 Chabasit (71.768), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- x Chlorit (72.503), Saas Almagell, Wallis, Schweiz
- 2 Chloritoid (72.431–432), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 1 Columbit (72.064), Brandrücken, Koralpe, Steiermark,
- 3 Diopsid (72.323–325), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 7 Disthen (72.416–420), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- x Disthen (72.463, 72.496), Wernersdorf, Wies, Steiermark
- 2 Disthen (72.574–575), Soboth, Steiermark
- 1 Disthen (72.637), Seekar, Koralpe, Steiermark
- 10 Disthen (72.638–644), Glashütten, Gressenberg, Steiermark
- 1 Epidot (72.421), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 1 Fahlerz (Tennantit) (72.384), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 1 Fairfieldit (72.733), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 1 Gips (71.426), Oberdorf, Bärnbach, Steiermark
- 3 Gips (71.817–819), Haringgraben, Tragöß, Steiermark
- 5 Glaukophan (72.433–435, 72.437, 72.438), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 1 Granat V Almandin (72.175), Rostock, Trahütten, Steiermark
- 3 Halloysit (72.083–084, 72.341), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 1 Holmquistit (71.814), Brandrücken, Weinebene, Kärnten
- 1 Hutchinsonit (72.399), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 1 Hämatit (71.515), Oberdorf, Voitsberg, Steiermark
- 1 Hämatit (71.822), Haringgraben, Tragöß, Steiermark
- 3 Jordanit (72.385, 72.400, 72.406), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 1 Klinozoisit (72.422), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 3 Kupferkies (72.221), Lechnergraben, Neuberg an der Mürz, Steiermark
- 1 Laumontit (72.506), Soboth, Steiermark
- 1 Laumontit (72.737), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 3 Lengenbachit (72.390, 72.408, 72.409), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 2 Liveingit (72.387, 72.395), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 10 Magnetit (72.423–426), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 2 Markasit (72.468), Spitzmühle, Leutschach, Steiermark
- 1 Nontronit (71.911), Brandrücken, Koralpe, Kärnten
- 12 Olivin (72.318–322, 72.326–329, 72.370–372), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 3 Omphacit (72.290–292), Allalingletscher, Wallis, Schweiz
- 1 Omphacit (72.429), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 1 Paragonit (72.427), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 1 Parnauit (72.070), Haringgraben, Tragöß, Steiermark
- 10 Phillipsit (71.538, 71.654, 72.079, 72.330–335), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 4 Plaffeit (72.294–297), Plaffeien-Toryboden, Fribourg, Schweiz
- 2 Prehnit (72.412, 72.413), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 2 Pyrit (71.816, 71.821), Haringgraben, Tragöß, Steiermark
- 1 Pyrit (72.284), Sustenpaß, Uri, Schweiz
- 1 Pyrit (72.391), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 1 Quarz (72.396), Lengenbach, Binnthal, Schweiz

- 1 Quarz V Bergkristall (72.281), Trübtensee, Berner Oberland, Schweiz
- 1 Quarz V Bergkristall (72.507), Soboth, Steiermark
- 2 Quarz V Chalcedon (72.279, 72.280), Trübtensee, Berner Oberland, Schweiz
- 1 Rathit (72.394), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 4 Realgar (72.386, 72.397, 72.403, 72.405), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 1 Rutil (72.494), Wernersdorf, Wies, Steiermark
- x Sasait (72.439–446), Breitenau am Hochlantsch, St. Erhard, Steiermark
- 1 Schwefel (71.820), Haringgraben, Tragöß, Steiermark
- 1 Skapolith (72.209), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 3 Spodumen (72.172, 72.173, 72.560), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 4 Talk (71.823–826), Oberdorf an der Laming, Bruck an der Mur, Steiermark
- 1 Todorokit (72.565), Weinebene, Koralpe, Kärnten
- 1 Turmalin V Elbait (72.407), Lengenbach, Binnthal, Schweiz
- 11 Uralolith (72.171, 72.174, 72.736, 72.742–746, 72.750, 72.758–759), Weinebene, Koralpe, Kärnten

## Gesteine, *Schenkung*

- 1 Albitit (43.246), Pingendorf, Niederösterreich, A. STUMMER
- 1 Blasenlava (43.251), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 2 Bronzitit (43.426–427), Gulsen, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Fremdgesteinsinschluß (43.245, 43.257), Stradnerkogel, Wilhelmsdorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Glas, basalt. (43.412), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, Sammlung Geologie
- 2 Glas (43.236), Weitendorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Granatamphibolit (43.264), Großsölk, Steiermark, E. RAPPL
- 1 Granat-Amphibolit-Skarn (43.248), Kottaun, Niederösterreich, A. STUMMER
- 1 Granat-Pyroxen-Skarn (43.247), Spitz an der Donau, Niederösterreich, A. STUMMER
- 1 Granat-Wollastonit-Skarn (43.250), Loja bei Persenbeug, Niederösterreich, A. STUMMER
- 1 Holz, versteinert (43.256), Wadi Digla, Ägypten, F. STIGER
- x Hornblende, basalt. (43.254–255), Ouksem, Algerien, G. FUCHS
- 1 Hornblendeschiefer (43.361), Stubalpe, Steiermark, Sammlung Geologie
- 1 Kalk (43.360), Köflach, Steiermark, Sammlung Geologie
- 2 Lapilli-Tuff (43.354–355), Jugoslawien, P. KOVIC
- 1 Marmor (43.425), Marmorilik, Westgrönland, Dänemark, H. ULLMANN
- 1 Muschelmarmor (43.353), Bleiburg, Kärnten, Sammlung Geologie
- 2 Nephelinbasanit (43.419), Klöch, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Nephelinit (43.260), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, W. TRATTNER
- 4 Obsidian, geschliffen (43.239–242), Krafla, Island, W. BUKOSCHEGG
- 1 Pegmatit (43.358), Köflach, Steiermark, Sammlung Geologie
- 1 Pegmatit (43.359), Gallmannsegg, Voitsberg, Steiermark, Sammlung Geologie
- 1 Quastenschiefer (43.362), Graubünden, Schweiz, Sammlung Geologie
- 1 Schlackenlava (43.363), Vesuv, Italien, Sammlung Geologie
- 1 Serpentin (43.249), Karlstetten, Dunkelsteinerwald, Niederösterreich, A. STUMMER
- 1 Shoshonit (43.261), Weitendorf, Steiermark, J. TAUCHER
- 2 Vulkanischer Tuff (43.356–357), Jugoslawien, P. KOVIC
- 1 Vulkanisches Gestein (43.368), Finnland, Sammlung Geologie
- 1 Xenolith (43.237, 43.263), Stradnerkogel, Wilhelmsdorf, Steiermark, W. TRATTNER

## Gesteine, *Aufsammlung*

- 1 Anorthosit (43.373), Sustenpaß, Uri, Schweiz
- 2 Aplit (43.410–411), Allalin-Gletscher, Wallis, Schweiz
- 1 Basalt (43.238), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 1 Basalttuff (43.258), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 2 Basalttuff (43.364–365), Unterweißenbach, Feldbach, Steiermark
- 2 Brandschiefer (43.243–244), Oberdorf, Voitsberg, Steiermark
- 3 Gabbro (43.381–383), Wallis, Schweiz
- x Glas, basalt. (43.262), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 1 Glas, basalt. (43.412), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 2 Glaukophanit (43.417–418), Pfulwe, Zermatt, Schweiz
- 4 Glaukophanit (43.420), Pfulwe, Zermatt, Schweiz

- 2 Granatamphibolit (43.407, 43.409), Allalin-Gletscher, Wallis, Schweiz
- 1 Granit (43.370), Trübensee, Grimsel, Schweiz
- 2 Kalkbreccie (43.415–416), Iseosee, Italien
- 2 Lamprophyr (43.371–372), Grimselpaßstraße, Berner Oberland, Schweiz
- 3 Marmor (43.421–423), Schwemmhoisl, Burgegg, Steiermark
- 5 Metagabbro (43.376–380), Wallis, Schweiz
- 16 Metagabbro (43.385–400), Wallis, Schweiz
- 2 Metagabbro (43.408, 43.424), Allalin-Gletscher, Wallis, Schweiz
- 1 Nephelinit (43.259), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 1 Quarzitschiefer (43.369), Mattertal, Wallis, Schweiz
- 3 Schlackenbasalt (43.269), Steinberg, Mühldorf, Steiermark
- 2 Serpentin (43.374–375), Allalin-Gletscher, Wallis, Schweiz
- 1 Serpentin (43.384), Wallis, Schweiz
- 2 Silikatmarmor (43.252–253), Magdalensberg, Kärnten
- 2 Tonalit (43.413–414), Tonalepaß, Italien

## BIBLIOTHEK

Schenkung: 2 Einzelwerke (Dr. MOSER, J. TAUCHER); – Kauf: 25 Einzelwerke; – Tausch: 151 Sonderdrucke.

## PHOTOTHEK

631 Diapositive (durch Eigenaufnahmen, Bild- und Tonarchiv und Zentrum für Elektronenmikroskopie).

## INVENTAR

Neben kleineren Ankäufen für Werkstätten und Büro wurden 1 IBM/PC-AT + Zubehör und 1 Matrixdrucker Austro Olivetti DM 250 L von der Präsidialabteilung (EDV-Koordinierungsstelle) für die Abteilung für Mineralogie angeschafft.

## Arbeiten an der Sammlung

Die Inventarisierung wurde fortgesetzt: Minerale (71.386–72.784) und Gesteine (43.236–43.427).

Zu Vergleichszwecken wurden an Sammlungsstücken insgesamt mehr als 2000 Röntgendiffraktometraufnahmen, Infrarotspektren, Differentialthermoanalysen, Elektronenstrahlmikroanalysen sowie An- und Dünnschliffe hergestellt.

### *Leihgaben*

Minerale standen folgenden Ausstellungen zur Verfügung: „Menschen & Münzen & Märkte“ (Judenburg); „Vom Eisen zum Gold“ (Judenburg); „Alpine Quarze“ (Trautenfels); „Mineralia“ (Minoritensaal, Graz).

## Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Inventarisierung von 27 Fachbüchern sowie von 631 Dias.

## **Forschung**

Folgende Forschungsprojekte wurden im laufenden Jahr weiterverfolgt: Untersuchungen von Mineralparagenesen im oststeirischen Vulkangebiet, insbesondere der Vorkommen in Klöch, am Stradnerkogel und am Steinberg bei Feldbach. In Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Wien wurde das Projekt über Kluftmineralparagenesen fortgesetzt.

## **Schriftliche Arbeiten**

**Dr. W. POSTL:**

Klöch – ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Minerale. – Verlag Taucher und Jakely, Graz, S 160,– (gemeinsam mit J. TAUCHER, D. JAKELY, P. GOLOB und B. MOSER).

Goldführende Kupfervorkommen des Kremser Schloßberges bei Voitsberg (Steiermark). – Arch. Lagerst. Forsch. Geol. B.–A., Festband für O. M. Friedrich, 10: 59–63 (gemeinsam mit W. H. PAAR und B. MOSER).

Neue Mineralfunde aus Österreich XXXVIII. – Carinthia II, 179/99: 231–268 (gemeinsam mit G. NIEDERMAYR, F. BRANDSTÄTTER, E. KIRCHNER und B. MOSER).

**Dr. B. MOSER:**

Mineralogische Beschreibung der Steinartefakte. – In: Höhlenfundplätze im Raum Peggau–Deutschfeistritz, Steiermark, Österreich. – Hrsg. Gerald Fuchs, BAR International Series 510, Oxford, England, 179–181.

Klöch – ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Minerale. – Verlag Taucher und Jakely, Graz, S 160,– (gemeinsam mit J. TAUCHER, W. POSTL, D. JAKELY und P. GOLOB).

Goldführende Kupfervorkommen des Kremser Schloßberges bei Voitsberg (Steiermark). – Arch. Lagerst. Forsch. Geol. B.–A., Festband für O. M. Friedrich, 10: 59–63 (gemeinsam mit W. H. PAAR und W. POSTL).

Klöch – Der Werdegang eines ungewöhnlichen Buchprojektes, Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1988, N. F. 18: 191–196.

Neue Mineralfunde aus Österreich XXXVIII. – Carinthia II, 179/99: 231–268 (gemeinsam mit G. NIEDERMAYR, F. BRANDSTÄTTER, E. KIRCHNER und W. POSTL).

Aus der Heimat von Friederich Mohs. – Mitt. Abt. Miner. Landesmuseum Joanneum, 57: 3–8 (gemeinsam mit G. SEIDEL).

Friederich Carl Christian Mohs (1773–1839) – zum 150. Todestag. – Joanneum aktuell, 1989/3: 2–3.

## Vorträge und Sonderführungen

Dr. W. POSTL:

20.11., Voitsberg: „Ausgewählte Mineralfunde aus der Steiermark“

Dr. B. MOSER:

18. 2. und 19. 12., Graz: Führung „Steirische Industriemineralien“ für die Försterschule Bruck.

16. 3., Graz: Führung durch die Sammlung für die Waldorfschule Graz.

24. 4., Judenburg: „Klöcher – ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Mineralien“, Vortrag anlässlich des Servicetages der Abteilung für Mineralogie in Judenburg.

26. 4., Graz: „Steirische Edelsteine“, Vortrag für die Fa. Thelen.

13. 5., Klagenfurt: „Klöcher – ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Mineralien“, Vortrag anlässlich der Frühjahrsfachtagung der Fachgruppe Mineralogie-Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten.

16. 5., Mödling: „Island – Insel aus Feuer und Eis“

20. 9., Wien: „Steirische Edelsteine“, Vortrag vor der Ersten Österreichischen Gemmologischen Gesellschaft.

Dr. W. POSTL und H. ROTH:

Präsentation der Hard- und Software an der Abteilung für Mineralogie für Vertreter des Moravské Muzeum Brno und des Prirodoslovni Muzej Slovenije Ljubljana.

## Exkursionsführungen

Dr. W. POSTL:

6. 4.: Führung im Bereich der Koralpe für Doz. W. WEBER und Dr. D. BEEGER (Bergakademie Freiberg bzw. Staatl. Museum für Min. Dresden).

3. 6.: Exkursion in das oststeirische Vulkangebiet für die Slov. Geol. Gesellschaft.

7. 6.: Lehrausflug in den Koralpenbereich für die URANIA Graz.

Dr. B. MOSER:

13. 10.: Führung zu Eklogit- und Metagabbrofundpunkten in der südlichen Koralpe für Prof. A. BAKIROV (Frunse, UdSSR).

Dr. W. POSTL und Dr. B. MOSER:

1. 7.: Exkursion in das Kristallinegebiet der Koralpe für Dir. Mathe, Dr. Beeger (beide Staatl. Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden) sowie Doz. W. WEBER und Prof. H. J. RÖSLER (Bergakademie Freiberg).

2. 7.: Exkursion in das oststeirische Vulkangebiet für Prof. H. J. RÖSLER, Doz. W. WEBER sowie Dr. D. BEEGER.

4. 7. Führung durch das Kristallinegebiet von St. Radegund und durch das Grazer Paläozoikum für Dr. D. BEEGER und Doz. W. WEBER.

3. 9. bis 10. 9.: Mineralogische Sammelexkursion in die Schweiz (Grimselgebiet, Binntal, Bereich Matterhorn), gemeinsam mit dem Joanneum-Verein.

8. 10.: Mineralogische Sammelexkursion zum Lithium-Versuchsbergbau am Brandrücken, Weinebene, Kärnten, und Besuch des Kohlebergwerk-Schaustollens in Pöfing-Brunn.

## Außertätigkeit

### *Landeskundliche Bestandsaufnahme*

Dr. POSTL 23, Dr. MOSER 25 und FÜRNRATT 14 Dienstreisen.

### *Betreuung von Schulsammlungen*

Dr. POSTL 2 Dienstreisen.

### *Aufsammlungstätigkeit in der Freizeit*

Dr. POSTL befand sich an 2 Urlaubstagen auf Mineraliensuche im Bereich der Koralpe. Dr. MOSER führte an jeweils 2 Tagen seiner Freizeit Aufsammlungen in Klösch und in Bereichen Oberitaliens (Tonalepaß, Comosee) durch.

## Sonstiges

### *Gutachten und Beratungen*

20 technisch-mineralogische Gutachten für andere Landesdienststellen, andere Abteilungen des Joanneums, Universitätsinstitute, Firmen und Privatpersonen; ca. 270 Mineralbestimmungen für Schulen sowie ca. 2100 Mineralbestimmungen und Fachauskünfte für Privatsammler. Probeneingänge: 4350. Literaturberatung.

### *Routinemäßige Harnsteinanalysen*

79 röntgenographische Harnsteinanalysen für verschiedene Kliniken in der Steiermark (Department für Urologie und Urologische Ambulanz, LKH Deutschlandsberg, LKH Voitsberg, Universitätsklinik für Chirurgie Graz, LKH Mürzzuschlag, Sanatorium Dr. Hoff, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Universitätsklinik für Kinderchirurgie Graz).

### *Redaktions- und Herausgebertätigkeit*

Im Berichtsjahr wurde Heft 57 der Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie (Themenheft: Friederich Mohs) veröffentlicht.

### *Organisation von Fachtagungen*

Die diesjährige Herbstfachtagung wurde gemeinsam mit der Abteilung für Geologie und dem Joanneum-Verein sowie der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft am 7. und 8. 10. abgehalten. Vorträge: Samstag, 7. 10.:

Mag. Dr. F. FLADERER (Wien): „Aktuelle Höhlengrabungen in Österreich – Neues aus den Archiven der Eiszeit“

Dr. Ch. ZIER (Wien): „Die Exploration des Spodumenpegmatit-Vorkommens auf der Weinebene, Koralpe“

Dr. G. NIEDERMAYR (Wien): „Mineralvorkommen im Habachtal“

K. THELEN (Graz): „Durch Tibet zum Kailas – Landschaft, Schmuck und Steine einer anderen Welt“

### *Teilnahme an Tagungen und Besuch von Börsen*

Dr. POSTL besuchte am 11. und 12. 3. 1989 eine Fachbörse in Miskolc (Ungarn) und konnte im Rahmen dieser Veranstaltung einer Vortragsreihe über Zeolithe und einem Seminar über Geomuseen beiwohnen.

Am 17. 12. 1989 waren die Abteilung für Mineralogie und der Joanneum-Verein bei der Mineralienbörse „Mineralia 89“ in den Grazer Minoritensälen mit einem Informationsstand vertreten.

#### *Teilnahme an Seminaren*

Dr. MOSER absolvierte vom 5. bis 9. 6. ein Strahlenschutzseminar (Grundausbildung + Spezialausbildung I) in Velm bzw. Seibersdorf.

Dr. POSTL und Dr. MOSER nahmen am 13. und 14. 12. in Semriach an einem Seminar über die Neuorganisation des Joanneums teil.

#### *Führungen*

Auf speziellen Wunsch wurden 21 Führungen durch die Sammlung abgehalten (Dr. POSTL, Dr. MOSER).

#### *Vertretungen*

Neben der zeitweiligen vertretungsweisen Leitung anderer Abteilungen (Dr. POSTL, Dr. MOSER) war Dr. POSTL an 4 Tagen als Vertreter des Direktors tätig.

#### *EDV-Projekt*

Alle bestehenden Dateien wurden wesentlich erweitert. Zudem wurde im Herbst mit der Neuprogrammierung in dBASE III PLUS begonnen.

#### *Rundfunk- und Filmaufnahmen*

Während des Berichtsjahres leistete Dr. POSTL 7 Beiträge über „Mineralfundstellen in der Steiermark“ für die Sendung „Steirisches Mosaik“ unter der Leitung von Dr. W. SENFT, Studio Steiermark.

1. 3.: Dr. MOSER und Herr J. TAUCHER präsentierten in einem ORF-Radiointerview das Buch „Klöch – ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Minerale“

10. 8.: Anlässlich der Buchpräsentation in der Sendung „Steiermark – heute“ fanden unter Mitwirkung von Dr. POSTL und Dr. MOSER in Klöch Filmaufnahmen für den TV-Spot „Klöch – ein südoststeirisches Basaltvorkommen und seine Minerale“ statt.

#### *Museumsfest*

Dr. MOSER organisierte und leitete gemeinsam mit Mag. B. EBNER und Mag. E. BRUNNER den Programmpunkt „Es blüht im Berg – Eisenblütenkästen selbst gebaut“ beim Museumsfest im Juni 1989.

Im Berichtsjahr wurden außerdem zwei Servicetage (24. 4., 24. 5.), eine Buchpräsentation (15. 3.), zwei Mineralogische Arbeitskreise (27. 2., 12. 6.) und mehrere Vorträge (5. 4., 26. 4., 1. 7., 7. 10.) sowie vier Sonderausstellungen veranstaltet (siehe hierzu Sonderausstellungen, S. 11 ff., bzw. Veranstaltungen, S. 28–29).



## **Abteilung für Botanik**

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz Tel. (031 6) 877-2803, 2673  
Alpengarten Rannach: Rannach 15, A-8046 Graz-St. Veit,  
Tel. (031 6) 691 45 65

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Mag. Dr. Detlef ERNET, Wiss. Oberrat.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Alfred ARON, Wiss. Rat.

Fachdienst:

Eugen BREGANT, Amtsrat; Maria Antonia MATHIAS, Oberkontrollor; Expeditus BLÜMEL, VB; Ingeborg ECKHARD, VB; Martin KOTRC, VB  
(siehe auch Direktion/PIGNITTER, SCHROETTER, FORSTNER).

### **Personalien**

Dr. ERNET war vom 1. 9. bis 31. 12. mit der interimistischen Leitung der Abteilung für Zoologie beauftragt.

Mit 10. 1. wurde Ingeborg ECKHARD eingestellt und mit 1. 1. 1990 Martin KOTRC an die Abteilung versetzt. Das Dienstverhältnis von Siegfried STELZL wurde mit 26. 12. beendet.

Fachpraktikanten: Peter RUPPRICH (1. bis 28. 2.), Monika BRANDL (1. bis 28. 2.), Christof WIRNSPERGER (2. bis 31. 5.), Edith SCHREINER (3. bis 31. 7.). Feriapraktikantin: Gudrun ZDRAHAL (3. bis 30. 7.). Saisonarbeiter: Siegfried ZALESKY (1. 2. bis 25. 11.), Mag. Gertrude SCHMELZER (3. 4. bis 30. 9.).

### **Erwerbungen**

#### **SAMMLUNG**

Rund 2700 Herbarbelege wurden durch Schenkung, Kauf und eigene Aufsammlung erworben.

*Schenkung:* 1337 Herbarbelege von Gefäßpflanzen, 72 Belege von Flechten und 299 Belege von Pilzen erhielt die Abteilung als Geschenk (von Dr. A. ARON, E. BREGANT, Ing. D. BALOCH, J. DENK, H. DRESCHER, R. ECK, Dr. D. ERNET, Dir. OSR F. FISCHER, J. FLACK, Prof. W. FOELSCH, Prof. L. FREIDINGER, Mag. F. GÖLLES, D. GROSS, M. HEIGL, H. u. E. HOFMANN, F. JEREY, H. KAHR, AR H. KAHR, J. KAINZ, G. KÄSTNER, Mag. M. KINCEL, W. LEYPOLD, M. A. MATHIAS, A. MAUERHOFER, RR W. MAURER, OStR. Mag. H. MELZER, A. MODERITZ, Dr. B. MOSER, M. NEUBAUER, Dr. H. OTTO, H. PACHLER, E. PERLINIK, U. PICHLER, M. PUSSWALD, J. PUTZ, G. RAPPOLD, J. RIEDL, Dipl.-Ing. P. SEINER, J. SCHICHEL, N. STROHMEIER, V. STROBL, Dr. S. WALTER, Ch. WEISSHAUPT und Dr. A. ZIMMERMANN). Etwa drei Viertel der Belege stammen aus Österreich, der Rest aus Italien, Jugoslawien, Deutschland, Schweiz, Zypern und Spanien.

*Kauf:* 144 Belege von Gefäßpflanzen und 26 Belege von Flechten wurden angekauft (von OStR. Mag. H. MELZER und RR W. MAURER).

*Aufsammlung:* 712 Belege von Gefäßpflanzen (davon 178 in der Freizeit aufgesammelte) und 76 Belege von Pilzen (davon 50 in der Freizeit aufgesammelt) konnten durch eigene Sammeltätigkeit erworben werden.

## BIBLIOTHEK

*Schenkung:* 7 Einzelwerke, 20 Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und 3 Sonderdrucke (von E. BREGANT, H. DRESCHER, Dr. M. und Dr. D. ERNET, Dipl.-Ing. V. FÖLSS, Dr. Ch. SCHEUER).

*Kauf:* 12 Einzelwerke, 34 Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und 48 Sonderdrucke (Kauf bzw. Mitgliedschaft bei Vereinen).

*Tausch:* 23 Einzelwerke, 138 Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und 66 Sonderdrucke (Schriftentausch).

## PHOTOTHEK

2300 Eigenaufnahmen für Publikations- und Dokumentationszwecken, davon ca. 1000 zur Diasammlung „Flora und Vegetation der Ostalpen“

## INVENTAR

1 Akkuschraubbohrer, 1 Motorkettensäge, 1 Biodörre, 2 Diaprojektoren mit Überblendeinrichtung, 1 Kraftsauger.

## Arbeiten an der Sammlung

Bestimmungs- und Revisionsarbeiten leisteten unentgeltlich als freie Mitarbeiter AR. H. KAHR, OStR. Mag. H. MELZER und RR. W. MAURER.

### *Konservierung und Präparation*

Die rund 700 im Berichtsjahr durch eigene Aufsammlung erworbenen Belege wurden konserviert und von den insgesamt erworbenen Belegen rund 1950, vom alten Vergleichsherbar 40 gespannt oder eingekapselt.

### *Registrierung, Inventarisierung*

Rund 2700 im Berichtsjahr erworbene Belege sowie 538 Belege (Alterwerbungen) von Gefäßpflanzen, Moosen, Pilzen und Flechten wurden registriert und inventarisiert. Die Inventarisierung von 4400 Belegen (altes Vergleichsherbar) wurde überprüft und ergänzt.

### *Restaurierung*

Die Restaurierung der Gefäßpflanzensammlung wurde fortgesetzt; 14.500 Belege wurden kontrolliert und ein Großteil davon neu gespannt.

### *Ordnung und Bestandserhebungen*

Im Zuge der Restaurierung der Gefäßpflanzensammlung wurden 14.500 Belege innerhalb des Artranges geographisch geordnet, 475 Belege der Pilz- und 274 Belege der Flechtensammlung wurden in die jeweiligen Hauptsammlungen eingearbeitet. 4166 Belege von Gefäßpflanzen (Aufsammlungen der letzten Jahre sowie altes Vergleichsherbar) wurden für die Einordnung in das Hauptherbar vorbereitet. Die Flechtensammlung (14.000 Belege) und die Algensammlung (3500 Belege) wurden nach Belegen von Wulfen und Hohenwart durchsucht. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Flechtenbestandsliste ergänzt und eine Bestandsliste der Algensammlung mit Angaben der Sammler und der geographischen Kategorien erstellt.

### *Bestimmung, Revision*

Am größten Teil der durch eigene Aufsammlung im Berichtsjahr erworbenen Belege von Gefäßpflanzen wurde die Bestimmung durchgeführt (Dr. ARO<sup>N</sup>, BREGANT, Dr. ERNET bzw. OStR. Mag. H. MELZER, RR W. MAURER). Weiters wurden die durch eigene Aufsammlung und Schenkung erworbenen 375 Pilzbelege bestimmt (AR H. KAHR). Im Zusammenhang mit der Entlehnfähigkeit wurden Belege der Blütenpflanzen- und Flechtensammlung bestimmt oder revidiert, und zwar Belege der Gattung *Nigritella* (von E. WILLING, Botanisches Museum Berlin-Dahlem), der Gattung *Aconitum* (von W. MUCHER, Institut für Botanik der Universität Graz) und der Gattung *Usnea* (von E. RUOSS, Systematisch-geobotanisches Institut der Universität Bern).

Die Aufstellung des Vergleichsherbars für alle Farn- und Blütenpflanzen Österreichs und angrenzender Gebiete wurde weitergeführt. Mit der Aufstellung eines Vergleichsherbars der Großpilze der Steiermark und angrenzender Gebiete wurde begonnen.

### *Etikettierung*

Für rund 1700 in den letzten Jahren durch Aufsammlung erworbene Belege wurden die Etikettentexte erstellt. Für ca. 2000 aus Österreich stammende Belege wurden die Quadrantennummern ermittelt und in die Belegskartei eingetragen.

### *Entlehnung*

119 Belege der Farn- und Blütenpflanzensammlung, 83 Belege der Moossammlung und 86 Belege der Flechtensammlung wurden für wissenschaftliche Untersuchungen an in- und ausländische Institutionen (Institut für Systematische Botanik der Universität Graz, Real Jardin Botanico de Madrid, Botanische Staatssammlung München, Botanische Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien) leihweise übermittelt.

Eine unbestimmte Zahl von Belegen aus der Farn-, Blütenpflanzen-, Moos-, Flechten- und Pilzsammlung wurde in- und ausländischen Fachleuten (Dr. E. KLEIN, Graz; RR W. MAURER, Graz; Mag. H. MELZER, Zeltweg; Dr. Z. MIREK, Krakau; P. MUCHER, Graz; E. u. H. HOFMANN, Graz; Mag. R. KARL, Köflach; H. KÖCKINGER, Weißkirchen; H. SUANJAK, Graz) an der Abteilung selbst für wissenschaftliche Untersuchungen zur Verfügung gestellt.

8 Herbarbelege (3 Spannbogen der Gefäßpflanzen-, 5 Kapseln der Flechtensammlung) wurden von ausländischen Institutionen (Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Systematisch-geobotanisches Institut der Universität Bern) wieder zurückgestellt.

## **Arbeiten an der Bibliothek und Photothek**

### *Bibliothek*

Neben der Bearbeitung der Eingänge des Berichtsjahres wurden 14 Einzelwerke und Sonderdrucke aus Altbestand erfaßt. Die Erstellung einer Sachgebietskartei wurde fortgeführt.

### *Photothek*

Registrierung von 1300 Farbdiaspositiven der Eigenaufnahme 1989. Mit der Umstellung auf ein platzsparendes Aufbewahrungssystem der Farbdias (Filmablagebogen in Flügelmappen) wurde begonnen.

Für Publikations- und Ausstellungszwecke wurden Farbdias leihweise zur Verfügung gestellt.

### **Alpengarten Rannach**

Die Arbeiten zur Um- und Neugestaltung des Alpengartens wurden fortgesetzt. Unterstützung erhielt die Abteilung dabei wieder von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Alpengartens auf der Rannach im Österreichischen Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark, vom Botanischen Garten der Universität Graz (Gartenverwalter: Dr. A. DRESCHER) und vom Gartenamt der Stadt Graz (Direktor: Ing. Th. STER).

Mit Hilfe einer Subvention der Stadt Graz konnte die Arbeitsgemeinschaft den Ankauf von 48 m<sup>3</sup> Feinkompost für den Aufbau der Hochmoor-Schaufläche finanzieren. Mit personeller und maschineller Unterstützung seitens des Botanischen Gartens der Universität Graz und des Gartenamtes der Stadt Graz wurde das Material für das Hochmoor gemischt und in die Hochmoormulde gefüllt.

Die Firma Austrosaat, Graz, stellte Zwiebeln von Zierpflanzen geschenksweise zur Verfügung.

Die über Vermittlung des Kuratoriums des Landesmuseums Joanneum (Kurator Dr. M. HERZL) von der Grazer Wechselseitigen Versicherungsanstalt im vergangenen Berichtsjahr finanzierte Beschilderung der in den Schauflächen gezeigten Pflanzen wurde im Juni LHStv. Prof. K. JUNGWIRTH bzw. dem Alpengarten offiziell übergeben.

### *Pflege und Erneuerung der Pflanzenkulturen.*

Zur Anzucht wurden 921 Samenproben in 2000 Töpfe ausgesät und die Sämlinge in 2800 Töpfe pikiert. 1300 aus der eigenen Anzucht stammende sowie 20 geschenksweise (von E. u. H. HOFMANN, Prof. W. FOELSCHKE, A. MODERITZ und Ch. SCHERER) überlassene Jungpflanzen wurden im Gelände des Alpengartens ausgesetzt.

Das auf Exkursionen gesammelte Lebendmaterial von 38 Pflanzenarten wurde in den Alpengarten transplantiert.

### *Samentausch*

Im Rahmen des internationalen Samentausches der Botanischen Gärten wurden 520 Samenproben von 39 Botanischen Gärten bestellt.

163 Samenproben wurden im Gelände des Alpengartens, 118 Samenproben auf Exkursionen im Gelände gesammelt. Geschenksweise wurden der Abteilung 57 Samenproben (von Ass.-Prof. Dr. G. FACHBACH, H. u. E. HOFMANN, A. MODERITZ, OStR. Mag. H. MELZER, RR. W. MAURER) überlassen. Die gereinigten Samenproben wurden entweder für den Eigenbedarf oder für den Samentausch bereitgestellt.

### *Pflege und Gestaltung des Geländes*

Für die Füllung der Hochmoormulde wurden 2500 kg Quarzsand, 22 Säcke TKS, 48 m<sup>3</sup> Rindenschnitzel und 48 m<sup>3</sup> Feinkompost durchgehäckselt, gemischt und in die

Hochmooranlage eingebracht. Bei diesen Arbeiten erhielt die Abteilung personelle und maschinelle Unterstützung durch zwei Mitarbeiter des Botanischen Gartens der Universität Graz mit einem Kleintraktor und Häcksler, durch zwei Mitarbeiter des Gartenamtes der Stadt Graz mit einem Lkw mit Kran sowie J. FLACK (in der Freizeit).

Im Bereich der Auwaldschaufflächen wurde eine Teilfläche neu angelegt. Neben den üblichen Pflegemaßnahmen wurden  $18 \text{ m}^3$  Erde,  $1 \text{ m}^3$  Lehmerde,  $15 \text{ m}^3$  selbsterzeugte Komposterde, 4 Ballen Torf und 1 Sack Hygromull abgemischt und in die Schauffläche eingearbeitet.

### *Führungen*

Auf Wunsch wurden 28 Führungen durch den Alpengarten abgehalten.

### *Sonstige Arbeiten*

Für einen von der Abteilung für Geologie geplanten geologischen Lehrpfad wurde der erste Felsbrocken (gespendet und zugeführt von der Gemeinde Semriach) im unteren Gartenbereich aufgestellt.

Der Balkon im 1. Stock des Alpengartenhauses wurde erneuert. Die Abteilung erhielt dabei personelle Unterstützung durch F. GOTTMANN und J. PÖLZL (Direktion), A. MODERITZ und J. FLACK (in der Freizeit).

Auf Grund des Zentralheizungsbaues mußten im Gastraum die Bänke neu eingepaßt werden; dabei wurde die Abteilung durch F. FÜRNRATT (Abteilung für



Alpengarten Rannach: Füllung der Hochmooranlage (Foto: J. FLACK).

Mineralogie), K. HEMMER (Abteilung für Geologie) und J. FLACK (in der Freizeit) personell und auch maschinell unterstützt.

Die Hinweisschilder im Schaugarten und die Beschriftungen im Informationsstand wurden ausgebaut und ergänzt (LANG, HARTLAUER, Direktion).

Der Pflanzenbestand des Alpinums im Tierpark Herberstein wurde ergänzt. Anstelle der bisherigen Beschilderung wurden 2 Fliesenpulte mit Darstellung und Beschriftung der gezeigten Pflanzen errichtet. Die Beschriftung erfolgte durch W. LANG, Direktion, die Pflanzenbilder wurden von Frau E. ZERLAUTH, Graz, auf Fliesen gemalt und der Abteilung gespendet.

Allen Institutionen, Sponsoren, Spendern und freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

## **Forschung**

Zum Zweck der landeskundlichen Bestandsaufnahme bzw. botanischer Führungen im Gelände wurden 22 ein- und mehrtägige Dienstreisen (sowie zahlreiche weitere in der Freizeit und auf eigene Kosten) durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes der „Kartierung der Flora Mitteleuropas“ wurden vorwiegend in der Steiermark, daneben auch in Niederösterreich, Kärnten und Osttirol folgende Grundfelder und Quadranten bearbeitet: 8257/3\* (Dr. ARON, Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft = FA), 8348/3\* Bad Aussee (BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern des Vereins Schloß Trautenfels), 8352/3 Haller Mauern (BREGANT, Dr. ERNET), 8352/4 Haller Mauern und 8353/3 St. Gallen (BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern des Vereins Schloß Trautenfels), 8356/4\* Gschöder (Dr. ARON, Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern der FA), 8648/1\* Schladming (BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern des Vereins Schloß Trautenfels), 8757/2, 4\* Übelbach (Dr. ARON zusammen mit A. MODERITZ), 8855/2 Steinplan (Dr. ERNET), 8856/1\* Kainach bei Voitsberg (Dr. ARON zusammen mit Mag. R. KARL und H. u. E. HOFMANN), 8857/4\* Gratwein (Dr. ARON), 8957/4\* Hitzendorf (Dr. ERNET), 8961/3\* Riegersburg (BREGANT zusammen mit Mitgliedern der FA), 9059/1, 3\* Heiligenkreuz am Waasen (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET), 9159/1\* Wildon (BREGANT, Dr. ERNET), 9161/1, 3\* Bad Gleichenberg (BREGANT zusammen mit Mitgliedern der FA), 9261/4 Halbenrain (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit OstR. Mag. H. MELZER und RR W. MAURER), 7367/4 Hohenau (BREGANT zusammen mit OstR. Mag. H. MELZER und Ing. D. BALOCH), 8156/2 Lunz am See und 8255/3, 4 Hochkar (BREGANT, Dr. ERNET), 8940/1, 3 Prägraten, 8941/4 Muntanitz, 9040/1 Sankt Veit in Deferegggen und 9041/2 Huben (Dr. ERNET, SCHREINER zusammen mit Ing. D. BALOCH bzw. Mag. R. KARL, Mag. G. KNIELY und weiteren Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der AHS-Lehrer für Biologie und Umweltkunde in der Steiermark), 9255/2 St. Georgen im Lavanttal (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit W. FOELSCH und Dr. E. KLEIN).

Im Rahmen der Kartierung der Großpilzflora der Steiermark wurden folgende Quadranten und Grundfelder bearbeitet: 8757/4 Übelbach (Dr. ARON), 8857/3, 4 Gratwein (Dr. ERNET bzw. Dr. ARON), 8858/3, 4 Gratkorn (Dr. ARON, BREGANT zusammen mit H. KAHR bzw. Dr. ERNET zusammen mit H. KAHR und weiteren Mitgliedern der FA), 8959/1 Laßnitzhöhe (Dr. ARON zusammen mit H. KAHR), 9058/4 Kalsdorf (Dr. ARON zusammen mit H. KAHR und weiteren Mitgliedern der

FA), 9158/4 Preding (Dr. ERNET), 9161/4 Bad Gleichenberg (Dr. ARON zusammen mit H. KAHR), 9358/2 Arnfels-Kapla (Dr. ARON zusammen mit H. KAHR bzw. BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit H. u. E. HOFMANN).

Weiters wurden Untersuchungen zur Verbreitung und Systematik bei folgenden Sippen vorgenommen:

- a) Chorologie der Gattung *Valerianella* (Fortsetzung der Bestimmungs- und Revisionsarbeiten an Herbarbelegen mit Aufzeichnung der Funddaten: Dr. ERNET).
- b) Verbreitung und Standorte von *Nigritella*-Arten (BREGANT, Dr. ERNET, zum Teil gemeinsam mit Dr. E. KLEIN und W. FOELSCH).
- c) Verbreitung und Standorte von *Festuca paniculata* im Gebiet der Koralpe (Dr. ERNET).
- d) Morphologie, Karyologie und Verbreitung von montanen und subalpinen Sippen von *Vicia sepium* (BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit ÖStR. Mag. H. MELZER).
- e) Morphologie, Karyologie und Verbreitung (sub)alpiner Arten der Gattung *Valeriana* (Dr. ERNET).

### Schriftliche Arbeiten

Dr. D. ERNET:

Gefährdete Pflanzenwelt der Steiermark. Kartographisch dokumentiert im „Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark“ – Joanneum aktuell, 1989 (1): 6–8.

Wie gefährdet ist die Pflanzenwelt der Steiermark? – Jahresbericht 1988 Landesmuseum Joanneum Graz, N. F., 18: 197–207.

Tätigkeitsbericht 1988 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 119: 151–156 (zusammen mit E. HOFMANN und H. KAHR).

### Vorträge und Sonderführungen

Dr. D. ERNET:

11. 5. und 29. 6., Graz-Rannach: Sonderführung durch den Alpengarten Rannach für Bedienstete des Magistrates Graz.

5. 6., Graz-Rannach: Ansprache und Sonderführung durch den Alpengarten Rannach anlässlich der offiziellen Übergabe der neuen Beschilderung durch das Kuratorium an das Landesmuseum Joanneum.

17. bis 22. 7., Prägraten (Virgental): „Bergwandern mit Botanik“ für das Pädagogische Institut des Bundes für Lehrer an AHS, Arge Biologie und Umweltkunde.

Dr. D. ERNET und E. BREGANT:

5. 7., Hohentauern, Edelrautehütte: Botanische Führung zum Thema „Hochgebirgsflora der Steiermark“ für die Österreichische Urania für Steiermark.

11. bis 13. 7., Trautenfels: „Botanische Wanderungen“ im Gebiet der Nördlichen Kalkalpen und Niederen Tauern für den Verein Schloß Trautenfels.

## Außentätigkeit

Neben den Dienstreisen zu Sammel-, Kartierungs- und Führungszwecken wurden 7 ein- und mehrtägige Dienstreisen zwecks Besprechung von Kartierungs- und Forschungsangelegenheiten sowie des Besuchs von Vorträgen des 9. Symposiums für Morphologie, Anatomie und Systematik in Wien, zwecks Teilnahme am 5. Österreichischen Botanikertreffen in Innsbruck, Bereisungen im Rahmen der Tätigkeit des Naturschutzbeirates in die Umgebung von Eisenerz und Schladming und zur Betreuung des Alpinums im Tierpark Herberstein durchgeführt (Dr. ERNET). Zur Betreuung des Alpengartens Rannach waren 88 Dienstreisen erforderlich, 48 Dienstreisen mußten vom Alpengarten Rannach nach Graz durchgeführt werden.

## Sonstiges

### *Gutachten und Beratung*

Teilnahme an zwei Sitzungen und zwei Bereisungen des Naturschutzbeirates (Dr. ERNET) – Stellungnahme zu einem Ansuchen um Bewilligung zum Sammeln von Exemplaren einer geschützten Pflanzenart auf Ersuchen der Rechtsabteilung 6 (Dr. ERNET) – Stellungnahme zu einem Ansuchen um Einfuhrbewilligung von Lebendmaterial tropischer Orchideenarten auf Ersuchen der Rechtsabteilung 6 (Dr. ERNET).

### *Forschungsförderung*

Leihweise Übermittlung von 300 Herbarbelegen für wissenschaftliche Untersuchungen an in- und ausländischen Institutionen sowie einer unbestimmten Zahl von Belegen an Fachleute an der Abteilung selbst. Mehrere Nachforschungen betreffend Literatur und Archivalien der Abteilung, des Landesarchivs und des Archivs Meran. Förderung des Forschungsprojektes „Kartierung der Flora Mitteleuropas“ und „Kartierung der Großpilzflora der Steiermark“ durch aktive Mitarbeit und durch organisatorische Maßnahmen. Förderung wissenschaftlicher Publikations-tätigkeit.

### *Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark*

Organisation und Leitung der Arbeitssitzungen, Vorträge und Exkursionen (Dr. ERNET, Dr. ARON). Verwaltung und Abrechnung von Förderungsmitteln: Erstellung des Tätigkeitsberichtes 1989. Evidenthaltung der in der Steiermark erhobenen Daten der Geländekartierung (je 5000 Fundmeldungen für das Projekt „Kartierung der Flora Mitteleuropas“ und „Kartierung der Großpilzflora der Steiermark“ sowie Erstellung der Kartierungsstände (Dr. ARON), Weiterleitung der Geländelisten an die Zentralstelle der Florenkartierung in Wien; Übermittlung von Daten an die Fachstelle Naturschutz der Rechtsabteilung 6 der Steiermärkischen Landesregierung, für das Projekt „Biotopverbundprogramm mittleres Kainachtal“, für die Arge der AHS-Lehrer für Biologie und Umweltkunde in Oberösterreich, für eine Diplomarbeit und für Vorarbeiten zur Darstellung der Pflanzenwelt des Dachsteins im Alpinmuseum der Austria-Hütte. Übertragung der Funddaten auf Punktrasterkarten (Ing. D. BALOCH).



### *Redaktions- und Herausgebertätigkeit*

Redaktionsarbeiten für den „Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark“ bzw. die Nr. 18/19 der „Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz“ (Dr. ERNET, BREGANT zusammen mit Dr. A. ZIMMERMANN und R. HÖLLRIEGL) – Redaktionsarbeiten für die Nr. 11 der „Notizen zur Flora der Steiermark“ (Dr. ERNET) – Redaktionsarbeiten für den Jahresbericht 1988 des Landesmuseums Joanneum (BREGANT zusammen mit Prof. H. BIEDERMANN) – Vorarbeiten für die Herausgabe einer Broschüre „Unsere Bäume und Stäucher“ (Dr. ERNET, MATHIAS zusammen mit Mag. I. BASTL).

### *Schriftverkehr, Aussendungen, zusätzliche Schreibarbeiten*

Bearbeitung von 392 Ein- und Ausgängen, Aussendung von Veranstaltungsprogrammen, Abfassung und Reinschrift von 360 Maschinschreibseiten, Reinschrift von 250 Seiten Exkursionsprotokollen, Übersetzungsarbeiten für den Schriftverkehr, Evidenthaltung der Kreditmittel der Abteilung, der verkäuflichen Veröffentlichungen, Durchführung von Rechnungsformalitäten.

## **Abteilung für Zoologie**

Raubergasse 10/II, A-8010 Graz, Tel. (0316) 877-2452, 2662

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Dr. Karl ADLBAUER, VB.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Ulrike HOFSTÄTTER, VB (teilbeschäftigt 50 %); Mag. Dr. Ursula STOCKINGER, VB (teilbeschäftigt 50 %, Karenzurlaub).

Fachdienst:

Alfred MAUERHOFER, Fachinspektor; Gerhard BRUCKMAN, VB.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Elisabeth RAUCH, VB

(siehe auch Direktion/MADLER).

### **Personalien**

Dr. Erich KREISSL, der die Abteilung seit 1971 leitete, beging sein 40jähriges Dienstjubiläum und trat mit 1. 9. in den Ruhestand. Mit der interimistischen Leitung wurde Mag. Dr. Detlef ERNET bis zum Jahresende beauftragt. Mit 16. 1. wurde Dr. Karl ADLBAUER als Karenzurlaubsvertretung eingestellt, er wurde mit 1. 1. 1990 zum Leiter der Abteilung bestellt.

Fachpraktikanten: Pia Maria JOST (1. 8. bis 31. 8.), Elke HAMMER (17. 7. bis 16. 8.). Feriapraktikantin: Brigitte STEIRER (1. 8. bis 28. 8.).

### **Erwerbungen**

#### **SAMMLUNG**

##### **Schenkung**

Es konnten nicht alle angebotenen Stücke übernommen werden, weil es am Personal für die damit verbundene Bearbeitung fehlte. Belege, die nicht angenommen wurden, jedoch für die landeskundliche Bestandsaufnahme oder sonstige wissenschaftliche Bearbeitungen von Bedeutung sind, wurden an das Naturhistorische Museum Wien weitergeleitet.

##### **Säugetiere, Mammalia**

91 Exemplare als Einzeleingänge und 2 Gewölle.

Folgenden Damen und Herren wird für die Aufsammlung und Überbringung der landeskundlich wertvollen Belege gedankt: K. ANGERER, Mautern; B. FREITAG, Graz; Prof. E. HABLE, Frojach; E. KEINPRECHT, Schladming; J. KIERNIN, Unterpremstätten; A. D. KREISSL, Graz; A. KÜHNE, Stainz; J. LADENHAUF, Gniebing; G. und M. MADLER, Graz; V. MAUERHOFER, Birkfeld; Dipl.-Ing. W. MUCK, Deutschlandsberg; O. PLATZER, Graz; I. PRÄSENT, St. Lambrecht; G. SCHILCHER, Graz; H. WALLUSCHEK-WALLFELD, Graz; A. WITTEK, Reichraming.

##### **Vögel, Aves**

1 Störntaucher, *Gavia stellata*, von J. RASINGER, Graz; 1 Schwarzstorch, *Ciconia nigra*, juv., von Dr. W. SCHNEEWEISS, Graz; 1 Zwerggans, *Anser erythropus*, von E. WEINHAPPEL, Graz; 1 Stockente, *Anas platyrhynchos*, von Dr. W. STELZER, Graz; 1 Sperber, *Accipiter nisus*, von Ing.

D. BALOCH, Graz; 1 Wasserralle, *Rallus aquaticus*, und 1 Star, *Sturnus vulgaris*, von Prof. E. HABLE, Frojach; 1 Kuckuck, *Cuculus canorus*, von I. PRÄSENT, St. Lambrecht; 1 Eisvogel, *Alcedo atthis*, von W. EDER, Leoben; 1 Amsel, *Turdus merula*, von H. SEEBACHER, Graz; 1 Neuntöter, *Lanius collurio*, von V. STROBL, Graz; 1 Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*, von E. KEES, Graz; 1 Nest einer Elster, *Pica pica*, mit 8 Eiern, von J. STROHMAYER, Preding.

## Kriechtiere und Lurche, Reptilia und Amphibia

2 Schlingnattern, *Coronella austriaca*, von J. MACHER, Graz, und M. WOLKINGER, Graz; 1 Blindschleiche, *Anguis fragilis*, von O. PLATZER, Graz; 1 Zauneidechse, *Lacerta agilis*, von V. STROBL, Graz; 1 Natternhemd einer Äskulapnatter, *Elaphe longissima*, von Dr. H. BALTL, Graz; 2 Unken, Gelbbauchunke, *Bombina variegata*, Rotbauchunke, *Bombina bombina*, von P. DEUTSCHMEISTER, Graz.

Dr. E. KREISSL übergab der Abteilung eine Blindschleiche, *Anguis fragilis*, eine Zauneidechse, *Lacerta agilis*, und einen Grasfrosch, *Rana temporaria*.

## Wirbellose Tiere

Insgesamt 33 Eingänge mit zusammen ca. 450 Exemplaren, teilweise im Zusammenhang mit Anfragen, übergeben von: E. BREGANT, Graz; B. FREITAG, Graz; J. LANGMANN, Judendorf-Sträbengel; K. H. MAYER, Graz; K. NUCK, Zeltweg; O. PLATZER, Graz; S. RADESY, Graz; Ing. H. RATH, Graz; K. SCHELLAUF, Graz; V. STROBL, Graz.

Besonders hervorzuheben sind die Schenkungen von Herrn B. FREITAG, über 100 Insekten aus Griechenland und faunistisch sehr wertvolle Belegexemplare der alpinen Schneckenart *Cylindrus obtusus*.

Dr. E. KREISSL übergab der Abteilung rund 2600 landeskundliche Belege aus privaten Aufsammlungen in der Steiermark.

## Kauf

1 Eisvogel, *Alcedo atthis*; 2 Moorschneehühner, *Lagopus lagopus*; 1 Grauspecht, *Picus canus*; 1 Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*; 1 Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*; 1 Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*.

## Tausch

Von Herrn D. HAMBORG, derzeit Feldbach, erhielt die Abteilung im Tausch 33 Exemplare (8 Arten) von Schmetterlingen der Familie Noctuidae (Eulen). Alle Arten waren im Sammlungsbestand der Abteilung noch nicht vertreten, die Mehrzahl ist sogar bisher aus der Steiermark noch unbekannt.

## Aufsammlung

Bei Dienstfahrten wurden ca. 1800 Exemplare wirbelloser Tierarten aufgesammelt, vor allem Gehäuse- und Nachtschnecken (ca. 1500 Exemplare), Insekten und sonstige Gliederfüßer (ca. 300 Exemplare).

## BIBLIOTHEK

Im Berichtsjahr langten 783 Stücke ein, davon 575 im Schriftentausch, 119 durch Mitgliedschaft und Kauf (Weiterführung der bisher bezogenen Fachzeitschriften und Fortsetzungswerke) und 89 als Geschenk.

## PHOTOTHEK

31 Fotos, vorwiegend von Lebensräumen. Bild- und Tonarchiv: 2 Fotos des Gelbschnabel-Eistauchers für eine Veröffentlichung in den „Mitteilungen der Abteilung für Zoologie“ und 4 Vergrößerungen von Fotos des steirischen Koleopterologen Dr. H. KRAUSS.

## INVENTAR

1 Lupenbrille, gebraucht, als Geschenk von Frau S. WELLSCHMIED, München; 1 komplett eingerichtetes Aquarium als Geschenk vom Jugendreferat.

## Arbeiten an der Sammlung

### *Präparation*

Von A. MAUERHOFER wurden folgende Wirbeltierpräparate angefertigt: 3 Dermoplastiken, 6 Rupfungen, 2 Balg- und 6 Schädelpräparate von Vögeln; 11 Balg-, 50 Fellstück- und 85 Schädelpräparate von Kleinsäugetieren. Die im Berichtsjahr eingelangten Insekten wurden präpariert.

### *Etikettierung*

Einige tausend Exemplare aus Beständen der Sammlung LAMPRECHT und die von Herrn B. FREITAG übergebenen Insekten wurden etikettiert (BRUCKMANN bzw. P. DEUTSCHMEISTER als externer Mitarbeiter).

### *Bestimmung, Revision, Bearbeitung*

Säugetiere, Mammalia: Ein Teil der Eingänge wurde von Dr. E. KREISSL bestimmt. Dem Naturhistorischen Museum Wien werden für die EDV-Erfassung im Rahmen des Forschungsprogramms „Säugetierfauna Österreichs“ wieder sämtliche Funddaten zur Verfügung gestellt. Für Revisionsarbeiten, die in diesem Zusammenhang von Frau Direktor Dr. F. SPITZBERGER, Herrn Dipl.-Ing. Dr. K. BAUER und Frau Dr. E. LEITNER durchgeführt wurden, möchte die Abteilung an dieser Stelle herzlich danken!

Gliederfüßer, Arthropoda: Folgende Spezialisten übernahmen Bestimmungs- oder Revisionsarbeiten an Tieren des Sammlungsbestandes der Abteilung: Dipl.-Ing. biol. B. GJURASIN, Zagreb: Laufkäfer (Carabidae); Dr. J. GRUBER, Wien: Weberknechte (Opiliones); HR. Dr. J. GUSENLEITNER, Linz: Faltenwespen (Vespidae); Dr. V. PUTHZ, Schlitz: Kurzflügler (Staphylinidae); Prof. Dr. G. NONVEILLER, Zemun: Ameisenwespen (Mutillidae); Univ.-Doz. Dr. W. SCHEDL, Innsbruck: Pflanzenwespen (Symphyta); M. SCHWARZ, Salzburg: Schlupfwespen (Ichneumonidae); Univ.-Doz. Dr. K. THALER, Innsbruck: Spinnen (Arachnida); Dr. L. ZERCHE, Eberswalde: Kurzflügler (Staphylinidae).

Allen genannten Spezialisten dankt die Abteilung für ihre Hilfeleistung sehr herzlich.

Weichtiersammlung, Mollusca: Aus den Eingängen von 1988 und 1989 sowie aus der Sammlung LAMPRECHT wurden über 1500 Exemplare von Dr. E. KREISSL bestimmt. Die Malakologen A. und B. STUMMER, Hörfarth, Niederösterreich, erklärten sich auch im Berichtsjahr wieder bereit, Bestimmungs- und Revisionsarbeiten an Schnecken durchzuführen (rund 4400 Exemplare). Für diese wertvolle Hilfeleistung möchte sich die Abteilung an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Herrn Mag. Dr. P. REISCHÜTZ, Horn, dankt die Abteilung bestens für die Bestimmung von Nacktschnecken.

Schwämme, Spongia: An Frau Dr. R. FAUNDEZ-DESQUEYROUX, Genf, gingen mikroskopische Präparate von marinen Schwämmen aus der Sammlung SCHMIDT zur Bearbeitung.

### *Leihgaben*

Von den im Abschnitt „Bestimmung“ angeführten Spezialisten wurden über 1000 Exemplare diverser Präparate entlehnt.

Dem Gemeindeamt Ramsau am Dachstein wurde für das Alpinmuseum in der „Austria-Hütte“ ein Steinadler als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Für Ausstellungszwecke wurden zahlreiche Tierpräparate entlehnt.

## Forschung

Die Untersuchungen der Fauna von Reliktstandorten konnten auch dieses Jahr aus verschiedenen Gründen nur in sehr geringem Ausmaß durchgeführt werden. Sie beschränkten sich im wesentlichen auf die Geländearbeit und Bestimmungstätigkeit. Die Eingänge an Schnecken wurden wieder gemeinsam mit den Malakologen A. und B. STUMMER, Hörfarth, Niederösterreich (siehe Abschnitt „Bestimmung“) bearbeitet. Zoologische Untersuchungen in steirischen Höhlen konnte auf Grund der Mithilfe des ehrenamtlichen Mitarbeiters Herr B. FREITAG, Graz, zumindest in bescheidenem Maße weitergeführt werden.

## Schriftliche Arbeiten

Dr. E. KREISSL:

Ein bemerkenswerter neuer Fundort von *Cylindrus obtusus* (DRAPARNAUD, 1805) (Moll., Gastropoda, Helicidae). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 43: 39–42.

Weitere *Bythiospeum*-Nachweise aus dem Grazer Bergland (Moll., Gastropoda, Prosobranchia). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 43: 55 (gemeinsam mit B. FREITAG).

Dr. K. ADLBAUER:

„Rote Listen“ gefährdeter Tiere. – Joanneum aktuell, 1989 (3): 4–5.

Trockenstandorte – Lebensräume für Spezialisten. – Steir. Naturschutzbrief 1989, 141 (1): 11–14.

Pheromonfallen für Borkenkäfer – „biologischer Waldschutz“? – Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg 1988, 17: 67–70.

## Vorträge und Sonderführungen

Dr. E. KREISSL:

In Gemeinschaftsveranstaltungen der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, dem Joanneum-Verein und der Arbeitsgemeinschaft für Faunistik und Ökologie:

17. 1., Graz: Faunistische Forschungen und Ergebnisse 1988.

21. 2., Graz: Kartierung der Winterquartiere heimischer „Höhlerschmetterlinge“ (gemeinsam mit B. FREITAG).

21. 3., Graz: Für 1989 vorgesehene Kartierungsprojekte ausgewählter Tierarten (gemeinsam mit H. WALLUSCHEK-WALLFELD).

Neue Fundorte der ostalpinen Schneckenart *Cylindrus obtusus* (DRAP.) (gemeinsam mit B. FREITAG).

In Gemeinschaftsveranstaltungen der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark und dem Joanneum-Verein:

18. 4., Graz: Sammeltage auf Rhodos.

7. 11., Graz: Faunistische Kartierung mit Hilfe des Bundesmeldenetzes (gemeinsam mit B. FREITAG).

Dr. K. ADLBAUER:

- 10. 2., Graz: Senegal aus der Sicht eines Zoologen (für das Jugendreferat). In Gemeinschaftsveranstaltungen der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark und dem Joanneum-Verein:
- 18. 4., Graz: Türkische Käfer und ihre Biotope.
- 9. 5., Graz: Eine entomologische Reise nach Senegal.
- 29. 4., Entomologische Exkursion zur Pfaffenkogelostflanke.

A. MAUERHOFER:

- 17. 2., Graz: Sonderführung für Schüler der Berufsschule für Präparatoren, Leoben.

### Außertätigkeit

Dr. E. KREISSL:

7 eintägige Exkursionen für zoologische Untersuchungen bzw. Aufsammlungen im Rahmen der landeskundlichen Bestandsaufnahme, weitere auf eigene Kosten in der Freizeit. 1 zweitägige Dienstreise nach Bleiberg (Kärnten) zwecks Teilnahme an einem fachlichen Treffen mit Entomologen aus Norditalien und Slowenien.

Dr. K. ADLBAUER und Dr. U. HOFSTÄTTER:

Je 1 eintägige Dienstreise nach Wien (Fachgespräch 1989 der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft), je 1 zweitägige Dienstreise nach Linz (Tagung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Linz), je 1 zweitägige Dienstreife nach Semriach (Klausurtagung im Rahmen der Gesamtstudie Joanneum).

### Sonstiges

#### *Gutachten, Stellungnahmen und Beratung*

Mehrere Stellungnahmen, die besonders für die Beurteilung von Ansuchen um Ausnahmegewilligungen (Sammeln von geschützten Tieren bzw. deren Entwicklungsstadien) oder zu Fragen der Schutzwürdigkeit von Biotopen erbeten wurden, wurden für das Fachreferat Naturschutz der Rechtsabteilung 6 erstellt. Von der Öffentlichkeit wird die Abteilung für Zoologie sehr gerne kontaktiert, wenn es darum geht, zoologische Fragen oder auch solche, die mit Zoologie nur am Rande zu tun haben, zu klären. So wurden im Jahre 1989 allein telefonisch mehr als 100 Auskünfte erteilt, zahlreiche weitere schriftlich oder persönlich. Besondere Zunahmen dieser Anfragen sind dann zu verzeichnen, wenn beispielsweise die Flugzeit des Japanischen Seidenspinners (*Antheraea yamamai*) beginnt, eines großen und auffallenden nachtaktiven Schmetterlings, der jedes Jahr die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich zieht.

#### *Bestimmungs- und Serviceleistungen*

Dr. E. KREISSL führte für verschiedene Institute und Spezialisten Bestimmungsarbeiten durch (hauptsächlich an Marienkäfern, Coccinellidae). Für folgende Entomologen führte Dr. K. ADLBAUER Bestimmungen durch (ca. 1000 Heuschrecken und Käfer, besonders Bockkäfer, aus Portugal, Spanien,

Bulgarien, Griechenland und der Türkei): Frau S. WELLSCHMIED, München; die Herren Mag. E. AISTLEITNER, Feldkirch; J. FRITZ, Graz; Dr. U. KOSCHWITZ, Eppenbrunn, BRD; T. L. KUFF, Düsseldorf; S. LUNDBERG, Lulea, Schweden; Dr. M. NIEHUIS, Albersweiler, BRD; A. RÖSSLER, Köthen, DDR; Mag. R. SCHLACHER, Graz; G. WALLABERGER, Hörgas.

Die von interessierten Personen für eine Bestimmung in die Abteilung für Zoologie gebrachten Tiere bzw. Teile derselben nahmen einen geringeren Anteil ein, die Bearbeitung dieser Anfragen erforderte oft aber einen nicht unerheblichen Zeitaufwand – etwa wenn es um Bruchstücke von Knochen ging oder um Lebensweisen, Kälteresistenz usw. von nicht heimischen Wirbeltieren.

#### *Redaktions- und Herausgebertätigkeit*

Heft 43 der „Mitteilungen der Abteilung für Zoologie“ mit 10 Fachpublikationen (56 Seiten); Nr. 3 der „Beiblätter zu den Mitteilungen der Abteilung für Zoologie“ (8 Seiten).

#### *Heimatismuseen*

Wissenschaftliche Aufsicht über die zoologischen Sammlungen im Stift St. Lambrecht, über das Heimatmuseum Neuberg an der Mürz und über das Fischereimuseum Feldbach.

#### *Aufenthalt auswärtiger Spezialisten*

Das Malakologenehepaar A. und B. STUMMER, Hörfarth, Niederösterreich, die Herren Univ.-Prof. Dr. B. KLAUSNITZER, Leipzig, Prof. Dr. G. NONVEILLER, Zemun, Jugoslawien, B. MALKIN, Warschau, und Dr. K. L. SCHUCHMANN, Bonn, besuchten die Abteilung für Zoologie und nutzten den Aufenthalt für die Klärung bzw. Erörterung fachlicher Fragen.

#### *Arbeitsgemeinschaft für Faunistik und Ökologie*

Im ersten Quartal des Jahres fanden gemeinsam mit der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark drei Veranstaltungen statt.

## **Abteilung für Vor- und Frühgeschichte**

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0316) 53 264-18, 21, 23, 24, 25;  
877-66 18, 66 21, 66 23, 66 24, 66 25

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

**Leiter:** Dr. Erich HUDECZEK, Kustos 1. Kl.

**Wissenschaftlicher Dienst:**

Dr. Diether KRAMER, Wiss. Oberrat; Dr. Johann PREININGER, Wiss. Oberrat.

**Fachdienst:**

Klaus GOWALD, Oberkontrollor; Günther NOGRASEK, Oberkontrollor; Christine EICHER, VB.

**Kanzleidienst:**

Christa GRIESSLER, Oberkontrollor (teilbeschäftigt 50 %); Gunda PFUNDNER, VB (teilbeschäftigt 50 %); Maria LEHR, VB.

### **Personalien**

Dr. HUDECZEK hatte im Berichtsjahr wieder Lehraufträge für Praktische Archäologie und Provinzialarchäologie an der Universität Graz. Dr. KRAMER wurde als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bronzezeit des Süd- und Westdeutschen Verbandes für Altertumsforschung wiedergewählt. Dr. FUCHS hielt im Sommersemester 1989 am Institut für Klassische Archäologie der Universität Graz eine Vorlesung zum Thema „Interpretation archäologischer Befunde (Grundlagen und Methoden)“

Fachpraktikanten: Mag. Christian MAIER (1. 1. bis 28. 4., 50 %); Mag. Jörg OBEREDER (2. 5. bis 31. 10., 50 %). Vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung bezahlt, arbeiten Dr. Gerald FUCHS, Mag. Irmengard KAINZ, Stefan GROH und Georg PACHLER für das Projekt „Archäologische Landesaufnahme und digitaler Fundkataster“ an der Abteilung.

### **Erwerbungen**

**SAMMLUNG:**

Die Hauptmasse an Neuerwerbungen von archäologischem Fundmaterial kommt auch dieses Jahr wieder aus der Grabungstätigkeit der Abteilung, wobei besonders das römische Fundmaterial aus Flavia Solva (1.–5. Jh. n. Chr.) sowie die Mittelalterkeramik und Kleinfunde aus Fürstenfeld hervorzuheben sind.

**BIBLIOTHEK:**

413 Neuerwerbungen, davon 224 durch Tausch, 118 durch Kauf, 22 durch Mitgliedschaft, 49 als Geschenk.



## Arbeiten an der Sammlung

### *Grabungs- und Fundauswertung:*

Die wissenschaftliche und restauratorische Bearbeitung und Rekonstruktion der hallstattzeitlichen Grabfunde von Strettweg im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz wurden im Berichtsjahr zum Abschluß gebracht. A. PLETESKI (Slowenische Akademie der Wissenschaften, Ljubljana) bearbeitete frühmittelalterliche Grabfunde, R. SMOLNIK (Philipps-Universität Marburg an der Lahn) die vorgeschichtliche Keramik des Burgstallkogels bei Kleinklein. Die Fundaufnahme der Grabungen in Flavia Solva ab 1980 (Insula XXII) für eine Grabungspublikation wurde fortgesetzt (I. KAINZ, S. SAKL-OBERTHALER, A. PUHM, I. WEBER-HIDEN, Ch. GAMPERL, G. JESCHEK, G. PACHLER), weiters wurden die Bestände römerzeitlicher Fibeln geordnet (Ch. GAMPERL).

## Schriftliche Arbeiten

Dr. E. HUDECZEK:

Flavia Solva. – Sprechende Steine. Mitteilungsbl. Archäolog. Ver. Flavia Solva, 3 (Sondernummer, 1989): 22–57.

Dr. D. KRAMER:

„Menschen & Münzen & Märkte“ Landesausstellung 1989 in Judenburg, Steiermark, vom 1. 5. bis 26. 10. 1989. Antwort auf viele Fragen, Begleitinformation für junge Menschen. Graz 1989.

Sonnenstein, Seestein oder Bernstein. – In: „Menschen & Münzen & Märkte“, Katalog zur Landesausstellung, Fohnsdorf 1989; pag. 6–7

Entwicklung des urgeschichtlichen Handelns. – In: „Menschen & Münzen & Märkte“, Katalog zur Landesausstellung, Fohnsdorf 1989; pag. 39–42, 346–351.

Aus der Ur- und Frühgeschichte von Wildon. – Mitteilungsbl. der Korrespondenten der Historischen Landeskommission für Steiermark, 2 (1989): 10–36.

Ehe die Spuren verwehen – Da schau her. Beitr. Kulturleben Bez. Liezen, 10 (1): 2–6.

Bayern und Slawen in der Steiermark, II. – Da schau her. Beitr. Kulturleben Bez. Liezen, 10 (2): 3–6.

Zum Thema Stadtarchäologie. – Nachrichtenbl. Archäolog. Ges. Graz, 3 (1989): 7–10.

Dr. G. FUCHS:

Römische Inschrift in Tallak. – Pro Austria Romana, 39: 22–23.

Höhlengrabungen in der Steiermark. Ergebnisse neuer Forschungen und Probleme. – In: Proceedings, 10<sup>th</sup> International Congress of Speleology, Budapest, 13.–20. 8. 1989. Budapest 1989, pag. 6–8.

Höhlenfundplätze im Raum Peggau-Deutschfeistritz, Steiermark, Österreich. Tropfsteinhöhle, Kat.-Nr. 2784/3. Grabungen 1986–1987 – BAR Intern. Series, 510, Oxford 1989.

Mag. I. KAINZ und Dipl.-Ing. Dr. W. KAINZ:

Computerdarstellungen von Plana und Profilen. – In: G. FUCHS (Hsg.), Höhlenfundplätze im Raum Peggau-Deutschfeistritz, Steiermark, Österreich. Tropfsteinhöhle, Kat.-Nr. 2784/3. Grabungen 1986–1987 – BAR Intern. Series, 510, Oxford 1989.

G. PFUNDNER:

„Menschen & Münzen & Märkte“ – Zur Landesausstellung in Judenburg 1989. – Lot und Waage, 2 (1989): 24.

Buchbesprechung: Leibnitz – 75 Jahre Stadt. – Lot und Waage, 1 (1989): 37

Buchbesprechung: URBAN O. H., Wegweiser in die Urgeschichte Österreichs – Archäologie sehen, erkennen, verstehen. – Lot und Waage, 2 (1989): 2.

### **Vorträge und Sonderführungen**

Dr. E. HUDECZEK:

14. 3. Graz, Urania: Wohnhäuser, Werkstätten, Thermen – Zu den jüngsten Ausgrabungen in Flavia Solva.

3. 10. Graz, Pädagogisches Institut des Bundes, Arbeitsgemeinschaft Lateinlehrer: Austria Romana – Die Römer in der Steiermark.

10. 10. Leibnitz, Roundtable: Flavia Solva.

10. 11. Wien, 4. Österreichischer Archäologentag: Die Insula XXII in Flavia Solva – Ergebnisse der neuesten Ausgrabungen.

Dr. D. KRAMER:

24. 1. Graz, Urania: Früheste Bauernkulturen der Steiermark – Ergebnisse der Grabungen in Wildon.

14. 3. Leibnitz, Lyonsclub: Großklein und seine Bedeutung für die südostalpine Hallstattkultur.

22. 5. Deutschfeistritz: Karolingisch-ottonische Gräberfelder in der Steiermark.

24. 5. Wildon: Neueste Ergebnisse der Ausgrabungen in Wildon.

17. 6. Kinderfest Joanneum: Schüssel, Krug und Becher.

18.–19. 9. Ur- und Frühgeschichte der Steiermark. Einführungsvortrag und Exkursion für den Verein der Altertumsfreunde Darmstadt.

10.–11. 10. Graz: Steirische Funde erzählen Geschichte. Kurs für die steirische Fremdenführerausbildung.

13. 10. Korrespondententagung der Historischen Landeskommision: Ur- und Frühgeschichte Wildon.

20. 10. Mühlen: Noreia – St. Margarethen am Silberberg.

8. 11. Institut für Volkskunde Graz: Ur- und Frühgeschichte der Weinkultur.

Dr. G. FUCHS:

13. 10. Korrespondententagung der Historischen Landeskommision: Tätigkeitsbericht (Kurzreferat).

13.–14. 11. Örtliche Führung: Jungpleistozäne Höhlenfundplätze im Raum Peggau, in der Weizklamm und bei Köflach. Höhlenkundliche Exkursion des Institutes für Paläontologie der Universität Wien.

Mag. I. KAINZ:

9.–11. 11. Wien, 4. Österreichischer Archäologentag: Archäologische Landesaufnahme in der Steiermark.

## **Bodendenkmalpflege**

Im Rahmen des Höhlenschutzprogrammes der Steiermärkischen Landesregierung wurde die Ausgrabung in der Tunnelhöhle am Kugelstein fortgesetzt. Notgrabungen wurden in Flavia Solva, im Raabtal und im Bereich der Gasleitung Wollsdorf–Weiz durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt fanden Ausgrabungen im mittelalterlichen Gräberfeld in Peggau, am Hauptplatz von Fürstenfeld und in der ur- und frühgeschichtlichen Höhensiedlung Riegersburg statt. Die Arbeiten im Bereich der Insula XXII in Flavia Solva und auf dem Schloßberg von Wildon wurden fortgesetzt (siehe Beitrag S. 151–159).

Im Rahmen des vom FWF geförderten Projektes „Archäologische Landesaufnahme und digitaler Fundkataster für Steiermark“ wurden neben den bisherigen Arbeiten an der Erfassung archäologischer Denkmäler wieder zahlreiche Maßnahmen zum Schutz von Bodendenkmälern in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Stellen eingeleitet bzw. unterstützt. Unter anderem wurden mit dem Bundesdenkmalamt Vorarbeiten für die Unterschutzstellung der noch unverbauten Bereiche des municipiums Flavia Solva und der dazugehörenden Gräberfelder geleistet. Rund 130 Parzellen in den Katastralgemeinden Altenmarkt, Landscha, Leibnitz, Leitring und Wagna sind davon betroffen. Weiters sind Eintragungen von Bodendenkmälern in die Flächenwidmungspläne von rund 30 Gemeinden vorgeschlagen worden. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wurden mögliche Standorte von Mülldeponien in den Bezirken Leibnitz, Graz-Umgebung, Radkersburg und Weiz überprüft und bei einer sich ergebenden Gefährdung entsprechende Stellungnahmen abgegeben. Zusammen mit dem Institut für Geographie der Universität Wien wird, von der Firma IBM-Österreich gesponsert, seit September an der Herstellung verschiedener Fundkarten gearbeitet, ein neuer, mit Hilfe von Luftbildauswertungen korrigierter digitaler Stadtplan von Flavia Solva wurde fertiggestellt und ist nun Grundlage für verschiedene Fragestellungen.

Ing. K. KOJALEK, Leiter der Arbeitsstelle für landeskundliche Bestandsaufnahme am Pannonia-Haus in Stein und Korrespondent des Joanneums, arbeitete auch in diesem Jahr intensiv an der Bodendenkmälerbestandsaufnahme in der Oststeiermark. Die Bezirke Feldbach, Fürstenfeld und Radkersburg sind so gut wie abgeschlossen, der östlich der Mur liegende Teil des Bezirkes Leibnitz ist in Bearbeitung.

Durch eine großzügige Subventionszusage durch das Land Steiermark war der Archäologische Verein Flavia Solva in die Lage gesetzt, mit Hilfe der Arbeitsmarktwirtschaft Leibnitz (Amtsleiter J. PLASCHITZ) das Restaurierungsprojekt im Rahmen der Aktion 8000 im größeren Umfang weiterzuführen (örtliche Betreuung und Aufsicht Dr. A. PUHM); für die Lohnverrechnung usw. stellte sich die Südsteirische Sparkasse (Direktor O. HERMANN) zur Verfügung.

## **Außertätigkeit**

Zahlreiche Dienstfahrten zu den im Kapitel Bodendenkmalpflege angegebenen Einsatzorten sowie verschiedenen Fundplätzen im Zuge der landeskundlichen Bestandsaufnahme bzw. für Sachgutachten für die Erstellung von Flächenwidmungsplänen. Teilnahme an Widmungs- und Bauverhandlungen in archäologischen Fundgebieten (Dr. HUDECZEK, Dr. KRAMER, Dr. FUCHS, Mag. KAINZ).

## *Tagungen und Bereisungen*

Dr. E. HUDECZEK

2.-3. 3. Graz: Sitzung der Projektgruppe „Archäologischer Atlas“ innerhalb der Arge Alpen-Adria. Organisation und Teilnahme.

21.-24. 4. Ljubljana und Pola/Jugoslawien: Studien in Museen und am Archäologischen Institut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften.

27.-29. 4. Graz: Symposion „Probleme der Provinzialrömischen Kunst“

15.-20. 5. Frankfurt am Main: Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung.

28. 6. Wien: Sitzung im Bundesdenkmalamt.

3. 7. Seggau: Jahrestagung des Archäologischen Vereines Flavia Solva.

12.-30. 7. Besuch archäologischer Museen und Ausgrabungen in Sofia, Edi Istanbul, Komotini, Philipp, Thessaloniki, Dion, Vergina, Verria und Naoussa zu Studienzwecken.

6.-7. 10. Szombathely/Ungarn: Symposion und Ausstellungseröffnung über Grabungsergebnisse von Savaria (auf Einladung des Komitats Vas).

12.-13. 10. Linz: Sitzung der Projektgruppe „Archäologischer Atlas“ innerhalb der Arge Alpen-Adria.

22.-25. 11. Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum: Besprechung gemeinsamer Forschungsvorhaben (Einladung des RGZM Mainz).

Dr. D. KRAMER

15.-16. 4. Völkerwanderungs- und Karolingerzeit rund um den Plattensee. Exkursion mit der Urania.

30. 4. Ur- und Frühgeschichte des Übermurgebietes. Exkursion mit dem Historischen Verein Hartberg.

15.-20. 5. Frankfurt am Main: Jahrestagung des Süd- und Westdeutschen Verbandes für Altertumsforschung.

13.-14. 10. Wildon: Korrespondententagung der Historischen Landeskommision.

K. GOWALD und G. NOGRASEK:

2.-7. 10. Bochum: Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren.

## **Sonstiges**

Neben den Restaurierungsarbeiten in Flavia Solva, die ca. 6 Monate dauerten, wurde die Planung zur Begehbarmachung des Ruinengeländes und der Überdachung eines besonders schützenswerten Raumes fertiggestellt (Dipl.-Ing. E. TRAXLER). Die Anlage, für die der Archäologische Verein verantwortlich zeichnet, soll im Frühjahr 1990 der Öffentlichkeit übergeben werden. Gleichzeitig wird im engeren Grabungsbereich eine temporäre Ausstellung über die Ausgrabungen in Flavia Solva eröffnet werden, die mit Unterstützung der Gemeinde Wagna (Bürgermeister F. BAUMANN) und wesentlicher organisatorischer und praktischer Mithilfe des Fremdenverkehrsvereins und des Freizeitclubs Wagna (Koordinator J. LANDNER) gestaltet wird.

Für ihre wertvolle Mithilfe bei der archäologischen Bestandsaufnahme und bei den verschiedenen Grabungen darf folgenden freiwilligen Mitarbeitern gedankt werden:

S. SAKL-OBERTHALER, A. PUHM, Ch. GAMPERL, G. JESCHEK, G. PACHLER, G. OBERSTEINER, G. GLÖCKNER, M. KRAMER, H. STADLHOFFER, J. OBEREDER, A. MIKOSZ, R. FÜHRHACKER, P. KOHL, D. RAIDL, M. WENKO, S. RIEDLS-  
PERGER, E. CHRISTOF, U. BAYER, M. SZOMBATH, D. HAINŠ.

### *Rundfunksendungen*

Mit Dr. H. EBERHARD, Studio Steiermark, wurden wie in den Vorjahren einige Sendungen in Ö-Regional zum Thema „Landesarchäologie aktuell“ mit Mitarbeitern der Abteilung gestaltet.

### *Ausstellungen und Leihgaben*

Die mit der Abteilung Schloß Trautenfels im Jahre 1988 gestaltete Ausstellung „Bajuwaren und Slawen“ wurde auch im Berichtsjahr gezeigt. Für das „Tempelmuseum Frauenberg“ (Gemeinde Seggau) wurde die Gestaltung der neu adaptierten Räume fortgesetzt. Weiters wurden Leihgaben für die Landesausstellung „Menschen & Münzen & Märkte“ zur Verfügung gestellt, und für die Landesausstellung 1990 in Gamlitz wurden bereits zahlreiche Leihgaben ausgewählt, zum Teil neu wissenschaftlich bearbeitet und fotografiert. Ähnliche Vorarbeiten wurden für die für 1990 geplante Wasserausstellung im Grazer Stadtmuseum geleistet.

### *Heimatismuseen*

Von der Abteilung wurden das Tempelmuseum Frauenberg, die Museen Pischelsdorf, Gleisdorf, Mureck, Radkersburg und die Freilichtanlage „Villa Löffelbach“ betreut.

## **Abteilung Münzensammlung**

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0 31 6) 53 2 64-22, 877-66 22

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Dr. Odo BURBÖCK, Kustos 1. Kl., Sekretär des Kuratoriums.

Kanzleidient: Andrea HAUSER, VB (50 %).

### **Personalien**

Dr. BURBÖCK wurde mit 1. 2. zum Leiter der Abteilung bestellt. Er hatte im Sommersemester 1989 an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz einen Lehrauftrag für Allgemeine Münz- und Geldgeschichte. Andrea HAUSER wurde mit 6. 2. der Abteilung dienstzugeteilt (50 %).

### **Erwerbungen**

#### **SAMMLUNG**

*Schenkung:* 6 Guldentaler, 17. Jahrhundert Deutschland, und 1 Amulett aus dem Münzschatz von Picklbach (Ankauf durch den Joanneum-Verein mit einer Spende der HYPOBANK Steiermark, Generaldirektor SCHELLANDER); 1 Jeton zum Weltspartag 1989 (Länderbank Graz); 8 Auszeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg, Österreich (Frau REIBOLD, Graz); 1 Nachprägung des Judenburger Goldguldens (FORUM IMPULSE, Judenburg); 2 Jetons zur Landesausstellung 1989 in Judenburg (FORUM IMPULSE, Judenburg); 1 Plakette, 75 Jahre Hochquellleitung (Wasserleitungsmuseum Wildalpen).

*Kauf:* 350 Kleinmünzen des 17. Jahrhunderts aus dem Münzschatz von Pickelbach (damit konnte bis auf das Verbergungsgefäß der komplette Fund erworben werden). 1 Dukat, Graz 1633; 1 Doppelpfennig, Graz 1626; 1 Doppelpfennig, Graz 1630; 10 Kursmünzen Österreich 1989; 500-Koruna ČSFR 1989; 3 Galvanos für Ausstellungszwecke.

#### **BIBLIOTHEK**

78 Neuerwerbungen, davon 10 durch Geschenk, 19 durch Tausch, 6 durch Kauf, 20 durch Mitgliedschaft bei wissenschaftlichen Vereinen, 3 durch Abtretung, sowie 20 Kataloge von Münzauktionen.

#### **INVENTAR**

1 Schreibtisch, 2 Bücherschränke, 1 Drehstuhl, 1 Bücherregal, 15 Münzkästen, 1 Reprostativ mit Beleuchtungseinrichtung, 1 Wiedergabegerät, 1 Videosprechanlage.

### **Arbeiten an der Sammlung**

Übersiedlung eines Großteils der Münzensammlung und Bibliothek sowie Neuordnung sämtlicher Medaillen (ca. 8000 Stück) und des Bestandes der Salzburger Münzen (ca. 4000 Stück); Reinigung, teilweise Neuinventarisierung von ca. 2500 Objekten, die für die Landesausstellung in Judenburg benötigt wurden. Anfertigung von 18 Abformungen für Galvanos und für Studienzwecke zum Versand.

Für Vortragszwecke wurde eine Serie von Salzburger Münzen zusammengestellt und durch die Abteilung Bild- und Tonarchiv fotografisch aufgenommen. Ein mittelalterlicher Münzfund von 27 Friesacher Pfennigen (Privatfund) aus dem Bezirk Weiz wurde aufgenommen und die Dokumentation zusammengestellt.

### *Leihgaben*

2500 Objekte (Münzen, Medaillen, Geldscheine, Gewichte und Münzwaagen) für die Landesausstellung „Menschen & Münzen & Märkte“ in Judenburg; 54 Medaillen für die Ausstellung „Handel und Verkehr auf Medaillen“ (STEBA Graz); 18 Münzen und 57 Geldscheine für die Ausstellung „Friedrich Mohs“ (Abteilung für Mineralogie des Landesmuseums Joanneum); 27 Münzen und Medaillen für die Ausstellung „Franz Josef I. und seine Münzen“ (Steiermärkische Sparkasse Graz).

### **Schriftliche Arbeiten**

Dr. O. BURBÖCK:

Histoire des collections numismatiques: Le Landesmuseum Joanneum a Graz. – La vie numismatique – Alliance européenne numismatique, 39/5: 147–153, Bruxelles 1989.

Das mittelalterliche Münzwesen der Steiermark und Oberzeiring. – Der Zeiringer Silberpfennig – Montangeschichte und Münzwesen. – Leobner Grüne Hefte, Sonderband Reihe „Steirische Eisenstraße“, 3: 39–47, Leoben 1989.

Ein Börsenfund aus dem 15. Jahrhundert. – Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1988, N. F. 18: 173–177, Graz 1989.

Ein wertvolles Geschenk der Steiermärkischen Sparkasse. – Joanneum aktuell, 1989 (1): 2–3.

Münz- und Geldgeschichte der Steiermark. – In: „Menschen & Münzen & Märkte“, Katalog zur Landesausstellung, Fohnsdorf 1989; pag. 225–238, Objektbeschreibungen pag. 351–356, 363–367, 374–376, 379, 391–401, 406–416, 419–424, 440–443, 450.

Vom Tauschhandel zur Scheckkarte. – In: „Menschen & Münzen & Märkte“ Landesausstellung 1989 in Judenburg, Steiermark, vom 1. 5. bis 26. 10. 1989. Antwort auf viele Fragen, Begleitinformation für junge Menschen. Graz 1989, pag. 4–5.

### **Vorträge und Sonderführungen**

Dr. O. BURBÖCK

25. 1.: Die Kulturgeschichte der Münzen und des Geldes (Graz, Urania).

5. 5.: Das numismatische Konzept der Landesausstellung (Judenburg, Schultag für die Führungskräfte bei der Landesausstellung).

8. 5.: Steirische Münzgeschichte (Oberzeiring, Arbeitsgemeinschaft der Landeskundelehrer/Pädagogisches Institut).

6. 6.: Die Steirische Landesausstellung in Judenburg – Einführung (Graz, Volkshaus St. Martin, Landfrauenseminar).

23. 6.: „Menschen & Münzen & Märkte“ (Numismatischer Fachtag Graz/Judenburg, Exkursionsführung).

12.–18. 8.: Schweiz (Führung einer Bildungsreise des Katholischen Bildungswerkes).

5.–8. 10.: Bayrische Dome und Schlösser (Führung einer Bildungsreise des Katholischen Bildungswerkes).

20. 10.: Problem Noreia – Forschungsgeschichte (Mühlen/Mondorf, Gemeindeversammlung).

## **Außentätigkeit**

Dr. O. BURBÖCK:

24 Dienstreisen im Zusammenhang mit der Landesausstellung „Menschen & Münzen & Märkte“ in Judenburg.

Exkursion nach Hall und Innsbruck, 19.–21. 6., zusammen mit Dr. ARNOLD (auf eigene Kosten).

Teilnahme am Eckhel-Symposium (Enzesfeld und Wien, 15.–18. 3.) und am IV Numismatischen Symposium in Brno, ČSFR (13.–16. 10., auf eigene Kosten).

## **Sonstiges**

### *Organisation von Fachtagungen*

Numismatischer Fachtag zum Thema „Menschen & Münzen & Märkte“, 22.–23. 6.

### *Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen*

„Handel und Verkehr auf Medaillen“, STEBA Graz. „Franz Josef I. und seine Münzen“, Steiermärkische Sparkasse Graz. Für die Landesausstellung wurden 20 Münzvittrinen fertiggestellt sowie das komplette numismatische Konzept der Ausstellung verwirklicht. Unter Führung von Dr. BURBÖCK wurde mit 4 Restauratoren des LMJ großteils der Aufbau der Ausstellung in Judenburg durchgeführt.

### *Rundfunk- und Fernsehsendungen*

In der Abteilung wurde an 2 Drehtagen der ORF-Beitrag zur Landesausstellung gefilmt. Weiters Mitwirkung an 2 ORF-Rudiosendungen.

### *Gutachten und Beratung*

35 mündliche und 18 schriftliche Gutachten, Münzbestimmungen und numismatische Fragen betreffend. Dr. BURBÖCK war als Sekretär des Kuratoriums tätig (siehe unter Kuratorium).

### *Redaktionstätigkeit*

Dr. BURBÖCK war verantwortlicher Redakteur des Mitteilungsblattes „Joanneum aktuell“, 4 Hefte, Jg. 1989.

### *Heimatismuseen*

Im Rahmen der Betreuung wurden die Heimatismuseen Judenburg und Mühlen (Königshaus Noreia) besucht.



# **Abteilung für Kunstgewerbe**

Neutorgasse 45, A-8010 Graz, Tel. (0316) 877-24 58, 23 94

## **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiterin: Dr. Eva MARKO, Kustos 1. Kl.

### **Fachdienst:**

Anton HAMMER, Oberrestaurator; Herwig HINTERHOFER, Oberkontrollor; Erika HERRMANN, VB; Peter WAGNER, prov. Kontrollor.

### **Kanzleidiens:**

Monika RUSS, VB; Brigitte MENGUSER, VB.

### **Aufsichts- und Hilfsdienst:**

Karl HOPPEL, Oberaufseher; Othmar WONISCH, Oberaufseher; Gerd PINEGGER, VB; Maria MESSNER, Oberoffizial; Ruth BUCH, VB.

## **Personalien**

Mit 10. 1. wurde das Dienstverhältnis mit cand. phil. Sigrid GÜNTHER beendet. Mit 31. 7 traten Fachoberinspektor Martha BANGOS und Oberaufseher Gottfried SCHWEINZGER in den Ruhestand. Gerd PINEGGER wurde mit 30. 10. an die Abteilung versetzt. Fachpraktikanten: Iris PLANTOSAR (1. 8. bis 30. 11.), Angelika FOLGER (1. 8. bis 31. 8.). Ferialpraktikantin: Bernadette KÖLDORFER (10. 7 bis 4. 8.).

## **Erwerbungen**

### **SAMMLUNG**

1989 sind 498 Sammlungsobjekte als Zuwachs zu verzeichnen.

*Schenkung:* insgesamt 391 Objekte: 158 Objekte Bekleidungsstücke, Modeschmuck, Glas- und Keramikobjekte von Dr. Ch. HÖLLER, Graz (Inv.-Nr. 07459 und 07460, 07502–07504, 07511–07513, 07609–07631, 07635, 07646–07657, 07676–07687, 07703–07712, 07714 und 07715, 07726–07733, 07771–07785, 07804–07810, 07816–07830, 07852–07896); 58 Objekte von der Kulturgeschichtlichen Gesellschaft am LMJ Graz, Bekleidungsstücke, Modeschmuck, Hüte, Taschen und Schuhe (Inv.-Nr. 07507–07510, 07553 und 07554, 07571, 07574, 07576, 07588–07591, 07596–07600, 07634, 07636–07645, 07690, 07699, 07700, 07702, 07721–07725, 07734, 07736–07751, 07803, 07833, 07834); 44 Objekte von L. CZERNY, Graz, Kleider, Schmuck und Accessoires (Inv.-Nr. 07514–07531, 07546–07550, 07556–07570, 07577–07581); 37 Objekte von Dr. H. CZERNY, Glas- und Keramikobjekte, modische Accessoires (Inv.-Nr. 07449, 07500, 07501, 07533–07543, 07552, 07572, 07573, 07582–07585, 07587, 07594, 07605–07608, 07632, 07633, 07691–07698); 15 Objekte von A. HÖFLER, Graz, Kostüme und Hüte (Inv.-Nr. 07757–07770, 07902); 13 Objekte von G. WELDEGG, Graz, Schuhe, Hüte, Handtasche und Modeschmuck (Inv.-Nr. 07717–07720, 07789–07796, 07831); 9 Objekte von J. KAAH, Dobl, Kleid, Schuhe, modische Accessoires (Inv.-Nr. 07800–07803, 07897–07901); 8 Objekte von E. HERRMANN, Graz, Schuhe und Taschen, 1 Mantel (Inv.-Nr. 07660–07662, 07752–07756); 7 Objekte von L. PIRKER, Bruck an der Mur, Schuhe (Inv.-Nr. 07665–07671); 5 Objekte von B. WINTER, Wien, verschiedene Textilien (Inv.-Nr. 07555, 07551, 07797–07799). Weitere 33 Objekte (Bekleidungsstücke, textile Objekte, modische Accessoires) von F. CZERWERKA, Graz (Inv.-Nr. 07505, 07506, 07815); Dr. E. MARKO.

Graz (Inv.-Nr. 07532, 07595, 07064); G. STRASSER, Graz (Inv.-Nr. 07544, 07545); R. RODLAUER, Graz; L. PEUKERT, Graz (Inv.-Nr. 07692, 07693); Modsalon GANSLMAYER, Graz (Inv.-Nr. 07672–07674, 07786); R. PLANTOSAR, Graz (Inv.-Nr. 07688, 07689); Antiquariat LIPP, Graz (Inv.-Nr. 07711); H. CHRISTOPH, Graz (Inv.-Nr. 07811–07814); U. STURM, Graz (Inv.-Nr. 07835–07837); E. SINGRABER, Weinzöttl (Inv.-Nr. 07658, 07659); L. MILLER, Graz (Inv.-Nr. 07787).

*Kauf:* 62 Objekte: Bekleidungsstücke, Modeschmuck und modische Accessoires von Antiquitäten Hausmann, Wien (Inv.-Nr. 07450–07458, 07461–07499, 07838–07851).

*Leihgaben:* 45 Objekte: 1 Handtasche (Inv.-Nr. \*2299) von Dr. E. MARKO; 10 Bekleidungsstücke (Inv.-Nr. \*2300–\*2309) von Dr. G. CELEDIN; 7 Handtaschen und Schuhe (Inv.-Nr. \*2310–\*2316) von H. GÜNZL, Graz; 1 Handtasche (Inv.-Nr. \*2317) von A. HÖFLER, Graz; 9 Schmuckstücke (Inv.-Nr. \*2318–\*2326) von Dr. H. CZERNY, Graz; 1 Tisch (Inv.-Nr. \*2327) von A. SCHÖBER, Graz; 16 Bekleidungsstücke (Inv.-Nr. \*2338–\*2343) von Mannequinschule Ortner, Graz.

## BIBLIOTHEK

85 Druckwerke kamen durch Schenkung und Schriftentausch an die Abteilung. 12 Druckwerke wurden angekauft, 7 Bücher im Tausch.

## PHOTOTHEK

501 Neuaufnahmen von Sammlungsgegenständen wurden angefertigt.

## INVENTAR

*Kauf:* 2 Fußbodenwischer (H.-Inv.-Nr. 607/1, 2), 1 Staubsauger (H.-Inv.-Nr. 608), 1 Dunstabzug (ad H.-Inv.-Nr. 458).

*Eigenanfertigung:* Hängekastenverbau (ad H.-Inv.-Nr. 458), 2 Stellagenschränke für Textilwerkstätte.

## Abgang

### SAMMLUNG

Im Zuge der Inventarbereinigung wurden an folgende Joanneumsabteilungen zuständigkeitshalber Objekte abgetreten:

Abteilung Bild- und Tonarchiv: verschiedene Klischees von Sammlungsgegenständen.

Abteilung Neue Galerie: 1 Kachelofen.

Abteilung für Volkskunde: 9 Objekte.

Abteilung für Geologie und Paläontologie: 32 Objekte.

*Rückstellungen:* Abteilung für Volkskunde: 1 Objekt; Abteilung für Geologie und Paläontologie: 2 Objekte.

## BIBLIOTHEK

2 Bücher wurden an die Landesbibliothek und an die Abteilung Alte Galerie abgetreten.

## Arbeiten an der Sammlung

Bei 2500 Objekten verschiedener Fachgruppen wurden Standortveränderungen vorgenommen (Ausstellungsvorbereitungen, Einrichten einer Studiensammlung). Mit der Gestaltung der Studiensammlung Glas wurde begonnen (zirka 550 Objekte). 42 Objekte wurden im Zuge der Sammlungsbereinigung abgetreten, die Austragungen in den Inventarbüchern und diversen Karteien vorgenommen. Die Nummernkartei wurde von 04082 bis 06083 durch 585 Karteikarten ergänzt.

Ausbau des Textildepots. Textilien in Kartons eingeordnet und Inventarlisten angelegt. Kostüme und Accessoires auf Ausstellbarkeit durchgesehen. Für die 1990 geplante Kostümausstellung: Einteilung der Kostüme und Accessoires, Bau eines Modells der Raumgestaltung, Herstellen von Ausstellungsbehelfen (E. HERRMANN). Mitarbeit bei der Gestaltung der Ausstellungen „Zeitmesser“ und „Wiener Silber“, Anfertigung textiler Dekorationsteile (E. HERRMANN). Anfertigung und Aufbau von 38 Ausstellungsbehelfen und 12 Vitrinen, eine Werbetafel in Form eines Dreieckständers für die Ausstellungen „Zeitmesser“ und „Wiener Silber“ (H. HINTERHOFER).

Mitarbeit bei der Aufstellung und Anfertigung von Ausstellungsbehelfen bei den Sonderausstellungen „Spurensuche“, „Zeitmesser“, „Wiener Silber“ (A. HAMMER).

### *Konservierung, Restaurierung*

In der Textilwerkstätte (E. HERRMANN) wurden 3 Objekte restauriert und konserviert. Vorbereiten von 10 Kostümen und Kleidern für die Kostümausstellung (I. PLANTOSAR).

In der Metallwerkstätte (A. HAMMER) wurden 29 Objekte restauriert. 120 Objekte gereinigt und konserviert.

4 Standuhren und 1 Barockschrank wurden in der Holzwerkstätte restauriert und konserviert (H. HINTERHOFER).

### *Leihgaben*

Für Ausstellungen „175 Jahre Fa. Köchert“, Wien; „Die Königin von Saba“, Wien; „Mozart und Wien“, Wien; „Mörser – Waagen – Gewichte“, Graz; „125 Jahre Stmk. Kunstgewerbeverein“, Schloß Kornberg; Rahmenprogramm zur LA 1989, Judenburg; „Menschen & Münzen & Märkte“, Judenburg; „Wiener Werkstätte“, Bärnbach; „Des Kaisers Rock“, Halbtürn; „Langsamer Abschied“, Frankfurt am Main; für wissenschaftliche Bearbeitungen und Fotoaufnahmen wurden insgesamt 201 Objekte entlehnt.

## **Arbeiten an der Bibliothek und Photothek**

104 Einzelwerke wurden neu inventarisiert und davon Karteikarten angelegt sowie 74 entlehnt. 501 Fotos und Diapositive (Neuaufnahmen) wurden inventarisiert. 560 Bücher (Eigentum der Landesbibliothek) konnten nach Doppelinventarisierung der Landesbibliothek zurückgestellt werden.

## **Schriftliche Arbeiten**

Dr. E. MARKO

„Zeitmesser – Von der Sonnenuhr zum Räderwerk“ – Ausstellungskatalog, Graz 1989 (gemeinsam mit L. STOLBERG).

### **Sonderführungen**

17 Führungen durch die Dauerausstellung und durch die Sonderausstellungen „Zeitmesser – Von der Sonnenuhr zum Räderwerk“ und „Wiener Silber“ (Dr. MARKO).

3 Führungen durch die Studiensammlung Schmiedeeisen und Metallrestaurierwerkstätte (A. HAMMER).

### **Außentätigkeit**

Von den Abteilungsangehörigen wurden insgesamt 51 Dienstreisen nach Semriach, Wien, Alt Kainach, Seckau, Vorchdorf, Linz, Weiz durchgeführt. Zweck: Kontrolle von Entlehnungen, Transport von Sammlungsobjekten, Besprechung von Restaurierungen und geplanten Ausstellungen mit anderen Museen, Begutachtungen (Dr. MARKO, BANGOS, RUSS, WAGNER, HERRMANN, HINTERHOFER, HAMMER, HOPPEL, WONISCH, PINEGGER, BUCH).

### **Sonstiges**

311 mündliche Beratungen, 29 schriftliche wissenschaftliche Anfragen wurden beantwortet (Dr. MARKO).

Im Schriftverkehr wurden 535 Eingänge und 300 Ausgänge verzeichnet.

## **Abteilung Landeszeughaus**

Herrengasse 16, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 877-2778  
Büro: Schmiedgasse 34, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 82 87 96, 877-36 39

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: ao. Hochschulprof. Dr. Peter KRENN, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Reinhard DITTRICH, Amtsrat; Dr. Leopold TOIFL, VB.

Fachdienst:

Helmuth HAMMER, Fachoberinspektor; Gerfried KOGLER, Fachoberinspektor;  
Hellfried HEILINGER, Oberrestaurator; Raimund BAUER, Oberrestaurator;  
Thomas KÖHLER, VB.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Christine HUBMANN, VB (teilbeschäftigt 75 %), Margit ESSL, VB (teilbeschäftigt 75 %).

(siehe auch Direktion/EBENBAUER, WUTTI).

### **Personalien**

Prof. Dr. P. KRENN wurde wiederum mit einem Lehrauftrag für Allgemeine Kunstgeschichte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst betraut; außerdem war er Mitglied der Historischen Landeskommision für Steiermark, der Österreichischen Kommission für Militärgeschichte sowie Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Prüfung für den Gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten (Funktionsperiode 15. 4. 1987 bis 14. 4. 1992).

Mit 1. 2. wurde Margit ESSL eingestellt. Fachpraktikanten: Sylvia REISENHOFER (1. 6. bis 31. 7.), Ulrike STRAKA (1. 7. bis 25. 8.), Raimund STEFANER (17. 7. bis 11. 8.). Feriapraktikanten: Bettina NUNNER (1. 7. bis 28. 7.), Heinz SAJER (1. 7. bis 28. 7.), Mag. Dr. Wolfgang MUCHITSCH (30. 7. bis 27. 8.). Seit 1. 2. arbeitet Dr. Hildegard LEITGEB als freie Mitarbeiterin im Landeszeughaus.

### **Erwerbungen**

#### **PHOTOTHEK**

220 Schwarzweißaufnahmen (KIEREIN, Bild- und Tonarchiv) für die Sonderausstellung „Von alten Handfeuerwaffen“ sowie 112 Schwarzweißaufnahmen (Marken- und Detailaufnahmen) von Luntenschloßgewehren (DITTRICH).

#### **BIBLIOTHEK**

Schenkung: 3 Einzelwerke (von Dr. A. THOMAS).

Kauf: 28 Einzelwerke und 5 Zeitschriftenbände wurden durch Kauf erworben.

Tausch: 40 Druckwerke.

#### **INVENTAR**

5 Thermohyrometer, 2 Bohrmaschinen und 1 Föhn wurden angekauft.

## **Abgang**

1 Brechscheibe (Inv.-Nr. 1403) wurde am 9. 10. gestohlen.

## **Arbeiten an der Sammlung**

110 Radschloßpistolen, 2 Radschloßgewehre und 4 Steinschloßmusketen wurden restauriert und konserviert. 27 Harnische und 4 Helme wurden neu beledert und montiert. 5 Piken wurden gestiftet und geleimt. Für die Sonderausstellung wurden Schnittmodelle, Hülsen, Geschosse und Papierpatronen angefertigt. Die Inventarisierung der Radschloßpistolen wurde fortgesetzt und die Inventarisierung der Luntenschloßgewehre abgeschlossen (DITTRICH). Beginn der Inventarisierung des Panzerzeugs (Prof. Dr. KRENN).

## **Arbeiten an der Bibliothek und Photothek**

Laufende Ordnungs- und Registrierarbeiten an den Neueingängen der Fachbibliothek und Photothek (DITTRICH, EBENBAUER).

## **Schriftliche Arbeiten**

Prof. Dr. P KRENN:

Das Landeszeughaus Graz. Text für den Bildband im Bonechi-Styria-Verlag (erscheint im Frühjahr 1990).

Gewehr und Pistole. Text für den Bildband im Verlag Hofstetter, Ried im Innkreis (erscheint im Frühjahr 1990).

Dr. L. TOIFL:

Pulver und Salpeter in der Steiermark; Einiges über Beschußproben in alter Zeit. Beiträge im Katalog zur Sonderausstellung „Von alten Handfeuerwaffen“

R. DITTRICH:

Die Entwicklung der Handfeuerwaffen – ein Überblick. Beitrag im Katalog zur Sonderausstellung „Von alten Handfeuerwaffen“

## **Vorträge und Sonderführungen**

Prof. Dr. P KRENN:

4. 2.: Vortrag vor dem Göstinger Burgverein „Der Plattenharnisch und seine Entwicklung“

17.10.: Vortrag „Die Oststeiermark“ vor dem Fremdenführerkurs Graz.

21. 10.: Führungsvortrag durch das Zeughaus für den Fremdenführerkurs.

5. 12.: Werkstattführung des Kunsthistorischen Seminars der Universität Graz. 8 Sonderführungen im Landeszeughaus.

R. DITTRICH:

6 Sonderführungen im Landeszeughaus.

## **Außentätigkeit**

Prof. Dr. P KRENN:

6 Inlandsdienstreisen (Admont/Vorau, Wien, Fürstenfeld, Felixdorf, Eisenstadt, Semriach). 2 Auslandsdienstreisen (London, Exkursion mit Studenten der Hochschule für Musik und darstellende Kunst); Ostberlin, Leipzig, Dresden, Studienreise im Rahmen des Expertenaustausches zwecks Besichtigung von Institutionen zur Ausbildung von Museumsfachleuten zusammen mit HR. Dir. Dr. WAIDACHER.

R. DITTRICH:

Dienstfahrt nach Wartberg (Betreuung des Heimatmuseums Burg Lichtenegg).

H. HEILINGER:

2 Dienstreisen nach Felixdorf (Amt für Wehrtechnik).

R. BAUER:

3 Dienstreisen (Judenburg, Semriach, Felixdorf).

G. KOGLER:

1 Dienstreise (Semriach).

Th. KÖHLER:

4 Dienstreisen (Felixdorf, Amt für Wehrtechnik; Bregenz, Teilnahme am Restauratorenkongreß; Semriach).

## **Interne Veranstaltungen**

Im Rahmen der internen Weiterbildung für die Mitarbeiter des Joanneums (Referent Prof. Dr. P KRENN) wurden zwei Referate (HR. Dr. F. WAIDACHER „Neue Museen im Wettbewerb um den European Museum of the Year Award“; HR. Dr. F. WAIDACHER und Prof. Dr. P KRENN „Ausbildung für den Museumsdienst in der DDR. Bericht von einer Informationsreise im Mai“) abgehalten.

## **Sonstiges**

Im Landeszeughaus wurden dreimal Filmaufnahmen durchgeführt (vom ORF zweimal für 2 TV-Serien und von einer japanischen Filmgesellschaft).

Prof. Dr. P KRENN:

Mehrere Gutachten an historischen Waffen – Planung und Organisation der Sonderausstellung „Von alten Handfeuerwaffen“ – Herausgabe eines Kataloges zu dieser Ausstellung (148 Seiten). – Konzept und Objektauswahl für die geplante Ausstellung des Landeszeughauses in Amerika.

Dr. L. TOIFL:

Archivalische Arbeiten an den Militaria-Akten des Landesarchivs und Erstellung ausführlicher Regesten im Rahmen des Aufbaues einer wehrgeschichtlichen Dokumentation.

**R. DITTRICH:**

Betreuung des Heimatmuseums Wartberg (Burgruine Lichtenegg). Arbeiten für die Sonderausstellung.

**Dr. H. LEITGEB:**

Archivalische Arbeiten an den Militaria-Akten des Landesarchivs.

Führungen: Von den Restauratoren des Landeszeughauses wurden von März bis Oktober 1975 Führungen abgehalten und dabei 66.823 Personen durch das Zeughaus geführt (neuer Besucherrekord).

Der Schriftwechsel und Versand von Publikationen umfaßte 250 Eingänge und 713 Ausgänge.



## **Abteilung Alte Galerie**

Neutorgasse 45 (Büro: Kalchberggasse 4), A-8010 Graz,  
Tel. (0 31 6) 877-24 47, 24 57

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Dr. Gottfried BIEDERMANN, Wiss. Oberrat.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Christine RABENSTEINER, VB (teilbeschäftigt 50 %); Dr. Helga HENSLE-  
WLASAK, VB (teilbeschäftigt 50 %).

Fachdienst:

Akad. Rest. Günther DIEM, Kustos 1. Kl.

Verwaltungsdienst:

Erika VAZSONYI, VB.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Gerhard KOLLER, Oberaufseher; Otto ZETTL, Oberaufseher; Elfriede FINSTER,  
VB (teilbeschäftigt 75 %).

### **Personalien**

Dr. G. BIEDERMANN, Lehrtätigkeit: Im Wintersemester 1988/89 Seminar „Rembrandt“, im Sommersemester 1989 Blockseminar „Internationale Gotik“, im Wintersemester 1989/90 Vorlesung „Glasmalerei“. Weiters war Dr. BIEDERMANN Mitglied des Fachbeirates „Kunst im öffentlichen Raum“ (Kulturreferat der Stadt Graz), Mitglied des Kuratoriums „900 Jahre St. Paul/Lavanttal, Kärnten“, Vorstandsmitglied des Österreichischen Kunsthistorikerverbandes für Landesmuseen und gerichtlich beideter Sachverständiger.

Fachpraktikanten: Carmen-Thekla STÖLZL (6. 2. bis 3. 3.), Karin LEITNER (3. 7. bis 31. 7.), Angelika PLANITZER (21. 8. bis 20. 9.), Sabine TENDL (1. 9. bis 30. 9.). Ferrialpraktikanten: Renate STELZER (11. 7. bis 7. 8), Sabine TESCHER (1. 8. bis 28. 8.).

### **Erwerbungen**

#### **SAMMLUNG**

*Kauf:* 1 Ölskizze, Österreichisch. 18. Jahrhundert, Inv.-Nr. 1122. 8 graphische Blätter (Kupferstiche und Radierungen), Inv.-Nr. AG/K 1989 12–19. 2 Kupferstiche von Salomon KLEINER und Johann Andreas PFEFFEL (Inv.-Nr. AG/K 1989/3–4).

*Übernahme:* Im Berichtsjahr wurden von der Abteilung Neue Galerie 2 Kupferstiche (Inv.-Nr. VIII/209 und VIII/210) übernommen; weiters 1 Ölbild von J. PRUGGER (Inv.-Nr. 1121). Von der Abteilung für Kunstgewerbe wurden 3 Kupferstiche (Inv.-Nr. AG/K 1989/7–9) rückübernommen. Weiters 2 Kupferstiche von der Staatsanwaltschaft Graz (aus dem Leihinventar der Neuen Galerie übernommen) (Inv.-Nr. AG/K 1989/10–11). Rückholung eines Gemäldes aus der Burg (Inv.-Nr. 792).

*Schenkung:* Als Geschenk von Herrn Notar Dr. Hellmut CZERNY bekam die Alte Galerie eine Gouache auf Pergament (Inv.-Nr. HZ 361).

## Abgang

Der Abteilung Neue Galerie wurden 2 vergoldete Rahmen des 19. Jahrhunderts übergeben. 7 druckgraphische Blätter aus der Schenkung von HR. Dr. GUGLIA wurden zuständigkeitshalber ebenfalls der Neuen Galerie abgetreten. Die als Leihgabe in der Alten Galerie befindlichen Glasgemälde (Inv.-Nr. 249 und 250) wurden der Stadtgemeinde Kapfenberg zurückgestellt.

## BIBLIOTHEK

Erworben wurden 60 Bücher und 12 Zeitschriften. Durch laufende Tauschtätigkeit der Alten Galerie mit 40 in- und 125 ausländischen Museen konnten 300 Kataloge erworben werden. 13 Bücher konnten durch Sponsorengelder angekauft werden.

## DIATHEK

Für die Diathek wurden im Berichtsjahr 500 Diapositive gerahmt. Marburger Index (Zuwachs 500).

## INVENTAR

Neben kleineren Ergänzungen und Erneuerungen wurden angekauft: 1 Schreibtischlampe (KI 270), 1 Plexiglashalbzyylinder (KI 276), 1 Schreibmaschine (Inv.-Nr. 402-1/1/3/1989), 1 Kleiderschrank (Inv.-Nr. 102-6/1/1989), 1 Paar Plattenträger (WI 383), 5 Jalousien (Inv.-Nr. KI 277–281).

*Schenkung:* 5 Sessel (Handelskammer) (Inv.-Nr. KI 271–275), 2 Jalousien (Creditanstalt Bankverein) (Inv.-Nr. KI 282–283).

## Arbeiten an der Sammlung

### *Inventarisierung*

Inventarisierung von Neuzugängen im Kupferstichkabinett, Inv.-Nr. AG/K 1–19, Vorbereitungsarbeiten zur Inventarisierung der mittelalterlichen Glasgemälde (Dr. HENSLE-WLASAK). Überprüfung der Verleihbilder in der Burg, im Landhaus, Landesgericht und der Polizei. Inventarisierung eines Ölbildes (Inv.-Nr. 1120). Inventarisierung von Neuzugängen (Inv.-Nr. 1121 und 1122) (Dr. C. RABENSTEINER). Fortsetzung der Kartierung von Grafiken durch die Praktikantin Karin LEITNER. Sabine TENDL wurde mit der Organisation des Symposiums 1989 und der Ausstellung „Internationale Gotik“ betraut. Angelika PLANITZER machte die Vorbereitungsarbeiten für die „Engel“-Ausstellung.

### *Restaurierung*

Mag. art. G. DIEM: Im Zeitraum vom Jänner bis Dezember wurden aus dem Besitz der Alten Galerie folgende Bilder mit Rahmen und Skulpturen restauriert: Inv.-Nr. 782, 1120, 27, 822, 178, 1001, 307, 135, 69, 954, P 3, P 51, P 152, P 61. Bei einigen ist die Restaurierung noch nicht abgeschlossen.

Carmen STÖLZL hat als Praktikantin im Februar bei der Restaurierung von P 61 und P 152 mitgearbeitet.

Für die Landesausstellung 1990 wurden folgende Inventarnummern restauriert: 781, 682, 490, 537, 516 und 528. Weiters wurden im Kalenderjahr 23 graphische Blätter restauriert bzw. mit einem neuen Passepartout versehen. Für die Sammlungsräume wurde eine Vitrine gebaut und das Rahmendepot aus bestehenden Holzresten neu eingerichtet, wobei die Einrichtung noch nicht ganz abgeschlossen ist.

### *Entlehnung*

Für folgende Ausstellungen wurden Objekte der Alten Galerie entlehnt: Bonn, Rheinisches Landesmuseum, Ausstellung „Himmel, Ruhm und Herrlichkeit“,

Bozzetto von Carlo Carloni, „Verherrlichung eines Fürsten“, Öl/Leinwand (Inv.-Nr. 576). Ostberlin: Staatliche Museen zu Berlin, Ausstellung „Dasein und Vision, Bürger und Bauern um 1500“, Peter Vischer d. Ä. um 1490 „Bronzefigur Landsknecht“, Hohlguß feuervergoldet (Inv.-Nr. P 51). Judenburg: Landesausstellung 1989 „Menschen & Münzen & Märkte“, Rembrandt „Der Goldwäger“ (Inv.-Nr. AG/K 262); Rembrandt-Radierung „Johannes Uytenbogaert“ (Inv.-Nr. AG/K 261); „Allegorie auf den Tod des Gerechten“ (Inv.-Nr. 178); Porträt des Blasius Primbsch (Inv.-Nr. 954); Jacques Philippe Le Bas „Der Kaufmann“ (Inv.-Nr. AG/K 751). Kapfenberg: Stadtgemeinde Kapfenberg (Leihgabe bis auf Widerruf) Skulptur „Kleine Madonna“ (Inv.-Nr. P 3).

### **Arbeiten an der Bibliothek**

Inventarisierung und Katalogisierung der Neuzugänge (E. VAZSONYI).  
Herr Dr. SCHMID-SCHMIDTSFELDEN hat unentgeltlich für die Bibliothek gearbeitet.

### **Schriftliche Arbeiten**

Dr. G. BIEDERMANN:

Kirchenführer „Oppenberg“ – Ried im Innkreis 1989.

Texte und Katalognummern „Rembrandt Druckgraphik“ – In: Katalog zur Landesausstellung 1989 „Menschen & Münzen & Märkte“ in Judenburg. – Fohnsdorf 1989.

Ein Flügelaltärchen in Puchheim, Oberösterreich. Bemerkungen zum späten „Weichen Stil“ in der Steiermark. – Österr. Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpflege, 43: 35–42.

Management in Kunstmuseen. – Kunsthistoriker aktuell, 1989 (2): 4.

Dr. Ch. RABENSTEINER:

Engel. – Weltkunst, 59(24).

Dr. H. HENSLE-WLASAK:

Die sogenannten Riesenbibeln im Raum von Kärnten und Steiermark. – In: Symposium zur Geschichte von Millstatt und Kärnten, 1989.

Begleittext zur Ausstellung „Internationale Gotik“

### **Vorträge und Sonderführungen**

Dr. G. BIEDERMANN:

Vorträge: 3 Abendvorträge im Rahmen „Museen der Welt“ für Urania.  
1 Abendvortrag im Rahmen „Dunkles Mittelalter oder Blütezeit der Kunst“; für Volkshochschule Graz. 1 Vortrag zum Symposium 1989 „International – regional – lokal: Überlegungen zu Fragen der Stilgrenzen“ 9 Sonderführungen sowie Führungen durch die Sammlungen und Ausstellung „Internationale Gotik“; „Visionen des Barock“

Dr. H. HENSLE-WLASAK:

1 Abendvortrag „Große Bücher – wenig bekannt“ für Volkshochschule Graz.  
1 Vortrag zum Symposium 1989 „Cod. 387 und Cod. 1424 der Universitätsbibliothek Graz – zwei Beispiele der spätgotischen Buchmalkunst in der Steiermark“  
10 Sonderführungen sowie Führungen durch die Sammlung und Ausstellungen (Kulturbeauftragte/Schweiz; Museumsdirektor Dr. KOENIG/Montclair; Fremdenverkehrsklub/Graz; Doz. Dr. Wilhelm KARIN/Berlin und Schulklassen). 3 Führungen durch die Ausstellung „Visionen des Barock“

Dr. Ch. RABENSTEINER:

1 Abendvortrag „Engel“ für Volkshochschule Graz. 6 Sonderführungen durch die Sammlung (Gäste aus dem In- und Ausland: USA, Iran, BRD), 2 Führungen durch die Ausstellung „Engel“, 1 Führung durch die Ausstellung „Visionen des Barock“, 1 Führung im Landhaus (Landstube).

Mag. art. G. DIEM:

8 Sonderführungen durch die Sammlung und Restaurierwerkstätte (Höhere technische Lehranstalten, Gymnasien usw.).

O. ZETTL:

Abendvortrag „Das Grazer Landplagenbild als göttliches Strafgericht“ für die Volkshochschule Graz.

### **Außertätigkeit**

Dr. G. BIEDERMANN:

Dienstreisen nach Wien (Dorotheum und Kunsthistorisches Museum), Salzburg (Museum Carolino Augusteum, Residenzgalerie, Barockmuseum), Linz (Privatsammlungsbefichtigung), Burg Sebenstein (Besichtigung der Sammlung), Seckau (Cäcilienkirche und Stiftskirche), Wien (5. Österr. Kunsthistorikertagung), Pöls bei Judenburg (Besprechung zur Landesausstellung), Schloß Trautenfels (Besprechung im Beisein von Landeshauptmannstellvertreter Prof. JUNGWIRTH zur Landesausstellung 1992 „Barock“), Semriach (Trigon-Entwicklungsberatung).  
Studienreisen auf eigene Kosten nach Bonn, Budapest und in die Toskana.

Dr. H. HENSLE-WLASAK:

Dienstreisen nach Wien, Klagenfurt, Bad Radkersburg, Kapfenberg, Stift Admont, Linz, Semriach, Millstatt.  
Studienreise auf eigene Kosten in die Lombardei.

Dr. Ch. RABENSTEINER:

Dienstreisen nach Mariazell, Linz, Semriach, St. Pölten, Bonn (Dienstfreistellung).  
Studienreisen auf eigene Kosten nach Köln, Linz und Budapest.

Mag. art. G. DIEM:

Dienstreisen nach Wien, Judenburg, Bad Radkersburg, Leoben, Linz, Admont, Frauenberg, Wildalpen, Semriach, Bregenz, Ostberlin (Dienstfreistellung).

O. ZETTL:

Dienstreisen nach Linz, Leoben, Bad Radkersburg.

G. KOLLER:

Dienstreisen nach Salzburg, Linz und Judenburg.

### Sonstiges

Durch Dr. BIEDERMANN, Mag. art. DIEM (Beratung von Restaurierungen) erfolgten eine größere Anzahl von Begutachtungs- und Auskunftserteilungen.

Durch Dr. HENSLE-WLASAK und Dr. RABENSTEINER erfolgten ebenfalls Auskunftserteilungen. Für Studienzwecke Vorlage graphischer Blätter an Museumsbesucher durch Dr. HENSLE-WLASAK.

Im Schriftverkehr wurden 520 Eingänge und 391 Ausgänge verzeichnet (VAZSONYI).

Vortrag in der Alten Galerie am 27. 4. von Herrn Landeskonservator Dr. Helmut STAMPFER aus Bozen über „Kunstlandschaft Südtirol“ (Urania).

Vortrag in der Alten Galerie am 19. 10. von Herrn Direktor HOETNIK aus Den Haag über „Mauritshuis Den Haag – Ankaufspolitik, Museumspolitik und Neuplanung“ (Sponsor Konsulat der Niederlande und Firma Humanic, Dr. Michael MAYER-RIECKH).

Betriebsausflug Lambach, Oberösterreich, zur Ausstellung „Botschaft der Graphik“ am 10. 7.

Ausstellung in der Alten Galerie „Visionen des Barock“, Entwürfe aus dem Salzburger Barockmuseum – Sammlung Rossacher vom 14. 7. bis 30. 8. 1989.

Die Alte Galerie veranstaltete zusammen mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Graz und der Akademie Graz ein Symposium „Internationale Gotik“ in der Zeit vom 11. bis 13. 9. 1989. Gleichzeitig gab es auch eine Ausstellung zu diesem Thema, die bis Ende September dauerte (dieses Symposium wurde von der Akademie Graz gesponsert).

Ausstellung „Engel“ in der Alten Galerie vom 1. 12. 1989 bis 31. 1. 1990 (Ausstellung wurde von Firma Enghofer gesponsert). Im Rahmen dieser Ausstellung wurde am 5. 12. ein Nikolotag in der Alten Galerie veranstaltet. Führungen durch die „Engel“-Ausstellung (Prof. SAMMER, GUGERBAUER, PLANITZER und HENGL) für Schulklassen.

Spielbus-Aktion in der Alten Galerie mit Herrn WINKLHOFFER.

Die Sammlungsräume des Barock wurden teilweise neu gestaltet (Trennwände, Bau einer Vitrine, Rahmendepot erweitert durch Mitarbeiter der Alten Galerie: DIEM, ZETTL, KOLLER).

Frau Melitta LEITNER arbeitete seit September unentgeltlich an der Figur P 265 für die „Engel“-Ausstellung.

An Sponsoren konnten für die Alte Galerie folgende Firmen gewonnen werden: Humanic, Wüstenrot, Creditanstalt, Handelskammer, Leitner, Pfeiffer, Enghofer-Zuckerwaren Ges. m. b. H.

## **Abteilung Neue Galerie**

Sackstraße 16/II, A-8010 Graz, Tel. (031 6) 82 91 55, 82 91 86, 82 91 59

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

**Leiter:** Univ.-Prof. DDr. Wilfried SKREINER, Kustos 1. Kl.

**Wissenschaftlicher Dienst:**

Dr. Werner FENZ, Wiss. Oberrat; Dr. Alexander WIED, Wiss. Oberrat; Dr. Christa STEINLE, VB.

**Fachdienst:**

Akad. Rest. Mag. art. Walter ROSSACHER, Wiss. Oberrat; Ulla HERRGESELL, Wirkl. Amtsrat.

**Verwaltungsdienst:**

Josefine MAIER, Oberkontrollor.

**Kanzleidiens:**

Andrea GRUBER, VB (Karenzurlaub); Anneliese UNTERREINER, VB; Sieglinde WINKELMAIER, VB (Karenzurlaubsvertretung).

**Aufsichts- und Hilfsdienst:**

Magdalena TRINKL, Oberaufseher; Johann KOINEGG, prov. Official; Alois WEITZER, VB; Waltraud PIEBER, VB; Christian KRUMP, VB; Horst LASIC, VB; Alfred SAMPT, VB; Maria SCHANTL, VB; Andreas HOCHEGGER, VB; Frieda BAUMGARTNER, VB; Michael MIRTIL, VB; Nikolaus PISCHL, VB; Waltraud HERMANN, VB (teilbeschäftigt 50 %).

### **Personalien**

Univ.-Prof. DDr. W SKREINER:

Lehrstätigkeit: An der Universität Graz im Sommersemester 1989 Vorlesung und Seminar „Zum Konstruktivismus“, Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden; im Wintersemester 1989/90 Vorlesung „Der Impressionismus“ und Seminar „Zur Malerei des Impressionismus“, Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden. – Vereinsfunktionen usw.: Ehrenmitglied des Österreichischen Kunsthistorikerverbandes; Schriftführer der Freunde der Neuen Galerie, Mitglied der Internationalen Kunstausstellungsleitertagung (IKT), Mitglied der Grazer Autorenversammlung, Vorstandsmitglied des Club Alpbach für europäische Kultur, Club Graz; Kuratoriumsmitglied des Künstlerhauses Graz, Direktoriumsmitglied „steirischer herbst“, Mitglied des Beirates „Kunst und Bau“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst, Sport und wirtschaftliche Angelegenheiten, Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Österreichischen Forschungsgemeinschaft. Jurymitglied für den Förderungspreis der Stadt Graz für Bildende Kunst in Vertretung von Landeshauptmannstellvertreter Prof. Kurt JUNGWIRTH, Jurymitglied (Kunst und Bau) für die Hochschule für Musik und darstellende Kunst und Musik in Graz, Jurymitglied (Kunst und Bau) künstlerischer Wettbewerb Gymnasium Eisenerz. Univ.-Prof. DDr. W SKREINER wurden am 20. 11. das Diplom und die „Medaglia d'oro bene meriti culturale prima classe scuola cultura ed arte“ durch den italienischen Botschafter, Seine Exzellenz Dr. Alessandro QUARONI, überreicht.

Dr. W FENZ:

Lehrtätigkeit: An der Universität Graz im Sommersemester 1989 Seminar „Kunst im öffentlichen Raum: Aufgaben und Probleme“, im Wintersemester 1989/90 Seminar „Museumsdidaktik“ An der Pädagogischen Akademie Graz-Seckau im Sommersemester 1989 und im Wintersemester 1989/90 „Probleme der Malerei, Plastik und Grafik“ und „Werkanalysen und Interpretationen“ Lehrerfortbildungsveranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaft bildnerische Erziehung.

Außerdem war Dr. FENZ Mitglied des Fotobeirates des Ministeriums für Unterricht, Kunst und Sport; Kurator für den steirischen Beitrag der Grafikbiennale „Intergraf“, Udine; Kurator für den österreichischen Teilnehmer an den „Internationalen Malerwochen“ in Celje; Jurymitglied für den Förderungspreis der Stadt Graz für bildende Kunst; Jurymitglied für den Förderungspreis der Stadt Graz für Fotografie als Vertreter von Landeshauptmannstellvertreter Prof. Kurt JUNGWIRTH beim Landesförderungspreis für Fotografie 1989 und Jurymitglied beim Fachausschuß „Kunst am Bau“

Dr. A. WIED war Kommissär der Ausstellung „Abitare la Periferia dell'Impero Asburgico nell'800“, Triest.

Sieglinde WEIHMÜLLER (mit 25. 8. verheiratete WINKELMAIER) wurde mit 10. 7. als Karenzurlaubsvertretung eingestellt. Karin SCHUSTER hat ihr Dienstverhältnis mit 22. 3. beendet. Mit 9. 1. wurde Michael MIRTIL und mit 1. 12. Nikolaus PISCHL eingestellt. Fachpraktikanten: cand. phil. Anita SCHRODT (1. 1. bis 31. 3., 50 %), cand. phil. Thomas TRUMMER (1. 1. bis 30. 4., 50 %), cand. phil. Christiane HOLLER (1. 3. bis 31. 5., 50 %; 1. 9. bis 30. 11., 50 %), cand. phil. Katharina SEWERA (3. 4. bis 30. 5., 50 %; 15. 8. bis 15. 12., 50 %), Dr. Rainer FUCHS (11. 4. bis 10. 10., 50 %), cand. phil. Michaela CZERNOVSKY (1. 8. bis 15. 9., 50 %; 15. 9. bis 15. 10., 100 %; 16. 10. bis 31. 12., 50 %), cand. phil. Reinhard BRAUN (3. 4. bis 30. 6., 50 %; 1. 9. bis 30. 9., 100 %; 1. 10. bis 31. 10., 50 %). Feriapraktikanten: Sabine ERSCHEN (31. 7. bis 27. 8.), Elfriede TLAPAK (3. 7. bis 30. 7.).

## Erwerbungen

### SAMMLUNG

Im Berichtsjahr sind 23 Ölgemälde an Zuwachs zu verzeichnen. Davon sind 5 Geschenke, 1 Künstlerförderung, 4 Übernahmen vom Verleihinventar, 9 Malerwochen, 2 Ankäufe, 5 Dauerleihgaben (Gemälde und Grafiken).

226 Grafiken, davon 35 aus dem Altbestand, 20 Ankäufe, 52 Geschenke, 88 Legate, 14 Künstlerförderungen, 6 im Tausch gegen Kataloge, 9 durch Übertragung aus anderen Inventaren und Abteilungen, 2 Malerwochen.

Zuwachs an Plastiken: 16.

Zuwachs an Fotos: 30 Farbfotos, 16 Schwarzweißfotos, 10 Dias (aus Landesförderungspreis für Fotografie 1989).

Hervorzuheben sind: Carl Unger, Donaulandschaft I (1952), Inv.-Nr. I/2368, Josef Dobrowsky, Selbstporträt (1945), Inv.-Nr. I/2373, Herbert Boeckl, Dominikaner II (1945/46), Inv.-Nr. I/2378, Maria Lassnig, „Woman Laokoon“ (1976), Inv.-Nr. I/2380, Wolfgang Herzig, „Sitzende“ (1975), Inv.-Nr. I/2381.

### BIBLIOTHEK

Kauf: 167 Titel; Tausch: 967 Kataloge; 28 laufende Zeitschriften und Periodika durch Kauf und 32 durch Tausch.

### INVENTAR

1 Doppelhängeregistraturschrank, 1 Absaugkombination mit Sprühvorrichtung, 1 Wischfahreimer.

## **Arbeiten an der Sammlung**

### *Inventarisierung*

Im Berichtsjahr wurden die Inventarisierungsarbeiten von Dr. FENZ, Dr. WIED und Dr. STEINLE durchgeführt: 23 Ölgemälde, 226 Grafiken, 16 Plastiken, 5 Verleihinventar, 5 Dauerleihgaben.

Rund 300 Inventarkarten wurden in das Hauptinventar nach Künstlern und nach Sachregistern (Porträtkartei, topographische Kartei, Plankartei) eingeordnet. Weiters wurden die zu den Grafiken und Ölbildern von Bild und Ton aufgenommenen Fotos in das Fotoarchiv eingeordnet.

### *Entlehnung*

Im Berichtsjahr wurden für Ausstellungszwecke 2 Grafiken, 987 Fotos, 15 Ölbilder und eine Plastik aus dem Besitz der Neuen Galerie entlehnt.

### *Restaurierung*

12 Ölgemälde, 7 Grafiken, 4 Skulpturen und 8 historische Rahmen wurden restauriert. Weiters wurden 1027 Grafiken für die Sammlung eingeschnitten.

## **Arbeiten an der Bibliothek und Diathek**

sowie am Archivinstitut für österreichische Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts: laufend Ergänzungen der Autoren- und Schlagwortkartei, Führung der Tauschkartei, Betreuung und Beratung der Benutzer. Im Archiv wurden 7520 Einzelmappen österreichischer Künstler angelegt, die ebenfalls laufend ergänzt wurden. Für die Diathek wurden im Berichtsjahr 2731 Diapositive gerahmt. Die Bibliothek und Diathek wurde von 550 Besuchern genutzt.

## **Schriftliche Arbeiten**

Univ.-Prof. DDr. W. SKREINER:

Vorworte zu folgenden Ausstellungskatalogen:

Zur Bildwelt Carl Ungers im Kat. Carl Unger – Gebändigte Sinnlichkeit, Neue Galerie Graz.

Zu den 14 Skulpturen des Malers Mosbacher im Kat. Alois Mosbacher, Thürnthal, Neue Galerie Graz.

Die neuen Skulpturen von Hans Kupelwieser im Kat. Hans Kupelwieser – Freilegungen, Neue Galerie Graz.

Die Gartenwelt der Irene und Christine Hohenbüchler im Kat. Irene und Christine Hohenbüchler – Les Bricoleurs, Neue Galerie Graz.

Durchblicke im Kat. Ursula Hübner – Dear Darkness, Neue Galerie Graz.

Für Christine im Kat. Seiichi Furuya – Mémoires, Edition Camera Austria und Neue Galerie Graz.



Last (und Lust?) des Fleisches; Der Körper als Selbstverwirklichungsinstrument einer Malerin im Kat. Maria Lassnig – Mit dem Kopf durch die Wand, Neue Galerie Graz.

Beiträge zu den Künstlern Igor Fistrić, Ilse Haider, Günther Holler-Schuster, Zsigmond Károlyi, Thorsten Kirchhoff, Támas Körösenyi, Milica Lukić, Christian Maurer, Jelena Perić, Pietro Perrone, Edith Surtmann im Kat. XXIV Internationale Malerwochen in der Steiermark 1989, Neue Galerie Graz.

Wolken, Berge, Welten; Zu den Stimmungsbildern der Eva Schlegel im Kat. Eva Schlegel, Galerie Krinzinger Wien und Neue Galerie Graz.

Hand und Fuß als pars pro toto des Menschen in den neuen Bildern von Lena Knilli im Kat. Lena Knilli, Neue Galerie Graz.

Sind die jungen Künstler die aktuellen Künstler? Ein Versuch; im Kat. trigon '89, „Aktuelle“ Kunst, Neue Galerie Graz.

Beiträge zu den Künstlern Manfred Erjautz und „die Firma“ im Kat. trigon '89, „Aktuelle“ Kunst, Neue Galerie Graz.

Das Schaukastenensemble von Bernhard Hausegger im Kat. Bernhard Hausegger – Kästen, Neue Galerie Graz.

Die behutsame Rückannäherung des Friedrich Panzer an den Gegenstand im Kat. Fritz Panzer – Gegenstand und Landschaft, Neue Galerie Graz.

J. J. Taupes poetische Bildwelt im Kat. Johann Julian Taupe – Neue Bilder, Neue Galerie Graz.

Der manifeste Widerstreit; Zu den Skulpturen von Herwig Steiner im Kat. Herwig Steiner, Theseustempel Wien.

Einige Bemerkungen zur Bildwelt des Emerik Bernard im Kat. Emerik Bernard, Neue Galerie Graz.

Die stumme Leere und das Etwas; Zu den metaphysischen Landschaften des Támas Soós im Kat. Támas Soós, Galerie Feszekclub Budapest.

Die Kraft der Erfindung; Die neuen Skulpturen von Erwin Wurm im Kat. Erwin Wurm, Galerie Feszekclub Budapest.

Rahmen und Ornament im Kat. Anna Heindl, Galerie V & V Wien, Galerie Krinzinger Innsbruck, Galerie Zaunschirm Zürich, Galerie Farell Aigle und Neue Galerie Graz.

Das Neue und die Kontinuität im Schaffen von Louis Weinberger im Kat. Louis Weinberger, Galerie Krinzinger Wien und Neue Galerie Graz.

Die Leinwand als Projektionsfläche der Empfindungen; Zu Hans Staudachers spontaner Bildschrift im Kat. Hans Staudacher, Kärntner Landesgalerie, Wiener Secession und Neue Galerie Graz.

Die Verheißungen des Sinnlichen; Zur Skulpturenwelt des Franz Xaver Ölzant im Kat. Franz Xaver Ölzant – Bronzen und Steine, Gemeinde Oberzeiring und Neue Galerie Graz.

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; Gedanken zur Bildwelt László Fehérs im Kat. László Fehér, Galerie Feszekclub Budapest.

Das Unwägbare und das Veränderliche in den plastischen Körpern des Franz Pichler im Kat. Franz Pichler, Galerie Feszekclub Budapest.

#### Aufsätze:

Systeme der Konzentration; Für Friedrich Hartlauer aus Anlaß der 70. Wiederkehr seines Geburtstages. – „Kleine Zeitung“ vom 22. 12., Beilage pag. 6–7

Dr. W FENZ:

„Was ist es, das ‚unser Museum‘ so verschiedenartig, so anziehend macht?“ Gedanken einmal auch zur inhaltlichen Konzeption des trigon-Museums/der trigon-Halle, Modell Steiermark.

The Monument is Invisible, the Sign Visible, in: OCTOBER 48, Spring 1989, MIT Press, Cambridge (Mas.).

Chronik der Erkenntnisse im Kat. Seiichi Furuya – Mémoires, Neue Galerie Graz. Gernot Baur – Werner Reiterer – Erwin Wurm im Kat. Intergraf, Grafikbiennale Udine.

Darum diese Ausstellung im Kat. Raum für Raum, Neue Galerie Graz.

Der umgemünzte Mythos. Zur „Hermeswand“ von Norbert Nestler, Judenburg.

Malerei aus dem Körpergehäuse – Maria Lassnig in der Zeitschrift „Grazer Sinfonie“, Juli 1989.

„Der Tanz“ von Henri Matisse. Bildbeschreibung zu Wolfgang Temmels Kunstradiobeitrag im Rahmen der „ars electronica“ Linz.

Hier sind sie, die fehlenden Bilder im Kat. Werner Reiterer „Das kopierte Original lebt länger“, Liezen, Culturcentrum Wolkenstein.

Leicht bewölkt – mit Tendenz zur Wetterbesserung. Kurzprognose über Österreichs Medien-Kunst-Landschaft im Kat. international audio visueel experimenteel festival 1989, Arnheim.

Zwölf Kapitel zum Capital, im Kat. Capital zur Ausstellung Horakova & Maurer, Neue Galerie Graz.

Das Künstler-Porträt: Seiichi Furuya in: „Die Steirische“, Nr. 14, Mai 1989.

Das Künstler-Porträt: Michael Schuster in: „Die Steirische“, Nr. 49, Dezember 1989.

Dr. A. WIED:

Österreichische Graphiken des 19. Jahrhunderts für die Ausstellung im Studio der Neuen Galerie Graz.

Gemäldegalerie des Joanneums als Attraktion in der österreichischen Museumslandschaft, in: Grazer Sinfonie, Frühjahr 1989, Heft 1.

### **Vorträge und Eröffnungsreferate**

Univ.-Prof. DDr. W SKREINER:

Gespräche mit prominenten Künstlern (Vorträge gemeinsam mit der Urania und dem katholischen Bildungswerk) 8. 11.: Prof. Ölzant; 15. 11.: Prof. Lojen; 22. 11.: Prof. Norbert Nestler; 29. 11.: Ferdinand Penker (Vorträge gemeinsam mit der österreichischen Urania für Steiermark): „Meister der Moderne“; 10. 5.: Marcel Duchamp „Vom Kubismus zur A-Kunst“; 17. 5.: Max Ernst „Vom Dadamax zum Entdecker des Unbewußten“; 24. 5.: Réne Margrite „Spiel mit der Sprache und der Realität“; 31. 5.: Salvadore Dali „Die paranoisch-kritische Methode“

Eröffnung der Ausstellung „Ein Künstler des ‚Sturm‘“ von Thomas Ring, Neue Galerie Graz, 13. 1.

Eröffnung der Ausstellung „Thürnthäl – 14 Skulpturen“ von Alois Mosbacher, Neue Galerie Graz, 13. 1.

Eröffnung der Ausstellung „Gemälde 1949–1988“ von Carl Unger, Künstlerhaus Graz, 16. 2.

Eröffnung der Ausstellung „Modewelten F. C. Gundlach, Fotografien 1950 bis heute“, Neue Galerie Graz, 31. 3.

Eröffnung der Ausstellung „Skulpturen“ von Hans Kupelwieser, Neue Galerie Graz, 27. 4.

Eröffnung der Ausstellung „Bilder“ von Joseph Heer, Neue Galerie Graz, 27. 4.

Eröffnung der Ausstellung „Schiefer Tanz“ von Erwin Bohatsch, Neue Galerie Studio, 27. 4.

Eröffnung der Ausstellung „Les Bricoleurs“ von Irene und Christine Hohenbüchler, Neue Galerie Studio, 11. 5.

Eröffnung der Ausstellung „Mémoires“ von Seiichi Furuya, Neue Galerie Graz, 24. 5.

Eröffnung der Ausstellung von Dorothee Goltz, Neue Galerie Studio, 2. 6.

Eröffnung der Ausstellung „Mit dem Kopf durch die Wand“ von Maria Lassnig, Neue Galerie Graz, 22. 6.

Eröffnung der Ausstellung „Dear Darkness“ von Ursula Hübner, Neue Galerie Studio, 22. 6.

Eröffnung der Ausstellung „XXIV Internationale Malerwochen in der Steiermark 1989“, Neue Galerie Graz, 25. 8.

Eröffnung der Ausstellung von Eva Schlegel, Neue Galerie Graz, 14. 9.

Eröffnung der Ausstellung „Hand und Fuß“ von Lena Knilli, Neue Galerie Studio, 16. 10.

Eröffnung der Ausstellung „Kästen“ von Bernhard Hausegger, Neue Galerie Studio, 7. 11.

Eröffnung der Ausstellung „Landschaft und Gegenstand“, Arbeiten von 1987 bis 1989 von Friedrich Panzer, Neue Galerie Graz, 17. 11.

Eröffnung der Ausstellung Gerhardt Moswitzer in Budapest, Ungarn, 23. 6.

Eröffnung der Ausstellung „Bronzen und Steine“ von Franz Xaver Ölztant in Oberzeiring, 17. 6.

Eröffnung der Ausstellung Dorothee Goltz „aus der Serie PX“ in der Galerie Grita Insam Wien, 30. 11.

Eröffnung der Ausstellung Erwin Wurm – Tamas Soós, Galerie Budapest, Budapest, 6. 10.

Eröffnung der Ausstellung Herwig Steiner, Theseustempel, Wien, Podiumsdiskussion „Das neue trigon-Museum im Licht internationaler Tendenzen“, Graz, Malersaal.

Podiumsdiskussion beim 5. österreichischen Kunsthistorikertag „Kunst/Kunstgeschichte und deren Vermarktung“, Akademie der Wissenschaften Wien.

Dr. W. FENZ:

Gewalt/Ästhetik, München, Akademie der Bildenden Künste, Jänner Denkmal. Kunst im öffentlichen Raum, Straubing, Rathaus, 14. 7.

Die Kunst des Joseph Beuys, Bildungshaus Mariatrost, Graz.

Podiumsdiskussion „Das neue trigon-Museum im Licht internationaler Tendenzen“, Graz, Malersaal.

Der „direkte“ Blick. Fotokunst der zwanziger Jahre, Graz, Kulturhaus, 28. 11.

Koloman Moser als Geburtshelfer des Design in Österreich, Secession Wien, 13. 11.

Eröffnung der Ausstellung 18. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1989, Neue Galerie Graz, 30. 3.

Eröffnung der Ausstellung „Raum für Raum“ Didaktische Ausstellung, Neue Galerie Graz, 22. 5.

Eröffnung der Ausstellung Hans Kuhnesh, Galerie der Gruppe 77, Graz, 21. 9.

Eröffnung der Ausstellung Ludwig Reinprecht, Bildungshaus Mariatrost, Graz, 4. 10.

Eröffnung der Ausstellung Jana Wisniewski – Robert Hammerstiel – Walter Ebenhofer: Neue Arbeiten der österreichischen Fotostipendiaten, Fotogalerie im WUK Wien, 5. 10.

Eröffnung der Ausstellung Johann Julian Taupe, Neue Galerie Studio, 30. 11.

Eröffnung der Ausstellung „Capital“ von Horakova & Maurer, Neue Galerie Graz, 19. 12.

Eröffnung der Ausstellung Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Kunst 1989, Neue Galerie Graz, 19. 12.

Dr. Alexander WIED:

Lucas und Marten von Volckenborch, Referat beim Colloquium „Kunst am Hofe Rudolf II“, Wien, Kunsthistorisches Museum, 25. 2.

Ansprache zur Ausstellung Wolfgang Buchner, Mürzzuschlag, Juli 1989.

Eröffnung der Ausstellung Johannes Brusenbauch, Hotel Europa, Wien, 8. 11.

## **Außentätigkeit**

Von den nachfolgend genannten Mitarbeitern der Neuen Galerie wurden im Berichtsjahr 62 Inlands- und 7 Auslandsdienstreisen zwecks Ausstellungsvorbereitungen, -adaptierungen und -abbaus unternommen: Univ.-Prof. DDr. W. SKREINER (16 Inlands- und 4 Auslandsdienstreisen); Dr. W. FENZ (6 Inlands- und 2 Auslandsdienstreisen); Dr. A. WIED (3 Inlandsdienstreisen); Mag. W. ROSSACHER (3 Inlands- und 1 Auslandsdienstreise); Dr. Ch. STEINLE (3 Inlandsdienstreisen); A. HOCHEGGER (5 Inlandsdienstreisen); A. WEITZER (3 Inlandsdienstreisen); A. KOINEGG (11 Inlandsdienstreisen); Dr. R. FUCHS (7 Inlandsdienstreisen); A. UNTERREINER (1 Inlandsdienstreise); K. SEWERA (1 Inlandsdienstreise); Ch. HOLLER (2 Inlandsdienstreisen); R. BRAUN (1 Inlandsdienstreise).

## **Sonstiges**

### *Konzerte*

Hochschule für Musik und darstellende Kunst und Neue Galerie: am 10. 1., 24. 1., 30. 1., 7. 3., 8. 3., 9. 3., 13. 4., 18. 4., 8. 5., 22. 5., 30. 5., 7. 6., 12. 6., 13. 6., 15. 6., 29. 6., 7. 11., 21. 11., 5. 12. Tonkünstlerbund: am 23. 1., 6. 3., 17. 4., 1. 6., 19. 6.

### *Vorträge*

Urania: 10. 5., 17. 5., 24. 5., 31. 5., 8. 11., 15. 11., 22. 11., 29. 11. – Diavortrag Dr. KAHBIG: 18. 11.

### *Lesung*

Lydia BERGER: 5. 5.

## **Abteilung für Volkskunde**

Paulustorgasse 11–13 A, A-8010 Graz, Tel. (0316) 83 04 16, 877-34 49

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Dr. Dieter WEISS, Kustos 1. Kl.

#### **Wissenschaftlicher Dienst:**

Univ.-Doz. Dr. Elfriede GRABNER, Kustos 1. Kl.; Dr. Roswitha ORAČ-STIPPERGER, Wiss. Rat; Dr. Jutta BAUMGARTNER, prov. Oberkommissär.

#### **Fachdienst:**

Sylvia WANZ, Oberrevident; Helga FEDERER, VB; Ursula GRILNAUER, VB; Ulrike STURM-PEMBERGER, VB; Georg WALLNER, Official.

#### **Aufsichts- und Hilfsdienst:**

Stefanie ERJAUTZ, VB; Günther GRAFF, VB; Adolf INNEREBNER, VB; Franz MILD, VB; Karl STERING, VB; Josef WINDHABER, VB.

### **Personalien**

Univ.-Doz. Dr. E. GRABNER: Lehrtätigkeit an der Universität Graz, Vorlesungen und Privatissima im Wintersemester 1988/89, im Sommersemester 1989 und im Wintersemester 1989/90; Vorstandsmitglied der Südostdeutschen Historischen Kommission in München/Tübingen; Mitglied der Prüfungskommission für die Berufsreifeprüfung an der Universität Graz.

Dr. R. ORAČ-STIPPERGER wurde für das Kuratorium Österreichischer Heimatwerke als ordentliches Mitglied nominiert. G. WALLNER legte die Dienstprüfung für den Fachdienst an Museen mit Erfolg ab. Fachpraktikanten: Regina MÖRTH (15. 6. bis 14. 8.), Evelyn RANZINGER (16. 7. bis 15. 10.). Ferialpraktikanten: Michaela WANZ (7. 8. bis 1. 9.), Britta FAJFAR (7. 8. bis 1. 9.).

### **Erwerbungen**

#### **SAMMLUNG**

##### *Schenkung:*

238 Stück: 1 Taschenuhr, 1 erneuerte Frauentracht, 1 Brosche, 1 Wandergitarre, 1 Lehr- und Gebetbuch, 3 Ostereier, 5 Keramikobjekte, 199 Spielzeug- und Miniaturkeramiken sowie 6 Flugliedblatt-Drucke (Dr. KUNDEGRABER); 6 Ostereier (Steirisches Heimatwerk), 2 Steireranzüge (Dr. WEISS), 1 Paar Schlittschuhe und 5 Seidentücher (Dr. TRUGER), 1 Gliederpuppe (STRAUSSER), 1 Papierkleid (MITTERHUBER), 1 Kindersweatshirt (Dr. BAUMGARTNER), 1 Wäschemangel (Fragment) (HODNIK), 1 Juxdiplom (Schloß Trautenfels). Aus dem Altbestand: 1 Kupferstich.

##### *Kauf:*

1 Männerlangrock (Inv.-Nr. 38.289), 1 Männerweste (Inv.-Nr. 38.290), 1 Trachtenanzug (Inv.-Nr. 38.291), 2 Männerhüte (Inv.-Nr. 38.292, 38.293), 1 Perlbeutel (Inv.-Nr. 38.294), 1 Nähmaschine (Inv.-Nr. 38.318), 77 Kinderspielzeuge (Inv.-Nr. 38.520–38.596), 20 Arbeitsbekleidungen und Trachtenstrümpfe (Inv.-Nr. 38.597–38.616), 44 Stück Christbaumschmuck (Inv.-Nr. 38.617–38.660), 2 Adventkalender (Inv.-Nr. 38.661, 38.662), 3 Kopftücher (Inv.-Nr. 38.663–38.665), 3 Stück Damenunterwäsche (Inv.-Nr. 38.666–38.668), 1 Damenkleid (Inv.-Nr. 38.669), 3 Taschen bzw. Körbe (Inv.-Nr. 38.670–38.672), 1 Paar Damenschuhe (Inv.-Nr. 38.673 a, b).

## **BIBLIOTHEK**

210 Bücher, davon 82 als Geschenk (Direktion des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Prof. SHIN KONO, LEINER, STICH, Dr. KUNDEGRABER, Univ.-Doz. Dr. GRABNER), 6 im Tausch und 2 Belegexemplare. Ca. 80 laufende Zeitschriften, Sammelwerke und Periodika.

## **INVENTAR**

Kauf: 1 Kreissäge, 1 Winkelschleifmaschine, 1 Zusatzgerät (Heißwachs für die Bodenpflegemaschine), 1 Dezimalwaage, 1 Doppelkochplatte.

## **Abgang**

### **SAMMLUNG**

1 Strickmaschine (Inv.-Nr. 28.162).

## **Arbeiten an der Sammlung**

399 Gegenstände wurden inventarisiert, davon 398 Neuzugänge und 1 Objekt aus dem Altbestand, die sich aus verschiedenen Sachbereichen, wie Kinderspielzeug, Christbaumschmuck, Tracht, Keramik usw., zusammensetzen (Univ.-Doz. Dr. GRABNER, Dr. ORAČ-STIPPERGER, RANZINGER, MÖRTH). Die Neuausfertigung der Sachkarteikarten (ca. 1500) wurde fortgeführt (WANZ). Fortsetzung der Neuordnung der aus rund 25.000 Stück bestehenden Andachtsbildersammlung. 21.384 Andachtsbilder (Sammlung Kurz-Goldenstein), die auf Kartons aufgeklebt waren, wurden unter Berücksichtigung verschiedener restauratorischer Verfahren abgelöst, gewaschen, gepreßt und zum Teil gebleicht (Dr. BAUMGARTNER). Gereinigt, restauriert und zum Teil konserviert bzw. fotografiert wurden 95 Figuren der Volksschauspielsammlung, Seidenbilder, Krippenfiguren (STURM-PEMBERGER), 11 Keramikgegenstände, 4 Glasperlenbilder, 16 Plastiken, 49 Figuren der mechanischen Krippe, die Krippe selbst, 3 Wachsmodelle, die Pieta des Bildstockes in der Paulustorgasse (GRILNAUER), Spinnräder, Bauernwaffen, Holztruhen, Wäschemangeln usw. (FEDERER, ERJAUTZ), Eisenobjekte (MILD), 3 Zithern wurden neu bespannt (WALLNER). Überprüfung und Kontrolle des Plastikbestandes, Neuordnung des Plastikdepots (GRILNAUER, STERING). Vergoldungsarbeiten an diversen Sammlungsobjekten, Schnitzarbeiten an Krippenfiguren (WANZ, Ferialpraktikant).

Weiterführung der Künstler- und Stecherkartei (Dr. BAUMGARTNER), Ordnungsarbeiten am „Ferk-Archiv“ (RANZINGER, MÖRTH).

Die Postkartensammlung der Abteilung (ca. 1500) wurde kontrolliert und neu geordnet (KAAN).

## **Arbeiten an der Bibliothek**

Alle Neueingänge wurden inventarisiert, auf Karteikarten festgehalten und wissenschaftlich bearbeitet (Univ.-Doz. Dr. GRABNER). Revision und Neuaufstellung der bis dato alphabetisch geordneten Bibliothek nach numerus-currens-System, ca. 12.400 Bände (WANZ).

## **Schriftliche Arbeiten**

**Dr. WEISS:**

Ausblicke, Gedanken über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen dem Ethnographischen Freilichtmuseum Lettlands in Riga und dem Steiermärkischen Landesmuseum. – Mitt.-Bl. 9 der Österr.-Sowj. Ges., Landesorganisation Steiermark, Graz 1989.

Volksmusikinstrumente aus der Steiermark (Stirijas tautas muzikas instrumenti). – Hsg. vom Lettischen Ethnographischen Freilichtmuseum, 16 S., Riga 1989.

**Univ.-Doz. Dr. GRABNER:**

Volksmedizin – Wesen, Begriffe und Grundzüge. – In: Die Riegersburg und das Hexenmuseum, 80–99, 208–212, Graz 1989.

Ein steirisches Fastnachtswunder. Zur Geschichte eines Grazer Kultbildes in der Franziskanerkirche zwischen Legende und Wirklichkeit – Z. Hist. Ver. Stmk., 80: 141–165.

Buchbesprechung: Leopold Kretzenbacher, Mürztaler Passion. Steirische Barocktexte zum Einort- und Bewegungs-drama der Karwoche, Wien 1988. – Z. Hist. Ver. Stmk., 80: 377.

Buchbesprechung: Kroatische und steirische Kochbücher (= Schriftenreihe des Stmk. Landesmuseums Joanneum Abt. Schloß Stainz 2), Stainz 1989. – Blätter für Heimatkunde, 63: 100.

**Dr. ORAČ-STIPPERGER:**

Die Stickerei in der steirischen Volkskunst. – In: Steir. Kunsthandwerk. 125 Jahre Stmk. Kunstgewerbeverein, 40–43, Graz 1989.

Die Trachten im Öblarner Festspiel. – In: Öblarner Festspiel. Programmheft, 19–24, Öblarn 1989.

Das Joanneum als Aussteller bei „Geschenk & Handwerk“ auf der Grazer Messe. – Joanneum aktuell, 4/1989: 6–7.

Brauchtum im Weinbau. – Beitrag zum Katalog der Landesausstellung 1990 „Weinkultur“, 11 MS-Seiten (im Druck).

## **Vorträge und Sonderführungen**

**Dr. D. WEISS:**

17. 7. Führung zur Eröffnung der Sonderausstellung „Steirische und Lettische Musikinstrumente“ im Lettischen Ethnographischen Freilichtmuseum in Riga.

**Univ.-Doz. Dr. E. GRABNER:**

23. 5. Wort- und Bildzeugnisse zur Verehrung des „Geheim Leidens Christi“ (Österr. Volkskundetagung in Graz).

**Dr. R. ORAČ-STIPPERGER:**

27. 2. Führung zur Eröffnung der Ausstellung „Osterfest – Osterbrauch“ der Abt. f. Volkskunde im Steir. Heimatwerk.

30. 3. Führung zur Eröffnung der Sonderausstellung „Eynem Spitzen Schleyer gleich“ (aus dem Salzburger Museum Carolino Augusteum) in der Abt. f. Volkskunde.

26. 4. Führung zur Eröffnung der Ausstellung „Laut und Klang. Lärm- und Volksmusikinstrumente“ der Abt. f. Volkskunde beim Verein Tagesmütter in Graz.  
3 Schulungen für die Mitarbeiter des Steir. Heimatwerkes zu den Themen „Osterbräuche“, „Volkskunst“ und „Weihnachtsbräuche“

### **Außentätigkeit**

Teilnahme an Tagungen, Eröffnungen, Vortragsveranstaltungen, Arbeitssitzungen, Exkursionen, Museums- und Ausstellungsbesuche.

Dr. WEISS: 1 eintägige Dienstreise (Schallaburg, Göttweig) zusammen mit WALLNER, WINDHABER, MILD, INNEREBNER, FEDERER, ERJAUTZ, GRILNAUER, 1 Auslandsdienstreise (Riga/Lettische SSR).

Univ.-Doz. Dr. GRABNER: 13 Museums- und Ausstellungsbesuche (Judenburg, Wien, Madeira, Ungarn, Griechenland), 2 Studienfahrten (Oststeiermark, Ungarn), 2 Tagungsteilnahmen (Burgenland), alle auf eigene Kosten; Teilnahme an der Volkskundetagung (Graz).

Dr. ORAČ-STIPPERGER: 10 Museums- und Ausstellungsbesuche auf eigene Kosten (Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Salzburg Land, Ungarn, BRD); 6 Vortrags- und Tagungsteilnahmen (Wien, Niederösterreich, Schladming, Semriach, Graz). 9 Dienstreisen im Rahmen der Betreuung von Heimatmuseen bzw. der Beratung von Veranstaltungen (Öblarn, Puch bei Weiz, Trofaiach, Gröbming).

Dr. BAUMGARTNER: 2 Ausstellungsbesuche auf eigene Kosten (Judenburg, Gleisdorf), 2 weitere (Wien, Göttweig) zusammen mit STERING, GRILNAUER, STURM. 1 Tagungsteilnahme (Semriach).

S. WANZ: 2 Museumsbesuche auf eigene Kosten (Jugoslawien), 1 Tagungsteilnahme (Semriach).

U. GRILNAUER: 1 Seminarbesuch (Spittal an der Drau).  
Weiters: Exkursion der gesamten Abteilung (Trautenfels).

### **Sonstiges**

*Gutachten, Beratung und Ausstellungsvorbereitung*

Beantwortung einer Reihe schriftlicher, mündlicher und telefonischer Anfragen (Dr. WEISS, Univ.-Doz. Dr. GRABNER, Dr. ORAČ-STIPPERGER, Dr. BAUMGARTNER).

Vorbereitung und Aufbau der Sonderausstellung „Steirische und Lettische Volksinstrumente“ (Dr. WEISS, WANZ); Mai–Juni.



Vorbereitung der Aufführung: „Steirische Passionslieder“ (Dr. ORAČ-STIPPERGER, WANZ); Jänner–März.

Vorbereitung, Organisation, Betreuung der Sonderausstellung: „Eynem Spitzen Schleyer gleich“ (Dr. ORAČ-STIPPERGER, WANZ); Februar–März.

Mitarbeit an der Sonderausstellung „Laute und Klang“ (Dr. ORAČ-STIPPERGER, Dr. BAUMGARTNER); März–April.

Vorbereitung der Weihnachtsausstellung im Rahmen des Marktes „Geschenk und Handwerk“ (Dr. ORAČ-STIPPERGER); Oktober–November.

Die Rantener Krippe sowie Christbäume wurden aufgestellt (WALLNER, WINDHABER, STERING, MILD, FEDERER, ERJAUTZ).

Organisation des Sommerfestes der Abteilung und Vorbereitung zur Aufführung: „Alte Hirten- und Krippenlieder“ (WANZ); Juni bzw. Dezember.

Dokumentation: „Geschichte des Hauses“, Paulustorgasse 13 (RANZINGER, MÖRTH, Ferialpraktikanten).

### *Einrichtungsarbeiten in Eigenregie*

Fertigstellung der Holz- und Kohlenhütten im sogenannten „Geramb-Garten“ vor dem Haus Nr. 11 (WALLNER, STERING, WINDHABER, MILD, INNEREBNER). Renovierung des Bildstockes in der Paulustorgasse beim Aufgang zur St.-Antonius-Kirche; Installation der Beleuchtung am Stiegenaufgang zur St.-Antonius-Kirche (STERING, MILD, INNEREBNER). Fortgesetzt wurden im Haus Nr. 11 die Einrichtungsarbeiten und die Sanierung der Textilwerkstätte (STERING). Weiters wurden Stellagen für das Plastikdepot im Haus Nr. 11 sowie für die Bibliothek hergestellt und eingebaut. Für Wanderausstellungen wurden Stellwände angefertigt (STERING, WINDHABER, WALLNER).

### *Heimatismuseen*

Betreut wurden von: Dr. WEISS (Pöllau, St. Ruprecht ob Murau), Univ.-Doz. Dr. GRABNER (Anger-Edelschachen, Arzberg, Oberwölz, Grafendorf, Voralpe, St. Lambrecht – volkskundlicher Teil), Dr. ORAČ-STIPPERGER (Feldbach, Gnas, Gröbming, Trofaiach), Dr. BAUMGARTNER (Übelbach-Prenning).

### *Rundfunk*

31. 3. ORF-Steiermark/U. LUKAS: Interview zum Thema „Osterbräuche“

8. 4. ORF-Steiermark/G. GRÖBLBAUER: Interview zur Sonderausstellung „Eynem Spitzen Schleyer gleich“

20. 7. ORF-Steiermark/I. MELZER: Interview zum Thema „Die Trachten im Öblarner Festspiel“

2. 12. ORF-Steiermark/G. HOLLER und Radio Maribor: Interview zur Krippenschau des Landesmuseums Joanneum auf der Grazer Messe.

4. 12. ORF-Steiermark/U. LUKAS: Interview zum Thema „Weststeirischer Haussegen“

14. 3. Ö-Regional: Vorschau auf die Veranstaltung „Steirische Passionslieder“

### *Führungen*

U. STURM-PEMBERGER (1), E. RANZINGER (15), R. MÖRTH (6) durch die Sonderausstellungen „Eynem Spitzen Schleyer gleich“ und „Getreide. Gestern, heute, morgen“

# Abteilung für Jagdkunde

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (031 6) 532 64-16; 877-66 16

## Personalstand (1. 1. 1990)

Leiter: Philipp MERAN, Regierungsrat.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Herbert GREINER, Oberoffizial; Josef ZANGL, VB; Hermann NEUGEBAUER, VB.

Kanzleidienst:

Elisabeth FASCHING, VB (teilbeschäftigt 75 %).

## Personalien

Regierungsrat Ph. MERAN erhielt im Oktober den Kulturpreis des Deutschen Jagdschutzverbandes in Homburg/Saar verliehen. Dies ist der prominenteste Literatur- und Kulturpreis für Jagdschriftsteller im deutschsprachigen Raum.

## Erwerbungen

### SAMMLUNG

#### *Schenkung*

4 Kopien von Ölgemälden von P. CSERGEZÁN: Wildsauen im Schnee, Drei Muffelwidder, Rehe im Winter, Sauen im Herbstwald (Ph. MERAN); 1 Jagdarmbrust um 1600 (Steirische Landesjägerschaft); 1 Abguß eines kapitalen Rehgeweihes aus Raabau (Bezirksjägermeister Feldbach); 1 Albinorehbockkitz (Jagdgesellschaft Stenzengreith); 1 Albinofeldhase (E. BERGHOFER, Fehring).

#### *Kauf*

9 Grafiken nach Entwürfen des Jagdmuseums (Hasenstrecke in der Steiermark 1973–1987; Alter und Geschlecht von verendeten, rückgemeldeten Rehen; Todesursache von verendeten Rehen; Die Natur kann ohne Menschen leben Abschußzahlen 1986 in acht Ländern Europas zum Vergleich; Hasenstrecke in Österreich 1973–1987 (stark abnehmend); Altersschätzung des Auerhahnes nach dem Schnabel von vorne gesehen; Wie unterscheide ich leicht giftige und ungiftige Schlangen; Altersschätzung des Rothirsches (nach der Gestalt); 1 Tierpräparat (Graugans); 3 Modelle (Steirischer Jagdwagen, Ungarischer Jagdwagen, Steirischer Jagdschlitten); 1 Elfenbeinzigarrendose, 19. Jahrhundert.

#### *Leihgaben*

1 silberne Taschenuhr mit Jagdmotiven in Reliefform, 19. Jahrhundert.

### INVENTAR

2 Vitrinen.

### BIBLIOTHEK

Weiterführung der bisher bezogenen Zeitschriften (im kostenlosen Abonnement); Ankauf und Schenkung: 4 Einzelwerke.

## **Arbeiten an der Sammlung**

15 Vitrinen wurden umgestaltet, 4 Dioramen restauriert und aufgefrischt. Ein Teil der Barockhirschköpfe wurde restauriert, die Grünanlagen der Dioramen aufgefrischt. Für die jagdwissenschaftliche Lehrschau wurden Grafiken entworfen. Die Vitrinen der Jagd- und Kunstsammlung wurden fotografisch dokumentiert. Reparatur- und Restaurierungsarbeiten wurden nach Kontrollen in der Werkstatt des Jagdmuseums durchgeführt. Die Inventarisierung wurde kontrolliert und weitergeführt.

## **Schriftliche Arbeiten**

Ph. MERAN:

Das Morgenrot kam unverhofft. – Stocker Verlag.

Öffentlichkeitsarbeit gestern und heute. – Joanneum aktuell 1989 (1): 4–5.

Dr. Udo ILLIG zum Gedenken. – Anblick 1989 (3): 121.

Kronprinz Rudolf als Jäger, Jagdschriftsteller und Ornithologe. – St. Hubertus 1989 (6): 236–238.

Some observations on woodcock migration in Austria & western Hungary. – Woodcock Research Group, Newsletters 1989: 6–7

Die Geheimnisse der Blattjagd. – Nimrod, 1989 (7): 26–28.

Feisthirsche. – Anblick 1989 (8): 347–353.

Praktische Tips eines erfahrenen Jägers. – Hunor 1989 (10): 73–76.

Was ist eigentlich die Jagd? – Landesmus. Joanneum, Abt. Jagdkunde, Faltprospekt, 4 pag.

## **Vorträge**

Ph. MERAN:

18. 1.: Referat vor dem Kuratoriumsausschuß.

3. 3.: Referat vor dem Vorstand der Landesjägerschaft.

5. 10.: Präsentationsvortrag über das Buch „Das Morgenrot kam unverhofft“

11. 10.: ORF-Interview mit Gernot HOLLERER.

12. 10.: Interview mit Ferenc BOKODI (Redakteur der „Szamadas“).

5. 12.: ORF-Interview mit Harald PERSCHA.

## **Sonderführungen**

Ph. MERAN:

Im Berichtsjahr wurden 57 Sonderführungen durchgeführt, darunter 30 in ungarischer und 3 in französischer Sprache.

## **Außentätigkeit**

Ph. MERAN:

Besichtigung der exotischen Jagdsammlung Windischgraetz in Schloß Keszthely und des Afrika-Museums des Dr. Andreas Nagy in Balatonederics. Gleichzeitig Besprechungen für ein geplantes ungarisches Jagdmuseum. Besichtigung in Rom: Galleria Nazionale d'Arte im Palazzo Barberini, Museo Civico di Zoologia, Waffensammlung in der Engelsburg.

Im Rahmen der Berichterstattertätigkeit der Woodcock and Snipe Research Group führte der Leiter zur Beobachtung der Waldschnepfen folgende Exkursionen durch: Balatonfenyves, Revier Hollád und Sarvay im Bakonygebiet, Somogyvár südlich des Balaton, Trockengebiete zwischen Ödenburg und Eisenstadt, Rosaliengebirge, Ebreichsdorf, Pottendorf, Klingenbach, Güssing, Strem, Luisling, Brandhof, Reinschkogel, Rosenkogel, Gasselsdorf, Grambach, Stainz, Ligist, Waldschach, Hainfeld und Kirchberg/Raab.

Zur Beobachtung des Gänsezuges unternahm der Leiter Fahrten nach St. Andrä, Wallern, Pamhagen, Tatten, Frauenkirchen und Mönchhof.

Zahlreich waren weiters Fahrten, die Besprechungen, Aufsammlungen für die Ausstattung der Dioramen und dem Erwerb von Sammlungsobjekten dienten. Diese führten nach Hainfeld, Kirchberg, Eisenstadt, Salzburg, Grödig, Reichenhall, Ingolstadt, Stammham, Fonyód, Viznek, Gyöngyös, Eger, Győr, Székesfehérvár, Zirc, Veszprém, Budapest, Klagfurt, Horn, Waidhofen/Thaya, Dobersberg. Die Fahrten wurden mit eigenem Pkw auf eigene Kosten und größtenteils in der Freizeit durchgeführt.

## **Wildpark Eggenberg**

Der Stand der Tiere im Wildpark Eggenberg beträgt derzeit: 10 Muffel, 9 Rehe und 230 Stück Federwild, und zwar diverse Entenarten, Zierfasanen, Gänsearten, Rallen, Pfaue usw. Dazu auswärtige Stockenten, die wie die Tauben am vom Abteilungsbudget angekauften Futter partizipieren. Zum Schutz des Tierbestandes mußte eingedrungenes Raubwild (verwilderte Katzen, Marder, Iltisse) abgeschossen werden, auch mit Berücksichtigung der herrschenden Tollwut.

Im Berichtsjahr gab es (erstmal seit 1953) bei den Rehen keinen Nachwuchs. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß das Wild in der Brunftzeit durch nächtliche Veranstaltungen stark beunruhigt war und auf Grund des starken Besucherdrucks bei Tag der Brunftbetrieb in die Dunkelheit verlegt war. Umso erfreulicher war das Verständnis des neuen Verantwortlichen der Styriarte, der seine Veranstaltungen an Orten abhalten ließ, wo das Wild am wenigsten beunruhigt wurde. Darüber hinaus hat der Herr Landeshauptmann verfügt, daß auch bei den zahlreichen Empfängen im Sommer (außer es regnet sehr stark) keine Autos mehr in den Park fahren dürfen. Trotz dieser Einschränkungen für den Autoverkehr im Schloßpark wurden eine Rehgeiß und ein Muffelwidder angefahren und mußten abgeschossen werden. Das Fehlen einer ständigen Parkaufsicht beeinträchtigt auch sehr die Nachzucht beim Federwild. Vor allem im Frühjahr, wenn noch kaum Deckung vorhanden ist, werden brütende Vögel durch undisziplin-

nierte Besucher, die Hinweistafeln mißachten und die Wege verlassen, von ihren Gelegen vertrieben. Dazu kommt der Diebstahl von Eiern und brütenden Muttervögeln. Im Sommer hingegen zeigte die von der Leiterin der Abteilung Schloß Eggenberg, Frau Dr. RUCK, verfügte Belassung von großen Wiesenteilen als Naturwiese sehr günstige Auswirkungen.

## Forschung

Auch in diesem Berichtsjahr wurde von Ph. MERAN als Berichterstatter der „Woodcock Research Group“ der Durchzug der Waldschnepfe in Ostösterreich beobachtet und dokumentiert. Sowohl der Frühjahrs- als auch der Herbstzug waren wesentlich schwächer als in den vergangenen Jahren. Durch Nachrichten aus Schweden und Polen wurde bekannt, daß in den Brutgebieten viele Schnepfen und ein guter Nachwuchs festgestellt wurden. Der Aufenthalt in Mitteleuropa war hingegen sowohl im Frühjahr als auch im Herbst kürzer, und es traten keine Massierungen auf. Nach dem zweiten fast völlig schneelosen Winter kamen die ersten Frühjahrsschnepfen bereits Ende Februar in Südnngarn an und zogen fast unbemerkt und nicht registriert weiter. Vom Leiter wurden im Frühjahr 38 Ausgänge durchgeführt. Auf Grund der Wetterlage gab es ab dem 1. April kaum noch durchziehende Vögel. Auffallend war das weit höhere Gewicht der Schnepfen im Vergleich zum März anderer Jahre, der leichteste vermessene Vogel wog 295 Gramm, der schwerste (erlegt am 27. 3.) 380 Gramm. Die Balz war früher als sonst, und es wurden nie mehr als 7 Vögel an einem Abend beobachtet. Die Balzareale waren im Vergleich zum Vorjahr stark verändert, was auf das Auftreten von Regenwürmern und Insekten in Gebieten zurückzuführen ist, die sonst noch unter Frost stehen. In höher gelegenen Gebieten war der Strich besser, im Flachland betrug er nur ein Viertel des Rekorddurchzuges 1988. Ebenfalls schwach war der Herbstdurchzug. Nach starken Schneefällen verließen die Waldschnepfen unsere Alpenbrutregion und zogen nach Süden, ohne in niedere Lagen umzusiedeln. Vom 2. bis 10. 10. war im steirischen Mittelgebirge ein recht guter Durchzug, danach waren bis auf eine kurze Durchzugsperiode Anfang November die Schnepfen nur mehr sporadisch zu beobachten. Im Herbst wurden 35 Ausgänge durchgeführt, in der Zeit vom 3. 10. bis 18. 11. fast ständig beobachtet. Im oststeirischen Hügelland traten kaum Herbstschnepfen auf, dafür in höheren Lagen ab 1000 m. Der Abendstrich ging nicht hinunter auf die Almwiesen und auf die Felder, sondern in Schläge und Bachtäler. Ab dem 20. 11. war es zu kalt, und die Waldschnepfen zogen ohne größere Zwischenaufenthalte nach dem Süden. Nachzügler wurden nicht beobachtet. Nach Berichten aus der Bretagne erfolgte dort der Zug der schwedischen Population später. Auffallend war auch im Herbst das Gewicht der Waldschnepfen, der leichteste Vogel wog 325 Gramm, der schwerste 419 Gramm und ein weiterer 408 Gramm. Bei der Beobachtung des Gänsezuges im nördlichen Burgenland wurden die veränderten Bewegungen der Grau-, Saat- und Bläßgänse festgestellt. Eine Abnahme der Saatgans, eine leichte Zunahme der Bläßgans und ein Gleichbleiben der teilweise im Seewinkel brütenden Graugans konnten registriert werden.

## Sonstiges

Im Jahre 1989 wurden in der Kanzlei der Abteilung 290 Schriftstücke bearbeitet und 26 Auskünfte jagdhistorischer, jagdwissenschaftlicher und waffentechnischer Art erteilt. Durch Leihgaben wurden Ausstellungen der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, der Jagdschutzvereine Frohnleiten und Gratkorn und im Schloß Herberstein beschickt; ebenso wurden Objekte zu Dekorationszwecken an Geschäfte verliehen.

### *Veranstaltungen in der Abteilung*

40. Landesjägertag der Steirischen Landesjägerschaft am 17. 6. 1989.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die von der steirischen Jägerschaft angekaufte Jagdarmbrust von Landesjägermeister Ulfried HAINZL dem Leiter der Abteilung für Jagdkunde feierlich übergeben.

## **Abteilung Schloß Eggenberg**

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (031 6) 53 264-31, 32, 33;  
877-66 32, 66 33

Verwaltungsbüro: Tel. (031 6) 53 264-14, 15; 877-66 14, 66 15

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiterin: Dr. Barbara RUCK, Oberkommissär.

Fachdienst:

Karl KLESCHER, Fachoberinspektor; Anton NIEDRIST, VB.

Verwaltungsdienst:

Heidemarie DVORSAK, Fachinspektor.

Kanzleidienst:

Andrea HAUSER, VB (50 %).

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Alfred HAMLITSCH, Oberoffizial; Albert WAGNER, Oberaufseher; Susanne HOLZER, VB; Franz STADLER, VB; Anton RANZ, Oberoffizial; Josef VITKOVIC, Oberoffizial; Ferdinand ROTHSCHEDL, Oberoffizial; Franz LACKNER, VB; Franz KAUFMANN, prov. Gehilfe; Franz BÜCHSENMEISTER, prov. Offizial; Josef KLINGER, VB; Wolfgang HEBENSTREIT, VB; Peter KORMANN, VB; Josef BÄCK, VB; Karl PIGNITTER, VB; Ursula GRABENHOFER, VB (Karenzurlaub); Werner GÖSSL, VB (teilbeschäftigt 50 %); Rosa PIERER, VB; Silvia SCHWARZ, VB (teilbeschäftigt 50 %); Maria FUCHS, VB, Stefan UITZ; VB (teilbeschäftigt 50 %).

### **Personalien**

Dr. RUCK: Lehrtätigkeit an der Universität Graz im Wintersemester, Proseminar „Zur Herrscherallegorie des 16. bis 18. Jahrhunderts“ Andrea HAUSER wurde mit 6. 2. dienstzugeteilt (50 %). Susanne HIRSCHBÖCK wurde mit 11. 6. und Leo GERMOVSEK mit 16. 7. versetzt. Ingrid WOLF wurde mit 12. 6. eingestellt (teilbeschäftigt 50 %), mit 11. 12. wurde ihr Dienstverhältnis beendet. Maria FUCHS (Saisonarbeiterin vom 17. 1. bis 16. 12.) wurde mit 17. 12. eingestellt (teilbeschäftigt 50 %); Stefan UITZ (Saisonarbeiter vom 19. 4. bis 17. 11.) wurde mit 18. 11. eingestellt (teilbeschäftigt 50 %). Ferialpraktikanten: Gernot STADLER (12. 6. bis 7. 7.), Ingrid PRILLER (4. 8. bis 29. 8.)

### **Erwerbungen**

SAMMLUNG

Kauf: 1 Paar Wandappliquen, um 1760. Provenienz: Steiermark, sehr gut zu Vergleichsstücken der Eggenbergischen Originalausstattung passend.

## **BIBLIOTHEK**

Kauf: 50 Bände (kunstwissenschaftliche und historische Werke, museologische und denkmalpflegerische Literatur, Ausstellungskataloge), Fortsetzung der Abonnements von 6 Zeitschriften. Tausch: 5 Bände.

## **PHOTOTHEK**

14 Schwarzweiß- und 345 Farbaufnahmen sowie 225 Diapositive wurden im Berichtsjahr angefertigt.

## **INVENTAR**

Kauf: 1 Bandsäge, 1 Bandschleifmaschine, 1 Glasschneider, 1 Hängemotor, 1 Heißklebepistole, 1 Heißluftgebläse und 1 digitale Feinwaage.

## **Abgang**

### **SAMMLUNG**

1 Seidenpaneel, Tuschmalerei, China, 1. Hälfte 18. Jahrhundert, durch Diebstahl aus dem Chinesischen Kabinett (Raum 7) am 25. 8.

### **INVENTAR**

Wegen Unbrauchbarkeit wurden ausgeschieden: 1 Heißluftgebläse, 1 Traktor samt Zubehör, 1 Schneeschild, 1 Mähwerk, 1 Holztisch und 1 Bandsäge.

## **Arbeiten am Schloß**

### *Restaurierungen*

Wie üblich, wurden für alle im Hause vorgenommenen Restaurierungsmaßnahmen sorgfältige Befunderhebungen, Probearbeiten, gegebenenfalls auch ergänzende Sichtungen des Archivmaterials im Hinblick auf Arbeitstechniken und verwendete Materialien vorgenommen. In 37 Arbeitsgesprächen mit Restauratoren, Vertretern des Landesbauamtes und des Bundesdenkmalamtes sowie der Abteilungsleitung wurde versucht, die beste und sinnvollste Vorgangsweise zu erarbeiten, die sowohl den hohen restauratorischen Ansprüchen des Hauses genügen kann, als auch dem Geldgeber keine unzumutbaren Belastungen aufbürdet.

Hervorzuheben sind als wertvolle Amtshilfe erfolgte Befunderhebungen, Untersuchungen und chemische Analysen durch Fachberater des Bundesdenkmalamtes: HR Doz. Dr. KOLLER (mehrfache Begehungen zur geplanten Gesamtrestaurierung der gefährdeten Stuckdecken und Seccomalereien, der japanischen Papiertapeten, Seidenmalereien und Weichholzböden), Dr. HAMMER (Putzuntersuchungen der Parktore und des Hofes), Dipl.-Ing. NEUWIRTH (Feuchtigkeitsschäden am Mittel-turm), Dr. HAJOS (Historische Gartenanlage), Rest. BAUER (Beratung zur Restaurierung der Weichholzböden und des barocken Emporenaltars).

### **Nordfassade**

Das langfristige Programm zur Gesamtrestaurierung der Fassadenflächen des Schlosses wurde im Berichtsjahr mit der am schlechtesten erhaltenen Nordseite des Hauses fortgesetzt.

Die intensive Bewitterung hatte ein erschreckendes Schadensbild mit stark abgeblättern Putzflächen, zahlreichen Feuchtigkeits- und Salzschäden und einer nahezu völlig abgewaschenen Kalkfärbelung der fünfziger Jahre dieses Jahrhunderts



erbracht. Die in den letzten Jahren an den übrigen Fassadenflächen als beste Methode erarbeitete Vorgangsweise der Restaurierung fand hier ihre Fortsetzung. Nach dem Abschlagen des restlichen, schwer geschädigten Putzes – was wiederum interessante Aufschlüsse über den Fortgang der Bauarbeiten vom mittelalterlichen zum frühbarocken Schloßbau erbrachte – wurde wiederum die historische Technik des Kellenstrichkalkputzes nach originalem Befund mit anschließender Freskofärbelung in weißem Kalk durchgeführt. Gliedernde Elemente – Fensterumrandungen, Parapete, Gesimsbänder, Lisenen – in Stein oder Putz wurden wiederum wie am De-Pomis-Bau von 1625 mit einer vereinheitlichenden und schützenden Ockerschlämme überzogen.

Im Grabenbereich wurde ebenfalls der unter dem heutigen Niveau noch erhaltene Kalkputz mit gerissener Rustika-Quaderung wiederhergestellt und geschlämmt.

Feuchte und versalzene Partien, die auf das Eindringen von bauschädigenden Salzen aus einem historischen Toilettenschacht des 18. Jahrhunderts in das Mauerwerk zurückzuführen waren, sind schon im Vorjahr abgeschlagen und mit einem einfachen Entsalzungsputz behandelt worden, der sich die Eigenschaft von Salzen, im feuchtigkeitsarmen Winter an die Oberfläche der Putzkapillaren zu wandern, zunutze macht. Im Frühling des Berichtsjahres war noch vor dem Einsetzen der Erwärmung und dem damit verbundenen Zurückwandern der Salze in die Mauer der salzgetränkte Putz abgeschlagen und das größtenteils salzfreie Mauerwerk dahinter einer weiteren Trocknungsphase unterzogen worden. Diese historische, ebenso einfache wie kostengünstige Vorgangsweise hat sich in den letzten Jahren im Hause bestens bewährt.

Alle erforderlichen technischen Sanierungsmaßnahmen – Dach- und Dachstuhl-sanierung, Spenglerarbeiten, Sanierung der desolaten Wasserableitung und Blitzschutzanlage sowie der Holzbalken – schlossen die Arbeiten ab.

### Ostfassade

Durch den Einsatz von historischen Handwerkstechniken konnten nicht nur ein denkmalpflegerisch korrektes Erscheinungsbild und gesunde Bausubstanz erzielt werden, sondern vor allem auch eine große Kostenersparnis gegenüber herkömmlichen, modernen Methoden. Dies berechtigte auch zu einer abschließenden Korrekturmaßnahme am Außenbau. Die durch mangelhafte Vorbereitung falsch bzw. in den gliedernden Elementen gar nicht gefärbelte Ost- und damit Hauptfassade des Schlosses konnte mit geringem Aufwand zumindest in ihrem optischen Erscheinungsbild an die historisch korrekte Färbelung der übrigen Fassaden angepaßt werden.

Leider war es aus ökonomischen Gründen nicht möglich, den damals angebrachten fahlen und für Mauerbestand und Feuchtigkeitsdiffusion schädlichen Zementputz abzuschlagen und durch Kalkputz zu ersetzen. Zumindest präsentiert sich die Schloßanlage nunmehr in einheitlichem Zustand, der der manieristischen Gelb-Ocker-Färbelung des De-Pomis-Baues aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts entspricht und die Tektonik des Baukörpers nunmehr in verblüffender Weise anders, kraftvoller und geschlossener erscheinen läßt.

### Gotische Kapelle

Fortsetzung der Wiederinstandsetzung und Forschungsarbeiten an der gotischen Kapelle im Mittelturm des Schlosses. Durch Abheben der Aufschüttung des

Bodenniveaus aus dem 18. Jahrhundert auf das erreichbare Niveau aus dem frühen 17. Jahrhundert. Feststellung eines frühbarocken Holzbodens aus der Bauzeit des heutigen Schlosses, dessen Bau das Untergeschoß der gotischen Kapelle zum Opfer gefallen war (F. STADLER). Eine Fortsetzung der Arbeiten, die mit Unterstützung der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte des LMJ und des BDA (Baufortsetzung) erfolgte, ist im nächsten Jahr geplant.

#### Innenräume (Böden)

Das ebenfalls im Vorjahr begonnene Programm zur Restaurierung der desolaten Holzböden im Prunkgeschoß wurde im Berichtsjahr mit acht weiteren Zimmern (Räume 5–12) entlang der Südwestseite fortgesetzt. Auch hier wurden die substantiell schwerst geschädigten 350 Jahre alten Weichholzböden soweit als irgend möglich erhalten, mit Ergänzungen in altem Material versehen und ausgespandelt. Die unhistorische Bemalung der vierziger Jahre dieses Jahrhunderts konnte wiederum entfernt werden. Die Neubemalung erfolgt im einfachen Rastersystem des 18. Jahrhunderts mit Ochsenblut.

Ebenso wie im Vorjahr wurde auch diesmal wieder in einem der Ecksäle (Raum 10) nach dem Abschleifen der rezenten Bemalung ein besonders schön und reich gestalteter Boden des 17. Jahrhunderts sichtbar, der im System der Feldergliederung dem Überraschungsfund des Vorjahrs (im Raum 2) entspricht, allerdings ohne die dort vorhandenen eingelegten Nußholzecken. Auch hier wird natürlich von einer neuerlichen Bemalung abgesehen und der besonders schwer geschädigte Fußboden nach substanzsichernden Maßnahmen und notwendigen Ergänzungen mit einer festigenden heißen Leinöltränkung und abschließendem Wachüberzug behandelt.

Leider muß bei allen übrigen Böden wieder die denkmalpflegerisch sehr problematische Versiegelung durchgeführt werden, da die bösen Erfahrungen des letzten Jahres ein Übergehen zu substanzschonenden, aber sehr pflegeintensiven Wachüberzügen nicht erlauben. Über 90 öffentliche Veranstaltungen mit weit über 25.000 Besuchern – viele davon mit Bleistiftabsätzen „bewaffnet“ – haben die im Vorjahr mit großem Aufwand restaurierten ersten vier Böden des Prunkgeschosses in nur einem halben Jahr „Nutzung“ schwerst geschädigt. Die gesamten Oberflächen sind zerkratzt und zerklüftet und – besonders problematisch für die gewachste Oberfläche – schmutzverschmiert.

Solange man sich nicht für eine drastische Reduktion in der Benützung der Räume entschließt, müssen die barocken Böden weiter versiegelt werden, um sie überhaupt benützbar zu machen, was nach spätestens 15 Jahren zum neuerlichen Abschleifen und damit letztendlich zur Zerstörung der nur mehr wenige Millimeter starken Bohlen führen muß. Es wird also um eines augenblicklichen, kurzfristigen Vergnügens willen bewußt und sehenden Auges eine in wenigen Jahren absehbare Zerstörung der historischen Substanz eines der kulturellen Hauptwerke des Landes in Kauf genommen.

#### Raum 23 (Spielzimmer)

Auch hier wurde das im Vorjahr begonnene Restaurierungsprogramm der schwer geschädigten Wandbespannungen des Joh. Bapt. Anton Raunacher wieder aufgenommen und mit den Darstellungen des „Whistspiels“ und eines „Himbeeren servierenden Bedienten“ zwei weitere Wandgemälde in bestem Sinne konserviert, ohne sie in einen optischen Neuzustand zu versetzen. In einem sehr aufwendigen

Verfahren wurden die Bildfelder von der Wand abgespannt und die sich großflächig ablösenden Farbschollen wieder am Malgrund zur Haftung gebracht. Erst daran schlossen sich schonende Oberflächenreinigung, Kittung und Retusche an (Rest. A. HOFINGER).

### *Sonstige Restaurierungen*

Restaurierung von zwei großen Fenstern der Schloßkirche, 3. Viertel 18. Jahrhundert (Leimung, Ergänzung, Abziehen der verschmutzten und klebrigen mehrfachen Firnisüberzüge, Ersetzen der geborstenen Scheiben durch historisches Glasmaterial, Einfassen mit Bleistegen, Schutz der Holzoberfläche mit Wachsüberzug) (K. KLESCHER).

Fortsetzung des gleichlautenden Restaurierprogramms an den Fenstern des Planetensaaes (K. KLESCHER).

Abnahme, Reinigung, Ergänzung und Neuvergoldung vieler Laufmeter Rokoko-rahmenleisten von den Wandbespannungen der Beletage (A. NIEDRIST).

Restaurierung, Leimung, Reinigung und partielle Neuvergoldung eines reich geschnitzten Konsoltisches, 18. Jahrhundert (Raum 1) (A. NIEDRIST).

Fortsetzung der sehr aufwendigen Restaurierung einer dreifächrigen „Türken-Etagère“ (1. Viertel 18. Jahrhundert): Reinigung und Ergänzung der originalen Vergoldung und Punzierung, Freilegung der partiellen Lüstrierung, Nachschnitzen und Fassen fehlender Elemente. Zusammenstellung des gesamten Ensembles (F. STADLER).

Ergänzen, Nachschnitzen und Vergolden von sehr reichen Rokokoekornamenten, die Bestandteil der aufwendigen Bilderrahmen der Eggenbergisch-Herberstein-schen Galerie (um 1760) waren (F. STADLER).

Restaurierung eines bei einem Empfang gebrochenen Rokokosofas aus den Prunkräumen (K. KLESCHER).

Probearbeiten zu geplanten Großprojekten in den nächsten Jahren:

Deckenuntersuchungen

Stuckfestigungs- und Reinigungsproben in den Räumen 1, 3, 10, 23, 24 (BDA, STADLER), Festigungs- und Reinigungsproben an den bemalten Leinwandbespannungen in den Fensternischen und Lambrizonen der Prunkräume, die alle schwerste Schäden aufweisen. Proben in den Räumen 4 und 5 (Rest. B. KELLER, A. HOFINGER).

Restaurierung am Eggenberger Mausoleum in Ehrenhausen

Nach Abschlagen des sperrenden, völlig durchnässten und versalzten Außen- und Innenverputzes des Gebäudes im Vorjahr ergab eine normalerweise ausreichende Trocknungszeit keine wirkliche Gesundung des Mauerwerks.

Daraufhin einsetzende weitergehende Untersuchungen ergaben tiefgreifende, gutgemeinte Interventionen der letzten Zeit, wie zementgeputzte Gruftinnenwände und unzulängliche, d. h. schädigende „Trockenlegungsmaßnahmen“, die in kürzester Zeit zu schweren Schäden an Sarkophagen und Ausstattung der Gruftkapelle geführt haben. Vor allem wurde dabei ein nunmehr wiederentdecktes originales System von Belüftungsschächten und Entwässerungskanälen, die den gesamten Hügel durchziehen, vermauert und verschüttet!

Als wertvolle Amtshilfe erfolgten Befunderhebungen und Untersuchungen durch Fachberater des Bundesdenkmalamtes (Dr. HAMMER, Dipl.-Ing. NEUWIRTH).

Es konnten daher die für heuer geplanten Fassadierungsarbeiten – die auf nicht saniertem Untergrund sinnlose Verschwendung gewesen wären – nicht durchgeführt werden. Vielmehr wurde begonnen, das originale, aus der Bauzeit stammende Belüftungssystem freizulegen und den sperrenden Zementputz aus dem Grufraum zu entfernen sowie über den Winter einen Entsalzungsputz aufzubringen.

Wenn das ursprünglich harmonische bauphysikalische Zusammenspiel von Materialien und Untergrund wiederhergestellt und die Feuchtigkeitsdiffusion gewährleistet ist, können im nächsten Jahr auch die abschließenden Fassadierungsarbeiten durchgeführt werden.

Wiederherstellung des durch Feuchtigkeitsschäden innerhalb eines einzigen Jahres fast gänzlich zerstörten Altaraufbaus mit bekrönenden Putten und Kruzifix aus dem Eggenberger Mausoleum in Ehrenhausen: Die durch Nässe, Schimmel und Pilzbefall vollkommen aufgequollene Kreide- und Vergoldungsschicht mußte nicht mehr abgenommen werden, sondern fiel bei Berührung von selbst herunter. Die nasse, wurmzerfressene Plastik war in mehrere Bruchstücke zerfallen. In der hauseigenen Werkstätte vorsichtiger, langsamer Trocknungsprozeß, substanzsichernde Maßnahmen, Schädlingsbekämpfung, Festigung der schwer geschädigten Holzsubstanz, Neufassung in Weißpoliment, Gold und Silber (nach Befund) (A. NIEDRIST, F. STADLER, S. HOLZER).

#### *Entlehnung*

Porträt des Hans Ulrich von Eggenberg (öst., um 1600), Leihgabe in der Steiermärkischen Landesausstellung in Judenburg.

Porträt Kaiser Franz I. (F. Kreuzinger, um 1820), Leihgabe für das Büro des Präsidenten des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen.

### **Arbeiten an der Photothek**

Wie in jedem Berichtsjahr wurden auch heuer sämtliche Restauriervorgänge und baulichen Veränderungen im Hause fotografisch dokumentiert.

Zudem wurde im Anschluß an die im Vorjahr erfolgte Neuordnung und Inventarisierung des Schwarzweißnegativbestandes die entsprechende Positivkartei erstellt (über 7000 Aufnahmen) (S. HOLZER).

### **Schriftliche Arbeiten**

Dr. B. RUCK:

Leise rieselt der Stuck      Zur Gefährdung der Eggenbergischen Decken. – Joanneum aktuell 3/89: 6–7.

Dr. B. RUCK & F. STADLER:

Zur Instandsetzung von Fußböden mit Ochsenblutmalerei in Schloß Eggenberg. – Restauratorenblätter, hsg. von der Öst. Sektion des IIC (International institute for conservation of historic and artistic work) und der Akademie der Bild. Künste, Wien, Band 10 „Holzrestaurierungen“

## **Vorträge und Sonderführungen**

Dr. B. RUCK:

13. 2.: Aktuelle Restaurierungen in Schloß Eggenberg. Seminar für Fremdenführerklub Graz.

31. 5.: Griechische und römische Mythologie I.

6. 6.: Griechische und römische Mythologie II. Im Rahmen der Fremdenführer-ausbildung.

21. 11.: Schloß Eggenberg. Im Rahmen der Fremdenführerausbildung, Graz.

19 Sonderführungen durch die Prunkräume des Schlosses für Gäste der Steiermärkischen Landesregierung, Fachkollegen und Presse aus dem In- und Ausland (darunter Premierministerin Margaret Thatcher, die Präsidenten der österreichischen und deutschen Landesparslamente, die Generalsekretäre der europäischen Industriellenverbände, den ÖVP-Bundesratsklub und viele andere)

## **Außentätigkeit**

### *Dienstreisen*

26 Dienstreisen nach Wien, Ehrenhausen, Judenburg und Pischelsdorf (zur Teilnahme an Kunstauktionen, Großausstellungen, Vorbereitung und Kontrolle von Restaurierungen, Betreuung von Baumaßnahmen, Ausstellungsaufbauten) (Dr. RUCK, KLESCHER, STADLER, HAMLITSCH, WAGNER, HOLZER).

### *Studienreisen (auf eigene Kosten)*

Dr. RUCK:

Wies, Schloß Purkstatt, St. Peter/Sulmtal („Chinesischer Saal“), Wien, Ungarn, Istanbul (vor allem Restaurierungen und Methodik).

## **Sonstiges**

### *Auskünfte und Beratungen*

Wie alljährlich wurden vom Abteilungspersonal zahlreiche schriftliche und mündliche Auskünfte und Beratungen in kunsthistorischen, restauratorischen und klimatechnischen Fragen erteilt (Interieurs, Möbel, Thesenblatforschung, Commedia dell'arte, Restaurierungsmethoden, Stuck und anderes).

### *Film, Fernsehen, Hörfunk*

29. 4.: EPO-Film, Aufnahmen für Fremdenverkehrswerbung

26.–28. 7. Dreharbeiten zum Spielfilm „Eye of the widow“

26. 8.: Cinevision, Dreharbeiten zu Fernsehspiel.

16.–19. 11.: Dreharbeiten ORF „Österreichische Musikspezialitäten. Alpenländische Jagdweisen aus dem Schloß Eggenberg in Graz“

Die Konzerte der Styriarte und des ORF in Eggenberg wurden vom Rundfunk mitgeschnitten und gesendet.

### *Führungen*

Im Berichtsjahr wurden in Eggenberg insgesamt 1318 Führungen durch die Prunkräume abgehalten, davon von 8 engagierten Führern (meist Studenten) 1247, vom Abteilungspersonal 71. Außerdem kamen in regelmäßigem Turnus Gruppen aus Deutschland, der Schweiz und Ungarn sowie mehrmals wöchentlich Gruppen im Rahmen der Grazer Stadtrundfahrt mit Führern des Grazer Fremdenführerklubs.

### *Fremde Veranstaltungen*

Im Berichtsjahr fanden im Schloß 49 Veranstaltungen der Steiermärkischen Landesregierung (Empfänge, Festakte), 1 Angelobung des Bundesheeres, 38 musikalische Veranstaltungen (Aufführungen der Musikhochschule Graz, Chorkonzerte, ORF-Schloßkonzerte, Konzerte und Lesungen der Styriarte) statt.

In der offiziellen Öffnungszeit des Museums (April–Oktober) war deswegen der Besuch der Prunkräume an 75 Tagen gar nicht und weiteren 21 Tagen nur eingeschränkt (partielle Sperrung oder unmöbliert) möglich. Das bedeutet den Verlust von über einem Drittel der gesamten Besuchszeit.

# **Abteilung Schloß Trautenfels**

A-8951 Trautenfels im Ennstal, Tel. (0 36 82) 22 33

## **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Dr. Volker HÄNSEL, Kustos 1. Kl.

### **Fachdienst:**

Wolfgang OTTE, provisorischer Revident; Johann PUTZ, Oberrestaurator; Werner WIHAN, VB.

### **Kanzleidiensnt:**

Sigrid HUSSAUF, VB (teilbeschäftigt 50 %).

### **Aufsichts- und Hilfsdienst:**

Johann FLEISCHMANN, VB; Hedwig WEISSENBECK, VB (teilbeschäftigt 50 %); Ingeborg SCHRANZ, VB (teilbeschäftigt 50 %); Rosemarie HAAR, VB (teilbeschäftigt 50 %).

## **Personalien**

Dr. V HÄNSEL beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. W OTTE legte am 10. 4. die Dienstprüfung für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten mit Erfolg ab. Das Dienstverhältnis mit Anita KRENN wurde mit 23. 2. beendet. Petra LÖSCH wurde mit 3. 7. eingestellt und mit 11. 9. versetzt. Am 16. 10. wurde Sigrid HUSSAUF eingestellt (teilbeschäftigt 50 %). Fachpraktikanten: Lucia Maria LUIDOLD (1. 7. bis 30. 9., 50 %; 3. 11. bis 30. 12., 50 %); Ulrike KAUN (6. 11. bis 19. 11.); Sabine TENDL (6. 11. bis 19. 11.). Urlaubsvertretungen: Mag. Magdalena HONEGGER (22. 6. bis 15. 11., 50 %), Karin ARTNER (15. 7. bis 31. 8.). Feriapraktikanten: Silvia HIRTL (3. 7. bis 30. 7.), Sonja NEISSL (7. 8. bis 3. 9.).

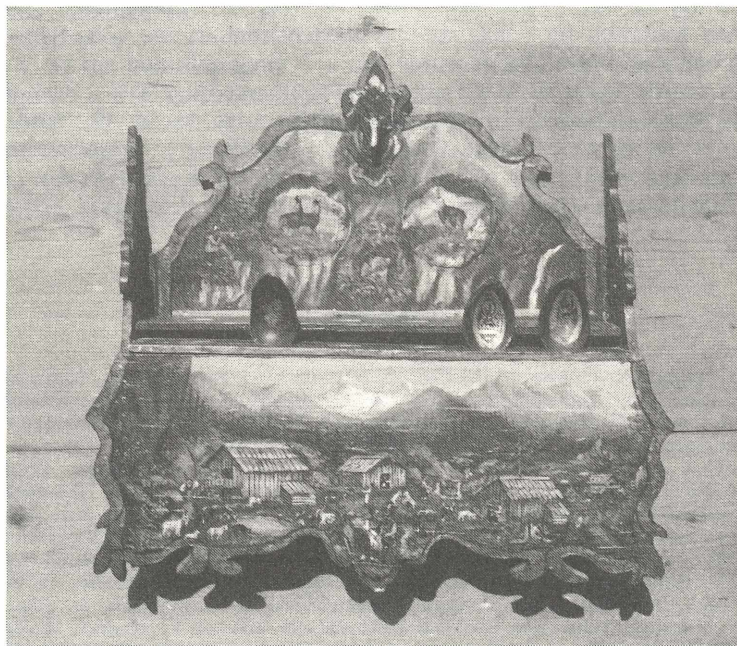
## **Erwerbungen**

### **SAMMLUNG**

*Schenkung:* Spannsäge, Holzcluster (18.259, 18.260) von G. URAY, Irdning; Werbetafeln, Erstkommunikationsandenken, Kaffeehäferl (18.299–18.312, 18.446) von A. HÄNSEL, Irdning; Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Tuschzeichnungen, Bleistiftzeichnungen, Kreidezeichnungen, Federzeichnungen (18.313–18.318, 19.372–20.041) von E. MILLIM; Krug, Liezener Keramik, Aufsatzkästchen (19.219–19.223, 20.081) von Dr. G. GRAF, Bad Mitterndorf; Weihkorbdecke (18.319) von M. ERLBACHER, Gröbming; Spenzer, Kopftuch, Wandschoner, Handtücher, Zaunring, Schiefertafel (18.322–18.325, 18.429–18.433, 18.734, 18.735) von G. KAPPEL, Bad Mitterndorf; Unterwäsche (18.353–18.355) von I. GOLLNER, Bad Goisern; Wäsche, Stickereien, Leinenzwirn (18.356–18.374) von M. RAINER, Weißenbach bei Liezen; Bottich, Melkschemel, Wagenheber, Ziada, Radschuh, Hebmandl, Bremstatzen, Eggenzahn (18.382–18.384, 18.388–18.393) von J. LEITNER, Bad Mitterndorf; Polsterüberzüge (18.424, 18.425) von Dr. A. FOSSEL, Aigen; Kulturhaue, Griesbeil, Tellereisen, Viehketten (18.437–18.443) von V. ROHRER, Weißenbach bei Liezen; Seihopf (18.444) von A. BUCHNER, Irdning; Zierkeramik (18.445) von R. PLANITZER, Stainach; Bettwäsche, Bild, Korsage (18.611–18.619) von R. HAAR, Weißenbach bei Liezen; Krüge, Tuch (18.867–18.869, 19.091) von E. HIMMELSTOSS, Admont; Dezimalwaage (18.882) von

S. LANKMAIER, Haus im Ennstal; Liezener Keramik (18.883–18.885) von J. HILGER, Irdning; Zierkeramik (19.017–19.021) von E. KEES, Graz; Windjacke, Marktfahrerbank (19.080, 20.052) von M. HOFER, Irdning; Liezener Keramik (19.224–19.226) von Dipl.-Ing. R. KLENKHART, Irdning; Handarbeitsblätter, Handarbeitshefte, Mustermappe, Topfuntersetzer (19.227–19.370) von SR. G. NEUBAUER, Graz; Steirerjoppe (19.371) von A. KÖBERL, Bad Aussee; Liezener Keramik (20.045) von Dr. R. ORAC, Graz; Haarschneidemaschine, Handspiegel, Spiele, Keramik, Kruzifix, Tabakdose, Weihnachtsschmuck, Weihbrunn, Rosenkranz, Fotoalbum, Küchenuhr, Teekanne, Föhn, Plastikspielzeug, Strümpfe, Trachtentücher, Deckerl, Westen, Schuhe, Benzin-kocher, Trachtenkleidung, Mantel, Lederhose, Küchengeräte, Glasflaschen, Milchkanne, Radios, Schreibzeug, Handstrickmaschinen, Kleiderbügel, Leitz-Diaprojektor mit Magazinen, Gamaschen, Rucksack (18.453–18.590, 18.592–18.610, 18.606, 18.874–18.877, 18.979, 19.023–19.043, 19.081–19.090, 20.042–20.044) vom Fetzenmarkt, Schloß Trautenfels; Kistchen mit Kurzwaren, Schachtel mit Häkelgarn (20.062, 20.063) von A. VASOLD, Irdning; Schachtel für Marmelade (20.064) von A. KERSCHBAUMER, Lassing; Stempel für Flachstickerei (20.065–20.073) von FOL. A. GRABNER, St. Marein; Heiligengeisttaube, Birkenschwammschnitzereien (20.074–20.079) von S. THALLER, Kleinsölk.

*Kauf:* Zierhandtücher, Löffelrehme, Holzlöffel (18.222–18.251) aus Privatbesitz, Altaussee; Wallfahrtsandenken, Weihnachtsschmuck, Almhäferl, Liezener Keramik (18.264–18.270, 18.345–18.351) von M. KONETSHNIK, Liezen; Unterwäsche, Liezener Keramik, Wallfahrtsandenken, Waschmaschine, Stickereien, Stuhl, Kaffeebehälter, Wandtafel, Wandschoner, Handtücher, Unfallverhütungsplakate, Dirndlblusen, Handarbeiten, Kopftücher, Hutstumpen, Buttermodel (18.326–18.344, 18.376–18.381, 18.736–18.794, 18.808–18.866, 18.983–19.016, 20.054–20.061) von G. KAPPEL, Bad Mitterndorf; Schloapfn, Handziehschlitten, Pflug (18.385–18.387) aus Privatbesitz, Bad Mitterndorf; Werbetafeln, Papiertheater (18.394–18.423) von L. WIESAUER, Bad Ischl; Glaskrug (18.591) vom Fetzenmarkt, Tauplitz; Liezener Keramik, Schüsseln, Wandplatten (18.796–18.805) vom Fetzenmarkt, Graz; Holzschüssel, Zierpolster (18.886, 18.887) vom Fetzenmarkt, Bad Mitterndorf; Putzmühle, Dreschmaschine, Deckschemel, Heugabel, Korb mit Antlaß-



Bemalter Löffelrehm mit Almszene, Altaussee, ca. 2. Hälfte 19. Jahrhundert (Neuerwerbung Inv.-Nr. 18.228)



eiern (18.954–18.958) von E. HOFER, St. Martin am Grimming; Laubsägemaschine, Holzschüssel (19.092, 19.093) aus Privatbesitz, Bad Mitterndorf; Lageplan der Umgebung Schloß Trautenfels von 1723 (19.108) aus Privatbesitz, Irdning; Spielautomaten (20.046, 20.047) vom Fetzenmarkt, Bad Aussee; Hausmühle, Dreschmaschine, Pflüge (20.048–20.051) aus Privatbesitz, Schladming.

#### **BIBLIOTHEK**

153 Einzelwerke (14 durch Kauf) und 53 Periodika; 84 Sonderdrucke als Geschenk von Prof. Friedrich K. AZZOLA, Trebur (BRD).

#### **PHOTOTHEK**

Eigenaufnahmen: 3310 Schwarzweißaufnahmen (davon 2201 Inventaraufnahmen), 1079 Diapositive.

#### **PHONOTHEK**

1 Tonband mit volkstümlichen Liedern (Eigenaufnahmen).

#### **INVENTAR**

1 Hobelbank, 2 Hobel, 1 Diakasten.

### **Arbeiten an der Sammlung**

1795 Gegenstände wurden inventarisiert, davon 223 Objekte aus dem Sammlungsbestand Glas. Die Nachinventarisierung der Textilsammlung wurde abgeschlossen, sämtliche Stücke fotografiert und im Depot untergebracht. Das Depot Steinbauer wurde aufgelöst, die Bestände in einem Haus in Trautenfels gelagert. 32 Objekte aus Holz, Eisen, Glas und Keramik wurden restauriert.

An folgende Institutionen wurden für Ausstellungen Leihgaben gegeben: Landwirtschaftliche Fachschule Haidegg (Handarbeitsausstellung), Abteilung für Volkskunde („Laut und Klang“), Abteilung Alte Galerie („Engel“), Kulturreferat der Steiermärkischen Landesregierung (Landesausstellung „Menschen & Münzen & Märkte“), Steiermärkischer Kunstgewerbeverein (Ausstellung auf Schloß Kornberg), Réunion des musées nationaux („La révolution française et l'Europe).

### **Schriftliche Arbeiten**

Mag. M. HONEGGER: Alte Ziegeleien in der Steiermark. Aus der Geschichte der Ziegelerzeugung. – Joanneum aktuell 4/1989: 4–5.

### **Außertätigkeit**

Dr. V. HÄNSEL:

Dienstreisen im Bezirk Liezen: Besichtigung und Erwerbung von Objekten für die Sammlung; landeskundliche Bestandsaufnahmen; Beratungen; Entlehnungen und Rückstellung von Leihgaben; Besuch von Ausstellungen und Heimatmuseen. Dienstreisen nach Graz: Vorsprachen, Besprechungen; Archiv- und Bibliotheksstudien; Vorbereitungsarbeiten für Ausstellungen; Besuch von Vorträgen und Ausstellungen; Teilnahme an der Archivpflegertagung; Dekretüberreichung. Dienstreisen nach Salzburg, Wien, Pottenstein, Melk, Linz, Großsiegharts, Großmain, Bram-

berg, Seibersdorf, Judenburg, Wildon, Voitsberg, Stübing, Fohnsdorf, Eggersdorf, Gnies, Semriach (Teilnahme an Tagungen, Ausstellungs- und Museumsbesuche, Vorbereitung von Ausstellungen und Publikationen, Übernahme und Rückstellung von Leihgaben, landeskundliche Bestandsaufnahmen).

W. OTTE:

Dienstreisen im Bezirk Liezen: Besorgungen; Umgestaltung eines Schauraumes der Sammlung Steirisches Salz in Bad Aussee; Aufmessen, Fotografieren und Abbauen einer Tenne in St. Martin am Grimming. Dienstreisen nach Graz: Teilnahme am Vorbereitungskurs für die Verwaltungsdienstprüfung B; Ablegung der Dienstprüfung für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten; Vortragsbesuch; Bibliotheksstudien; Dekretverleihung; Betreuung und Organisation des Steiermarkauftritts der italienischen Gruppe „Le arti per via“; Dienstreisen nach Leoben: Aufbau der Ausstellung „Brauchtum und Masken“; Teilnahme an der Eröffnung. Dienstreise nach Semriach: Teilnahme an der Joanneumsklausur.

J. PUTZ:

Bezirk Liezen (Teilnahme an botanischen Exkursionen, Einholen von Museumsgut, Besorgungen, Abbau einer Tenne); Graz (Einschulung in Restaurierungstechniken).

W. WIHAN:

Bezirk Liezen (Transporte, Besorgungen, Abbau einer Tenne).

Mag. M. HONEGGER:

Graz (Bibliotheksstudien).

### Sonstiges

Die Restauratoren arbeiteten beim Dachbodenausbau (für Depotzwecke) mit. Die Sanierung und Einrichtung der Büroräume im zweiten Stockwerk des Schlosses fanden mit der Übersiedlung des Inventars vom 1. Stock ihren Abschluß. An sämtlichen Fenstern des Bürotraktes wurden Vertikaljalousien montiert, für das Fotoarchiv ein Einbauschränk und ein Diakasten angefertigt.

Die Sonderausstellungen „Historische Zentren im Alpen-Adria-Raum“, „Brauchtum und Masken in der Obersteiermark“ und „Vom Leben auf der Alm“ wurden abgebaut, die Ausstellung „Alpine Quarze“ (gemeinsam mit der Abteilung für Mineralogie, dem Naturhistorischen Museum Wien und dem Heimatmuseum Bramberg, Salzburg) im Schloß Trautenfels, „Alte Keramik im Bezirk Liezen“ als Vorschau auf die Ausstellung 1990 im Schloß Trautenfels in der Sparkasse Stainach und „Brauchtum und Masken in der Obersteiermark“ (gemeinsam mit dem Stadtmuseum Leoben) in Leoben durchgeführt.

Veranstaltung von Konzerten, botanischen Wanderungen, eines Servicetages der erdgeschichtlichen Abteilungen am Joanneum und des zweitägigen Museums- und Schloßfestes (gemeinsam mit dem Verein Schloß Trautenfels). Im Rahmen der Steiermarktournée der Theatergruppe „Le arti per via“ aus Bassano del Grappa



Auftritt der Gruppe „Le arti per via“ aus Bassano del Grappa, Italien



„Le arti per via“: Der Scherenschleifer bei der Arbeit

verwandelten die Laienschauspieler den Schloßhof einen Nachmittag lang in einen oberitalienischen Dorfplatz der Jahrhundertwende. In der ständigen Schausammlung fanden Fernsehaufnahmen für die Kinderliteratursendung „Fortsetzung folgt nicht“ statt. Redaktionelle Mitarbeit bei der Zeitschrift „Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen“ Aktive Teilnahme an der Ennstal-Enquete (PUTZ). Wissenschaftliche Betreuung von 7 Heimatmuseen. 28 Führungen durch die Schausammlung, 70 Einführungen, 101 Führungen durch Sonderausstellungen und zwei Führungen in der Studiensammlung Ennshof. (Dr. HÄNSEL, OTTE, PUTZ, Praktikanten).

## **Abteilung Schloß Stainz**

Schloß Stainz, A-8510 Stainz, Tel. (0 34 63) 27 72

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiter: Dr. Dieter WEISS, Kustos 1. Kl.

#### **Fachdienst:**

Josefine PRATTER, Kontrollor (teilbeschäftigt 50 %); Alois JAKOB, Restaurator; Manfred WALLNER, VB.

#### **Kanzleidiens:**

Karl NEUKIRCHNER (teilbeschäftigt 50 %).

#### **Aufsichts- und Hilfsdienst:**

Martha TAUSS, VB; Andreas STELZER, VB; Maria JAKOB, VB (teilbeschäftigt 50 %).

### **Personalien**

Dr. D. WEISS hatte an der Universität Graz folgende Lehraufträge: im Wintersemester 1988/89, im Sommersemester 1989 und im Wintersemester 1989/90 „Volkskundliches Praktikum“; im Sommersemester 1989 Übung „Werte und Werterhaltungen“, im Wintersemester 1989/90 Arbeitsgemeinschaft „Weinbau in der Steiermark“  
Fachpraktikanten: Mag. Evelyn RANZINGER (17. 4. bis 14. 7.), Barbara SCHANTL (3. 7. bis 29. 9.). Urlaubsvertretung: Rosa KNEISSL (1. 3. bis 31. 10., 50 %).

### **Erwerbungen**

#### **SAMMLUNG**

*Schenkung:* Insgesamt wurden dem Museum 970 Objekte geschenkt, 648 stammen aus dem ehemaligen Kaufhaus Dellefant in Weiz (Widmung Dr. W. HÜBNER, Stainz, darunter Möbel, Haushaltgeräte, Werkzeug, landwirtschaftliche Geräte, verschiedene Medizinflaschen, Vorratsgläser, Textilien u. a.). Weiters 2 Heukloben (Inv.-Nr. 10.463, 10.464) von H. HUBMANN, Stainz; 1 Hirschlederhose (Inv.-Nr. 10.609) von JECHTL, Stainz; 1 Kohlenwasserstoffspritze („Reblaus-spritze“) (Inv.-Nr. 10.785) von J. VOLLENWYDER, Stainz; 1 Keramikgugelhupfmodel (Inv.-Nr. 11.235) von M. TAUSS, Stainz; 1 Wäschekorb (Inv.-Nr. 11.267) von M. KUNDEGRABER, Graz; 1 Futterschneidmaschine (Inv.-Nr. 11.478) von J. REXEIS, Fuggaberg.

*Kauf:* 120 Objekte wurden gekauft, darunter 1 Heiligendarstellung, Öl auf Blech (Inv.-Nr. 10.416); 7 Wanddeckerl (Inv.-Nr. 10.417–10.423); 1 Bockschlitten (Inv.-Nr. 10.431); 6 Repliken von Maggi-Werbetafeln (Inv.-Nr. 10.432–10.437); 1 Waschtischgarnitur Keramik, Zwiebelmuster (Inv.-Nr. 10.629); 1 Bandsäge (Inv.-Nr. 10.639); 1 Motorseilwinde (Inv.-Nr. 11.232); 2 gußeiserne Spindelpresen (Inv.-Nr. 11.470, 11.471); 1 Mistkarren (Inv.-Nr. 11.472); verschiedenes Binderwerkzeug (Inv.-Nr. 11.482–11.562).

#### **BIBLIOTHEK**

Zugang: insgesamt 144, davon 24 durch Ankauf, 66 im Schriftentausch, 44 durch Widmung, 10 Kopien. Fortgeführt wurden 50 Zeitschriften und Serien, davon 23 durch Kauf, 16 durch Tausch, 9 durch Schenkung und 2 Belegexemplare.

## PHOTOTHEK

Zu verzeichnen ist ein Zuwachs von 129 Dias und 123 Farbpositiven.

## INVENTAR

1 Lampe, 1 Heißwachsgerät zur Servobodenreinigungsmaschine, 1 Faß, 1 Kühlschrank sowie kleinere Anschaffungen für Büro und Werkstätte.

## Arbeiten an der Sammlung

Fortführung der Arbeiten an der Sammlungskartei und an der Ortskartei zur Sammlungskartei. 682 Objekte wurden gereinigt und zum Teil konserviert.

### *Entlehnungen*

Zahlreiche Sammlungsobjekte wurden an diverse Institutionen für Ausstellungs- und andere Zwecke entliehen.

## Schriftliche Arbeiten

Dr. D. WEISS:

Auf an Bergal drob'n, goar nit weit von Stanz — Flascherlzugexpress, 1 (1): 8–9 und 1 (2): 7

Über Grenzen hinweg. Begegnungen. — Joanneum aktuell, 1989 (2): 6–7.

Vorwort zum Katalog „Kroatische und steirische Kochbücher“ — Schriftenreihe Steierm. Landesmus. Joanneum, Abt. Schloß Stainz und Museumsver. Schloß Stainz, 2: 4–5; Stainz 1989.

Mag. E. RANZINGER:

Kroatische und steirische Kochbücher. — Schriftenreihe Steierm. Landesmus. Joanneum, Abt. Schloß Stainz, 2; Stainz 1989.

B. SCHANTL:

Komm zum „Fest in der Schmiede“ im Museum Schloß Stainz. — Stainz aktuell, 45 (10).

## Vorträge und Eröffnungsreferate

Dr. D. WEISS:

11. 3.: Gedanken zur Volkskultur. Bäuerliche Arbeitsgemeinschaft für Umstellungsbetriebe Koralpe, Schwanberg.

5. 7.: Grußworte anlässlich der Feier des 70. Geburtstages von Dr. Gundl Holaubek-Lawatsch. Schloß St. Martin.

16. 7.: Eröffnungsreferat bei der Eröffnung der Ausstellung „Volksmusikinstrumente aus Lettland und aus der Steiermark“ Ethnographisches Freilichtmuseum Lettlands, Riga.

24. 7.: Anspruch und Wirklichkeit. Aus der Arbeit der Abteilung für Volkskunde in Graz und der Abteilung Schloß Stainz. Referat auf der Tagung „Aspekte volkskundlicher Museologie“, Spittal an der Drau.

8. 9.: „Wein und Kultur“ Eröffnungsreferat zur Ausstellung „Klassischer Schilcher“, Schloß Hollenegg.

17. 11.: Ansprache anlässlich der Segnung des durch Mitarbeiter der Abteilung für Volkskunde renovierten Bildstockes beim Aufgang zur Antonius-Kirche, Graz.

## **Sonderführungen**

Dr. D. WEISS (10), darunter eine Delegation aus Lettland, Mag. RANZINGER (7), B. SCHANTL (4) für Schulen und Vereine.

## **Außentätigkeit**

Dr. D. WEISS:

Dienstreisen und Fahrten zu landeskundlichen Bestandsaufnahmen; Besichtigung, Ankauf und Transport von Objekten für die Sammlung; Einholung und Rückstellung von Leihgaben für Sonderausstellungen; Teilnahme an Vorträgen und Eröffnungen, 14 Museums- und Ausstellungsbesuche (Österreich, UdSSR: Lettland, Moskau; Jugoslawien, Ungarn).

A. JAKOB, A. STELZER, M. WALLNER:

Mitarbeit bei Sammlungstransporten.

## **Sonstiges**

### *Beratung*

Beratung von Studenten und Diplomanden des Institutes für Volkskunde der Universität Graz; von Privaten für Kunsthandwerk, Schätzungen, Baumaßnahmen.

### *Vorbereitung und Gestaltung von Sonderausstellungen*

„Das bunte Gefieder unserer heimischen Vögel“; Brigitte HEIDEN: „Leben in und um Stainz“, „Kroatische und steirische Kochbücher“

### *Eigene Veranstaltungen*

16. 3.: Lehrerkonzert (gemeinsam mit der Musikschule Stainz).
28. 4.: Diavortrag von Hubert WALTER „Unterwegs im Gesäuse“ (gemeinsam mit dem Museumsverein Schloß Stainz).
3. 5.: Duoabend (gemeinsam mit dem Collegium musicum vocale et instrumentale Deutschlandsberg).
16. 6.: Diavortrag von Dr. Franz LANG „Kulturhistorische Wanderung Pöllau – Kalvarienberg – Pöllauberg“ (gemeinsam mit dem Museumsverein Schloß Stainz).
16. 9.: Lesung von Brigitte ANTONIUS (gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Stainz).
17. 9.: Fest bei der Schmiede (gemeinsam mit dem Museumsverein Schloß Stainz).
26. 11.: Kammerkonzert.
10. 12.: Liederabend (gemeinsam mit dem Lions-Club Deutschlandsberg).

### *Rundfunk- und Fernsehsendungen*

Dr. D. WEISS:

14. 6.: ÖR (STRUNZ): Interview zur Sonderausstellung „Kroatische und steirische Kochbücher“
29. 6.: TV-Aufnahme Sonderausstellung „Kroatische und steirische Kochbücher“
4. 9.: ÖR (EBERHART): Interview „Lettland“
17. 9.: ÖR (STRUNZ): Interview „Hausschmiede vlg. Kleiner“
16. 11.: TV: Aufnahme „Grubenkraut“
28. 11.: ÖR (PRATTES): Interview „Lettland“

## **Abteilung Bild- und Tonarchiv**

Sackstraße 17/II, A-8010 Graz, Tel. (031 6) 82 53 17, 83 03 35, 82 21 53

### **Personalstand (1. 1. 1990)**

Leiterin: Dr. Armgard SCHIFFER, Wiss. Oberrat.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Barbara SCHAUKAL, Wiss. Oberrat.

Fachdienst:

Irmgard KELLNER, Amtsrat; Sieglinde PFLEGERL, Amtsrat (teilbeschäftigt 50 %); Nikolaus BINDER-KRIEGLSTEIN, Sekretär; Elisabeth KÜTTNER, VB (teilbeschäftigt 50 %); Elisabeth KEES-KRAUS, Fachinspektor; Klaus JÜRGENS, VB (teilbeschäftigt 50 %); Ingrid HEUBERGER, VB (teilbeschäftigt 75 %); Josef KIEREIN, Oberkontrollor; Heinrich KRANZELBINDER, Kontrollor; Beatrix SCHLIBER, VB; Mathias WIMLER, VB.

Verwaltungsdienst:

Christine REITER, VB.

Kanzleidienst:

Ingrid FAULAND, VB.

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Friedrich SKLEDAR, Oberoffizial; Richard NIEDERL, VB; Josefa CELETZ, VB.

Fotolehrlinge:

Martin SCHREINER, Martin FEDERER.

### **Personalien**

Dr. A. SCHIFFER:

Mitgliedschaft bei Kommissionen usw.: Mitglied der Grazer Altstadt-sachverständigenkommission; der Gemeinsamen Filmprädikatisierungskommission der Österreichischen Bundesländer in Wien beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (GFPK); des Filmbeirates der Steiermärkischen Landesregierung, der UNISIST-Arbeitsgruppe „Audiovisuelle Medien“, Projektgruppe AV-Ausbildung, Wien, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; des Önorm-Ausschusses für AV-Medien am Österreichischen Normungsinstitut in Wien; des Fachbeirates der Österreichischen Phonotheek, Wien, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlicher Dienst und der Prüfungskommission für den mittleren Dienst an Museen, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Präsidialabteilung. Vereinsfunktionen: Vizepräsidentin der Arbeitsgemeinschaft Audiovisueller Archive Österreichs (AGAVA), Wien, Annagasse 8, Phonotheek; Vorstandsmitglied des Internationalen Städteforums Graz.



Sabine STROHMAYER hat ihre Fotolehre mit 31. 8. beendet und ist mit 31. 12. aus dem Dienst ausgeschieden. Bürokaufmannslehrling Daniela LEHNERT wurde mit 1. 1. 1990 zur Weiterausbildung versetzt. Mit 1. 9. wurde Martin FEDERER als Fotolehrling eingestellt.

Fachpraktikant: Christian BRUGGER (6. 2. bis 6. 8., 50 %). Ferialpraktikanten: Astrid WARBIHLER (3. 7. bis 30. 7.), Evelyn KRAUS (10. 7. bis 6. 8.), Petra SCHILLE (10. 7. bis 6. 8.).

## Erwerbungen

### SAMMLUNG

#### *Übertragung*

Volkskundemuseum: Konvolut von diversen Glasplatten.

#### *Schenkung*

Mag. Gert CHRISTIAN: Fotos vom Glanzkohlenbergbau Eibiswald (Dokumentation Rudolf Pfeifer); Dr. Armgard SCHIFFER: 2 Fotokeramikporträts, 1 Elfenbeinminiatur, 2 Miniaturbilder „Theaterszenen“, Öl auf Leinwand, 2 Hologramme, 3 Ambrotypien; Ing. Karl TAUL: „Felitè die Katze“, Zeichentrickfilm, 35 mm, 10 historische Schallplatten (Zwischenkriegszeit), Panorama „Graz von der Hilmwarte“, von F. Gerwig, Graz, 1 Lochkameraaufnahme „Hoher Markt, Wien“ von Ing. Franz Rontag, Wien, historisches Werbematerial für Audiogeräte; Prof. Oktavian PROSKE: Postkarten, Fotos; Grete KELLER: Fotografie in Daguerreotypierahmen u. a.; Grazer Amateurfotografen-Club: 109 Bilder aus der Jubiläumsausstellung „100 Jahre Grazer Amateurfotografen-Club“ im Ausstellungsformat.

#### *Kauf*

62 Bildstreifen in Dosen und 1 Filmspule (Standbilder auf 35-mm-Film; NS-Propagandamaterial); Egon Blaschka: Negativarchiv – Pressefotografie von 1945 bis 1983 (110.000 Kleinbildnegative und einige Diapositive).

### BIBLIOTHEK

*Belegexemplare für Fotoeinschaltungen:* 6 Einzelwerke, 5 Hefte von Zeitschriften.

*Schenkung:* 7 Einzelwerke sowie diverse Zeitschriften.

*Kauf:* 4 Einzelwerke und 3 Zeitschriften (laufend).

### INVENTAR

#### *Kauf*

1 Philips Match Line Color 67, 1 Videokamera + Zubehör, 1 Richtmikro; 1 Rechenmaschine; 3 Vitrinen (Syma-Rondo-System); 1 Sinar P2 Fach-Set-Kamera, 1 Lamellenlichtblende für Hazylight, 1 1x1-Lichtwanne/Zubehör, 1 Nikon PC 3,5/28 mm/Zubehör, 1 Nikon-Gehäuse F 4S/Zubehör, 4 St. Manfrotto 0058 für Ranger black mit Zubehör, 1 Hasselblad-Lichtschacht für ELM mit Zubehör, 1 Sinar-Digitalverschluss, 2 Sinar-Zoom-Kassetten, 1 Nikon AF ED 2,8/80-200, 1 Lowe Pro Compact 35, 2 Schneidemaschinen, 2 Lupen.

## Arbeiten an der Sammlung

### *Inventarisierung, Bearbeitung, Karteiführung*

Aus der Positivsammlung wurden Arbeiten aus eigenem Altbestand sowie folgender Fotografen inventarisiert und inhaltlich bearbeitet: Alexander Stern, Luis Thurnwald, Gottlieb Marktanner-Turneretscher, Erich Böheim.

Die bereits bestehende Sammlung von Kunstfotografen wurde topografisch erfaßt, die Inventarisierungsarbeiten daran wurden weitergeführt.

Die im Berichtsjahr hergestellten und inventarisierten Eigenaufnahmen ergaben einen Zuwachs des Bestandes um 6423 Schwarzweißnegative, 110 Farbnegative und 321 Farbdiaspositive. Aus dem Platten- und Planfilmbestand wurden 662 Negative neu inventarisiert, ebenso 4581 Positive. Im Zuge des Aufbaues der Studiensammlung wurde ein eigenes Inventar für historische fotografische Objekte (Daguerreotypen, Fotokeramik usw.) angelegt, 100 Objekte wurden inventarisiert.

Inhaltliche Bearbeitung und Bestimmung des historischen Fotomaterials der eigenen Sammlung und Auswahl für die Ausstellung „Verwirklichung einer Vision – 150 Jahre Fotografie“

Im Bereich der Aufarbeitung von Bilddokumenten durch EDV konnten lediglich 4000 Belege im PC gespeichert werden (ca. 8000 Fotos). In der Hauptsache wurde daher an der wissenschaftlichen Bearbeitung, der neuen Ordnung nach Orten und der Inventarisierung der ca. 3500 Aufnahmen umfassenden Sammlung Graus (Fotos von ca. 1880 bis 1915) gearbeitet (BRUGGER, FAULAND).

#### *Fotoreportagen im Auftrag der Rechtsabteilung 6*

Eröffnung der Landesausstellung 1989 „Menschen & Münzen & Märkte“, „steirischer Herbst '89“, Steirische Akademie 1989, Weihnachtsfeier der Lehrlinge des Landes Steiermark, 20 Jahre Landespersonalvertretung, Eröffnung der Ausstellung „150 Jahre Fotografie“ im Palais Attems, Verleihung des Literaturpreises des Landes Steiermark, Verleihung des Hanns-Koren-Kulturpreises, Verleihung des Würdigungspreises für bildende Kunst des Landes Steiermark.

#### *Museumsfotografie*

Das Museumsfest 1989 wurde ausführlich mittels Farb- und Schwarzweißaufnahmen dokumentiert.

Das letzte Stadium der Umbauarbeiten im Palais Attems (neue Laborräume des Bild- und Tonarchivs) wurde fotografisch festgehalten.

Übersichtsaufnahmen wurden von 26 Ausstellungen der diversen Joanneumsabteilungen hergestellt.

Im Auftrag von Direktion und Kuratorium wurden Porträtfotos der Kuratoren und Abteilungsleiter angefertigt.

Die routinemäßige Museumsfotografie (Neuaufnahmen und Vergrößerungen für die einzelnen Abteilungen) wurde im Berichtsjahr durch die damit beauftragten Fotografen durchgeführt.

#### *Fotoarbeiten für Publikationen, Dissertationen usw.*

Für Publikationen, Zeitungen und Zeitschriften, Dissertationen und Diplomarbeiten wurden Aufnahmen und Vergrößerungen von Archivnegativen hergestellt.

#### *Fotoarbeiten für Ausstellungen*

Sonderausstellung „150 Jahre Fotografie – Verwirklichung einer Vision“ – „Auswahl aus der Sammlung des Bild- und Tonarchivs“ Graz 1989.

Gesamte fotografische Betreuung der Landesausstellung 1989 „Menschen & Münzen & Märkte“, Judenburg 1989.

Vorbereitende fotografische Arbeiten für die Landesausstellung 1990 „Weinkultur“

Lokalausstellung Gegend Breitenau am Hochlantsch.

Abitare periferie del Impero Asburgico nell'ottocento, Schloß Miramare.

### *Dokumentationen*

Restaurierungsarbeiten und Freskenbestand in der Pfarrkirche St. Georgen ob Judenburg (im Auftrag des Bundesdenkmalamtes). Grabsteine im Stift Pöllau und Stift Vorau (im Auftrag der Historischen Landeskommission Steiermark). Aufnahmen in der Grazer Altstadt (im Auftrag der Grazer Altstadtsachverständigenkommission).

### *Reproduktionen von Leihgaben*

Alben betreffend Schöckl und Umgebung (aus Privatbesitz Graz). Konvolut von historischem Glasplattennegativmaterial betreffend Stadt Bad Radkersburg und Umgebung (wird fortgesetzt), Familienbilder von Frau Dr. Fischer, Wien. Diverse Familienbilder von der Witwe von Herrn Edmund Ramisch, Graz. Konvolut von Familienfotos betreffend Familie Rubisch, Deutschlandsberg (aus Privatbesitz).

### *Ton- und Videoaufzeichnungen*

Im Berichtsjahr wurden 308 Überspielungen von Rundfunkbändern und Mitschnitte von einschlägigen Sendungen des Rundfunks sowie 86 Lifeaufnahmen gemacht. Von landeskundlich relevanten Sendungen wurden 287 Videoaufzeichnungen hergestellt. 182 Kopien wurden für Auswärtige kopiert, 50 Landtagsbänder kopiert und 3060 Minuten Videolife aufgenommen.

## **Forschung**

Erarbeitung der Ausstellung „150 Jahre Fotografie – Verwirklichung einer Vision“, Auswahl aus der Sammlung des Bild- und Tonarchivs.

## **Schriftliche Arbeiten**

Dr. A. SCHIFFER:

50 Jahre Fotografie – Verwirklichung einer Vision. Auswahl aus der Sammlung des Bild- und Tonarchivs. Katalog zur Ausstellung 1989, Graz.

150 Jahre Fotografie – Eine Auswahl aus der historischen Sammlung des Bild- und Tonarchivs am Landesmuseum Joanneum, Graz. – Joanneum aktuell, 1989 (4): 2–4.

## **Vorträge und Sonderführungen**

Dr. A. SCHIFFER:

25. 11.: Vortrag anläßlich der Eröffnung der Sonderausstellung „150 Jahre Fotografie – Verwirklichung einer Vision. Auswahl aus der Sammlung des Bild- und Tonarchivs“

## **Außentätigkeit**

Dr. A. SCHIFFER nahm an 8 Sitzungen des Österreichischen Normungsinstitutes, Wien, betreffend „Katalogisierung der AV-Medien“, an der Vorstandssitzung im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Audiovisueller Archive Österreichs, bezüglich Herausgabe der Zeitschrift „Das Audiovisuelle Archiv“ und an einer Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft Audiovisueller Archive Österreichs (AGAVA) in Wien sowie an einem Empfang des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien anlässlich des 90. Jahrestages der Gründung des Phonogrammarchivs teil. Weiters Teilnahme an 42 Arbeitssitzungen der Gemeinsamen Filmprädikatisierungskommission der österreichischen Bundesländer in Wien sowie an 29 Sitzungen der Grazer Altstadtsachverständigenkommission in Graz.

Teilnahme an einem Klausurtreffen in Semriach, betreffend Gesamtstudie Joanneum (Dr. A. SCHIFFER, Dr. B. SCHAUKAL).

Besuch des Historischen Archivs des ORF betreffend EDV-Erfassung der Film- und Videobestände (Dr. A. SCHIFFER, Dr. B. SCHAUKAL, I. KELLNER).

Teilnahme an der Arbeitstagung „Visual History – Bildquellenkunde, Aufbereitungs- und Darstellungsprobleme“ (I. KELLNER).

## **Sonstiges**

Das Bild- und Tonarchiv ist institutionelles Mitglied der IASA, der Audiovisuellen Archive Österreichs (AGAVA), der Gesellschaft der Freunde der Photographie und ihre Geschichte Bad Ischl, der Europäischen Gesellschaft für die Geschichte der Fotografie, Deurne, Holland, der IAMHIST Membership Secretary, Westminster, College, N. Hinksey, Oxford, der Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Kinematographie in Wien, der ÖGDI, Wien, sowie der International Bulletin for Photographic Documentation of the Visual arts, Department of Art University of Texas, Austin.

## **Nachrufe**





**Viktor Fogarassy**  
**Kurator 1972–1989**

Am 24. März verstarb Kurator Viktor FOGARASSY, der seit 1972 dem Kuratorium des Landesmuseums Joanneum angehört hat, seit 1988 auch als Stellvertreter des Präsidenten. Dieses Vertrauen der Mitglieder des Kuratoriums galt nicht nur dem engagierten und kenntnisreichen Sammler und Förderer der Modernen Kunst, dem Präsidenten der Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie, sondern vor allem dem Menschen FOGARASSY.

Kurator FOGARASSY trat nicht nur für die Interessen seiner ihm zur Betreuung übertragenen Abteilung, der Neuen Galerie, ein, sondern förderte im wahrsten Sinne die Gesamtinteressen des Joanneums. In seinem tief sinnigen Verständnis für die Zusammenhänge bewies er immer wieder Großherzigkeit, wenn es galt, dem Joanneum zu helfen. Seine Hilfe war umso wirksamer, weil sie, wo und wann notwendig, rasch und ohne Aufhebens erfolgte. Er bewies große Umsicht und Kenntnis des allgemeinen Kulturgeschehens im Land, wenn es galt, die Anliegen des Landesmuseums in der Gesellschaft zu vertreten oder an den Entscheidungen mitzuwirken.

Seine Verdienste um die Neue Galerie wurden von Berufeneren an anderer Stelle eingehender gewürdigt. Sein Rat, seine Hilfe und die stete Bereitschaft, persönlich für das Joanneum Opfer zu bringen, prägten die Entwicklung des Joanneums. Sein Wirken als Kurator, aber auch sein Leben in Familie und Beruf beweisen, wie ernst er die cura, die Sorge um ihm Anvertrautes, genommen hat. Sein Andenken und sein Vorbild sind uns Verpflichtung.

Odo BURBÖCK







**DDDr. Udo Illig**  
**Kurator 1946–1987**

Im hohen Alter von 92 Jahren ist am 22. Jänner 1989 Bundesminister a. D., Landesrat a. D. DDDr. ILLIG in Graz verstorben. Über 40 Jahre gehörte seine Sorge dem Landesmuseum Joanneum. Als es nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges notwendig war, neben dem materiellen Wiederaufbau des Landes diesem Land auch wieder ein kulturelles Profil zu geben, war DDDr. ILLIG der verantwortliche Politiker, der im Landesmuseum das Erbe des Stifters Erzherzog Johann in seinen Zusammenhängen und seiner Ausstrahlungskraft zu erhalten hatte. Es galt, die verlagerten Sammlungen rückzuführen, die materielle und personelle Situation des Museums zu verbessern, die Repräsentanten der Gesellschaft wieder in Entscheidungsprozesse einzubinden. So entstand 1946 das beim Umbruch 1938 aufgelöste Kuratorium wieder neu. Da das Kuratorium damals Leitungsaufgaben zu übernehmen hatte, war von der ersten Stunde an der damalige Landesrat ILLIG Mitglied des Kuratoriums. Alle seine Verdienste um das Landesmuseum aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Als Kulturreferent und zuständig auch für den Fremdenverkehr galt seine Sorge neben den anderen Abteilungen vor allem der Wiederherstellung des zum Teil devastierten Schlosses Eggenberg. ILLIG hat durch seine Bereitschaft, das Anliegen einer Wiederherstellung und völligen Widmung an das Joanneum zu seinem eigenen zu machen und es gegen alle Schwierigkeiten der Nachkriegszeit zu vertreten, erst die Mittelaufbringung für die Rettung des Schlosses ermöglicht. Mit Dynamik hat er die Restaurierung des Schlosses betrieben, und er gliederte dieses Haus und die

Verantwortung um die Pflege dieses steirischen Escorials in das Landesmuseum ein. Zweifellos war ein Höhepunkt seiner politischen Tätigkeit die feierliche Eröffnung des Schlosses am 5. Juli 1953. Im Schloß wurde auch das von ihm so geförderte Jagdmuseum, das aus der Landesjagdausstellung von 1949 hervorgegangen war, untergebracht. Sein kompromißloses Eintreten, auch wenn es damals recht unpopulär schien, um ein notwendig Erachtetes machte auch einen Zubau zum Haus Neutorgasse 45 im Jahre 1949 möglich.

ILLIG blieb auch nach Beendigung seiner politischen Tätigkeit in der Steiermark, als er 1953 zum Handelsminister der Republik berufen wurde, weiterhin Mitglied des Kuratoriums, naturgemäß waren Eggenberg und das Jagdmuseum seiner Sorge anvertraut.

ILLIG war der letzte aus der Generation, die den Wiederaufbau des Landesmuseums nach dem Zweiten Weltkrieg verantworten mußte. Sein Name wird auf der Ehrentafel der für dieses joanneische Erbe verdienstvoll wirkenden Persönlichkeiten des Landes immer verzeichnet bleiben.

Odo BURBÖCK

## **Beitrag**



# **Bodendenkmalpflege der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte (Vorberichte)**

Von Diether KRAMER, Gerald FUCHS & Alexandra PUHM

*Peggau-Hinterberg, Gemeinde Peggau, BH. Graz-Umgebung*

Die Notgrabungen in Peggau-Hinterberg wurden mit Mitteln des Bundesdenkmalamtes 1989 fortgesetzt. Zweck der Arbeiten war es, als Präventivmaßnahme, die westliche Grenze des Gräberfeldes auf der Parzelle 183 zu ermitteln. Dieses Ziel konnte erreicht werden. Die Gräberfeldgrenze im 9. Jahrhundert wurde durch einen Bach gebildet. Das Gräberfeld erstreckt sich, offenbar in Hanglage, nur östlich des Bachbettes.

Auch das bereits 1987 angeschnittene Gebäude lag innerhalb dieser natürlichen Grenze.

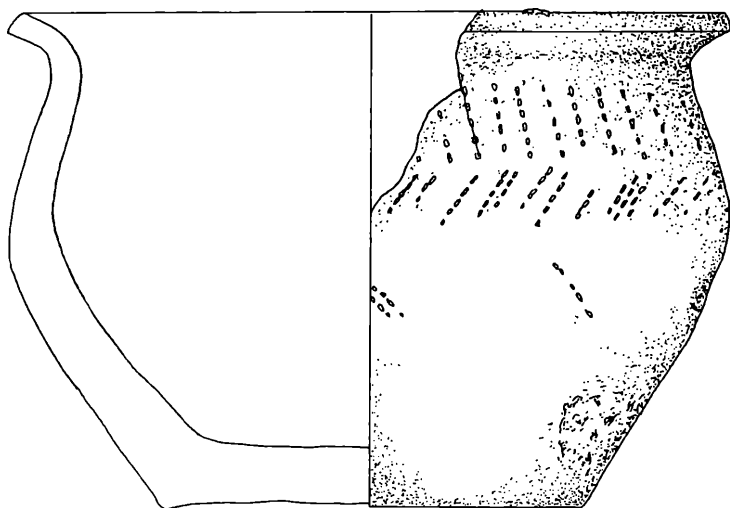
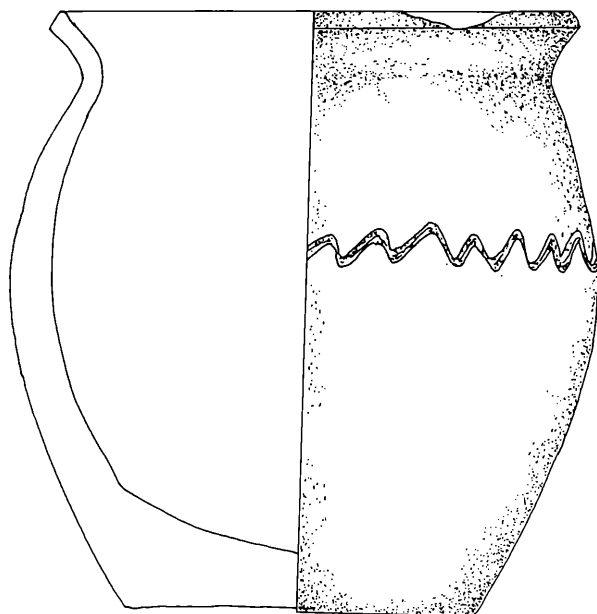
Entlang des Bachbettes wurden drei Körpergräber angeschnitten und gehoben, die mit Vorbehalt in die Zeit um 800 bzw. in die 1. Hälfte des 9. Jahrhunderts zu datieren sind. Alle Bestattungen waren Nord-Süd orientiert.

Im Gelände westlich des Gräberfeldes wurde bei zwei Versuchsschnitten eine alte Ackeroberfläche mit gut erkennbaren Spuren eines Hakenpfluges in ca. zwei Meter Tiefe angeschnitten und dokumentiert. Die Pflugspuren sind zweifellos älter als das Gräberfeld, konnten aber nicht exakt datiert werden.

Aus Schwemmschichten stammen, in sekundärer Lagerung, einzelne prähistorische und provinzialrömische Scherben.



Peggau-Hinterberg: Kindergrab um 800



Peggau-Hinterberg: Frühmittelalterliche Keramik aus dem Gräberfeld



Die Grabung war wegen der teils ungewöhnlich tiefen Lage der Gräber unter Lockersedimenten außerordentlich kompliziert und konnte nur mit maschineller Hilfe durchgeführt werden.

Die beabsichtigte innerliche Freilegung des Gebäudes südlich des Grabungsbereiches mußte wegen der ungewöhnlich schlechten Witterung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

(Juni, Dr. KRAMER)

#### *Fürstenfeld, BH. Fürstenfeld*

Über Vorläufersiedlungen im Gebiet der Stadt Fürstenfeld und über deren Anfänge ist wenig bekannt. Der Traungauer Ottokar IV. errichtete eine landesfürstliche Burg auf einem Geländesporn oberhalb der Feistritz. In ihrem Schutz entstand der erstmals 1185 urkundlich genannte Straßenmarkt. Unter Herzog Leopold VI. wurde Fürstenfeld zwischen 1215 und 1220 mit einem querliegenden rechteckigen Hauptplatz und einem Parallelstraßensystem, westlich des alten Siedlungskernes, zur Stadt ausgebaut.

Im Bereich des Hauptplatzes, der einst zu den schönsten geschlossenen Plätzen der Oststeiermark gehört hatte, wurde 1989 eine große zweigeschoßige Tiefgarage für 170 Fahrzeuge errichtet. Für dieses Bauwerk war auf einer Fläche von 70 mal 70 m ein Erdaushub von 22.000 Kubikmeter erforderlich, der maschinell durchgeführt worden ist. Wie so oft erfolgte die Verständigung von diesen umfangreichen Bauarbeiten im Kern einer steirischen Altstadt erst, als der weitaus überwiegende Teil der archäologischen Substanz (über 90 %!) bereits zerstört war.



Fürstenfeld: Notgrabung am Hauptplatz

Soweit noch feststellbar, sind den Bauarbeiten ein römisches Gebäude am Westrand des Platzes, mittelalterliche und frühneuzeitliche Pfostenlöcher, Gruben, Zisternen und Keller und die große Zisterne im Zentrum des Platzes („Stadtbrunnen“) zum Opfer gefallen.

Beim Beginn der archäologischen Untersuchungen waren nur mehr im Nordosteck des Platzes Strukturen erkennbar, die eine Grabung rechtfertigten. Es handelte sich dabei um die Reste eines mit Holzbalken ausgezimmerten mittelalterlichen Kellers und einer zugehörigen Zisterne. Dazu kamen verschiedene Begehungshorizonte, Brand- und Planierschichten, die erkennen ließen, daß das heutige Platzniveau rund einen Meter höher liegt als das mittelalterliche. Besonders aus dem Keller stammen große Mengen gotischer Keramik. Es handelt sich um den umfangreichsten Bestand, der bisher in der Oststeiermark geborgen werden konnte. Der überwiegende Teil der Funde dürfte aus dem 15. Jahrhundert stammen, doch waren auch ältere Objekte festzustellen.

Der Keller, die Zisterne und die alten Begehungshorizonte, soweit möglich, wurden in einer mehrwöchigen Grabungskampagne ausgegraben und dokumentiert. Die Mittel dazu wurden vom Bundesdenkmalamt, von der Gemeinde Fürstenfeld und vom Museumsverein Fürstenfeld zur Verfügung gestellt. Museumsvereinsmitglieder, an der Spitze Obmann D. RAIDL, haben sich zusätzlich als freiwillige Mitarbeiter an der Grabung beteiligt.

(Juli–Oktober mit Unterbrechungen, Dr. KRAMER.)

### *Riegersburg, BH. Feldbach*

Der größte Teil der unverbauten Flächen auf dem Burgberg von Riegersburg ist im Frühjahr 1989 zur Neuanlage von Weingärten rigolt worden. Wie erwartet, waren davon große Teile der bedeutenden urgeschichtlichen Höhensiedlung betroffen. Eine präventive großflächige Untersuchung war auf Grund der bekannten Situation



Riegersburg: Keltische Kleinplastik vom Burgfelsen



der ur- und frühgeschichtlichen Forschung in der Steiermark von vornherein nicht durchführbar. Im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer, Friedrich Prinz LIECHTENSTEIN, der Gutsverwaltung und dem Pächter A. TSCHEPPE waren wenigstens punktuelle Notbergungen möglich, die vom Bundesdenkmalamt finanziert worden sind.

Die Notbergungen sind bei denkbar schlechtesten Wetterbedingungen durch zwei Arbeitsgruppen (U. STEINKLAUBER, D. KRAMER) vorgenommen worden. Ein erster Vorbericht von B. HEBERT und U. STEINKLAUBER liegt über die Grabungsstellen I–IV bereits vor, für die komplizierten Befunde und die besonders interessanten Funde aus dem Schnitt V (D. KRAMER) ist erst in späterer Zeit damit zu rechnen, da das Fundmaterial, darunter zahlreiche Münzen, erst der Aufbereitung bedarf. Vorab ist lediglich festzustellen, daß im Schnitt V durch ein Gebäude, das in das beginnende 5. Jahrhundert zu datieren ist, ältere provinzialrömische und späturnfelderzeitliche Schichten gestört worden sind. Die in Schnitt V angeschnittene spätantike Siedlung ist die erste dieser Art in der Oststeiermark.

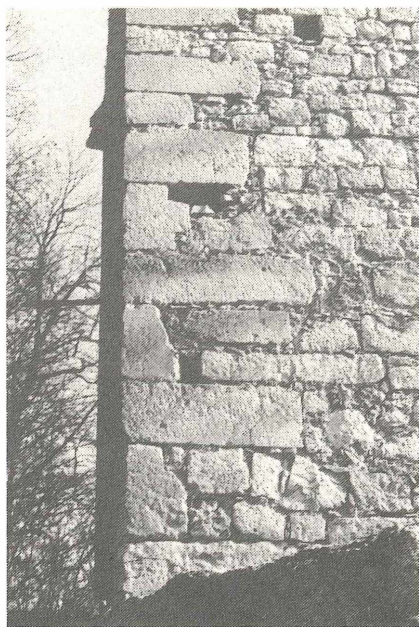
(April–Mai, Dr. KRAMER.)

#### *Wildon, Gemeinde Wildon, BH. Leibnitz*

Bekanntlich bildete die Mauerstruktur im mittelalterlichen Burgenbau ein wichtiges architektonisches Gestaltungselement. Unter bestimmten Voraussetzungen kann durch die Untersuchung der Mauerstrukturen eine chronologische Einordnung der jeweiligen Bauten erreicht bzw. erleichtert werden.



Gotischer Wohnturm im Bereich von Alt-Wildon



Spolien eines romanischen Palatiums im gotischen Wohnturm in Zweitverwendung

Mit einer entsprechenden Untersuchung der Mauerstrukturen wurde am Burgberg von Wildon 1989 begonnen.

Dabei konnte als Charakteristikum für die frühen Bauten am Wildoner Schloßberg ein kleinsteiniges, sorgfältig lagenhaft geschichtetes Mauerwerk aus Hausteinquadern (Kleinquadern) festgestellt werden. Dies gilt insbesondere für einen Steinbau mit rechteckigem Grundriß im Bereich des sogenannten Heiden- oder Pfeilturmes. Dieser repräsentative Bau hat zweifellos zum Kern einer Burg des 11. Jahrhunderts gehört.

Die Zahl vergleichbarer Bauten ist außerordentlich gering. Repräsentative Gebäude dieser Art, vermutlich Saalgeschoßhäuser, sind z. B. aus Langeais/Indret-Loire (um 1010), Querfurt (10/11. Jahrhundert), Lenzburg-Palas (um 1100) bekannt.

Verblüffende Parallelen weist das Wildoner Gebäude mit dem Kernbau der frühen Habsburg (1020/1030) auf.

Die verwendete Bautechnik dokumentiert in beiden Fällen die Bedeutung ihrer Erbauer und deren weitreichende Verbindungen.

Die Entdeckung eines repräsentativen Steinbaues des 11. Jahrhunderts auf dem Wildoner Schloßberg wird es auf jeden Fall nötig machen, die Hengistburgfrage erneut aufzurollen.

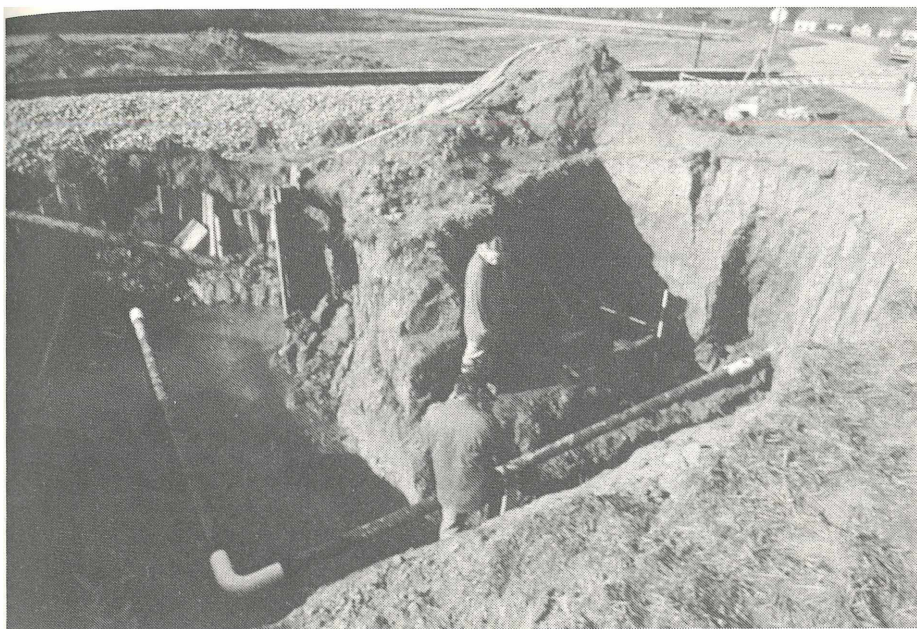
Die Untersuchungen sollen 1990 fortgesetzt werden. Ein umfangreicher Vorbericht wird demnächst in den Beiträgen für Mittelalterarchäologie erscheinen.

(Dr. KRAMER.)

*Wollsdorf–Weiz*, Gemeinde, KG. Unterfladnitz, KG. Wollsdorf, KG. Dietmannsdorf, KG. Randorf, KG. Neudorf bei St. Ruprecht; Gemeinde, KG. St. Ruprecht an der Raab; Gemeinde Krottendorf, KG. Farcha, KG. Reggerstätten, KG. Preding. BH. Weiz

Im Oktober und November 1989 wurde im Auftrag der Steirischen Ferngas Ges. m. b. H. die 8,45 km lange Erdgasleitung von Wollsdorf nach Weiz in der Oststeiermark (BH. Weiz) gebaut. In ihrem Verlauf war bisher – wie sich später herausstellte bedingt durch den Forschungsstand – kein einziger archäologischer Fundplatz bekannt. Bei der ersten Begehung eines etwa 450 m langen Bauabschnittes neben der Umfahrungsstraße von St. Ruprecht an der Raab wurden gleich sechs archäologische Objekte festgestellt. Wegen des raschen Baufortschritts war es notwendig, sofort entsprechende Maßnahmen einzuleiten. In Zusammenarbeit des Landesmuseums Joanneum mit dem Bundesdenkmalamt begannen am 17. 10. die Notgrabungen und parallel dazu eine möglichst lückenlose Kontrolle der gesamten Baustelle. Die Finanzierung wurde durch Beiträge des Bundesdenkmalamtes, des Landesmuseums Joanneum und der Steirischen Ferngasgesellschaft sichergestellt.

Insgesamt wurden 28 Objekte dokumentiert; davon sind 27 beim Bau der Erdgasleitung angeschnitten worden, ein weiteres auf einer benachbarten Baustelle. Sie wurden zu 13 Fundplätzen zusammengefaßt. Zu den wichtigsten Objekten zählen zwei spätantike Grubenfüllungen, die die derzeit umfangreichsten geschlossenen Fundkomplexe für den Zeitraum des 5. (?) Jahrhunderts darstellen und somit für die Beurteilung des spätantiken Materials von anderen Siedlungsplätzen, wo es



Wollsdorf–Weiz: Notbergung beim Bau der Erdgasleitung; prähistorische Grube (Objekt N 4), Gemeinde Unterfladnitz, KG. Neudorf

meist mit älteren vermischt ist, von größter Bedeutung sein kann, weiters eine latènezeitliche Siedlungsschicht, die vorerst noch ein vereinzelter Befund im Weiztal und im oberen Raabtal ist, und die prähistorischen Grubenfüllungen, Siedlungsschichten und die Schwemmschicht, die vorläufig in die späte Bronzezeit oder frühe Urnenfelderzeit datiert werden.

Es sind also die neuen Fundplätze an der Erdgasleitung, vor allem die geschlossenen Fundkomplexe aus den Grubenfüllungen, wichtige Belege für einen bislang sehr schlecht erforschten Abschnitt steirischer Siedlungsgeschichte.

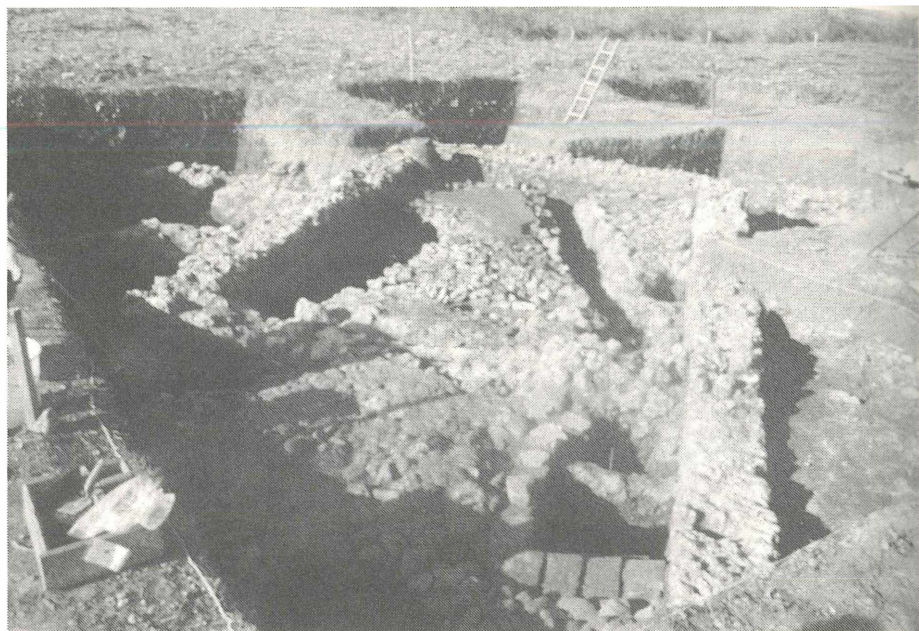
(17. 10.–17. 11., Dr. FUCHS.)

#### *Flavia Solva*, Gemeinde Wagna, BH. Leibnitz

Die Grabungskampagne auf der Parzelle 320/191, 199 begann am 17. 5. und endete am 17. 11. Insgesamt wurden 12 Quadranten zu je 4 mal 4 m geöffnet. Die Stege zwischen den Quadranten sind einen Meter breit. Als Mitarbeiter standen einige Archäologiestudenten, Studenten anderer Fachrichtungen, zwei Praktikantinnen vom Land, arbeitslose Jugendliche aus dem Raum Leibnitz/Wagna und während der Ferienzeit Schüler zur Verfügung.

Die als Baugrund gewidmete Fläche wurde erstmals untersucht und liegt am westlichen Stadtrand von Flavia Solva. Bereits 20–30 cm unter dem Ackerhumus liegt eine unterschiedlich dicke Kulturschicht, die auffallend viel Grobkeramik, darunter auch spätantike Ware und Münzen des 3. und 4. Jahrhunderts, enthielt. In





Flavia Solva: Grundriß eines römischen Hauses mit Heizkanal und Praefurnium



Flavia Solva: Feuerstelle (oder Ofen), eingefast mit wiederverwendeten Steinen

den meisten Quadranten konnte bis zum gewachsenen Boden, in diesem Fall eine Schotter-Sand-Schicht, gegraben werden. In den untersten Schichten lag italische Sigillata – vermutlich reichte die Besiedlung auch hier am Stadtrand vom 1. Jahrhundert n. Chr. bis ins 5. Jahrhundert, genauere Erkenntnisse können erst nach Bearbeitung der Kleinfunde gewonnen werden.

Stratigraphisch können mindestens drei, vielleicht sogar vier Bauphasen unterschieden werden. Die ca. 0,30 m starken gemörtelten oder in Trockenmauerwerk gearbeiteten Mauern trugen hölzerne Wandkonstruktionen, wie massive Brandschichten, die viel verkohltes Holz und hart gebrannten Hüttenlehm enthielten, beweisen. Vermehrtes Auftreten von Eisenluppe, Schlacke und Metallspänen läßt an einen metallverarbeitenden Betrieb denken. Eine große Anzahl von bearbeiteten Knochen- und Beinstücken und mehrere Endprodukte, wie Spielsteine, Haarnadeln, Nähadeln und ein zirka 3 cm großes Figürchen, weisen auf eine Beinschnitzerei hin.

Von einem 6,20 mal 4,20 m messenden Gebäude, das zwei Bauphasen aufweist, konnte der gesamte Grundriß ergraben werden. Die 0,42–0,48 m starken gemörtelten Bruchsteinmauern liegen knapp unter der Ackerkrume und sind zum Teil durch die landwirtschaftliche Tätigkeit beschädigt. Innen- und Außenseiten waren fein verputzt, den Fußboden bildet ein in geringem Prozentsatz erhaltener Mörtel-estrich. Quer durch die Längsausdehnung des Gebäudes zieht ein zirka 0,40 m tiefer und 0,30–0,38 m breiter Heizkanal, der, eine Breitseite durchstoßend, in ein Praefurnium mündet. Abgedeckt war der Kanal mit halbrunden Dachziegeln, die zum Großteil hineingestürzt waren – in dieser Verfüllung fand sich eine Münze des Gallienus. Den Boden des Kanals bildet ein zu einer früheren Bauphase des Gebäudes gehörender Terrazzo, der auch an einer zweiten Stelle, im Bereich eines Suchschnittes im Gebäude, festgestellt werden konnte. Eine Parallele zu diesem Gebäude ist ein spätantikes Wohnhaus in Teurnia (Carinthia I 173, 1983, 75 ff.).

Unter den sehr zahlreichen Kleinfunden – es wurden insgesamt 3943 Fundblattnummern an Fundkomplexe und Einzelfunde vergeben – waren Grobkeramik, Feinkeramik, Terra Sigillata, Glas, Bein, Bronze- und Eisengegenstände (Fibeln, Schlüssel, Messer, Nägel, Beschläge usw.), 64 Münzen, Webstuhlgewichte, Spinnwirtel, Öllämpchen, wenige Fingerringe, eine kleine Bleifigur, zwei tönernen Gußformen, Mosaiksteinchen und einiges mehr.

Dem Befund nach waren die Gebäude Werkstätten und Wohnhäuser.

Die Grabung konnte aus klimatischen und finanziellen Gründen nicht abgeschlossen werden und wird im Frühjahr 1990 wieder aufgenommen, da die weitere Erforschung dieses Gebietes für die Stadtgeschichte von Flavia Solva und die Austria Romana von großer Wichtigkeit ist.

(17. 5.–17. 11., Dr. A. PUHM.)

Anschriften der Verfasser:

Dr. Diether KRAMER, Dr. Gerald FUCHS und Dr. Alexandra PUHM, Abteilung für Vor- und Frühgeschichte,  
Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum,  
Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz.



# Verkäufliche Veröffentlichungen

Preise inkl. MwSt. Bestellungen werden an die jeweilige Abteilung erbeten.  
(Die meisten Publikationen werden auch im Schriftentausch abgegeben.)

## Direktion

Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1971, Neue Folge 1. Graz, 1972, 134 Seiten, 25 Abbildungen	S 45,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1972, Neue Folge 2. Graz, 1973, 166 Seiten, 51 Abbildungen	S 75,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1973, Neue Folge 3. Graz, 1974, 167 Seiten, 38 Abbildungen, 1 Karte	S 85,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1974, Neue Folge 4. Graz, 1975, 149 Seiten, 23 Abbildungen	S 75,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1975, Neue Folge 5. Graz, 1976, 191 Seiten, 43 Abbildungen	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1976, Neue Folge 6. Graz, 1977, 205 Seiten, 36 Abbildungen	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1977, Neue Folge 7 Graz, 1978, 180 Seiten, 1 Abbildung	S 70,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1978, Neue Folge 8. Graz, 1979, 180 Seiten, 4 Abbildungen	S 70,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1979, Neue Folge 9. Graz, 1980, 193 Seiten	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1980, Neue Folge 10. Graz, 1981, 195 Seiten	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1981, Neue Folge 11. Graz, 1982, 147 Seiten	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1982, Neue Folge 12. Graz, 1983, 165 Seiten	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1983, Neue Folge 13. Graz, 1984, 158 Seiten	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1984, Neue Folge 14. Graz, 1985, 163 Seiten, 12 Abbildungen	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1985, Neue Folge 15. Graz, 1986, 206 Seiten, 15 Abbildungen	S 80,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1986, Neue Folge 16. Graz, 1987, 182 Seiten, 21 Abbildungen	S 70,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1987, Neue Folge 17 Graz, 1988, 193 Seiten, 26 Abbildungen	S 70,—
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1988, Neue Folge 18. Graz, 1989, 232 Seiten, 40 Abbildungen	S 80,—
Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz. Schriftenreihe „museum“ des Georg-Westermann-Verlages, Braunschweig 1982. Erster Band einer zweiteiligen Taschenbuchausgabe mit Präsentation folgender Abteilungen und Stellen des Joanneums: Geologie, Paläontologie und Bergbau; Mineralogie; Botanik; Alpen-	

garten Rannach; Landeszeughaus; Schloß Eggenberg; Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung; Jagdmuseum; Referat für Jugendbetreuung. 128 Seiten (auch im Buchhandel erhältlich).	S 70,-
Chemikalien-Handkartei für Restauratoren und Präparatoren. Graz, 1985 (710 Karteikarten DIN A 5 in Kassette).	S 1250,-
F. WAIDACHER & W. GRÄF: Einführung in die Museumskunde. Graz, 1987, 76 Seiten	S 50,-

## Referat für Jugendbetreuung

Schriften für junge Museumsbesucher:

Heft 1, 1974: Aus der Abteilung für Zoologie. 16 Seiten, 24 Abbildungen	S 5,-
Heft 2, 1974: Aus dem Landeszeughaus. 16 Seiten, 15 Abbildungen	S 5,-
Heft 3, 1975: Aus der Abteilung für Mineralogie. 16 Seiten, 23 Abbildungen	S 5,-
Heft 4, 1975: Aus der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung. 16 Seiten, 21 Abbildungen	S 5,-
Heft 5, 1976: Aus der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau. 16 Seiten, 23 Abbildungen	S 5,-
Heft 6, 1977: Aus der Alten Galerie. 16 Seiten, 12 Abbildungen, davon 2 farbig	S 5,-
Heft 7, 1978: Aus der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung (II). 16 Seiten, 43 Abbildungen	S 5,-
Heft 8, 1979: Aus der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau (II). 16 Seiten, 20 Abbildungen	S 5,-
Heft 9, 1979: Aus dem Jagdmuseum. 16 Seiten, 20 Abbildungen	S 5,-
Heft 10, 1979: Aus der Alten Galerie (II). 16 Seiten, 12 Abbildungen	S 5,-
Heft 11, 1980: Aus dem Landeszeughaus (II). 20 Seiten, 16 Abbildungen	S 5,-

Arbeitsblätter für Schüler:

Nr. 1, 1974: Ungebetene Gäste im Haus.	gratis
Nr. 2, 1974: Alles, was Maus heißt	gratis
Nr. 3, 1975: Ritterrüstung und Turnier.	gratis
Nr. 4, 1975: Ein Land mußte sich wehren.	gratis
Nr. 5, 1976: Werkzeugfinder und Höhlenbewohner.	gratis
Nr. 6, 1976: Die Menschen werden seßhaft.	gratis
Nr. 7, 1978: Die Entwicklung des Lebens.	gratis
Nr. 8, 1978: Lebensbilder aus der Vorzeit (Ein Lernspiel).	gratis



## Unterrichtsmodelle (Sonderdrucke):

H. SAMMER: Unterricht im Museum (I). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Ungebetene Gäste in Haus und Garten. Hausmaus und Ratte. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 9/1974, Graz, 1974.

18 Seiten, 4 Abbildungen

S 10,–

H. SAMMER: Unterricht im Museum (II). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Ritterrüstung und Turnier. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 1–2/1976, Graz, 1976.

20 Seiten, 2 Abbildungen

S 15,–

H. SAMMER: Unterricht im Museum (III). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Werkzeugfinder der Steinzeit. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 1–2/1977, Graz, 1977

24 Seiten, 2 Abbildungen

S 15,–

H. SAMMER: Unterricht im Museum (IV). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Fünf Milliarden Jahre Leben – Zur Entwicklung des Lebens und der Lebewesen. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 6/1978, Graz, 1978.

18 Seiten, 5 Abbildungen

S 15,–

H. SAMMER: Unterricht im Museum (V). Das Bild der Madonna – Mit Kindern vor der Marienplastik des Mittelalters. Planungsbeispiel für den Einsatz aktivierender Methoden bei der Auseinandersetzung mit Kunst in der Alten Galerie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 2–3/1979, Graz, 1979.

11 Seiten, 16 Abbildungen

S 15,–

Erzherzog Johann von Österreich. Landesausstellung 1982 Schloß Stainz, Steiermark, 8. 5. bis 31. 10. 1982. Anregungen und Vorschläge zur Einführung von jungen Menschen in die Sonderausstellung. Graz, 1982.

35 Seiten, zahlreiche Abbildungen

S 30,–

Erz und Eisen in der grünen Mark. Landesausstellung 1984 in Eisenerz, Steiermark, vom 12. 5. bis 14. 10. 1984. Antwort auf viele Fragen, Begleitinformation für junge Menschen. Graz, 1984.

32 Seiten, zahlreiche Abbildungen

S 35,–

Die Steiermark – Brücke und Bollwerk. Landesausstellung 1986 Schloß Herberstein bei Stubenberg, Oststeiermark, 8. 5. bis 26. 10. 1986. Antwort auf viele Fragen, Begleitinformation für junge Menschen. Graz, 1986.

36 Seiten, zahlreiche Abbildungen

S 35,–

Hexen und Zauberer. Landesausstellung 1987 auf der Riegersburg, Steiermark, vom 1. 5. bis 26. 10. 1987. Antwort auf viele Fragen, Begleitinformation für junge Menschen. Graz, 1987.

36 Seiten, zahlreiche Abbildungen

S 35,–

Glas und Kohle. Landesausstellung 1988 in Bärnbach, Steiermark, vom 30. 4. bis 30. 10. 1988. Antwort auf viele Fragen, Begleitinformation für junge Menschen. Graz, 1988.

36 Seiten, zahlreiche Abbildungen

S 35,–

Menschen & Münzen & Märkte. Landesausstellung 1989 in Judenburg, Steiermark, vom 29. 4. bis 29. 10. 1989. Antwort auf viele Fragen, Begleitinformation für junge Menschen. Graz, 1989.

36 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 35,–

Begleiter für junge Menschen durch das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels. 1981 gratis

Begleiter für junge Menschen durch das Jagdmuseum im Schloß Eggenberg. 1983 gratis

## Abteilung für Geologie und Paläontologie

Mitteilungen der Abteilung für Bergbau, Geologie und Paläontologie des Landesmuseums Joanneum:

Heft 1, 1937: F. HERITSCH: Neue Versteinerungen aus dem Devon von Graz.  
18 Seiten, 2 Tafeln S 10,–

Heft 2, 1938: E. HABERFELLNER: Die Geologie des Eisenerzer Reichenstein und des Polster.  
32 Seiten, 1 geologische Karte vergriffen

Heft 3, 1939: K. MURBAN: Die vulkanischen Durchbrüche in der Umgebung von Feldbach.  
11 Seiten, 3 Tafeln, 1 Karte S 15,–

Heft 4, 1940: W. v. TEPPNER: Tiere der Vorzeit.  
6 Seiten, 2 Tafeln S 5,–

Heft 6, 1941: W. v. TEPPNER: Das Modell eines steirischen Floßofens im Landesmuseum Joanneum, Abteilung für Bergbau und Geologie.  
8 Seiten, 4 Tafeln S 10,–

Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum, Graz:

Heft 5, 1941: M. LOEHR: Die Radmeister am steirischen Erzberg bis 1625.  
E. EHRLICH: Aus den Werfener Schichten des Dachsteingebietes bei Schladming.  
207 Seiten, 3 Tafeln S 25,–

Heft 7, 1952: K. MURBAN: Riesen-Zweischaler aus dem Dachsteinkalk.  
12 Seiten, 2 Tafeln S 10,–

Heft 8, 1952: M. MOTTL: Steirische Höhlenforschung und Menschheitsgeschichte.  
18 Seiten vergriffen

Heft 9, 1953: Die Bärenhöhle (Hermann-Bock-Höhle) im kleinen Brieglersberg, Totes Gebirge.  
I.: K. MURBAN: Geologische Bemerkungen zum Bau des Südostteiles des Toten Gebirges.  
II.: M. MOTTL: Ergebnisse der Befahrung und Untersuchung der Höhle.  
19 Seiten, 2 Abbildungen, 3 Tafeln, 2 Pläne vergriffen

- Heft 10, 1953: W FRITSCH: Die Gumpeneckmarmore.  
W FRITSCH: Die Grenze zwischen den Ennstaler Phylliten und den  
Wölzer Glimmerschiefern.  
20 Seiten, 8 Abbildungen, 2 Karten S 25,—
- Heft 11, 1953: Eiszeitforschungen des Joanneums in Höhlen der Steiermark.  
K. MURBAN: Geologische Bemerkungen.  
M. MOTTL: Die Erforschung der Höhlen.  
75 Seiten, 23 Abbildungen, 12 Pläne vergriffen
- Heft 12, 1954: A. SCHOUPE: Revision der Tabulaten aus dem Paläozoikum von  
Graz. Die Favositiden.  
40 Seiten, 2 Tafeln S 25,—
- Heft 13, 1954: M. MOTTL: Hipparion-Funde der Steiermark. Dorcatherium im  
Unterpliozän der Steiermark.  
44 Seiten, 2 Abbildungen, 1 Tafel S 25,—
- Heft 14, 1955: O. HOMANN: Der geologische Bau des Gebietes Bruck a. d. Mur-  
Stanz.  
47 Seiten, 1 Tafel, 1 Karte S 25,—
- Heft 15, 1955: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steier-  
mark I—III.  
M. MOTTL: Neue Grabungen in der Repolsthöhle bei Peggau in  
der Steiermark. (Mit einem Vorwort von K. MURBAN.)  
49 Seiten, 6 Abbildungen, 1 Plan vergriffen
- Heft 16, 1956: W STIPPERGER: Schrifttum über Bergbau, Geologie mit Karst-  
forschung und Heilquellen, Hydrogeologie, Mineralogie, Paläonto-  
logie, Petrographie und Speläologie des politischen Bezirkes Lie-  
zen, Steiermark, von 1800 bis 1956.  
52 Seiten, 1 Karte S 25,—
- Heft 17, 1956: H. FLÜGEL: Revision der ostalpinen Heliolitina.  
70 Seiten, 4 Abbildungen, 4 Tafeln S 30,—
- Heft 18, 1957: G. KOPETZKY: Das Miozän zwischen Kainach und Laßnitz in  
Südweststeiermark.  
11 Seiten, 2 Tafeln, 1 Karte, 1 Liste S 50,—
- Heft 19, 1958: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steier-  
mark IV—V  
A. PAPP: Bemerkungen zur Fossilführung von Jagerberg bei  
St. Stefan in der Oststeiermark.  
64 Seiten, 5 Abbildungen, 3 Tabellen S 30,—
- Heft 20, 1959: A. THURNER: Die Geologie des Pleschaitz bei Murau.  
27 Seiten, 1 Tafel, 1 Karte S 25,—
- Heft 21, 1960: A. THURNER: Die Geologie der Berge nördlich des Wölzertales  
zwischen Eselsberg und Schönberggraben.  
31 Seiten, 1 Karte S 25,—
- Heft 22, 1961: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steier-  
mark VI: Neue Säugetierfunde aus dem Glanzkohlenbergbau von  
Fohnsdorf. Die Dorcatherien (Zwerghirsche) der Steiermark.  
71 Seiten, 9 Tafeln, 9 Tabellen S 25,—

- Heft 23, 1961: H. FLÜGEL: Die Geologie des Grazer Berglandes.  
212 Seiten, 4 Abbildungen, 46 Tabellen vergriffen
- Heft 24, 1962: E. FLÜGEL & E. FLÜGEL-KAHLER: Mikrofazielle und geochemische Gliederung eines obertriadischen Riffes der nördlichen Kalkalpen (Sauwand bei Gußwerk, Steiermark, Österreich).  
142 Seiten, 11 Abbildungen, 10 Tafeln, 19 Tabellen S 60,—
- Heft 25, 1963: E. WORSCH: Geologie und Hydrologie des Aichfeldes.  
46 Seiten, 4 Abbildungen, 1 Karte S 35,—
- Heft 26, 1964: M. MOTTL: Bärenphylogenese in Südostösterreich.  
55 Seiten, 6 Tafeln, 8 Tabellen S 40,—
- Heft 27, 1965: A. FENNINGER & H. HÖTZL: Die Hydrozoa und Tabulozoa der Tressenstein- und Plassenkalke (Ober-Jura).  
61 Seiten, 4 Abbildungen, 8 Tafeln, 9 Tabellen S 40,—
- Heft 28, 1966: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steiermark VII–IX.  
101 Seiten, 4 Abbildungen, 4 Tafeln, 2 Tabellen S 50,—
- Heft 29, 1968: W. STIPPERGER: Almanach des steirischen Berg- und Hüttenwesens.  
83 Seiten, mehrere Abbildungen, 4 Tafeln S 80,—
- Heft 30, 1969: A. ALKER, H. HAAS & O. HOMANN: Hangbewegungen in der Steiermark.  
35 Seiten, 29 Abbildungen S 30,—
- Heft 31, 1970: M. MOTTL: Die jungtertiären Säugetierfaunen der Steiermark, Südostösterreichs.  
85 Seiten, 3 Abbildungen, 7 Tafeln S 50,—
- Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum:
- Heft 32, 1972: E. WORSCH: Geologie und Hydrologie des Murbodens.  
125 Seiten, 3 Tafeln, 6 Tabellen S 90,—
- Heft 33, 1973: K. METZ: Beiträge zur tektonischen Baugeschichte und Position des Fohnsdorf-Knittelfelder Tertiärbeckens.  
F. EBNER: Die Conodontenfauna des Devon/Karbon-Grenzbereiches am Elferspitz (Karnische Alpen, Österreich).  
50 Seiten, 13 Abbildungen, 2 Tabellen vergriffen
- Heft 34, 1973: F. EBNER: Foraminiferen aus dem Paläozoikum der Karnischen Alpen.  
54 Seiten, 2 Abbildungen, 1 Tabelle, 9 Tafeln vergriffen
- Sonderheft I, 1975: H. W. FLÜGEL: Die Geologie des Grazer Berglandes. Erläuterungen zur Geologischen Wanderkarte des Grazer Berglandes, 2. neubearbeitete Auflage. Mit Beiträgen von A. ALKER, O. M. FRIEDRICH, W. GRÄF, V. MAURIN, M. MOTTL und A. THURNER.  
288 Seiten, 47 Tabellen, 6 Abbildungen vergriffen

- Heft 35, 1975: Festschrift Karl METZ zum 65. Geburtstag; mit einer Einbegleitung von W. E. PETRASCHKEK, einer Übersicht der Doktorarbeiten der Schüler und einem Verzeichnis der Publikationen von Karl METZ und Beiträgen von L. P. BECKER, H. BRANDECKER & R. VOGELTANZ, H. W. FLÜGEL, B. FREE, H. GAMERITH & H. KOLMER, W. GRÄF, J. G. HADITSCH, O. HOMANN, G. KOPETZKY, A. T. MANSOUR, K. NEBERT, F. RONNER, W. SKALA und H. ZETINIGG.  
191 Seiten, 50 Abbildungen, 5 Tafeln, 5 Beilagen S 210,—
- Heft 36, 1976: F. WEBER: Beiträge zur Anwendung geophysikalischer Methoden bei Problemen der Angewandten Geologie.  
48 Seiten, 26 Beilagen S 85,—
- Heft 37, 1976: F. EBNER: Das Silur/Devon-Vorkommen von Eggenfeld – ein Beitrag zur Biostratigraphie des Grazer Paläozoikums.  
G. PLODOWSKI: Die Brachiopoden des Silur/Devon-Grenzprofils von Eggenfeld (Grazer Paläozoikum).  
52 Seiten, 22 Abbildungen, 7 Tabellen, 6 Tafeln S 70,—
- Heft 38, 1977: Themenheft Steirische Rohstoffreserven; mit einer Einbegleitung von Landeshauptmann Dr. F. NIEDERL, einem Vorwort von F. WEBER und Beiträgen von F. EBNER & W. GRÄF; E. ERKAN; K. O. FELSER & W. SIEGL; E. FLÜGEL; J. G. HADITSCH & Y. YAMAC; H. MAURITSCH; Ch. SCHMID, R. SCHMÖLLER, G. WALACH & F. WEBER; W. E. PETRASCHKEK, E. ERKAN & J. HÖNIG; W. PFEFFER & F. SCHÜSSLER; S. POLEGEG, N. CEIPEK, K. PUNZENGRUBER & F. SCHÜSSLER; J. STEINER; L. WEBER.  
141 Seiten, 31 Abbildungen, 24 Beilagen S 150,—
- Heft 39, 1978: Festschrift Lothar BERNHART zum 60. Geburtstag; mit einem Vorwort von W. GRÄF & H. ZETINIGG, einer Laudatio durch H. ZETINIGG, einem Verzeichnis der Publikationen von L. BERNHART und Beiträgen von I. ARBEITER, E. FABIANI, J. E. GOLDBRUNNER, H. P. LEDITZKY & H. ZOJER, R. SCHMÖLLER und H. ZETINIGG.  
144 Seiten, 15 Abbildungen, 1 Tafel, 7 Beilagen S 150,—
- Heft 40, 1980: Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung, Bund-Bundesländer-Kooperation, 2. Arbeitstagung Leoben, 18. 10. 1979; mit einem Geleitwort von Landeshauptmann Dr. F. NIEDERL, einem Vorwort von Landesamtsdirektor Hofrat Dr. A. TROPFER, Begrüßungsadressen von Magnifizenz Prof. Dr. H. P. STÜWE, Sektionschef Dipl.-Ing. Dr. W. FRANK, Frau Bundesminister Dr. H. FIRNBERG, Landeshauptmannstellvertreter F. WEGART und Beiträgen von H. HOLZER, F. WEBER, G. STERK, T. GATTINGER, H. SCHREIBER, E. WALTER, H. SCHMID, G. DAUNER, U. HERZOG, H. DLASKA, H. SCHWENK, A. J. EGGER, K. THOMANEK, J. ZÖTL, W. VETTERS, J. M. SCHRAMM, E. WERNER, H. J. STEINER, F. THALMANN, P. STARCK, H. LÖFFLER, M. SCHOPPER, W. FRANK, W. SCHNABEL und H. PIRKL.  
112 Seiten, 6 Abbildungen, 1 Beilage S 60,—

- Heft 41, 1980: 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft in Graz; mit einem Vorwort von H. W. FLÜGEL & W. GRÄF sowie Beiträgen von H. HERITSCH, F. EBNER, A. FENNINGER & H. L. HOLZER, F. R. NEUBAUER, R. NIEDERL und L. P. BECKER.  
136 Seiten, 47 Abbildungen, 1 geologische Farbkarte S 80,—
- Heft 42, 1981: Themenheft „Steirische Rohstoffreserven“, Band 2; mit einer Einbegleitung von Landeshauptmann Dr. J. KRÄINER, einem Vorwort von W. GRÄF und Beiträgen von E. GEUTEBRÜCK, J. G. HADITSCH, D. PETERSEN-KRAUSS & Y. YAMAC; J. HÖNIG & H. TIEDTKE; H. J. MAURITSCH; K. METZ; W. POHL, W. SIEGL & M. VINZENZ; G. SCHARFE; Ch. SCHMID, Ch. SCHMÖLLER & F. WEBER; F. SCHÜSSLER; E. F. STUMPFEL & A. EL AGEED; E. J. ZIRKL.  
194 Seiten, 58 Abbildungen, 19 Tabellen, 9 Tafeln, 11 Beilagen S 200,—
- Heft 43, 1982: H. ZETINIGG: Die artesischen Brunnen im steirischen Becken.  
211 Seiten, 19 Tabellen, 10 Tafeln S 180,—
- Heft 44, 1983: F. EBNER: Erläuterungen zur geologischen Basiskarte 1 : 50.000 der Naturraumpotentialkarte „Mittleres Murtal“  
32 Seiten, 1 geologische Karte in 2 Blättern vergriffen
- Heft 45, 1984: H. W. FLÜGEL & F. R. NEUBAUER: Geologische Karte der Steiermark 1 : 200.000.  
S 250,—
- Heft 46, 1987: F. EBNER & W. GRÄF: 500 Millionen Jahre Steiermark. Führer durch die Schausammlung der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum.  
79 Seiten, zahlreiche Farabbildungen, 1 Karte S 95,—
- Mitteilungen der Abteilung für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum:
- Heft 47, 1988: Beiträge zur Paläobotanik von W. GRÄF, R. NIEDERL, O. CICHOCKI, I. DOBRUSKINA, J. KOVAR-EDER & B. KRÄINER und W. RÖSSLER.  
56 Seiten, 5 Tafeln, 9 Abbildungen S 50,—

## Abteilung für Mineralogie

- Führer durch die Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum. Graz.  
16 Seiten, 19 Abbildungen S 3,—
- H. MEIXNER: Minerale und Mineralschätze der Steiermark. Sonderdruck aus „Die Steiermark“ Graz, 1956.  
8 Seiten, 9 Abbildungen vergriffen
- O. M. FRIEDRICH: Erzminerale der Steiermark. Graz, 1959.  
28 Seiten, 84 Abbildungen S 35,—
- Der Bergmann – der Hüttenmann, Gestalter der Steiermark. Ausstellungskatalog. Graz, 1968.  
XXIV + 505 Seiten, 118 Abbildungen, 2 Skizzen, 2 Karten S 100,—

22. Sonderheft der Zeitschrift „Der Aufschluß“, 1972: Zur Mineralogie und Geologie der Steiermark. Mit 22 Beiträgen.  
93 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 2 Karten vergriffen
- P. BECK-MANNAGETTA: Geologische Karte des steirischen Anteils der Koralpe, schwarzweiß, 1 : 50.000 S 50,—
- E. FABIANI: Geologische Karte des Hochschwabmassivs, schwarzweiß, 1 : 50.000 S 50,—
- Biomineralogie – Leben mit Kristallen. Katalog zur Sonderausstellung. 2. Auflage. Graz, 1984.  
52 Seiten, 27 Abbildungen S 30,—
- Island – Insel aus Feuer und Eis. Ergebnisse der Exkursion 1987 Mineralogie – Geologie – Vulkanologie. – Katalog zur Sonderausstellung. Graz, 1988.  
57 Seiten, 17 Abbildungen S 40,—

Mitteilungsblatt der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum:

- 1951/1: O. M. FRIEDRICH: Über heimische Mineralvorkommen.  
K. B. MATZ: Über Aufbau und Ausgestaltung der Mineralsammlung.  
H. HERITSCH: Über Diamant.  
15 Seiten vergriffen
- 1951/2: F. ANGEL: Harmonie und Kristalle.  
A. WINKLER: Der Baryt von Guggenbach.  
15 Seiten, 2 Beilagen vergriffen
- 1951/3: O. W. BLÜMEL: Die Grünerde von Wetzelsdorf bei Graz.  
P. PAULITSCH: Arsenkieskristalle von Panzendorf/Sillian, Tirol.  
16 Seiten, 1 Tafel S 15,—
- 1952/1: O. W. BLÜMEL: Gesteinskundliche Untersuchungen an Zuschlagstoffen der Bauindustrie.  
H. HERITSCH: Arsenkieskristalle von Latschach im Gailtal, Kärnten.  
H. HERITSCH: Ein Titanitkristall vom Plattenkogel im Ankogelgebiet.  
P. PAULITSCH: Beiderseits entwickelte Quarzkristalle aus Braunkohle; Zeolithe aus dem Basalt von Klösch, Oststmk.  
24 Seiten, 6 Abbildungen vergriffen
- 1953/1: H. MEIXNER & E. CLAR: Die Magnesitlagerstätte im Sunk bei Trieben.  
K. B. MATZ: Die Kupfererzlagerstätte Mitterberg.  
H. MEIXNER: Die Minerale aus dem Dunitserpentin von Kraubath.  
23 Seiten, 3 Beilagen S 15,—
- 1953/2: O. W. BLÜMEL & P. PAULITSCH: Über den gebrannten Schöckelkalk.  
A. KIESLINGER: Fohnsdorfer Muschelkalk und Seckauer Sandstein, zwei vergessene steirische Bausteine.  
A. ALKER: Kluftlehm aus dem Schöckelkalk.  
31 Seiten, 9 Tafeln vergriffen
- 1954/1: A. ALKER: Kluftminerale von Wernersdorf bei Wies, Stmk.  
F. ANGEL: Über Rotlehme aus dem Grazer Stadtgebiet.  
F. ANGEL: Die Entstehung des „Österreichischen Traß“ = Gossendorfit und seine Stellung im Gleichenberger Vulkanismus.

- E. J. ZIRKL: Gipsseudomorphosen nach Anhydritwillingen vom Grundlsee/Steiermark.  
E. KRAJICEK: Der Quecksilberschurfbau Dallakkogel bei Gratwein.  
22 Seiten, 3 Abbildungen, 1 Karte S 15,—
- 1954/2: O. M. FRIEDRICH: Zur Vererzung um Pusterwald.  
H. MOOSBRUGGER: Geschiebeuntersuchungen an der steirischen Enns.  
W. TRONKO: Lagenkugel und Diagramm.  
46 Seiten, 13 Karten S 15,—
- 1955/1: J. HANSELMAYER: Beiträge zur Sedimentpetrographie der Grazer Umgebung VII.  
N. KREUTZER & E. J. ZIRKL: „Weißer Topas“ aus der Steiermark.  
A. ALKER: Das Wachstumsgefüge von Kalkspat in Tropfsteinen.  
H. WENGERT: Die Erfassung von Steinen und Erden für Zwecke der Landesplanung.  
E. NEUWIRTH: Zur Verwendung des Elektronenmikroskops in der Mineralogie.  
24 Seiten, 1 Abbildung S 15,—
- 1955/2: F. ANGEL: Was machen die anderen?  
S. KORITNIG: Drei Arsenkies-Trachten mit ihren Paragenesen von der Zinkwand bei Schladming.  
W. TRONKO: Das Banddiagramm.  
O. HOMANN: Zur Bestimmung des Eklogit-Granat aus dem Eklogit-amphibolit (Granatamphibolit) des Ritting (Bruck a. d. Mur).  
48 Seiten, 32 Abbildungen S 15,—
- 1956/1: W. FREH: Alte Gagatbergbaue in den nördlichen Ostalpen.  
H. MEIXNER: Rutilkristalle vom Rabenwald, Oststeiermark.  
A. ALKER: Mineralogisch-petrographische Literatur der Steiermark 1945–1955.  
23 Seiten, 1 Abbildung, 2 Tafeln S 15,—
- 1956/2: A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark.  
E. KRAJICEK: Eugen Hussak, ein steirischer Mineraloge.  
48 Seiten S 15,—
- 1957/1: O. W. BLÜMEL: Über die Bestandsaufnahme von Betonzuschlagstoffen.  
A. ALKER: Römische Bausteine, Mörtel und Wandfarben von Forst/Thalerhof bei Graz.  
F. PRIBITZER: Aufsammlungen im Gebiet des Hauser Kaibling (Steiermark).  
A. ALKER: Mineraleinschlüsse in Quarzkristallen aus dem Gebiet der Packalpe/Steiermark.  
A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark (Folge).  
32 Seiten vergriffen
- 1957/2: W. STIPPERGER: Johann Rudolf Ritter von Gersdorff.  
G. FRASL: Der heutige Stand der Zentralgneisforschung in den Ostalpen.  
H. HÖLLER: Boulangeritkristalle vom Sunk bei Trieben.  
A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark (Folge).  
64 Seiten, 4 Abbildungen vergriffen



- 1958/1: A. CLOSS: Die Steinbücher in kulturhistorischer Übersicht.  
H. HÖLLER: Phosphoritknollen im Grazer Paläozoikum.  
A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark (Schluß).  
68 Seiten vergriffen
- 1958/2: E. H. WEISS: Zur Petrographie der Hohen Wildstelle (Schladminger Tauern).  
A. ALKER: Die Diablastik im Eklogitamphibolit von Wernersdorf bei Wies/Steiermark.  
48 Seiten, 3 Abbildungen S 15,—
- 1959/1: A. ALKER: Ein Amazonitpegmatit bei Pack/Steiermark.  
N. GRÖGLER: Mineralfunde im Traß des Gleichenberger Vulkangebietes.  
E. KRAJICEK: Das Joanneum in Graz – Wiege der Mohs'schen Härteskala.  
W. STIPPERGER: Ein ungewöhnlicher Werkstoff für Schnitzarbeiten.  
H. HÖLLER: Ein Spodumen-Beryll-Pegmatit und ein mineralreicher Marmor im Wildbachgraben bei Deutschlandsberg.  
20 Seiten, 5 Abbildungen vergriffen
- 1959/2: O. W. BLÜMEL: Bestimmung des Traßgehaltes in Traß-Portlandzement-Gemischen.  
O. HOMANN: Bericht über die landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Pack.  
R. KREBERNIK: Über Beryllvorkommen im Bezirk Voitsberg.  
H. MEIXNER: Hofrat Prof. Dr. Leo Walter (1880–1959).  
20 Seiten, 1 Abbildung S 15,—
- 1960/1: W. J. SCHMIDT: Untersuchungen der Rohtonfraktion steirischer Opok-Böden.  
H. HÖLLER: Über Delessit und Diabantit aus Diabasen des Grazer Paläozoikums.  
14 Seiten, 2 Abbildungen S 15,—
- 1960/2: A. ALKER: Über Eisenblüte vom Erzberg bei Eisenerz, Steiermark.  
M. KIRCHMAYER: Der Semmeringquarzit, ein interessantes Problem.  
A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark – Ergänzungen und Richtigstellungen.  
26 Seiten, 1 Abbildung S 15,—
- 1961/1: H. WIESENER: Die Korund-Spinellfelse der Oststeiermark als Restite einer Anatexis.  
W. TUFAR: Ein erstmaliger Beryllfund von Stubenberg.  
K. BECHERER: Kurzmitteilung über einen Olivin von Gleichenberg in der Steiermark.  
34 Seiten, 9 Abbildungen, 1 Karte S 15,—
- 1961/2: F. BOROVINCZENY & A. ALKER: Das Leukophyllitvorkommen von Kleinfestritz bei Weißkirchen/Steiermark.  
A. ALKER: Schwerspat von Gossendorf/Steiermark.  
G. KOPETZKY: Die Bentonitlagerstätte von Gossendorf/Steiermark.  
H. HÖLLER: Untersuchungen am vulkanischen Tuff bei Eibiswald.  
24 Seiten, 2 Abbildungen, 5 Tafeln S 15,—

- 1962/1: O. W. BLÜMEL: Traß aus Gossendorf und Kalkhydrat. Das geologische Relief des Bezirkes Eisenerz im Bergmuseum der Ö.A.M.G., Bergdirektion Eisenerz.  
W TUFAR: Ein Amethyst von Stubenberg.  
A. ALKER: Über Gerölle aus der Gosau von Kainach in Steiermark.  
20 Seiten, 11 Abbildungen, 1 Deckblatt S 15,–
- 1962/2: O. HOMANN: Das kristalline Gebirge im Raume Pack–Ligist.  
47 Seiten, 35 Abbildungen, 1 Karte mit Deckblatt vergriffen
- 1963/1: W TUFAR: Die Erzlagerstätten des Wechselgebietes.  
60 Seiten, 32 Abbildungen,  
geologische Übersichtskarte 1 : 200.000 vergriffen
- 1963/2: A. KIESLINGER: Steirische Steine in Wien.  
H. MEIXNER: Über Aurichalcit von Oberzeiring zur Lösung des „Zeiringit“-Problems.  
23 Seiten, 10 Tafeln S 15,–
- 1964/1: J. G. HADITSCH: Der Arsenkiesgang im oberen Kotgraben (Stubalpe).  
F. X. HOFER: Zwei steirische Granaten.  
G. HOSCHIK: Sedimentpetrographische Untersuchungen an Tonen aus dem Gebiet von Köflach und Velden.  
28 Seiten, 9 Abbildungen, 1 Plan S 15,–
- 1964/2: F. ANGEL: Petrographische Studien an der Ultramafit-Masse von Krauth (Steiermark).  
125 Seiten, 53 Abbildungen vergriffen
- 1965/1: F. ANGEL: Petrographisch-petrochemische Berichte über einige Gesteinstypen der Umgebung von Graz.  
W TUFAR: Die Erze des „Saussuritgabbros“ von Birkfeld (Steiermark).  
W TUFAR: Differentialthermoanalytische Untersuchungen an Karbonaten des Wechselgebietes.  
39 Seiten, 12 Abbildungen S 15,–
- 1965/2: A. ALKER: Über Minerale der Magnesitlagerstätte Oberdorf-Laming, Steiermark.  
W TUFAR: Neue Wismutmineralfunde und ein neuer Goldfund aus der Steiermark.  
41 Seiten, 56 Abbildungen S 15,–
- 1966/1/2: F. ANGEL, J. HANSELMAYER & F. LASKOVIC: Drei Sonderfälle aus der Porphyroidmasse des Lamingtales bei Bruck a. d. Mur, Obersteiermark.  
K. KOLMER & H. GAMERITH: Untersuchungen an hämatitischen und limonitischen Geröllen aus der Langsteinhöhle bei Eisenerz (Steiermark).  
R. KREBERNIK: Ein neues Rauchquarzvorkommen in der östlichen Niedergößnitz und allgemeine Bemerkungen über Rauchquarz- und Bergkristallvorkommen im Bezirk Voitsberg.  
73 Seiten, 5 Abbildungen S 35,–
- 1967/1/2: A. ALKER: Uranmineralien aus dem Kristallin von St. Radegund, Steiermark.  
P. BECK-MANNAGETTA: Die „venoide“ Genese der Koralpengneise.

- G. FRASL: Glimmerpseudomorphosen nach Cordierit im Zentralgneis des Granatspitzkernes, Hohe Tauern.
- O. M. FRIEDRICH: „Vererzte Bakterien“ aus Achat vom Weitendorfer Basalt.
- W. FRITSCH: Über retrograde Metamorphosen.
- J. HANSELMAYER: Beiträge zur Sedimentpetrographie der Grazer Umgebung XXVI, Antigoritit mit besonderen Chromitformen aus den Sarmat-schottern.
- H. HERITSCH: Über die Bildungstemperatur der Talklagerstätten auf dem Rabenwald.
- H. HÖLLER: Beiträge zur experimentellen Gesteinszersetzung im Temperaturbereich bis 180 Grad Celsius. – 1. Untersuchungen zur Bildung von Cristobalit im Basalt von Weitendorf bei Wildon und im Trachyandesit des Vulkangebietes von Gleichenberg, Steiermark.
- S. KORITNIG: Der Thrombolith von der Veitsch, Steiermark.
- H. MEIXNER: Die Geomineralogie des Strontiums in österreichischen Vorkommen.
- K. METZ: Zum Problem einer Seriengliederung der Wölzer Glimmerschiefer.
- E. NICKEL: Eine Beobachtung zur Geometrie von Absaugnarben.
- P. PAULITSCH, W. GUYOT & W. MONS: Diamant-Ziehstein – Orientierung am Röntgen-U-Tisch.
- F. PURTSCHELLER: Zur Gliederung der Metamorphose im Bereich des Ötztaler-Stubaier Altkristallins.
- J. ROBITSCH: Strukturverwandtschaften einiger wichtiger Metallnitride.
- F. ROST: Zur faziellen Einstufung österreichischer Peridotite.
- E. SCHROLL & P. HAUKE: Zinnstein aus dem Pegmatit vom Lieserrain bei Spittal an der Drau, Kärnten.
- W. TUFAR: Eine interessante Verdrängung von Siderit durch Sulfide im Buchwald ober Waldbach (Oststeiermark).
- I. VALETON: Einige optische und chemische Eigenschaften indischer Gibbsite.
- H. WIESENEDER: Über die Genesis chloritoidführender Gesteine der Oststeiermark.
- W. ZEDNICEK: Die Mineralogie im Industrieinsatz.  
134 Seiten, 50 Abbildungen S 60,—
- 1968/1: W. TUFAR: Chrom-Biotit – eine Glimmervarietät.
- H. KOLMER: Siderit aus dem Steinbruch Prettnner bei Gams (Weststeiermark).
- A. ALKER: Mineralogisch-petrographische Literatur der Steiermark 1956–1965.  
31 Seiten, 5 Abbildungen S 20,—
- 1968/2: E. J. ZIRKL: Würfelförmiger Quarz aus dem Schiedergraben, Felbertal, Salzburg.
- A. ALKER: Brushit von Oberzeiring, Steiermark.
- A. WEISS: Vorkommen fluoreszierender Uranmineralien im Raum Ligist – Köflach – Pack.  
15 Seiten, 2 Abbildungen, 1 Karte S 20,—

- 1969/1/2: G. BERTOLDI: Zur Fluoreszenz der Kalzite vom Schöckel.  
H. KOLMER: Abgebauter Biotit im Metahalloysittuff von Reitenau/  
Grafendorf.  
H. WIESENER: Der Eklogitamphibolit vom Hochgrößen, Steiermark.  
24 Seiten, 11 Abbildungen S 20,—
- 1970/1/2: J. G. HADITSCH: Die Hangbewegungen in der Umgebung des Granit-  
steinbruches von Stubenberg (Steiermark).  
A. WEISS: Zirkonvorkommen im Raume Köflach–Pack.  
W. TUFAR: Neue Vererzungen aus der Steiermark.  
E. J. ZIRKL: Aurichalcit von Oberzeiring (Steiermark).  
48 Seiten, 34 Abbildungen, 2 Pläne S 20,—
- 1971/1/2: W. FISCHER: Cornelio Doelter (1850–1930).  
J. G. HADITSCH: Die Hangbewegungen in der Umgebung des Granit-  
steinbruches von Stubenberg (Steiermark) II.  
V. JANIK: Chemische Eigenschaften des Bentonits von Gossendorf.  
H. WIESENER & S. SCHABERT: Über Roterdevorkommen in der  
Oststeiermark.  
62 Seiten, 8 Abbildungen S 40,—
- 1972/1: W. TUFAR: Die Eisenlagerstätte von Pitten (Niederösterreich). Ein  
Beitrag zum Problem der ostalpinen Spatlagerstätten.  
56 Seiten, 38 Abbildungen S 40,—
- 1972/2: A. PAHR: Zur Geologie des Raumes um Schäßern.  
W. TUFAR: Zur Blei-Zink-Vererzung des Grazer Paläozoikums.  
E. KRAJICEK: Jahresbericht 1972.  
24 Seiten, 4 Abbildungen, 1 Karte S 20,—
- 1973/1: L. P. BECKER: Beiträge zur Gesteinskunde des Stubalm-Gleinalpen-  
Zuges, Steiermark.  
J. ROBITSCH: Einige neue Ansätze zur Röntgenbeugung, im besonderen  
zur Rückstrahldiffraktometrie.  
53 Seiten, 15 Abbildungen, 5 Tabellen, 1 Diagramm, 2 Karten S 40,—
- Heft 41, 1974: J. ROBITSCH: Einige neue Ansätze zur Röntgenbeugung, im  
besonderen zur Rückstrahldiffraktometrie, II.  
R. SCHUMACHER: Beiträge zur Gesteinskunde des Stubalm-Gleinal-  
pen-Zuges, Steiermark, II.  
A. WEISS: Der geognostisch-montanistische Verein für Steiermark,  
1850–1874.  
44 Seiten, 4 Tabellen, 10 Abbildungen, 3 Karten S 40,—
- Heft 42, 1975: A. ALKER: Die Bohrung Ponigl I südlich Wundschuh, Steiermark.  
H. HERITSCH: Untersuchungen an dem vulkanischen Gestein der  
Bohrung Ponigl bei Weitendorf, südlich von Graz.  
H. MAURITSCH: Geophysikalische Untersuchungen an den Vulk-  
aniten im Raum Weitendorf–Wundschuh, Steiermark.  
H. W. FLÜGEL: Das Alter des Shoshonites von Weitendorf,  
Steiermark.  
G. WEISSENSTEINER: Uranmineralien der Koralpe.

- A. FENNINGER: Die Fazies der Dolomit-Sandstein-Folge des Grazer Paläozoikums – ein Vorbericht.  
 Buchbesprechungen.  
 32 Seiten, 5 Abbildungen, 4 Tabellen, 3 Beilagen S 40,–
- Heft 43, 1976: A. THURNER †: Geologie der Niederen Tauern Südabfälle vom Preber bis Oberwölz.  
 34 Seiten, 21 Profile, 1 Lageskizze S 30,–
- Heft 44, 1976: G. A. BERTOLDI: Kluftlehme aus dem Schöckelkalk bei Graz, Steiermark.  
 W POSTL: Petrologische Untersuchungen an gabbroiden und eklogitischen Gesteinen von der Koralpe – Fundpunkte Rosenkogel, Höller und Stingl, Steiermark.  
 42 Seiten, 22 Abbildungen, 6 Tabellen S 30,–
- Heft 45, 1977: W BURRI: Mineralogisch-petrographische Literatur der Steiermark 1966 bis 1975.  
 H. KOLMER & W POSTL: Brugnateit und Coalingit aus dem Serpentinegebiet von Kraubath, Steiermark.  
 W POSTL: Die Sekundärmineralparagenese vom Arsenkiesgang im Kothgraben, Stubalpe (Steiermark).  
 Buchbesprechungen.  
 38 Seiten, 2 Tabellen S 40,–
- Heft 46, 1978: A. ALKER: Steinsalz von Köflach (Steiermark).  
 E. PASSAGLIA: New data on Ferrierite from Weitendorf near Wildon, Styria, Austria.  
 W. POSTL: Mineralogische Notizen aus der Steiermark.  
 W POSTL: Calcium-Strontianit aus dem Serpentinegebiet von Kraubath (Steiermark).  
 W. TUFAR: Flüssigkeitseinschlüsse in Baryten aus dem Grazer Paläozoikum (Steiermark) und in Magnesiten von Radenthein (Kärnten).  
 39 Seiten S 30,–
- Heft 47, 1979: A. ALKER: Hornstein aus dem Becken von Rein bei Graz – Steiermark.  
 F. EBNER & W GRÄF: Bemerkungen zur Faziesverteilung im Badenien des Reiner Beckens.  
 A. HERRMANN, P PAULITSCH & C. ROCH: Steirisches Gefüge (Österreich).  
 W. PPOSTL & P GOLOB: Ilmenorutil (Nb-Rutil), Columbit und Zinnstein aus einem Spodumenpegmatit im Wildbachgraben, Koralpe (Steiermark).  
 W TUFAR: Anthophyllit und Talk von Voralpe (Oststeiermark).  
 53 Seiten S 30,–
- Heft 48, 1980: H. HERITSCH & F. HAYDARI: Die Anwendung des Granat-Biotit-Geothermometers auf einige pelitische Metamorphite der Koralpe, Steiermark.

- H. HERITSCH: Ein perthitisch entmischter Alkalifeldspat aus dem Plattengneis der Koralpe, Steiermark.  
24 Seiten, 11 Abbildungen, 5 Tabellen S 25,–
- Heft 49, 1981: A. ALKER, P. GOLUB, W. POSTL & H. WALTINGER: Hydrotalkit, Nordstrandit und Motukoreait vom Stradner Kogel, südlich Gleichenberg, Steiermark.  
W. POSTL & P. GOLOB: McGuinnessit.  $(\text{Mg}, \text{Cu})_2\text{CO}_3(\text{OH})_2$ , aus dem Serpentinegebiet von Kraubath, Steiermark.  
W. POSTL: Kolbeckit, ein seltenes wasserhaltiges Scandiumphosphat aus dem Steinbruch in der Klause bei Gleichenberg, Steiermark.  
Buchbesprechung.  
32 Seiten, 12 Abbildungen, 8 Tabellen S 25,–
- Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum:
- Heft 50, 1982: K. MEREITER: Zur Kenntnis des Minerals Johannit.  
W. POSTL und F. WALTER: Über bemerkenswerte Mineralfunde aus dem Tanzenbergtunnel bei Kapfenberg, Steiermark.  
F. WALTER und W. POSTL: Tief-Cristobalit aus dem Basalt von Weitendorf, Steiermark.  
A. WEISS: Drei Reiseberichte Mathias Joseph Ankers aus dem Jahr 1810.  
32 Seiten, 21 Abbildungen, 3 Tabellen S 30,–
- Heft 51, 1983: S. SAVKEVIČ: Organische Mineralogie: Objekte, Aufgaben, Methoden.  
W. ZEDNICEK: Auflicht- und rasterelektronenmikroskopische Studie an einem Sölker Marmorblock.  
W. POSTL und F. WALTER: Xenotin und Monazit vom Steirischen Erzberg, Eisenerz, Steiermark.  
F. WALTER und W. POSTL: Calcio-Ankylit aus dem Kalcherkogeltunnel, Pack, Steiermark.  
F. WALTER und W. POSTL: Ammoniojarosit und Voltait vom Muttkogel, Zangtaler Kohlenrevier bei Voitsberg, Steiermark.  
W. POSTL und F. WALTER: Ettringit und Thaumazit aus dem Nephelinbasanit von Klösch, Steiermark.  
W. POSTL und F. WALTER: Ferrierit und Mordenit aus dem Tanzenbergtunnel bei Kapfenberg, Steiermark – ein Vorbericht.  
40 Seiten, 35 Abbildungen, 5 Tabellen S 45,–
- Heft 52, 1984: W. POSTL: Adolf ALKER zum Gedenken.  
M. KIRCHMAYER: Über das P.-CURIE'sche Symmetrie-Konzept und die Schriftgranitquarze.  
B. MOSER: Eine Magnesiohornblende aus dem Steinbruch Wernersdorf bei Wies, Südsteiermark.  
E. SCHROLL & H. SPATZEK: Dickit und eine Mikroerzmineralisation aus dem Graphitbergbau Kaisersberg, Steiermark.  
W. ZEDNICEK: Auflicht- und rasterelektronenmikroskopische Studien an Erzeinschlüssen in den Basalten des oststeirischen Vulkangebietes (Steinberg bei Feldbach, Straden, Klösch) und im Shoshonit von Weitendorf.

- F. WALTER & W. POSTL: Willhendersonit vom Stradner Kogel, südlich Gleichenberg, Steiermark.  
43 Seiten, 27 Abbildungen, 4 Tabellen S 45,—
- Heft 53, 1985: W. POSTL & W. H. PAAR: Brannerit aus der Magnesit-Talk-Lagerstätte Oberdorf an der Laming, Steiermark.  
R. SEEMANN: Hydromagnesit und Begleitminerale aus dem Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem, Hochschwab, Steiermark.  
W. POSTL, F. WALTER, B. MOSER & P. GOLOB: Die Mineralparagenesen aus der Südröhre des Tanzenbergtunnels bei Kapfenberg, Steiermark.  
48 Seiten, 34 Abbildungen, 4 Tabellen S 60,—
- Heft 54, 1986: Ch. KOEBERL: Der Moldavit von Stainz und seine Beziehung zum Moldavitstreufeld.  
E. J. ZIRKL: Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen von Ferrierit aus dem Basalt von Weitendorf in der Steiermark.  
W. POSTL & B. MOSER: Arsenkies sowie weitere Daten über Dachiardit vom Tanzenbergtunnel bei Kapfenberg, Steiermark – ein Nachtrag.  
Verzeichnis der bisher in dieser Schriftenreihe erschienenen wissenschaftlichen Arbeiten.  
32 Seiten, 12 Abbildungen, 6 Tabellen S 50,—
- Heft 55, 1987: W. POSTL: Vanadinit und Xenotim von der Talklagerstätte Rabenwald, Steiermark.  
B. MOSER: Bavenit, Bertrandit und Phenakit vom Schöcklkreuz, St. Radegund, Steiermark.  
W. POSTL & B. MOSER: Ein Turmalinpegmatit östlich der Stoffhütte, Koralpe, Steiermark.  
B. MOSER, W. POSTL & F. WALTER: Ein Beryll und Spodumen führender Pegmatit vom Klementkogel, nördliche Koralpe, Steiermark.  
B. MOSER, W. POSTL & H. ECK: Über einen Kluftmineralfund von der Hebalpe, Koralpe, Steiermark.  
Buchbesprechung.  
32 Seiten, 10 Abbildungen, 3 Tabellen S 50,—
- Heft 56, 1988: W. POSTL: Egon KRAJICEK zum 80. Geburtstag.  
W. POSTL & B. MOSER: Mineralogische Notizen aus der Steiermark.  
47 Seiten, 11 Abbildungen S 70,—
- Heft 57, 1989 G. SEIDEL & B. MOSER: Aus der Heimat von Friederich MOHS.  
E. KRAJICEK: Friederich MOHS, erster Professor der Mineralogie am Joanneum in Graz.  
G. MATHE: Friederich MOHS in Freiberg.  
H. J. RÖSLER: Die Hintergründe der Berufung von Friederich MOHS im Jahre 1818 an die Bergakademie Freiberg.  
A. WEISS: Friederich MOHS in Wien.  
56 Seiten, 14 Abbildungen S 80,—

## Abteilung für Botanik

- J. EGGLE: Pflanzendecke des Schöckels. Graz, 1952.  
78 Seiten, 6 Abbildungen, 11 Tabellen, 16 Tafeln, 1 Karte S 27,–
- W MAURER: Die Pflanzenwelt der Steiermark und angrenzender Gebiete am Alpenostrand. Graz, 1981.  
147 Seiten, 33 Abbildungen, 28 Schwarzweiß- und 12 Farbtafeln (nur im Schriftentausch oder Buchhandel erhältlich). S 420,–
- Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark. Aquarelle von Ludwig FREIDINGER. Katalog zur Sonderausstellung. 1. und 2. Auflage. Graz, 1982.  
80 Seiten, zahlreiche Federzeichnungen von L. FREIDINGER, 51 Punktrasterverbreitungskarten, Beiträge von D. ERNET, H. SCHWARZBAUER, F. WOLKINGER und A. ZIMMERMANN. vergriffen
- Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark. Katalog zur Sonderausstellung. 3., veränderte Auflage. Graz, 1983.  
62 Seiten, 111 Federzeichnungen von L. FREIDINGER, 51 Punktrasterverbreitungskarten, Beiträge von D. ERNET, F. WOLKINGER, A. ZIMMERMANN. vergriffen
- Führer durch den Alpengarten Rannach. 1. Auflage. Graz, 1984.  
11 Seiten, 4 Lageskizzen. vergriffen
- D. ERNET: Gebirgsflora der Steiermark. Erkundet im Alpengarten Rannach – erlebt in der Natur. Graz, 1985.  
64 Seiten, 68 Farbfotos, 13 Schwarzweißfotos, 8 Kartenzeichnungen, 49 Strichzeichnungen von M. A. MATHIAS. S 65,–
- A. ZIMMERMANN, G. KNIELY, H. MELZER, W MAURER & R. HÖLLRIEGL: Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark. Graz, 1989.  
302 Seiten, 32 Farbtafeln, 30 Schwarzweißtafeln, 579 Verbreitungskarten, 17 Abbildungen, 6 Tabellen S 295,–

Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz (Hefte mit botanischem Inhalt):

- 2/1953: K. KOEGLER: Die pflanzengeographische Gliederung der Steiermark. Jahresbericht der Abteilung für Zoologie und Botanik am Joanneum.  
63 Seiten, 1 Abbildung S 60,–
- 6/1956: F. HANSELMAYER: In Graz gepflanzte Laubhölzer.  
31 Seiten S 30,–
- 7/8/1958: W MAURER: Arealtypen in der Flora der Kanzel bei Graz.  
G. SMOLA: Volkstümliche Pflanzennamen der Steiermark.  
80 Seiten, 3 Abbildungen S 80,–
- 12/1960: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz.  
72 Seiten, 1 Abbildung S 70,–
- 13/1961: W MAURER: Die Moosvegetation des Serpentinegebietes bei Kirchdorf in Steiermark.  
30 Seiten, 5 Abbildungen, 6 Tabellen S 29,–



- 15/1962: J. SCHEFCZIK: Die byrologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. II. Teil.  
43 Seiten, 1 Abbildung S 40,—
- 18/1964: W MAURER: Die Bienen-Brombeere (*Rubus ferox* VEST) und ihre Verbreitung am Ostrande der Alpen.  
18 Seiten, 7 Abbildungen, 1 Karte S 18,—
- 23/1965: A. BUSCHMANN & K. MECENOVIC: Der Üppige Träuschling, *Stropharia Hornemannii* — neu für Steiermark und Kärnten.  
15 Seiten, 3 Tafeln, 3 Karten S 15,—
- 25/1966: W MAURER: Flora und Vegetation des Serpentinegebietes bei Kirchdorf in Steiermark.  
64 Seiten, 10 Abbildungen, 1 Karte S 64,—
- 29/1968: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (1. Lieferung).  
84 Seiten, 1 Abbildung S 80,—
- 32/1969: H. LILL: Streifzüge durch die Diatomeenflora des steirischen Korallengebietes.  
19 Seiten, 1 Abbildung S 18,—
- 33/1969: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (2. Lieferung).  
84 Seiten, 1 Abbildung S 80,—
- 36/1970: F. WOLKINGER: Die botanischen Anlagen der Steiermark.  
51 Seiten, 30 Abbildungen S 50,—
- 37/1970: W MAURER & K. MECENOVIC: Die Flora von Klöch und St. Anna am Aigen.  
46 Seiten, 8 Abbildungen, 6 Tabellen S 45,—
- 38/1971: H. LILL: Kieselalgenassoziationen aus dem steirisch-jugoslawischen Grenzgebiet zwischen Leutschach und St. Lorenzen ob Eibiswald.  
15 Seiten, 1 Abbildung S 15,—
- 40/1971: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (3. Lieferung).  
44 Seiten S 40,—
- Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz:
- 1/1972: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (4. Lieferung).  
99 Seiten S 95,—
- 2/3/1973: R. WAGNER: Flora von Eisenerz und Umgebung.  
260 Seiten, 1 Karte S 260,—
- 4/1973: R. SEGWITZ: Der Tintenfischpilz, *Anthurus Muellerianus*. KALCHBR. var. *aseroëformis* E. FISCHER — neu für die Steiermark.  
H. LILL: Über das pH-Optimum einiger Kieselalgen.  
W MAURER: Die Verbreitung der Grazer Brombeere (*Rubus graecensis* MAURER) in der Steiermark und im angrenzenden Burgenland, Kärnten und Slowenien.  
19 Seiten, 6 Abbildungen, 2 Karten S 20,—

- 5/1974: J. SCHEFCZIK & K. MECENOVIC: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. Index der Gattungen, Arten und Synonyme der Lieferungen 1–4 des III. Teiles (Laubmoose, Musci).  
84 Seiten S 84,–
- 6/1975: K. MECENOVIC, W. MAURER & H. PITTONI-DANNENFELDT: Die Flora von Pischelsdorf und Stubenberg (Steiermark, Österreich).  
R. SEGWITZ: Ein Nachtrag zu „Der Tintenfischpilz, *Anthurus Muehlenbergii* KALCHBR. var. *aseroëformis* E. FISCHER – neu für Steiermark.“  
62 Seiten, 7 Abbildungen, 2 Karten S 64,–
- 7/1976: K. MECENOVIC: Zusammenfassung der Veröffentlichungen Helmut MELZERS und der in diesen genannten Pflanzenarten.  
R. SEGWITZ: Der Grazer Leechwald und das anschließende Waldgebiet bis Mariatrost, ein Fundgebiet für den Pilzfreund.  
67 Seiten, 1 Abbildung, 1 Karte S 68,–
- 8/9/1978: J. SCHEFCZIK: Zur Kenntnis der Pflanzendecke des „Gahns-Gebietes“  
228 Seiten, 2 Karten S 300,–
- 10/1980: S. PLANK, J. RIEDL, J. KRENN, H. PICHLER & F. WOLKINGER: Die *Inonotus*- und *Phellinus*-Arten (Poriales, Hymenochaetaceae) der Steiermark – Vorarbeiten.  
E. BREGANT: Verzeichnis der von der Abteilung für Zoologie und Botanik (bis 1971) und der Abteilung für Botanik (ab 1972) am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum in Graz herausgegebenen botanischen Veröffentlichungen.  
28 Seiten, 10 Abbildungen S 35,–
- 11/12/1983: W. MAURER, J. POELT & J. RIEDL: Die Flora des Schöcklgebietes bei Graz (Steiermark, Österreich).  
104 Seiten, 13 Abbildungen, 1 Kartenskizze S 148,–
- 13/14/1986: R. LENZENWEGER: Bemerkenswerte Zieralgenfunde im Bergland um Bad Mitterndorf (Steiermark, Österreich).  
R. LENZENWEGER: Interessante Zieralgenfunde im Bergland nördlich von Gröbming und Stainach (Steiermark, Österreich).  
A. ZIMMERMANN, E. BREGANT, D. ERNET & A. ARON: Ein Vorkommen der Grasschwertlilie (*Iris graminea* L.) in der Steiermark (Österreich).  
S. FRÖHNER: Drei neue *Alchemilla*-Arten aus der Steiermark.  
62 Seiten, 10 Abbildungen, 15 Tafeln S 70,–
- 15/1986: A. ZIMMERMANN: Karte der aktuellen Vegetation des mittleren Murtales (Nordteil), 1 : 25.000. S 55,–
- 16/17/1987: A. ZIMMERMANN: Die Vegetation des mittleren Murtales (Nordteil). Mit Erläuterungen zur Karte der aktuellen Vegetation des mittleren Murtales (Nordteil), 1 : 25.000.  
88 Seiten, 39 Abbildungen, 8 Tabellen, 6 Ökogramme S 80,–

- 18/19/1989: A. ZIMMERMANN, G. KNIELY, H. MELZER, W. MAURER & R. HÖLLRIEGL: Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark.  
302 Seiten, 32 Farbtafeln, 30 Schwarzweißtafeln, 579 Verbreitungskarten, 17 Abbildungen, 6 Tabellen (als Mitteilungsheft nur im Schriftentausch, als Einzelwerk jedoch beim Joanneum-Verein und im Buchhandel erhältlich). S 295,–

# Notizen zur Flora der Steiermark:

- 7/1985: H. TEPPNER: Johann BRUNNER †.  
D. ERNET: Rosa SCHIEFERMAIR †.  
H. W. PFEIFHOFER & R. PICHLER: Ein Neufund von *Dryopteris cristata* (L.) A. GRAY in einem obersteirischen Moorgebiet.  
E. BREGANT & H. MELZER: Ein Fund des Lauchtäschelkrauts (*Thlaspi alliaceum* L.) in der Steiermark.  
N. BAUMANN & A. ZIMMERMANN: Landschaftsplan Pirka bei Graz. Erhaltung und Gestaltung eines Feuchtgebietes aus zweiter Hand.  
A. ZIMMERMANN: Arealkundliche und autökologische Notizen zur Flora der Steiermark (II).  
51 Seiten, 17 Abbildungen, 2 Tabellen S 20,–
- 8/1987: H. MELZER: *Corydalis capnoides* (L.) PERS., der Weiße Lerchensporn – in den Ostalpen heimisch.  
D. ERNET, R. KARL & F. STANGL: Ein Neufund des Violetten Dingels, *Limodorum abortivum* (L.) SW (Orchidaceae), in der Steiermark (Österreich).  
17 Seiten, 7 Abbildungen S 10,–
- 9/1988: D. ERNET: Verbreitung und Lebensraum des Violetten Dingels, *Limodorum abortivum* (L.) SW. (Orchidaceae), in der Steiermark (Österreich).  
H. & L. FREIDINGER: Zum Vorkommen autogamer *Epipactis*-Arten in der Steiermark.  
H. MELZER & E. BREGANT: *Scutellaria galericulata* x *hastifolia* = *Sc. x neumannii* – eine neue Helmkrauthybride, in der Steiermark heimisch.  
36 Seiten, 8 Abbildungen, 1 Tabelle S 20,–
- 10/1988: D. ERNET: Ernst HAAR †.  
H. MELZER: *Crepis jacquinii* TAUSCH subsp. *kernerii* (RECH. f.) MERXM., Kerners Pippau – neu für die Flora der Steiermark.  
H. MELZER: *Polygala vulgaris* L. subsp. *oxyptera* (RCHB.) LANGE, die Schmalflügelige Kreuzblume, in der Steiermark.  
A. ARON: Das Schmalblättrige Lungenkraut (*Pulmonaria angustifolia* L.) in der Steiermark.  
E. HOFMANN: Die Elb-Stendelwurz, *Epipactis albensis* NOVÁKOVÁ & RYDLO, erstmals für die Steiermark nachgewiesen.  
E. BREGANT & D. ERNET: Ein zweiter Fund des Erzherzog-Johann-Kohlröschens (*Nigritella archiducis-joannis* TEPPNER & KLEIN) in der Steiermark.  
28 Seiten, 12 Abbildungen S 20,–

## Abteilung für Zoologie

„Greifvögel“ Katalog zur Sonderausstellung.

68 Seiten, 16 Schwarzweißfotos, 2 Farbbilder, 19 Abbildungen

vergriffen

Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz (Hefte mit zoologischem Inhalt):

- 1/1953: W. STELZER: Einfluß von Wirkstoff „T“ auf Entwicklung und Wachstum bei Guppys (*Lebistes reticulatus* P.).  
18 Seiten, 4 Abbildungen S 16,—
- 3/1954: F. PICHLER: Beitrag zur Kenntnis der Heuschreckenfauna der Umgebung von Graz.  
19 Seiten, 3 Abbildungen S 20,—
- 4/1955: H. MEIER: Die steirischen *Solenobia*-Arten (Lepidoptera).  
E. KREISSL: Feststellungen zum Stand der koleopterologischen Erforschung der Steiermark.  
E. KREISSL: Universitätsprofessor Dr. Josef MEIXNER zum Gedenken.  
42 Seiten, 2 Karten S 44,—
- 5/1956: G. ROKITANSKY: Guido SCHIEBEL als Mensch und Ornithologe.  
H. SCHÖNBECK: Verzeichnis der wichtigsten Veröffentlichungen Professor Dr. Guido SCHIEBELS.  
M. ANSCHAU: Der Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.), als Durchzügler und Brutvogel in der Steiermark.  
K. BAUER: Der Zippammer (*Emberiza cia* L.) in Österreich.  
W. BERNHAUER: Zur Verbreitung des Rötelfalken in Steiermark.  
O. KEPKA: Die Vogelwelt des großen Teiches bei Waldschach.  
O. KEPKA & G. MAYER: Die Vogelwelt der Teiche bei Wundschuh und ihrer Umgebung.  
H. SCHÖNBECK: Der Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes caryocatactes* L.) in der Steiermark.  
E. P. TRATZ: Seltene Vogelarten im Lande Salzburg.  
85 Seiten, 15 Abbildungen S 88,—
- 9/1959: E. HAUCK: Oberzeiringer Funde von Hunde-Knochenresten im Jahre 1958.  
9 Seiten S 12,—
- 10/1959: K. MECENOVIC: Die alte Vogel- und Säugetiersammlung des Museums der Stadt Leoben in der Steiermark.  
10 Seiten S 12,—
- 11/1959: E. KREISSL: Zur Kenntnis der Käfer Steiermarks (1. Beitrag), Familie Coccinellidae (Kugelkäfer, Marienkäfer).  
46 Seiten, 3 Abbildungen S 48,—

- 14/1962: W. MACK: Interessante Eupitheciiden-Funde aus der Steiermark.  
F. KINCEL: Interessantes über den Schädelbau von *Chinchilla brevicaudata* WTRH.  
F. KINCEL: Eine *Vipera lebetina* L. aus der Bucht von Cattaro.  
E. KREISSL: Das Vorkommen von *Carabus (Procerus) gigas* CREUTZ. in Steiermark.  
16 Seiten, 12 Abbildungen S 16,–
- 16/1963: A. FOSSEL: Die wichtigsten Honigtauerzeuger des steirischen Ennstales.  
21 Seiten, 12 Abbildungen S 24,–
- 17/1963: A. MEIXNER: Universitätsprofessor Dr. Rudolf F. HEBERDEY Ein bedeutender steirischer Insektenforscher und Anthicidenspezialist.  
11 Seiten, 1 Abbildung S 12,–
- 19/1964: W. MACK: Die derzeit bekannte Verbreitung von *Agriphila languidella* Z. (Lep., Pyralidae) in Steiermark und Salzburg.  
A. MADERA: Zur Wanzenfauna des steirischen Ennsgebietes.  
W. STARK: Zum Vorkommen von *Pandoriana maja* CR. (Lep., Nymphalidae) in Steiermark.  
E. KREISSL: Zum Vorkommen des Netzflüglers *Mantispa styriaca* (PODA) in Steiermark.  
K. MECENOVIC: Die Gebirgsschrecke, *Pseudopodisma fieberi* (SCUDDER) (Orth., Acrid., Catantopidae) – neu für Österreich.  
18 Seiten, 4 Abbildungen S 18,–
- 20/1964: H. HABELER: Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna des östlichen Stadtgebietes von Graz.  
F. KINCEL: Eine interessante Aberration eines menschlichen Molaren.  
F. KINCEL: Das Foramen parietale bei rezenten Tetrapoden.  
32 Seiten, 7 Abbildungen S 32,–
- 21/1965: M. FISCHER: Die Braconidae des Steiermärkischen Landesmuseums „Joanneum“ in Graz (Hymenoptera, Braconidae).  
29 Seiten S 32,–
- 22/1965: H. HABELER: Nahrungsaufnahme durch Lösungsflüssigkeit bei *Hesperia comma* LINNÉ (Lepidoptera, Hesperiiidae).  
F. KINCEL: Zusammenfassung und Ergänzung der Kenntnisse über den Dipnoer-Schädel vom Typ *Protopterus*.  
F. KINCEL: Zusammenfassung und Ergänzung der Kenntnisse über den Dipnoer-Schädel vom Typ *Protopterus*. Nachtrag.  
F. KINCEL: Ergänzung zu „Das Foramen parietale bei rezenten Tetrapoden“  
28 Seiten, 9 Abbildungen S 32,–
- 24/1966: O. SCHEERPELTZ: Zwei neue Arten der Großgattung *Leptusa* KRAATZ vom Hochlantsch-Massiv in der Mittelsteiermark.  
11 Seiten, 4 Abbildungen S 12,–
- 26/1967: M. FISCHER: Die Opiinae der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae).  
31 Seiten S 32,–
- 27/1967: F. KINCEL: Was wissen wir über die Entwicklung der Tetrapoden?  
39 Seiten, 26 Abbildungen S 40,–

- 28/1967: H. FÜRSCH & E. KREISSL unter Mitarbeit von F. CAPRA: Revision einiger europäischer *Scymnus* (s. str.)-Arten.  
53 Seiten, 125 Abbildungen S 56,—
- 30/1968: F. DANIEL: Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark. Mit Zuträgen einiger Fundlisten aus anderen Insektengruppen.  
187 Seiten, 1 Kartenskizze, 42 Verbreitungskarten, 37 Abbildungen, 12 Biotopbilder S 188,—
- 31/1969: F. KINCEL: *Callaeas cinera* GMELIN, eine osteologische Seltenheit.  
F. KINCEL: Scheinbares und zweifelhaftes Foramen parietale: drei interessante Fälle.  
F. KINCEL: Ein interessanter Praemolar von *Sus scrofa* L.  
F. KINCEL: Sind die Giftzähne toter oder präparierter Ophidier gefährlich?  
F. KINCEL: Ein Fall von *Duplicitas anterior* bei *Natrix natrix* L.  
F. KINCEL: Noch einmal die *Vipera lebetina* L. aus der Bucht von Cattaro.  
F. KINCEL: Craniale Unterschiede zwischen *Vipera berus* L. und *Vipera ursinii* BON.  
F. KINCEL: Craniologische Unterschiede zwischen *Coluber gemonensis* L. und *Coluber jugularis* LINNÉ.  
B. DOBSIK: Zur Wanzenfauna in der Umgebung von Kapfenberg (Steiermark) (Heteroptera, Pentatomorpha LESTON, PENDERGRAST & SOUTHWOOD 1954).  
K. MANDL & E. KREISSL: Die *Carabus cancellatus* ILLIGER-Rasse der Mittelsteiermark (Col., Carabidae). Ein Beitrag zur Kenntnis der Käfer Steiermarks.  
W. STARK: Zum Vorkommen von *Parastichtis suspecta* HBN. (syn. *Amathes iners* GERM.) in der Steiermark und den benachbarten Gebieten.  
W. STARK: Eine interessante Aberration von *Melitaea athalia* ROTT, bedingt durch partiellen Rufinismus.  
E. KREISSL: Ein weiterer steirischer Fund des Höhlen-Pseudoskorpions *Neobisium hermanni* BEIER (Arachnoidea-Pseudoscorp.).  
E. KREISSL: Zwei Funde von *Boreus hyemalis* L. (Mecoptera, Boreidae) aus der Steiermark.  
Buchbesprechungen.  
48 Seiten, 14 Abbildungen S 48,—
- 34/1970: F. FISCHER: Die Alysiini der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae).  
44 Seiten, 22 Abbildungen S 44,—
- 35/1970: B. DOBSIK: Zur Wanzenfauna in der Umgebung von Kapfenberg (Steiermark) (Heteroptera, Cinicomorpha LESTON, PENDERGRAST & SOUTHWOOD 1954).  
27 Seiten, 22 Abbildungen S 27,—
- 39/1971: A. KOFLER & E. KREISSL: Zur Kenntnis der Molluskenfauna im Gebiet von Neumarkt in Steiermark und einigen angrenzenden Landesteilen.  
27 Seiten, 2 Abbildungen S 27,—
- 41/1971: M. FISCHER: Neue Opiinen-Funde aus der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae).  
11 Seiten S 17,—

Jg. 1 (1972):

- Heft 1: E. REISINGER: Veränderungen in der Tierwelt im Grazer Raum innerhalb der letzten 60 Jahre.  
28 Seiten, 1 Abbildung S 25,—
- Heft 2: W SIXL & J. NOSEK: Zur medizinischen Bedeutung der Zecken Österreichs.  
W SIXL: Drei weitere Zeckenarten in Österreich.  
J. NOSEK & W SIXL: Contribution to the Variability of *Dermacentor marginatus* and *D. reticulatus* Ticks.  
J. NOSEK & W SIXL: Central-European Ticks (Ixodoidea).  
92 Seiten, 10 Abbildungen, 2 Farb-, 16 Schwarzweißtafeln S 60,—
- Heft 3: W SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 1: Megalodontoidea, Siricoidea, Orussoidea und Cephioidea.  
E. KREISSL: Ein tiergeographisch bedeutsamer Neunachweis für die Steiermark: *Bathysciola silvestris* (MOTSCH.) (Col., Catopidae).  
E. KREISSL: Zur Verbreitung von *Aptilotus paradoxus* MÜLL. (Dipt., Sphaeroceridae).  
35 Seiten, 3 Abbildungen S 30,—
- Heft 4: M. J. ANSCHAU: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der mittleren, östlichen und südlichen Steiermark in den Jahren 1970 und 1971.  
E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich im Jahre 1971.  
W SCHREMPEL: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen in der Obersteiermark in den Jahren 1970, 1971 und 1972.  
B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1971.  
23 Seiten S 20,—

Jg. 2 (1973):

- Heft 1: V ČERNÝ, W SIXL, E. HONZÁKOVÁ & H. WALTINGER: Rasterelektronenoptische Untersuchungen bei Zecken: *Argas reflexus* (FARBRICIUS 1974) — Larven (Acari, Argasidae).  
A. FOSSEL: Weitere Beobachtungen von Aphiden auf *Castanea* und *Quercus* (Hom., Lachnidae).  
H. HABELER: *Hepialus dacicus* CARADJA — neu für die Steiermark (Lep., Hepialidae).  
H. HABELER: *Proclossiana eunomia* ESP., ein Eiszeitrelikt in der Steiermark (Lep., Nymphalidae).  
E. KREISSL: Zum Vorkommen von *Xylodrepa quadripunctata* (LINNÉ) in der Steiermark (Col., Silphidae).  
W SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 2: Tenthredinoidea: Familien Argidae, Blasticotomidae und Cimbicidae.  
54 Seiten, 6 Abbildungen, 2 Tafeln S 45,—

- Heft 2: H. HAAR: Die Vogelwelt des Großharter Teiches in der Oststeiermark (Aves).  
 E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P Blasius HANF“ am Furtner-teich im Jahre 1972 (Aves).  
 S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner Umgebung aus den Jahren 1971 bis 1972 (Aves).  
 F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark im Jahre 1971 und 1972 (Aves).  
 W STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1972 (Aves).  
 B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1972 (Aves).  
 80 Seiten, 8 Abbildungen S 56,—
- Heft 3: E. BREGANT: Zum Vorkommen von *Strongylognathus testaceus* SCHENK, der kleinen Säbelameise, in Österreich (Hym., Formicidae).  
 M. FISCHER: *Aspilota*-Wespen aus der weiteren Umgebung von Admont (Hym., Braconidae, Alysiinae).  
 E. KREISSL: *Prenolepis nitens* (MAYR) – eine für die Steiermark neue Ameisenart (Hym., Formicidae).  
 36 Seiten, 23 Abbildungen S 36,—
- Jg. 3 (1974):
- Heft 1: A. FAIN, W SIXL & C. MORITSCH: The nasal mites of the family Rhinonyssidae with description of a new species (Acarina).  
 J. GEPP: Die Netzflügler (Megaloptera, Raphidioidea, Planipennia) des Kaiserwaldes südwestlich von Graz (mit einer zoogeographischen Analyse).  
 H. HABELER: Ein neuer Tagfalter für die Steiermark: *Coenonympha gardetta* PRUN. (Ins., Lepidoptera, Satyridae).  
 J. REHACEK, W SIXL & Z. SEBEK: Trypanosomen in der Haemolympe von Zecken.  
 W SIXL & B. SIXL-VOIGT: Ein Beitrag zur Klärung des Feinaufbaues der Innenstrukturen bei Stigmen von Zecken (*Haemaphysalis inermis*).  
 39 Seiten, 13 Abbildungen, 2 Tabellen S 40,—
- Heft 2: E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P Blasius HANF“ am Furtner-teich im Jahre 1973 (Aves).  
 I. PRÄSENT: Interessantes aus einer Sammlung ornithologischer Beobachtungsdaten der Jahre 1806–1960 (Aves).  
 S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner Umgebung aus dem Jahre 1973 (Aves).  
 F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen an den Güssinger Teichen in den Jahren 1968–1973 (Aves).  
 W STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1973 (Aves).  
 B. WEISSERT: Bemerkungen über seltene Brutvögel in der Steiermark (Aves).  
 B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1973 (Aves).  
 69 Seiten, 2 Abbildungen, 2 Tabellen S 50,—



- Heft 3: H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, I (Ins., Lepidoptera).  
 F. KINCEL: Ergänzung der Kenntnisse über den Dipnoer-Schädel vom Typ *Protopterus*. II. Nachtrag und Berichtigung zur Publikation von 1965 (Pisces, Dipnoi, Lepidosirenidae).  
 E. KREISSL: Neue Funde von *Osmoderma eremita* SCOP aus der Steiermark (Ins., Coleoptera, Scarabaeidae).  
 H. MALICKY: Über den Status von *Triaenodes simulans* und *T. forsslundi* (Ins., Trichoptera, Leptoceridae).  
 24 Seiten, 11 Abbildungen, 1 Tabelle S 25,—

Jg. 4 (1975):

- Heft 1: W SIXL: Zum Vorkommen von *Dermacentor marginatus* und *Dermacentor reticulatus* in Österreich (Arach., Acari, Ixodidae).  
 W. SIXL: Contribution to the Morphology of *Dermacentor reticulatus* and *D. marginatus* larvae (Arach., Acari, Ixodidae).  
 W SIXL: Zur Verbreitung von *Ixodes ricinus* in der Steiermark und die Beziehung zur Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME); eine epidemiologische Studie zur FSME (Arach., Acari, Ixodidae).  
 W SIXL: Zur Wirtsfindung von Parasiten, deren Sinneshaare, Mundwerkzeuge und Hilfsorgane (mit einer Literaturzusammenstellung) (Arachnida; Insecta).  
 W SIXL: Zecken und Wurmeier bei Hunden und Katzen in der Steiermark (Arachnida; Nematoda).  
 Z. SEBEK, J. PROKOPIC, W SIXL & Z. WURST: Kann der Hundespulwurm *Toxocara canis* (WERNER 1782) dem Menschen gefährlich werden? (Nematoda, Anisakidae).  
 Z. SEBEK, W SIXL & B. ROSICKY: Ein Beitrag zur Charakteristik der Naturherde der Piroplasmose und zur Kenntnis der Wirtstiere mit Daten zur Rinderplasmose in der Steiermark und von Kleinsäugeruntersuchungen in der ČSSR (Sporozoa, Haemosporina).  
 W SIXL: Serologische Untersuchungen an Wanderratten (*Rattus norvegicus*) in Graz (Mamm., Rodentia, Muridae).  
 W SIXL: Zum Problem der verwilderten Stadttaube (Aves, Columbiformes, Columbidae).  
 W SIXL: Untersuchungen bei importierten Tieren in der Steiermark und dem Burgenland (Reptilia; Aves; Mammalia).  
 101 Seiten, 93 Abbildungen, 1 Farbtafel S 100,—
- Heft 2: H. HAAR: Der Bergfink (*Fringilla montifringilla*) als Durchzügler und Wintergast in der Oststeiermark (Aves).  
 E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich im Jahre 1974 (Aves).  
 F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1973 und 1974 (Aves).  
 W STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1974 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1974 (Aves).

49 Seiten, 7 Abbildungen

S 45,–

Heft 3: M. FISCHER: Alysiniin-Wespen aus der weiteren Umgebung von Admont: Ausbeute 1970 (Ins., Hymenoptera, Braconidae).

J. GEPP: Zur Faunistik von *Coleophora fuscadinella* Z. (Ins., Lepidoptera, Coleophoridae) und deren Parasiten (Ins., Hymenoptera, Ichneumonidae und Chalcididae) in der Steiermark.

J. GEPP: *Coniopteryx aspoECKI* KIS, neu für die Steiermark, sowie einige weitere Coniopterygidenfunde aus der näheren Umgebung von Graz (Ins., Planipennia, Coniopterygidae).

H. HABELER: *Crocota niveata* SCOP. und *Catoptria languidella* Z., zwei typische Schmetterlinge der subalpinen Stufe in den östlichen Zentralalpen (Ins., Lepidoptera).

H. HABELER: Das Problem der für Schmetterlinge optimalen, als Übergangsstadien jedoch nicht stabilen Pflanzengesellschaften (Ins., Lepidoptera).

F. KREISSL: *Hololampra maculata* (SCHREBER), neu für die Steiermark (Ins., Blattaria, Blattidae).

F. KREISSL: Ein Nachweis von *Scymnus (Pullus) subvillosus* (GOEZE) aus der Steiermark (Ins., Coleoptera, Coccinellidae).

W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 3: Tenthredinoidea: Familie Diprionidae.

Buchbesprechung: W. KLEMM: Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich (E. KREISSL).

58 Seiten, 9 Abbildungen

S 50,–

Jg. 5 (1976):

Heft 1: C. FRANK: Molluskenassoziationen des Kainach- und Laßnitztales in der Südweststeiermark (Moll., Gastropoda).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 2.

E. KREISSL: Nachweise von *Psammocus bipunctatus* (FABR.) aus der Steiermark (Ins., Coleoptera, Cucujidae).

32 Seiten, 2 Abbildungen, 12 Tabellen

S 30,–

Heft 2: H. HAAR: Untersuchungen an einer Population des Mäusebussards (*Buteo buteo*) in der mittleren Oststeiermark, mit besonderer Berücksichtigung der Siedlungsdichte (Aves).

E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersee im Jahre 1975 (Aves).

F. SAMWALD & B. WEISSERT: Weitere Berichte über die Ornithologie der Neudauer Fischteiche im Bezirk Hartberg/Oststeiermark 1971–1975 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1975 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1975 (Aves).

47 Seiten, 7 Abbildungen, 5 Tabellen

S 50,–

Heft 3: W. KLEMM: Die Mollusken-Sammlung des Steiermärkischen Landes-  
museums Joanneum in Graz: Gastropoda von steirischen Fundorten.  
E. KREISSL: Verzeichnis der bisher aus der Steiermark nachgewiesenen  
Schnecken- und Muschel-Arten (Moll., Gastropoda und Bivalvia).  
46 Seiten S 45,—

Jg. 6 (1977):

Heft 1: K. BAUER & W. WALTER: Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*) und  
Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), zwei bemerkenswerte Arten der  
steirischen Säugetierfauna (Mammalia, Chiroptera, Vespertilionidae).  
H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 3  
(Ins., Lepidoptera).  
H. HABELER: Lepidopteren-Neufunde der letzten 30 Jahre aus der  
Steiermark (Ins., Lepidoptera).  
E. KREISSL & E. BREGANT: *Lampra mirifica* (MULS.) — eine für die  
Steiermark neue Prachtkäferart (Ins., Coleoptera, Buprestidae).  
B. RYSAVY & W. SIXL: Zur Kenntnis der Vogelcestoden in der Steiermark  
(mit Beschreibung von zwei neuen Arten) (Cestodes).  
Buchbesprechung: Naturgeschichte Österreichs (zoologische Kapitel)  
(E. KREISSL).  
52 Seiten, 15 Abbildungen, 1 Farbtafel S 55,—

Heft 2: H. CZIKELI, E. HABLE & H. LAUERMAN: Zur Verbreitung des Karmin-  
gimpels, *Carpodacus erythrinus* (PALLAS), in Österreich (Aves).  
E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der  
Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich im Jahre 1976 (Aves).  
S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen im Gebiet des Hörfeldes und  
seiner weiteren Umgebung aus den Jahren 1974–1976 (Aves).  
W. SCHREMPF: Vogelkundliche Beobachtungen im Raum Wildalpen  
(Obersteiermark) in den Jahren 1975 und 1976 (Aves).  
W. STANI: Ornithologische Beobachtungen in der südlichen Steiermark,  
unter besonderer Berücksichtigung des Murstausees Gralla im Jahre 1976  
(Aves).  
B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der  
Steiermark im Jahre 1976 (Aves).  
B. WEISSERT: Ein Nachweis der Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*  
TEMMINCK, in Steiermark (Aves).  
E. WÖHL: Die Alpenbraunelle, *Prunella collaris* (SCOPOLI) als Wintergast  
an der Burgruine Graz-Gösting (Aves).  
P. KROTT: Hat der Löffler, *Platalea leucorodia* L., am Furtnersteich bei  
Neumarkt in der Steiermark gebrütet? (Aves).  
55 Seiten, 9 Abbildungen, 2 Tabellen S 50,—

Jg. 7 (1978):

Heft 1: E. KREISSL: Professor Emil HÖLZEL zum Gedenken.  
E. BREGANT: Die Verbreitung der Arten der Gattungen *Acmaeodera*,  
*Acmaeoderella*, *Lampra* und *Palmar* in Österreich (Ins., Coleoptera,  
Buprestidae).  
E. KREISSL: Weitere Funde von *Mantispa styriaca* (PODA) (Insecta,  
Planipennia).

K. THALER & H. NEUHERZ: Über zwei Höhlen-Diplopoden der Steiermark (Diplopoda, Chilognatha: Gervaisiidae und Attemsidae).

P. L. REISCHÜTZ: Bemerkungen zu *Deroceras klemmi* GROSSU, 1972 (Moll., Gastropoda, Limacidae).

M. FISCHER: Die Madenwespen (Opiinae und Alysini) der Fischbacher Alpen aus den Ausbeuten 1973 und 1974 (Ins., Hymenoptera, Bracnidae).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 4 (Ins., Lepidoptera).

J. GEPP: Zum Auftreten von *Bittacus italicus* (MÜLL.) in der Steiermark (Ins., Mecoptera).

76 Seiten, 26 Abbildungen

S 85,—

Heft 2: E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1977, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P Blasius HANF“ am Furtnersee (Aves).

E. HABLE & I. PRÄSENT: Erfahrungen bei der Handaufzucht von Kücken des Mornellregenpfeifers, *Eudromias morinellus* (L.) (Aves).

F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1975 und 1976 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen in der südlichen Steiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Murstausees Gralla, im Jahre 1977 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1977 (Aves).

62 Seiten, 9 Abbildungen

S 65,—

Heft 3: E. KREISSL: Dr. h. c. Walter KLEMM 80 Jahre.

F. SPITZENBERGER: Die Alpenspitzmaus (*Sorex alpinus* SCHINZ) — Mammalia austriaca I (Insectivora, Soricidae).

E. HABLE: Zur Verbreitung der Birkenmaus, *Sicista betulina* (PALLAS), in Österreich (Mamm., Rodentia, Zapodidae).

K. THALER: Bodenspinnen aus der Steiermark und ihren Nachbarländern, gesammelt von Prof. Dr. R. SCHUSTER (Arachnida, Aranei).

E. EBERMANN: Zoogeographisch bedeutsame Milbenfunde in der Steiermark (Arach., Acari, Scutacaridae).

52 Seiten, 14 Abbildungen

S 60,—

Jg. 8 (1979):

Heft 1: E. KREISSL: Professor Dr. Fritz KINCEL zum 75. Geburtstag.

E. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 5 (Ins., Lepidoptera).

H. MALICKY: Revision der Köcherfliegensammlung von Pater Gabriel STROBL im Naturhistorischen Museum Admont (Insecta, Trichoptera).

42 Seiten, 2 Abbildungen

S 40,—

Heft 2: E. HABLE: Eine steirische Zentralkartei ornithologischer Daten (Aves).

E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1978, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P Blasius HANF“ am Furtnersee (Aves).

K. KOCH: Ornithologische Beobachtungen 1973–1978 in der Weststeiermark, vorwiegend an den Waldschacher Teichen bei Preding (Aves).

I. PRÄSENT: Zur Verbreitung des Steinhuhnes, *Alectoris graeca* (MEISNER 1804) in der Steiermark (Aves).

S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend im Gebiet des Hörfeldes und seiner weiteren Umgebung aus den Jahren 1977 und 1978 (Aves).

F. SAMWALD: Das Vorkommen der Blauracke, *Coracias garrulus* L., in der Oststeiermark (Aves).

F. SAMWALD: Weitere Berichte über die Ornithologie der Güssinger Fischteiche 1974–1978 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen in der südlichen Steiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzgebietes „Murstaalsee Gralla“, im Jahre 1978 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1978 (Aves).

97 Seiten, 13 Abbildungen

S 95,–

Jg. 9 (1980):

Heft 1: F. SPITZENBERGER: Sumpf- und Wasserspitzmaus (*Neomys anomalus* CABRERA 1907 und *Neomys fodiens* PENNANT 1771) in Österreich (Mammalia austriaca 3).

W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 4: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Selandriinae.

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 6 (Ins., Lepidoptera).

E. KREISSL: Neue Nachweise von *Argna biplicata excessiva* (GREDLER 1856) aus Österreich (Moll., Gastropoda).

64 Seiten, 10 Abbildungen

S 70,–

Heft 2: E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1979, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves).

E. HABLE: Beringungsergebnisse an der alpinen Population des Mornellregenpfeifers, *Eudromias morinellus* (L.) (Aves).

E. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1977 und 1978 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen aus der Südsteiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Vogelschutzgebietes „Murstaalsee Gralla“, im Jahre 1979 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1979 (Aves).

E. WÖHL: Die Zippammer, *Emberiza cia* L., als Wintergast an der Burgruine Gösting bei Graz (Aves).

85 Seiten, 12 Abbildungen

S 80,–

Heft 3: P. WOLF, B. HERZIG-STRASCHIL & K. BAUER: *Rattus rattus* (LINNÉ 1758) und *Rattus norvegicus* (BERKENHOUT 1769) in Österreich und deren Unterscheidung an Schädel und postcranialem Skelett (Mammalia austriaca 4).

E. KREISSL & N. UYGUN: Zur Kenntnis von *Scymnus*-Arten aus der Türkei (Col., Coccinellidae).

P REISCHÜTZ: *Lehmannia bielzi* LUPU 1973 – eine für Österreich neue Nacktschnecke (Moll., Gastropoda).

64 Seiten, 17 Abbildungen

S 70,–

Jg. 10 (1981):

Heft 1: E. KREISSL: 10 Jahre Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum.

E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1980, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves).

E. HABLE: Ergänzungen, Nachträge und Berichtigungen zu „Eine steirische Zentralkartei ornithologischer Daten“ (1979) (Aves).

S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend im Gebiet des Hörfeldes und seiner weiteren Umgebung, aus den Jahren 1979 und 1980 (Aves).

F. SAMWALD: Das Vorkommen der Blauracke, *Coracias garrulus* L., in der Oststeiermark (Aves).

W STANI: Ornithologische Beobachtungen aus der Südsteiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Vogelschutzgebietes „Murstausee Gralla“, im Jahre 1980 (Aves).

R. STOCKER: Die Vögel des Mürztals und seiner Bergwelt (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1980 (Aves).

E. WÖHL: Ein beachtliches Brutvorkommen der Zippammer, *Emberiza cia* L., am Pfaffenkogel bei Kleinstübing in der Steiermark (Aves).

84 Seiten, 13 Abbildungen

S 88,–

Heft 2: E. KREISSL: Dr. Walter KLEMM †.

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 7 (Ins., Lepidoptera).

H. HABELER: Gibt es Vorkommen von *Lycia hanoviensis* HEYM. in der Steiermark? (Ins., Lepidoptera, Geometridae).

H. HABELER: Lawinen als Lebensraumerhalter für Schmetterlinge (Ins., Lepidoptera).

M. KIRCHENGAST & H. KAISER: Zur Kenntnis fließwasserbewohnender Mermithidenarten der Steiermark (Nemathelminthes, Nematoda, Mermithidae).

K. KÖGLER: Vorkommen von *Troglophilus cavicola* KOLLAR und *Troglophilus neglectus* KRAUSS in der Steiermark (Ins., Saltatoria).

P KROTT: Erstnachweis des Steinmarders (*Martes foina* ERXLEBEN, 1777) im Kleinsölktal (Mammalia, Carnivora).

P REISCHÜTZ: Die rezenten Wasserschneckenarten Österreichs (Moll., Gastropoda).

H. SATTMANN: Über die Helminthenfauna einiger Frösche aus einem Fischteich in der Südsteiermark (Nemathelminthes, Plathelminthes und Amphibia).

F. SPITZENBERGER: Die Langflügelfledermaus (*Miniopterus schreibersi* KUHLE, 1819) in Österreich. – Mammalia austriaca 5 (Mammalia, Chiroptera).

72 Seiten, 22 Abbildungen

S 80,–

Die Jahrgänge 1–10 der Mitteilungen der Abteilung für Zoologie umfassen insgesamt 28 Hefte. Ab 1983 werden sie nicht mehr nach Jahrgängen, sondern nach Einzelnummern herausgegeben, beginnend mit Heft 29.

Heft 29, 1983: E. KREISSL: Vorwort.

E. HABLE: Ornithologische Betrachtungen 1981, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersee (Aves).

F. SAMWALD und O. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1979 und 1980 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen aus der Südsteiermark, mit dem Schwerpunkt Vogelschutzgebiet „Murstausee Gralla“, im Jahre 1981 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1981 (Aves).

E. WÖHL: Weiteres über Brutvorkommen der Zippammer, *Emberiza cia* L., in der Steiermark (Aves).

67 Seiten, 7 Abbildungen

S 70,—

Heft 30, 1983: H. HABELER: Prof. Dr. Wilhelm MACK † Ein Leben für die Schmetterlingskunde.

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 8 (Hex., Lepidoptera).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 9 (Hex., Lepidoptera).

F. SPITZENBERGER: Die Schläfer (Gliridae) Österreichs. Mammalia austriaca 6 (Mammalia, Rodentia).

W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 5: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Blennocampinae.

P. L. REISCHÜTZ: Ein Beitrag zur Anatomie von *Bythiospeum tschapecki* (CLESSIN, 1978) (Moll., Gastropoda, Prosobranchia).

E. KREISSL: Ein neues *Bythiospeum*-Vorkommen im Grazer Bergland (Moll., Gastropoda, Prosobranchia).

E. KREISSL & N. UYGUN: Zur Kenntnis von *Scymnus*-Arten aus der Türkei – 1. Nachtrag.

Buchbesprechung.

92 Seiten, 33 Abbildungen

S 90,—

Heft 31, 1983: H. CZIKELI: Avifaunistische Angaben aus dem Bezirk Liezen in Vergleich zu HÖPFLINGER 1985, „Die Vögel des steirischen Ennstales und seiner Bergwelt“

32 Seiten, 2 Abbildungen

S 40,—

Heft 32, 1984: E. HABLE: Zwanzig Jahre Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnersee, Gemeinde Mariahof in der Steiermark.

I. PRÄSENT: Zur Verbreitung und Ökologie des Alpenschneehuhnes *Lagopus mutus* (MONTIN, 1776) in der Steiermark (Aves).

F. & O. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1981 bis 1983 (Aves).

G. STEFANZL: Die Schnee-Eule (*Nyctea scandiaca* L., 1758) als seltener Wintergast in der Steiermark (Aves).

G. STEFANZL: Zur Situation der Schleiereule (*Tyto alba* SCOPOLI, 1796) in der Steiermark (Aves).

67 Seiten, 17 Abbildungen

S 80,–

Heft 33, 1985: H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 10 (Hex., Lepidoptera).

P. KROTT: Weitere Bemerkungen über das Steinmardervorkommen (*Martes foina* ERXLEBEN, 1777) im Kleinsölketal (Mammalia, Carnivora).

E. KREISSL: Die Belege von Weißzahnspechtmäusen (*Crocidura* spec.) in der Sammlung der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum (Mammalia, Insectivora).

E. KREISSL & N. UYGUN: Zur Kenntnis von *Scymnus*-Arten aus der Türkei – 2. Nachtrag (Hex., Coleoptera, Coccinellidae).

Kurzmitteilungen:

H. HABELER: Massenflug eines Flechtenspinners bei Tag (Hex., Lepidoptera).

Register zu den Jahrgängen 1–10 der Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum (erschienen 1972–1981).

Register zu den von der ehemaligen Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum 1953–1971 herausgegebenen zoologischen Veröffentlichungen.

52 Seiten

S 50,–

Heft 34, 1985: H. HAAR: Zum Zugverhalten oststeirischer Sperber, *Accipiter nisus* (L.), nach Ringfunden (Aves).

K. KOCH: Ornithologische Beobachtungen in der Weststeiermark in den Jahren 1979–1983 (Aves).

F. KOLB: Ein außergewöhnlicher Vogelzugtag im Gebiet von Mariahof (Bezirk Murau) (Aves).

J. PUNTIGAM: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend im Grazer Feld und in der Weststeiermark, in den Jahren 1980–1983 (Aves).

P. SACKL: Zum Auftreten der rotbraunen Farbphase beim Kuckuck, *Cuculus canorus* L., in der mittleren Oststeiermark (Aves).

W. STANI: Die Wasservogelzählung in der Steiermark: Zählergebnisse 1973–1983 (Aves).

G. STEFANZL: Beutetiere der Schleiereule (*Tyto alba* SCOPOLI, 1769) in der Oststeiermark (Aves).

E. WÖHL: Die Zippammer, *Emberiza cia* L., als Brutvogel in der Steiermark (Aves).

Kurzmitteilungen:

J. BRANDNER: Beobachtungen einer Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus* TEMMINCK, in der südlichen Steiermark (Aves).

J. BRANDNER: Wiedehopf, *Upupa epops* L., brütet in der Erdhöhle (Aves).



- J. BRANDNER: Rotkehlchen, *Erithacus rubecula* (L.), in Nistkästen (Aves).
- M. SÖLKNER: Beobachtungen an der Bruthöhle eines Eisvogelpaares, *Alcedo atthis* L. (Aves).
- H. STECHER & H. STECHER: Erster Brutnachweis der Beutelmeise, *Remiz pendulinus* (L.), im steirischen Ennstal (Aves).
- R. STOCKER: Erster Brutnachweis eines Flußregenpfeifers, *Charadrius dubius* SCOPOLI, im Mürtal (Aves).  
74 Seiten S 81,—
- Heft 35, 1985: F. SPITZENBERGER: Die Weißzahnspitzmäuse (Crocidae) Österreichs, *Mammalia austriaca* 8 (Mammalia, Insectivora).  
40 Seiten S 39,—
- Heft 36, 1985: G. PETERSEN & R. GAEDIKE: Beitrag zur Kleinschmetterlingsfauna Österreichs und der angrenzenden Gebiete (Lepidoptera: Tineidae, Epermeniidae, Acrolepiidae, Douglasiidae).  
48 Seiten S 52,—
- Heft 37, 1986: H. HAAR, P. SACKL, F. & O. SAMWALD: Die Vogelwelt des Bezirkes Fürstenfeld. Eine Artenliste mit Anmerkungen zum aktuellen Stand der Brutvogelfauna (Aves).  
44 Seiten, 42 Abbildungen S 80,—
- Heft 38, 1986: E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen in den Jahren 1982–1985, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich, Gemeinde Mariahof, Steiermark (Aves).  
E. HABLE: Masseneinflug der Tundrasaatsans, *Anser fabalis rossicus* BURTULIN, in der Steiermark im Winter 1984/85 (Aves).  
H. PACHER & H. PACHER: Beringungsergebnisse bei Kontrollfängen des Halsbandschnäppers, *Ficedula albicollis* TEMMINCK, mit einigen Anmerkungen über andere Nistkastenbewohner (Aves und Mammalia).  
W. STANI: Der Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius* SCOPOLI, in der Steiermark (Aves).  
Kurzmiteilungen:  
H. BRUNNER: Zwei Brutnachweise der Maskenstelze, *Motacilla flava feldegg* MICHAELLES, für die Steiermark und Kärnten (Aves).  
F. KOLB: Seltene Zugvögel in Mariahof (Aves).  
F. KOLB: Beobachtungen eines Gelbschenfels, *Tringa flavipes* (GMELIN), am Furtnersteich in Mariahof (Aves).  
M. SÖLKNER: Kappenammer, *Emberiza melanocephala* SCOPOLI, in der Steiermark (Aves).  
H. WALLUSCHEK-WALLFELD: Beobachtungen an einer jungen Amsel, *Turdus merula* L. (Aves).  
62 Seiten, 32 Abbildungen S 65,—
- Heft 39, 1986: E. CHRISTIAN: Die Ergebnisse der ersten entomologischen Exkursion in eine österreichische Höhle aus damaliger und heutiger Sicht.  
E. CHRISTIAN: Verbreitung und Taxonomie der europäischen *Appendisotoma*-Arten (Hex., Collembola, Isotomidae).

- H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 11 (Hex., Lepidoptera).
- H. SILLABER: *Trachysphaera fabrii* in der Lurgrotte und am Ötscher (Myriapoda, Diplopoda).
- F. SPITZENBERGER: Die Zwergmaus (*Micromys minutus* PALLAS, 1771): Mammalia austriaca 12 (Mammalia, Rodentia, Muridae).
- E. KREISSL: *Leptinus illyricus* BESUCHET, 1980 – neu für die Steiermark (Col., Leptinidae).
- E. KREISSL: *Sphenoptera barbarica* GMELIN – neu für die Steiermark (Hex., Coleoptera, Buprestidae).
- E. KREISSL & B. STUMMER: Funde von *Helicodiscus singleyanus inermis* H. B. BAKER aus der Steiermark, mit einer Artenliste von der Ruine Gleichenberg (Moll., Gastropoda).
- H. HABELER: Zur Kenntnis der Lebensräume des Osterluzeifalters, *Zerynthia polyxena* DENIS & SCHIFFERMÜLLER (Hex., Lepidoptera, Papilionidae).
- Kurzmitteilungen:
- H. HABELER: *Perisomena caecigena* KUP. – ein außergewöhnlich lichthungriger Nachtfalter (Hex., Lepidoptera, Saturniidae).
- E. KREISSL: Zwei tiefegelegene Funde der Alpenspitzmaus, *Sorex alpinus* SCHINZ, im Grazer Bergland (Mammalia, Insectivora).
- 56 Seiten, 19 Abbildungen S 65,–

- Heft 40, 1987: W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 6: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Tenthredininae.
- K. BAUER: Die holozäne Fledermausfauna des Katerloches bei Weiz, Steiermark (Mammalia, Chiroptera).
- F. SPITZENBERGER & K. BAUER: Die Wimperfledermaus, *Myotis emarginatus* GEOFFROY, 1806 (Mammalia, Chiroptera) in Österreich, Mammalia austriaca 13.
- E. KREISSL: *Astrapaeus ulmi* (ROSSI) – neu für die Steiermark (Hexapoda, Coleoptera, Staphylinidae).
- E. KREISSL: Zum Vorkommen von *Tetratoma fungorum* FABR. in der Steiermark bzw. in Österreich (Hexapoda, Coleoptera, Serro-palpidae).
- Buchbesprechung: H. FRANZ: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Band 5 (E. KREISSL).
- 72 Seiten, 17 Abbildungen S 88,–

- Heft 41, 1988: E. HABLE: Dr. Mladen Josef ANSCHAU zum Gedenken.
- E. HABLE: Ergänzungen, Nachträge und Berichtigungen zu „Eine steirische Zentralkartei ornithologischer Daten“ (1979), 2. Folge (Aves).
- H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 12 (Hex., Lepidoptera).
- B. KLAUSNITZER: Hildegard EXNERS Dissertation als Grundlage moderner Taxonomie der Helodidae (Hex., Coleoptera).

E. KREISSL: Funde von *Leptinus testaceus* MÜLLER (Hex., Coleoptera, Leptinidae).

E. KREISSL, F. WOLKINGER & J. GEPP: Zum Auftreten von *Corythuca ciliata* (SAY) in der Steiermark und im südlichen Burgenland (Tingidae, Heteroptera).

A. KRESSE & O. KEPKA: Haubenmaina, *Acridotheres cristatellus* (L.), ansässig in Graz (Aves, Sturnidae).

Kurzmitteilungen:

E. HABLE: Eine Spatelraubmöve, *Stercorarius pomarinus* (TEMMINCK), als seltener Irrgast aus dem nördlichsten Sibirien (Aves).

E. KREISSL: Ein neuer steirischer Fund der Fächerflügler-Art *Xenos vesparum* ROSSI (Hex., Strepsiptera).

E. KREISSL & B. FREITAG: Lebendfunde der Quellschnecke *Belgrandiella styriaca* STOJASPAL, 1978 (Moll., Gastropoda).

E. KREISSL & B. FREITAG: Weitere Funde von *Bathysciola silvestris* MOTSCH, und *Anommatus reitteri* GANGLB. (Hex., Coleoptera, Catopidae und Colydiidae).

H. WALLUSCHEK-WALLFELD: Ein Nachweis von *Calosoma inquisitor* L. für die Südoststeiermark (Hex., Coleoptera, Carabidae).

V. HERZOG: Stockente, *Anas platyrhynchos* L., brütet im Stadtgebiet von Graz auf Balkonen (Aves).

A. KOBERG: Eine extrem späte Seidenschwanzbeobachtung (Aves).

64 Seiten, 6 Abbildungen

S 110,—

Heft 42, 1988: F. SPITZENBERGER: Großes und Kleines Mausohr, *Myotis myotis*, BORKHAUSEN, 1797, und *Myotis blythi*, THOMES, 1857 (Mammalia Chiroptera), in Österreich.

68 Seiten, 10 Abbildungen

S 90,—

Heft 43, 1989: E. HABLE & F. SPITZENBERGER: Die Birkenmaus, *Sicista betulina*, PALLAS, 1779 (Mammalia, Rodentia) in Österreich. Mammalia austriaca 16.

P. KROTT: Ein erster Beleg des Gartenschläfers (*Eliomys quercinus* LINNAEUS, 1766) für die Steiermark (Mammalia, Gliridae).

O. KEPKA: Ein Brutversuch des Schwarzstorches (*Ciconia nigra* L.) im Weichbild der Stadt Graz (Aves).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 13. Mit Funddaten aus dem nördlichen Adriaum (Hex., Lepidoptera).

G. NONVEILLER: Unter welchen Umständen wurde in Serbien im Jahre 1904 die erste Höhlenbathysciinae vom Grazer Entomologen Ing. Hermann NEUMANN entdeckt?

E. KREISSL: Ein bemerkenswerter neuer Fundort von *Cylindrus obtusus* (DRAPARNAUD, 1805) (Moll., Gastropoda, Helicidae).

B. FREITAG: Über neue Fundorte des ostalpinen Endemiten *Cylindrus obtusus* (DRAPARNAUD, 1805) (Moll., Gastropoda, Helicidae).

#### Kurzmitteilungen:

H. BRUNNER & E. LEDERER: Erstnachweis des Gelbschnabel-Eistauchers (*Gavia adamsii*) für die Steiermark (Aves).

E. KREISSL & B. FREITAG: Weitere *Bythiospeum*-Nachweise aus dem Grazer Bergland (Moll., Gastropoda, Prosobranchia).

56 Seiten, 17 Abbildungen S 94, –

Beiblätter zu den Mitteilungen der Abteilung Zoologie am Landesmuseum Joanneum:

1 (1986): E. KREISSL: Einiges über die neuen Beiblätter zu den Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum.  
4 Seiten nur im Schriftentausch

2 (1986): E. KREISSL: Die Belege der Zwergmaus, *Micromys minutus* (PALLAS), in der Sammlung der Abteilung für Zoologie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum (Mammalia, Rodentia).  
4 Seiten nur im Schriftentausch

3 (1989): E. KREISSL & J. MADLER: Eingänge von Säugetieren für die Sammlung der Abteilung für Zoologie des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum im Jahr 1983 (Mammalia).  
8 Seiten nur im Schriftentausch

### Abteilung für Vor- und Frühgeschichte Abteilung Münzensammlung

E. HUDECZEK: Flavia Solva (Sonderdruck aus: Aufstieg und Niedergang der römischen Welt). Berlin, 1977  
57 Seiten S 60, –

Entwerfen – Seminar Flavia Solva (Beiheft zur Sonderausstellung: Am Beispiel Flavia Solva. Architekten planen für Archäologen), 1980.  
92 Seiten, mit Modellfotos und Plänen S 50, –

W MODRIJAN & E. WEBER: Die Römersteinsammlung im Eggenberger Schloßpark. Graz, 1981.  
232 Seiten S 110, –

SCHILD VON STEIER, Beiträge zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und Münzkunde:

Heft 1: Mit Beiträgen von W SCHMID, 1945.  
19 Seiten vergriffen

Heft 2: Gedenkband für W SCHMID mit 9 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und einer Bibliographie SCHMIDS, 1953.  
200 Seiten vergriffen

Heft 3: W FRITSCH und M. GRUBINGER: Der Münzfund von Dürnstein, 1953.  
15 Seiten vergriffen

- Heft 4: F. WOLF: Die steirischen Münzstätten und ihre Angestellten, 1954.  
47 Seiten vergriffen
- Heft 5: Mit 6 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und  
2 münzkundlichen Arbeiten, 1955.  
56 Seiten vergriffen
- Heft 6: Mit 2 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte (Bezirks-  
geschichte von Leoben, 1. Teil) und einer münzkundlichen Arbeit,  
1956.  
79 Seiten vergriffen
- Heft 7: Dr. Marianne GRUBINGER zur Vollendung des 80. Lebensjahres  
dargebracht; mit 5 Beiträgen zur steirischen Vor- und Früh-  
geschichte (Schluß der Bezirksgeschichte von Leoben), einer Biblio-  
graphie M. GRUBINGERS und 3 münzkundlichen Arbeiten, 1957.  
68 Seiten S 24,—
- Heft 8: Mit 4 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und  
3 münzkundlichen Arbeiten, 1958.  
47 Seiten S 12,—
- Heft 9: Gedenkheft für Prof. Dr. Arnold SCHÖBER mit einer Bibliographie  
SCHÖBERS, 6 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und  
2 münzkundlichen Arbeiten, 1959–1961.  
71 Seiten vergriffen
- Heft 10: Hofrat Dr. Franz WOLF zur Vollendung des 80. Lebensjahres  
dargebracht; mit 7 münzkundlichen Arbeiten und 2 Beiträgen zur  
steirischen Vor- und Frühgeschichte, 1962.  
64 Seiten S 27,—
- Heft 11: Mit 6 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und  
Anthropologie, 2 münzkundlichen Beiträgen und Buchbesprechung,  
1963.  
45 Seiten S 40,—
- Heft 12: Mit 4 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und  
Münzkunde – darunter der 1. Teil (Verwaltungsbezirk von Flavia  
Solva) des Führers durch die Römersteinsammlung des Joanneums  
im Eggenberger Schloßpark – und Buchbesprechungen, 1964–1965.  
144 Seiten vergriffen
- Heft 13: Univ.-Prof. Dr. Hanns KÖREN zur Vollendung des 60. Lebensjahres  
dargebracht; mit 10 Beiträgen, 1966/67.  
128 Seiten S 60,—
- Heft 14: Mit 9 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte – darunter  
der 2. Teil des Führers durch die Römersteinsammlung des Joanneums  
im Eggenberger Schloßpark, 1979–1981.  
158 Seiten S 75,—
- Heft 15/16: Festschrift MODRIJAN. Mit Schriftenverzeichnis W MODRIJAN und  
31 Beiträgen, 1978/1979.  
256 Seiten S 200,—

## SCHILD VON STEIER, Beihefte:

- Beiheft 1: C. DOBIAT: Das hallstattzeitliche Gräberfeld von Klein-Klein und seine Keramik, 1980.  
389 Seiten, 122 Tafeln, 4 Karten S 250,—
- Beiheft 2: O. BURBÖCK: Ein römischer Münzschatz aus Judenburg-Strettweg. Graz, 1984/85.  
108 Seiten, 98 Tafeln S 150,—

## SCHILD VON STEIER, Kleine Schriften:

- Heft 1/1955: Frauenberg bei Leibnitz.  
36 Seiten vergriffen
- Heft 2/1961: Exkursionsführer.  
vergriffen
- Heft 3/1971: Der römische Landsitz von Löffelbach.  
37 Seiten vergriffen
- Heft 4/1966: Luftbild und Archäologie.  
16 Seiten vergriffen
- Heft 5/1967: Kunst und Kultur der Medaille.  
50 Seiten, 11 Tafeln S 20,—
- Heft 6/1967: Waltersdorf in der Oststeiermark.  
77 Seiten S 20,—
- Heft 7/1968: Frühes Graz.  
35 Seiten, 17 Tafeln vergriffen
- Heft 8/1968: Kalsdorf – ur- und frühgeschichtliche Funde.  
40 Seiten vergriffen
- Heft 9/1969: Römerzeitliche Villen und Landhäuser in der Steiermark.  
37 Seiten vergriffen
- Heft 10/1969: Griechische Kleinkunst aus klassischer Zeit.  
23 Seiten S 12,—
- Heft 11/1971: 1900 Jahre Flavia Solva.  
68 Seiten vergriffen
- Heft 12/1972: Höhlenforschung in der Steiermark.  
95 Seiten vergriffen
- Heft 13/1973: Noreia.  
66 Seiten vergriffen
- Heft 14/1973: Neue Ausgrabungen in der Steiermark.  
67 Seiten vergriffen
- Heft 15/1974: Vorzeit an der Mur.  
44 Seiten vergriffen
- Heft 16/1975: Der karantanisch-Köttlacher Kulturkreis – Frühmittelalterlicher Schmuck.  
56 Seiten S 50,—
- Heft 17/1976: Bärnbach, Heiliger Berg – Urnenfelderzeitliche Siedlung.  
50 Seiten S 39,—

## Abteilung für Kunstgewerbe

- G. SMOLA & F. WAIDACHER: Schloß und Schlüssel. Ausstellungskatalog. Graz, 1965.  
107 Seiten, 32 Abbildungen vergriffen
- G. SMOLA: Druckerkunst für Tracht und Mode. Ausstellungskatalog. Graz, 1967  
20 Seiten, mit Abbildungen vergriffen
- F. WAIDACHER: Die Zinngießerfamilie Zamponi. Ausstellungskatalog. Graz, 1967  
50 Seiten, zahlreiche Markenbilder, 20 Tafeln S 25,—
- G. SMOLA: Segenszeichen im Alltag. Ausstellungskatalog. Graz, 1968.  
25 Seiten, 4 Abbildungen vergriffen
- G. SMOLA: Hans Adametz. Ausstellungskatalog. Graz, 1968.  
24 Seiten, 17 Tafeln vergriffen
- G. SMOLA: Rita Passini (zum 85. Geburtstag). Graz, 1969.  
18 Seiten, 33 Tafeln vergriffen
- Das steirische Handwerk. Ausstellungskatalog. Graz, 1970.  
1. Handbuch, 623 Seiten, 148 Abbildungen;  
2. Nummernverzeichnis, 206 Seiten vergriffen
- G. SMOLA: Steirische Schmiedekunst. Ausstellungskatalog. Graz, 1971, Nachdruck 1979.  
63 Seiten, mit Abbildungen S 50,—
- G. SMOLA: Alte Kräuterbücher. Ausstellungskatalog. Graz, 1972.  
47 Seiten, 21 Abbildungen S 35,—
- T. ZAUNSCHIRM & G. SMOLA: Ferdinand Pamberger. Ausstellungskatalog. Graz, 1973.  
18 Seiten, 9 Tafeln vergriffen
- F. BATARI: Alte anatolische Teppiche aus dem Museum für Kunstgewerbe in Budapest. Ausstellungskatalog. Graz, 1974.  
35 Seiten, 28 Tafeln vergriffen
- E. GORIUP: Damenmode vom Reifrock bis zum Cul de Paris. Ausstellungskatalog. Graz, 1974.  
44 Seiten, 10 Abbildungen S 25,—
- G. SMOLA: Onművesség. Ausstellungskatalog. Budapest, 1974.  
44 Seiten, 57 Abbildungen vergriffen
- G. SMOLA: Altes Zinn. Ausstellungskatalog. Graz, 1975.  
36 Seiten, 4 Abbildungen, 4 Markentafeln S 30,—
- G. SMOLA: Tabakpfeifen. Ausstellungskatalog (Faltblatt). Graz, 1975.  
vergriffen
- G. SMOLA: Kästchen und Kassetten. Ausstellungskatalog. Graz, 1976.  
48 Seiten, 20 Abbildungen vergriffen
- Bernstein aus Lettland. Ausstellungskatalog (Faltblatt). Graz, 1976.  
8 Seiten, 3 Abbildungen vergriffen
- M. GESZLER: Moderne ungarische Keramik. Ausstellungskatalog. Graz, 1978.  
8 Seiten, 4 Tafeln vergriffen

- Österreichische Keramik 1900–1980. Ausstellungskatalog. Linz, 1981.  
16 Seiten, 15 Abbildungen vergriffen
- E. MARKO & L. STOLBERG: Zeitmesser. Von der Sonnenuhr zum Räderwerk.  
Ausstellungskatalog. Graz, 1989.  
90 Seiten, 123 Abbildungen S 160,–
- Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz. Alte Galerie. Abteilung für  
Kunstgewerbe (Führer durch die Sammlungen). Graz, 1984.  
20 Seiten, 3 Grundrißabbildungen, 47 Abbildungen vergriffen
- Führungsblatt Raum 14/Kuppelsaal. Graz, 1985.  
4 Seiten, 3 Abbildungen gratis

Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum:

- Heft 1 (1982): K. BINDER: Kunst und Kunsthandwerk aus Ostasien.  
35 Seiten, 112 Abbildungen S 40,–
- Heft 2 (1984): I. WOISETSCHLÄGER & E. MARKO: Steirische Grabzeichen und  
Kreuze aus Eisen.  
48 Seiten, 133 Abbildungen S 50,–
- Heft 3 (1985): I. WOISETSCHLÄGER: Jugendstilplakate.  
24 Seiten, 56 Abbildungen S 35,–
- Heft 4 (1985): E. MARKO: Kostümbilder aus 4 Jahrhunderten.  
40 Seiten, 115 Abbildungen S 40,–
- Heft 5 (1985): I. WOISETSCHLÄGER: Glas des Historismus.  
48 Seiten, 137 Abbildungen S 55,–
- Heft 6 (1986): I. WOISETSCHLÄGER: Keramik – Glas – Textil 1950–1985.  
36 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 55,–

## Abteilung Landeszeughaus

- K. KAMNIKER & P. KRENN: Die Zweihänder des Landeszeughauses in Graz  
(Sonderdruck aus: Landesmuseum Joanneum, Graz, Jahresbericht 1972. N. F. 2).  
29 Seiten, 5 Abbildungen, 14 Markenbilder S 10,–
- P. KRENN: Harnisch und Helm. Landeszeughaus Graz. Verlag Hofstetter, Ried im  
Innkreis, 1987 (deutsch, englisch).  
62 Seiten, 34 Farbababbildungen S 95,–
- P. KRENN: Das Landeszeughaus Graz. Verlag Styria und Bonechi. Graz, 1990  
(erscheint auch in Englisch, Französisch und Italienisch).  
64 Seiten, 90 Farbababbildungen S 118,–
- P. KRENN: Gewehr und Pistole. Landeszeughaus Graz. Verlag Hofstetter, Ried im  
Innkreis, 1990 (Deutsch, Englisch).  
62 Seiten, 36 Farbababbildungen S 95,–
- Der Grazer Harnisch in der Türkenabwehr. Ausstellungskatalog (Veröffentlichun-  
gen des Landeszeughauses Graz Nr. 1). Graz, 1971.  
58 Seiten, 12 Bildtafeln vergriffen



- Das Steiermärkische Landeszeughaus in Graz. Eine Übersicht über seine Geschichte und Waffen (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 2). 2. Auflage, Graz, 1978.  
76 Seiten, 6 Abbildungen, 16 Bildtafeln S 40,—
- Alte Schlagwaffen und Stangenwaffen aus Kroatien. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 3). Graz, 1974.  
46 Seiten, 7 Abbildungen, 12 Bildtafeln vergriffen
- Schwert und Säbel aus der Steiermark. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 4). Graz, 1975.  
71 Seiten, 13 Tafeln vergriffen
- Jatagane – aus dem Historischen Museum von Kroatien in Zagreb. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 5). Graz, 1976.  
45 Seiten, 25 Bildtafeln vergriffen
- Trommeln und Pfeifen – Militärzelte – Anderthalbhänder – Nürnberger Waffen – Waffenhandel und Gewehrherzeugung in der Steiermark. Aufsatzband (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 6). Graz, 1976.  
143 Seiten, 49 Abbildungen, 2 Karten vergriffen
- Die Steirische Landwehr – einst und heute. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 7). Graz, 1977.  
102 Seiten, 17 Abbildungen vergriffen
- Das Grazer Bürgerkorps. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 8). Graz, 1978.  
98 Seiten, 12 Abbildungen S 40,—
- Zinnfiguren – steirische Sammler stellen aus. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 9). Graz, 1980.  
47 Seiten, 13 Abbildungen S 40,—
- Säbel – aus dem Historischen Museum von Kroatien. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 10). Graz, 1981.  
61 Seiten, 4 Farb-, 8 Schwarzweißtafeln vergriffen
- Die Handfeuerwaffen des österreichischen Soldaten. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 11). Graz, 1985.  
121 Seiten, 43 Tafeln S 120,—
- Von alten Handfeuerwaffen – Entwicklung, Technik, Leistung. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 12). Graz, 1989.  
148 Seiten, 50 Abbildungen, 4 Tabellen, 11 Diagramme S 120,—

## Abteilung Alte Galerie

- Meisterwerke der österreichischen und deutschen Barockmalerei in der Alten Galerie am Landesmuseum Joanneum in Graz. Wien–München, 1961, Schroll (auch im Buchhandel erhältlich).  
218 Seiten, 100 Abbildungen, davon 20 farbig vergriffen
- Josef Thaddäus Stammel. Ausstellungskatalog. Graz, 1965.  
29 Seiten, 16 Bildtafeln vergriffen

Der steirische Spätbarockmaler Johann von Lederwasch. Ausstellungskatalog. Graz, 1966.	
28 Seiten, 14 Abbildungen auf Tafeln	vergriffen
Original und Kopie. Ausstellungskatalog. Graz, 1967	
31 Seiten, 12 Bildtafeln	vergriffen
Alte Galerie – Neuerwerbungen 1965–1969 und Legat Königsbrunn 1967. Ausstellungskatalog. Graz, 1969.	
30 Seiten, 16 Bildtafeln	vergriffen
Albrecht Dürer. Ausstellungskatalog. Graz, 1971.	
19 Seiten, 8 Bildtafeln	vergriffen
Franz Carl Remp. Ausstellungskatalog. Graz, 1974.	
29 Seiten, 11 Bildtafeln	vergriffen
Giovanni Pietro de Pomis (Joannea IV). Graz–Wien–Köln, 1974, Styria (auch im Buchhandel erhältlich).	
202 Seiten, 117 Abbildungen auf Tafeln	vergriffen
Frühe Glasmalerei in der Steiermark. Ausstellungskatalog. Graz, 1975.	
32 Seiten, 24 Abbildungen	vergriffen
Meisterzeichnungen aus dem Bestand der Alten Galerie am Joanneum Graz. Ausstellungskatalog. Graz, 1976.	
12 Seiten, 30 Abbildungen	vergriffen
Kunst des Mittelalters. Sammlungskatalog. Graz, 1976.	
104 Seiten, 48 Abbildungen, davon 6 in Farbe.	vergriffen
Meisterzeichnungen aus Besançon. Ausstellungskatalog. Graz, 1977.	
24 Seiten, 16 Abbildungen	vergriffen
Gotik in der Steiermark. Katalog der Landesausstellung 1978. Graz, 1978.	
344 Seiten, 112 Abbildungen	S 50,–
G. BIEDERMANN: Katalog der mittelalterlichen Kunst. Alte Galerie am Landesmuseum Joanneum (Joannea, Publikationen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Band V). Graz, 1982.	
432 Seiten, 231 Abbildungen, davon 16 farbig	vergriffen
H. G. HABERL & G. BIEDERMANN: Barocke Wilde. Ausstellungskatalog. Graz, 1983.	
65 Seiten, 120 Abbildungen	S 160,–
Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz. Alte Galerie. Abteilung für Kunstgewerbe (Führer durch die Sammlungen). Graz, 1984.	
20 Seiten, 3 Grundrißabbildungen, 47 Abbildungen	vergriffen

## Abteilung Neue Galerie

Ausstellungskataloge:	
Gianni Colombo. 1971	vergriffen
Ferdinand Bilger. 1971	vergriffen
Josua Reichert. 1971	S 16,–
Axl Leskoschek. 1971	vergriffen
Oswald Oberhuber. 1971	vergriffen

Anton Kolig. 1971	vergriffen
Robert Keil. 1971	vergriffen
Zvonco Lončarić. 1971	S 20,—
Brano Horvat. 1971	S 16,—
Philipp Fehl. 1971	S 46,—
Nadežda Prvulović. 1971	S 36,—
Lajos Kassák. 1971	vergriffen
Erste Biennale der Künstler der Region Friaul-Julisch Venetien. Triest, 1971	vergriffen
Karl Stark. 1971	S 20,—
Siegfried Amtmann. 1971	vergriffen
Intermedia Urbana – Trigon 71. 1971	S 70,—
Werke der VI. Internationalen Malerwochen. 1971	S 36,—
Josef Pillhofer. 1971	vergriffen
Rudolf Pointner. 1971	S 36,—
Peter Pongratz. 1971	S 25,—
Kunstpries des Landes Steiermark 1971. 1971	vergriffen
Hans Bauer. 1972	vergriffen
Drago Prelog. 1972	vergriffen
E. Thage. 1972	S 10,—
František Lesák. 1972	S 20,—
Erich Tschinkel. 1972	vergriffen
Karl A. Wolf. 1972	vergriffen
Zeitgenössische Druckgrafik in Frankreich. 1972	vergriffen
Österreichische Malerei 1972. 1972	S 50,—
Werke der VII. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1972	S 50,—
Norbert Nestler. 1972	S 20,—
Vjenceslav Richter. 1972	S 36,—
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1972. 1972	S 10,—
Documenti sul Trigon. 1972	S 25,—
Heinz Gappmayr. 1973	vergriffen
Schweizer Kunst heute. 1973	S 50,—
Marina Appollonio. 1973	vergriffen
Johannes Molzahn. 1973	vergriffen
Mario Ballocco. 1973	vergriffen
Karl Hikade. 1973	S 20,—
Richard Kriesche. 1973	S 36,—
Superstudio. 1973	S 70,—
Josef Pillhofer. 1973	vergriffen
Oswald Oberhuber. 1973	S 36,—
Werke der VIII. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1973	S 36,—
Heribert Nothnagel. 1973	S 26,—
Audiovisuelle Botschaften – Trigon 73. 1973	S 140,—
Jorrit Tornquist. 1973	vergriffen
Fritz Silberbauer. 1973	S 50,—
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1973. 1973	S 10,—
Georg Chaimowicz, Ersichtliches. 1974	S 20,—
Helga Philipp, Objekte – Grafik. 1974	S 30,—

Hans Glauber, Fotos. 1974	vergriffen
Hannes Schwarz, Gemälde-Grafik. 1974	vergriffen
Josef Bauer, Taktile Poesie. 1974	vergriffen
Maurizio Nannucci, Schriften 1964/1973. 1974	S 15,—
Styrian Artline, zu Gast in der Neuen Galerie. 1974	S 20,—
Weiler – Wickenburg – Wotruba, Zeichnungen aus den letzten drei Jahren. 1974	S 30,—
Aspekte der Landschaft. 1974	S 45,—
George Foxhill, Gedankenfolge. 1974	S 35,—
Des Kaisers neue Kleider, Objekte. 1974	S 20,—
± 90, Schaffende Künstler über 85 in der Steiermark. 1974	S 40,—
Johannes Itten, Der Unterricht. 1974	vergriffen
Ingeborg Strobl, Anti-Design. 1974	vergriffen
Werke der IX. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1974	S 50,—
Joannis Avramidis, Plastik – Grafik. 1974	vergriffen
Herbert Bayer, Ölbilder, Aquarelle, Fotos. 1974	S 35,—
Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1974. 1974	S 10,—
Josef Sima – 1891–1971. 1975	S 90,—
Österreichische Zeichnungen und Aquarelle aus der Sicht eines privaten Sammlers. 1975	S 30,—
Werner Doede – Grafik. 1975	S 40,—
Tibor Gayor – Bildobjekte. 1975	S 40,—
Dora Maurer – Verschiebungen 1972–1975. 1975	S 40,—
Frederick Kiesler – Architekt 1890–1965. 1975	vergriffen
Fritz Hartlauer – Urzelle – Kreuz – Gesetzmäßigkeit. 1975	vergriffen
Marc Adrian – Hinterglasmontage und Bilder 1955–1975. 1975	S 50,—
Doris Reitter – 1974/75. 1975	S 25,—
Laszlo Moholy-Nagy. 1975	vergriffen
Alfred Wickenburg zum 90. Geburtstag – Ölbilder 1968–1975. 1975	S 50,—
Paolo Tessari – Bilder und Objekte. 1975	S 35,—
Gottfried Fabian – Werke der letzten zehn Jahre. 1975	S 55,—
X. Internationale Malerwochen. 1975	S 50,—
Wolfgang Buchner – Objekte, Bilder, Fragmente. 1975	vergriffen
Dreiländerbiennale Trigon 75 – Identität/alternative Identität/Gegenidentität. 1975. I. Teil	vergriffen
Dreiländerbiennale Trigon 75 – Identität/alternative Identität/Gegenidentität. 1975. II. Teil	S 80,—
Rudolf Spohn – 1905–1975. 1975	S 30,—
Markus Raetz – Zeichnungen, Aquarelle, „die Bücher“ 1975	S 50,—
Urs Lüthi – Arbeiten 1970–1975. 1975	S 50,—
Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1975. 1975	vergriffen
Jim Dine – Druckgrafik 1969–1974. 1976	vergriffen
Walter Gropius – Bauten und Projekte 1906–1969. 1976	vergriffen
Die Szolnoker Malerschule. 1976	vergriffen
Richard Paul Lohse – Serielle und modulare Ordnungen. 1976	vergriffen
Godwin Eckhard – Objekte/Grafik. 1976	S 20,—
Ferdinand Penker – Arbeiten 1972–1976. 1976	vergriffen
Wladimir Zagorodnikow – Arbeiten 1950–1976. 1976	S 35,—

Hans Florey – Magisch harmonikale Farbordnungen. 1976	vergriffen
Perediwischniki – die russischen Wandmaler. 1976	S 75,–
Expressives Gestalten und Malerei des Biedermeier. 1976	vergriffen
Zehn Jahre Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1976	S 5,–
XI. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1976	S 40,–
De Stijl – Piet Mondrian und sein Kreis. 1976	S 20,–
Time, Words and the Camera. 1976	S 80,–
Karl Stranzinger – Bilder. 1976	S 25,–
Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1976. 1976	S 15,–
Alfred Wickenburg – Gemälde. 1976	S 50,–
Ecole de Paris. 1977	vergriffen
Nino Malfatti. 1977	S 40,–
Rudolf Szyszkowitz. 1977	vergriffen
Zbynek Sekal. 1977	S 35,–
Jörg Schwarzenberger & Renate Krätschmer. 1977	S 20,–
Alexander Stern. 1977	S 15,–
Wolf Gößler. 1977	vergriffen
Margret Bilger. 1977	S 35,–
Othmar Krenn. 1977	vergriffen
Mauro Reggiani. 1977	S 35,–
Hans Bischoffshausen. 1977	S 20,–
Wolfgang Häusler. 1977	S 30,–
František Lesák. 1977	S 30,–
Gerhard Moswitzer. 1977	S 60,–
XII. Internationale Malerwochen. 1977	S 50,–
Trigon 77 1977	S 150,–
Bernhard Müller. 1977	vergriffen
Robert Rauschenberg. 1977	S 30,–
Kunstpreis 77. 1977	S 15,–
Von Arakawa bis Warhol – Grafik aus den USA. 1978	S 30,–
Serge Poliakoff – Gouachen 1954–1969. 1978	S 50,–
Malewitsch–Mondrian – Konstruktion als Konzept. 1978	vergriffen
16 mazedonische Maler. 1978	S 20,–
Alfred Klinkan – im schlierenland oder die wunderwelt von a–sch. 1978	vergriffen
Lew Nussberg und die Gruppe Bewegung, Moskau 1962–1977. 1978	vergriffen
Loys Egg – Objekte und Grafik. 1978	vergriffen
Jochen Gerz – der stein will zurück zur schleuder. 1978	S 50,–
Österreichische Architektur 1945–1975. 1978	S 120,–
Shusaku Arakawa – Malerei und Grafik. 1978	vergriffen
Stephan Fillitz – Plastik und Grafik. 1978.	S 20,–
Biedermaier und Vormärz – Die Kammermaler Matthäus Loder und Eduard Gurk. 1978	S 120,–
Marcello Morandini – Skulpturen, Strukturen, Grafiken. 1978	S 80,–
XIII. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1978	S 50,–
Der Rahmen, meine Welt – Die Sammlung eines italienischen Tischlers. 1978	S 70,–
Hubert Schmalix – Bilder. 1978	S 40,–

Joseph Beuys – Multiples. 1978	vergriffen
Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1978.	S 15,–
August Sander – Antlitz der Zeit. 1979	vergriffen
Honore Daumier – Bildwitz und Zeitkritik. 1979	vergriffen
Drago J. Prelog – Neue Bilder. 1979	S 50,–
Andre Thomkins – Die Druckgrafik und Monotypisches. 1979	S 240,–
Marie Egner – Landschaften, Blumenbilder. 1979	S 50,–
Herbert Boeckl – Gemälde. 1979	S 160,–
Gabriele Partisani – Kartenobjekte. 1979	vergriffen
Leo Erb – Linienbilder + Linienobjekte. 1979	vergriffen
Hubert Hoffmann und seine Lehre. 1979	vergriffen
Roland Goeschl – Bau Kunst. 1979	S 60,–
Getulio Alviani. 1979	S 40,–
Franz Gruber-Gleichenberg – Gemälde, Aquarelle. 1979	S 50,–
Die Nazarener in Österreich 1809–1939. 1979	vergriffen
XIV Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1979	S 50,–
Franz Motschnig – Plastiken. 1979	S 30,–
Trigon 79 – Masculin – Feminin. 1979	S 180,–
Stefan Gyurko – Bilder und Grafiken. 1979	S 50,–
Eduard Hänggi – Vom Homo ludens über die Technik zum Ernst. 1979	S 20,–
Janos Horvath. 1979	vergriffen
Kunstpreis 1979. 1979	S 15,–
Chimei Hamada – Grafiken. 1979	S 40,–
Die Künstler als Historiker. 1980	S 35,–
Eine ostensive Szene – Installationen. 1980	S 30,–
Ingeborg Strobl – 31. 12. 1979. 1980	vergriffen
Österreichische Grafiken des 19. Jahrhunderts, Neuerwerbungen 1969–1979.	S 30,–
Die Photographie als Kunst – Kunst als Photographie. 1980	vergriffen
Emmy Hiebleitner-Singer – Ölbilder und Grafik. 1980	S 30,–
Marta Elisabeth Fossel – Gedächtnisausstellung. 1980	S 30,–
Jorrit Tornquist – 1959–1980. 1980	vergriffen
Peter Prandstetter – Antworten. 1980	S 30,–
Steirische Arbeitswelt. 1980	S 60,–
Schweizer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts – aus der Sammlung Solothurn. 1980	S 70,–
XV Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1980	S 50,–
Neue Tendenzen der Malerei in Frankreich. 1980	vergriffen
Neue Malerei aus den Niederlanden. 1980	S 50,–
Urs Lüthi – Bilder 1977–1980. 1980	S 30,–
Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1980. 1980	S 15,–
Vevean Oviette – Werke 1944–1980. 1981	vergriffen
Neue Malerei in Österreich I. 1981	S 60,–
Anton Kolig 1886–1950 – Das malerische Werk. 1981	S 120,–
Neue Malerei in Österreich II. 1981	S 60,–
Jakob Gauer mann 1773–1843 – Bilder und Grafiken. 1981	S 35,–
Hans Florey – Farbtotallität in 35 Grundbildern. 1981	vergriffen

70–80 – Elf Jahre Kunst in der Steiermark. 1981	S 50,–
Werke der XVI. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1981	S 50,–
Josef Taucher – Bilder 81. 1981	vergriffen
Trigon 81. 1981	vergriffen
10 Jahre Landesförderungspreis für Fotografie. 1981	vergriffen
Wolfgang Buchner – Bauten, Malereien und Skulpturen. 1981	vergriffen
Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1981. 1981	S 20,–
Jürgen Klauke – Formalisierung der Langeweile. 1982	S 180,–
Styrian Artline. Die steirische Landschaft – Maler der Gegenwart sehen die Steiermark. 1982	S 20,–
Cristiana Moldi-Ravenna, Guido Sartorelli. Graz – Zeichen einer Stadt. 1982	vergriffen
Wolfgang Schaukal 1900–1981 – Gemälde und Grafiken. 1982	S 60,–
Tomaž Gorjup – Gemälde 1981/82. 1982	S 35,–
11. Landesförderungspreis für Fotografie. 1982	S 45,–
Alfred Wickenburg 1885–1978. 1982	S 100,–
Erzherzog Johann im Porträt. 1982	S 50,–
Carl Reichert 1836–1918 – Gemälde und Grafiken. 1982	S 30,–
XVII. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1982	S 40,–
Marianne Eigenheer – Zeichnungen 1977–1981. 1982	S 50,–
Peter Krawagna – Malerei 1980–1982. 1982	vergriffen
Luis Sammer – Häuser, Bäume, Boote, Meer – Malerei 1979–1982. 1982	S 50,–
Schweizer Kunst '70–'80 – Regionalismus/Internationalismus. 1982	vergriffen
Sammlung Ulbricht. 1982	vergriffen
Erwin Wurm – Skulpturen. 1982	vergriffen
Karl Marx – Gemälde. 1982	vergriffen
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1982. 1982	vergriffen
Neun Künstler aus Südungarn – Pécs-Baranya. 1983	S 40,–
Erwin Bohatsch – Bilder 1981–1983. 1983	S 80,–
Manfred Willmann – „Die Welt ist schön“ – Farbfotografien 1981–1983. 1983	vergriffen
12. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1983. 1983	S 45,–
Duro Seder – Bilder 1979–1983. 1983	S 30,–
Bildende Kunst in der Steiermark 1945–19060. 1983	S 50,–
Franz Roupec 1923–1979 – Bilder und Grafiken. 1983	S 65,–
Gernot Baur – Zeichnungen. 1983	S 35,–
Andreas Pfeiffer – Zwei Szenen aus dem Alltag, drei Engel und weitere Bilder. 1983	S 40,–
Johann Nepomuk Passini 1798–1874 – Gemälde und Grafik. 1983	S 80,–
XVIII. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1983	S 40,–
Trigon 83 – Eros – Mythos – Ironie. Europäische Kunst heute. 1983	S 70,–
Wolfgang Wiedner – Stilleben. 1983	S 50,–
Maria Lassnig – Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen 1949–1982. 1983	S 150,–
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1983. 1983	S 45,–
Gustav Troger – Raumbilder 1983. 1983	S 50,–
Robert Adrian X – Fünf Jahre 1979–1984. 1984	S 50,–

13. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1984.	1984	S 45,—
Elga Maly – Malerei 1959–1984.	1984	S 75,—
Herbert Brandl – Bilder 1982–1984.	1984	S 50,—
Erz und Eisen in der Steiermark – Bildmotive seit 1800.	1984	S 50,—
Kunst der Zwischenkriegszeit.	1984	vergriffen
Werke der XIX. Internationalen Malerwochen in der Steiermark.	1984	S 40,—
Martin Kaltner – Sei's drum.	1984	S 50,—
Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich.	1984	S 120,—
Ladislav Minarik – Neue Bilder.	1984	S 100,—
Josef Kern.	1984	S 70,—
Schmuck als Kunst – Die Schule um Schmeiser.	1984	S 40,—
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst	1984.	1984
		S 45,—
Erwin Talker – Bilder 84.	1984	S 50,—
Alfred Klinkan – Antwerpen 1984 – Ölbilder und Aquarelle.	1985	S 90,—
Moderne spanische Malerei.	1985	S 60,—
František Lesák – Das „Bonjour-Monsieur-Courbet“-Projekt.	1985	S 75,—
Werner Berg – Gedächtnisausstellung.	1985	vergriffen
14. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark.	1985	S 45,—
Friedrich Panzer – Bilder 1970–1985.	1985	S 90,—
Károly Dorosz – Zeichnungen.	1985	S 35,—
Ingeborg Strobl – Erwachsen.	1985	vergriffen
Metka Krašovec.	1985	S 25,—
Nina Ivančić – Slike/Bilder 1984–1985.	1985	S 40,—
Italien, Spanien, Peru – Neue Landschaften von Giselbert Hoke.	1985	vergriffen
Johanna Fruhmänn – Bilder 1950–1984.	1985	S 60,—
Gottfried Fabian – Gedächtnisausstellung.	1985	S 40,—
Werke der XX. Internationalen Malerwochen in der Steiermark.	1985	S 60,—
Trigon 85 – Synonyme für Skulptur.	1985	S 210,—
Plasturen – Franz Pichler.	1985	S 40,—
Drei Generationen ungarischer Künstler.	1985	vergriffen
Neue Kunst aus Österreich – Nova austrijska umjetnost.	1985	S 180,—
Sammlung Gruber – Fotografien des 20. Jahrhunderts.	1985	vergriffen
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst	1985.	1985
		S 20,—
Herbert Flois.	1985	S 70,—
Adrian X. Aduatz. Avramidis – die unbekannte Sammlung. Aspekt Steiermark.	1986	S 80,—
Gerhard Lojen – Raumzeichen. Bilder 1984–1985.	1986	S 120,—
Franz West – Legitime Skulptur.	1986	S 40,—
Lois Weinberger – Skulpturen.	1986	S 105,—
Max Weiler. Gesichter – Schemen – Dämonen.	1986	vergriffen
Wiederbeginn und Entfaltung. Die moderne Malerei in der Steiermark	1945–1970.	1986
		S 180,—
Zurück zur Farbe – Gemälde und Skulpturen junger österreichischer Künstler.	1986	S 210,—
Wilfried Mayrus – Reliefbilder.	1986	S 70,—
Gerhard Pelko – Der Vorsprung der Schatten.	1986	S 50,—



Hubert Schmalix – Yasmin und Iris. 1986	S 260,–
Jedes Ding hat 2 Seiten. Mindestens. 1986	S 25,–
Erich Kees – „1945–1985“ 1986	S 70,–
Internationales Fotoforum Graz 1986. 1986	S 40,–
15. Landesförderungspreis für Fotografie 1986. 1986	S 40,–
RIVA – Alois Mosbacher – Bilder. Erwin Wurm – Skulpturen. 1986	S 210,–
Karl Hikade – Make sure your in it for no other always. 1986	S 150,–
Anna Heindl – Schmuck. 1986	S 180,–
Die steirische Landschaft in der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts. 1986	S 210,–
Franz Trenk – Aquarelle 1940–1960. 1986	S 210,–
Werke der XXI. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1986	S 60,–
Junge Kunst aus Jugoslawien. 1986	S 120,–
Mano H. Lindner – Skulpturen. 1986	S 60,–
Siegfried Anzinger – Wer einmal liebt, dem glaubt man nicht. 1986	S 100,–
Erotik in italienischen Comics. 1986	S 30,–
Hannes Schwarz – Erkundungen. Landschaft als Spiegel humaner Existenz. 1986	S 180,–
Raoul Hausmann – Gegen den kalten Blick der Welt. Fotografien 1927–1933. 1986	S 230,–
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1986. 1986	S 40,–
Stefan Nessmann – Gib Gas, Baby. 1986	S 90,–
Hannes Priesch – Um den heißen Brei herum – Nacktes Theater. 1987	S 90,–
Sandor Pinczehelyi – Werke 1981–1984. 1987	vergriffen
Peter Sengel – Bilder 1977–1987. 1987	S 120,–
Franz Blum – 1914–1942. 1987	S 100,–
Helmut Tezak – 3 Orte. Fotografie, von 1972 bis 1986. 1987	S 50,–
Heiner Kielholz – Bilder 1972–1986. 1987	vergriffen
16. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark. 1987	S 30,–
La sensualità ritrovata – Nuova pittura e scultura dei giovani artisti stiriani. 1987	vergriffen
Expressionismus und Neue Sachlichkeit in Slowenien 1920–1930. 1987	vergriffen
Friedrich Aduatz – Vorangehen. 1987	S 120,–
Richard Tuttle – The Baroque and Color. 1987	S 100,–
Ákos Birkás – Köpfe 1985–1987 1987	S 80,–
Karel Gernot Kuehn – Fotografien 1982–1985. 1987	S 125,–
Wiederbeginn und Entfaltung – die moderne Malerei in der Steiermark von 1945 bis 1970. 1987	S 120,–
XXII. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1987	S 120,–
Trigon 87 1987	S 170,–
Video der 80er Jahre. 1987	S 30,–
Jorrit Tornquist – Jenseits von Farbe. 1987	S 45,–
Rudolf Pointner zum 80. Geburtstag. 1987	vergriffen
Bruno Gironcoli. 1987	S 50,–
Paul Zwietnig. Rotterdam – Werke aus den achtziger Jahren. 1987	S 65,–
Thomas Stimm – Tonplastiken. 1987	S 75,–
Hans Werner Poschauko – Wer will mich. 1987	S 60,–

Carlo Carrà – L'opera grafica. 1987	vergriffen
Carlo Carrà – Das grafische Werk. 1987	vergriffen
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1987	S 30,–
Horakova & Maurer – 2Run. 1987	S 140,–
Dušan Minovski. 1988	S 60,–
Wandlungen der Skulptur – Erwerbungen der Plastiksammlung 1977–1987. 1988	S 195,–
Angelika Bader & Dietmar Tanterl – Das Gesetz der guten Gestalt. 1988	S 150,–
Wolfgang Hollegha – Neue Bilder 1984–87. 1988	S 225,–
Arnold Clementschitsch – Der Maler. 1988	S 150,–
Arnold Strohmeier – Resurrection. 1988	S 60,–
Wilhelm Thöny und die Thea-Thöny-Stiftung in der Neuen Galerie. 1988	S 205,–
Macketanz. 1988	S 60,–
Gerhardt Moswitzer – Raumskulpturen, Zeichnungen und Fotoarbeiten. 1988	S 150,–
17. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark. 1988	S 45,–
Michael Kienzer – Inzest und Selbstverständlichkeit. 1988	S 135,–
Laszlo Fehér – Bilder 1983–1987. 1988	S 135,–
Alpe Adria – Jenseits des Realismus. 1988	S 255,–
Werke der XXIII. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1988	S 120,–
Steirischer Herbst 1988 – Mit Blick voraus – Junge Kunst in Österreich. 1988	vergriffen
Werner Reiterer – Aha! – Holzschnitte. 1988	S 90,–
Josef Trattner – Stempel 1988. 1988	S 90,–
Hans Fronius (1903–1988). 1988	S 180,–
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1988. 1988	S 45,–
W. Skreiner (Hrsg.): Gesamtkatalog der Gemälde. 1988	S 490,–
Irmgard Schaumberger – täglich. 1988	S 120,–
Renate Kordon. 1988	S 120,–
Carl Unger – Ölbilder 1947–1988. 1989	S 180,–
Thomas Ring (1982–1983). 1989	S 270,–
Alois Mosbacher – Thürnthal – 14 Skulpturen. 1989	S 90,–
18. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark. 1989	S 52,50
Hans Kupelwieser	S 180,–
Les Bricoleurs – Christine und Irene Hohenbüchler. 1989	S 60,–
Raum für Raum – 7 Installationen. 1989	S 75,–
Mémoires – Seiichi Furuya. 1989	S 330,–
Maria Lassing – Mit dem Kopf durch die Wand. 1989	S 255,–
XXIV. Internationale Malerwochen in der Steiermark 1989. 1989	S 120,–
Emerik Bernard. 1989	S 210,–
Eva Schlegel. 1989	S 240,–
Trigon 89 – „Aktuelle“ Kunst. 1989	S 255,–
Lena Knilli – Hand und Fuß. 1989	S 90,–
Hausegger – Kästen. 1989	S 67,50
Friedrich Panzer – Gegenstand und Landschaft. 1989	S 120,–

Johann Julian Taupe – Neue Bilder. 1989	S 90,–
Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1989.	
1989	S 52,50
Ursula Hübner – Dear Darkness. 1989	vergriffen
Horakova & Maurer – Capital. 1989	S 150,–

## **Abteilung für Volkskunde**

Volkskunde im Ostalpenraum (Alpes Orientales II). Graz, 1961.	
147 Seiten, 22 Bildtafeln, 6 Karten	S 40,–
Steirischer Lebenslauf – Geburt, Hochzeit, Tod. Ausstellungskatalog. Graz, 1975.	
36 Seiten, 2 Abbildungen	S 30,–
E. GRABNER & M. KUNDEGRABER: Hinterglasbilder. Geschichte, Technik, Ikonographie. Ausstellungskatalog. Graz, 1982.	
41 Seiten, 8 Farbtafeln, 8 Schwarzweißtafeln	S 60,–
M. KUNDEGRABER & R. ORAČ-STIPPERGER: Stickerei – Vorlagen und Anwendung. Ausstellungskatalog. Graz, 1983.	
32 Seiten, 22 Abbildungen	S 40,–
M. KUNDEGRABER & E. GRABNER: Steirische Eisenvotive. Ausstellungskatalog. Graz, 1984.	
60 Seiten, 16 Abbildungen	S 40,–
Gib uns unser täglich Korn. Katalog zur Sonderausstellung. Graz, 1988.	
48 Seiten, 32 Abbildungen	S 25,–

## **Abteilung für Jagdkunde**

Ph. MERAN: Führer durch das Jagdmuseum im Schloß Eggenberg. Graz, 1985.	
11 Seiten	S 30,–

## **Abteilung Schloß Eggenberg**

F. KRYZA-GERSCH: Restaurierungen und Neuerwerbungen 1972–1975. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 1). Graz, 1975.	
48 Seiten, 85 Abbildungen, davon 6 in Farbe, 3 Pläne	S 75,–
F. KRYZA-GERSCH: Restaurierungen und Neuerwerbungen 1976–1979. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 2). Graz, 1979.	
60 Seiten, 156 Abbildungen, davon 18 in Farbe, 2 Risse und 2 Pläne	S 80,–

- F. KRYZA-GERSCH: Ave Claudia Imperatrix. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 3). Graz, 1983.  
65 Seiten, 4 Farbtafeln, 34 Abbildungen S 90,—
- B. RUCK & F. KRYZA-GERSCH: Schloß Eggenberg. Ein Führer durch die Sammlung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 4). Graz, 1984.  
130 Seiten, 4 Farbtafeln, 110 Abbildungen, 29 Skizzen S 95,—
- B. RUCK: Hans Adam Weissenkircher, fürstlich Eggenbergischer Hofmaler. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 5). Graz, 1985.  
192 Seiten, 12 Farbtafeln, 141 Abbildungen S 120,—
- B. RUCK: Aus Ost und West. Kostbarkeiten der ehemaligen Eggenbergischen Sammlungen. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 6). Graz, 1986.  
102 Seiten, 102 Abbildungen S 80,—
- Schloß Eggenberg (Bildführer Deutsch/Englisch), 2. Auflage, 1983.  
24 Seiten, 19 Abbildungen, 1 Plan S 25,—

## **Abteilung Schloß Trautenfels**

- Almwirtschaft in der Steiermark. Ausstellungskatalog. Trautenfels, 1962.  
87 Seiten, zahlreiche Abbildungen vergriffen
- Steirisches Salz. Ausstellungskatalog. Liezen, 1975.  
52 Seiten, 14 Abbildungen S 25,—
- Frauenberg bei Admont, Kunst und Wallfahrtsbrauch. Ausstellungskatalog. Liezen, 1976.  
60 Seiten, zahlreiche, zum Teil farbige Abbildungen S 30,—
- Volkskunst aus dem steirischen Ennstal. Ausstellungskatalog. Liezen, 1978.  
36 Seiten, 80 Abbildungen S 20,—
- Alte Bauernmöbel. Volkstümliche Möbel aus dem Bezirk Liezen. Ausstellungskatalog. Liezen, 1979.  
60 Seiten, 79 Abbildungen, 6 in Farbe S 35,—

Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Trautenfels:

- Band 1: Volkskundliches aus dem steirischen Ennsbereich. Festschrift für Karl Haiding. Herausgegeben von V HÄNSEL & S. WALTER. Liezen, 1981.  
332 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 220,—
- Band 2: Bauen – Wohnen – Gestalten. Festschrift für Oskar Moser. Herausgegeben von H. EBERHART, V HÄNSEL, G. JONTES & E. KATSCHNIG-FASCH. Trautenfels, 1984.  
347 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 300,—
- Band 3: V HÄNSEL, M. KUNDEGRABER & O. MOSER: Tradition und Entfaltung. Volkskundliche Studien. In memoriam Hanns Koren. Liezen, 1986.  
408 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 380,—

## Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels:

- Heft 1: M. ERLBACHER: Überlieferte Strickmuster aus dem steirischen Ennstal, Teil 1. Liezen, 1982.  
72 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 75,—
- Heft 2: M. ERLBACHER: Überlieferte Strickmuster aus dem steirischen Ennstal, Teil 2. Liezen, 1982.  
72 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 75,—
- Heft 3: G. BIEDERMANN, K. WOISETSCHLÄGER & H. WLASAK: Alte Kunst im Bezirk Liezen. Liezen, 1982.  
60 Seiten, 6 Farb- und 54 Schwarzweißabbildungen S 60,—
- Heft 4: Aus der Sammlung des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels. Kreuzstichmuster, Teil 1. Liezen, 1983.  
72 Seiten, 9 Farb- und 19 Schwarzweißabbildungen S 75,—
- Heft 5: M. ERLBACHER: Überlieferte Strickmuster aus dem steirischen Ennstal, Teil 3. Trautenfels, 1983.  
72 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 75,—
- Heft 6: W. SUPPAN: Volksmusik im Bezirk Liezen. Trautenfels, 1984.  
72 Seiten, 12 Farb- und 45 Schwarzweißabbildungen S 50,—
- Heft 7: E. MARKO & H. WLASAK: Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen. Trautenfels, 1984.  
72 Seiten, 35 Farb- und 77 Schwarzweißabbildungen S 75,—
- Heft 8: E. SCHNEIDER: Kreuzstichmuster, Teil 2. Trautenfels, 1984.  
72 Seiten, 5 Farb- und 17 Schwarzweißabbildungen S 75,—
- Heft 9: Ch. H. BINDER: Paula Grogger Ein biographischer Abriß. Trautenfels, 1985.  
72 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 50,—
- Heft 10: D. KRAMER & H. PICKL-HERK: Schmuck. Aus den Sammlungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum. Trautenfels, 1986.  
72 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 60,—
- Heft 11: P. KANN: Schmuck aus aller Welt. Trautenfels, 1986.  
72 Seiten, zahlreiche Abbildungen S 60,—
- Heft 12: V. HÄNSEL: Vom Leben auf der Alm. Trautenfels, 1987  
96 Seiten, 15 Farb- und 160 Schwarzweißabbildungen S 75,—
- Heft 13: August PLOCEK. Ausstellungskatalog. Trautenfels, 1988.  
48 Seiten, 19 Farb- und 24 Schwarzweißabbildungen S 50,—
- Heft 14: F. MANDL: Felsritzbilder des östlichen Dachsteinplateaus. Trautenfels, 1988.  
72 Seiten, 2 Tabellen, 1 Plan, 3 Karten, 103 Abbildungen und zahlreiche Zeichnungen S 50,—
- Heft 15: M. ERLBACHER: Kreuzstichmuster, Teil 3. Trautenfels, 1988.  
72 Seiten mit Farb- und Schwarzweißabbildungen und Mustervorlagen für 22 Stickereien S 75,—

## Abteilung Schloß Stainz

Volkskunde der Gottscheer. Die Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee in Slowenien. Katalog (gemeinsam mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien). Wien und Stainz, 1980.

VII, 60 Seiten, 24 Abbildungen, 2 Karten, Schnittzeichnungen S 60,—

Backmodel aus Bauern- und Bürgerhäusern. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 1). Stainz, 1975.

56 Seiten, 8 Abbildungen S 30,—

Körbe und Korbflechten. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 2). Stainz, 1976.

49 Seiten, 16 Abbildungen S 30,—

Bauerndoktor und Volksmedizin. Ausstellungskatalog. 1. Ausstellung anlässlich des 800jährigen Bestehens von Stainz (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 3). Stainz, 1977

61 Seiten, 15 Abbildungen S 30,—

Stainzer Haus und Hof. Ausstellungskatalog. 2. Ausstellung anlässlich des 800jährigen Bestehens von Stainz (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 4). Stainz, 1978.

44 Seiten, 17 Abbildungen S 30,—

Stainzer Volksleben. Ausgewählte Kapitel über Volksbrauch, Volksglaube und Volkstracht im Gerichtsbezirk Stainz. 3. Ausstellung anlässlich des 800jährigen Bestehens von Stainz, Juli bis Oktober 1979 (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 5). Stainz, 1979.

52 Seiten, 12 Abbildungen, 1 Farbtafel S 30,—

M. KUNDEGRABER & D. WEISS: Holz – Naturformen. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 6). Stainz, 1981.

52 Seiten, 15 Abbildungen S 40,—

D. WEISS (Hrsg.): Vom Rebstock zum Wein. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 7). Stainz, 1983.

85 Seiten, 20 Abbildungen S 40,—

D. WEISS: Mit Kraxe und Wagen. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 8). Stainz, 1984.

72 Seiten, 78 Abbildungen S 50,—

V ZESSNIK: Die Kunst der süßen Sachen. Aus der Sammlung des Konditormeisters Fritz HAHN. Ausstellungskatalog (Schriftenreihe des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Abteilung Schloß Stainz, und des Museumsvereins Schloß Stainz, Nr. 1). Stainz, 1988.

64 Seiten, 34 Abbildungen S 50,—

E. RANZINGER: Kroatische und steirische Kochbücher. Ausstellungskatalog (Schriftenreihe des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Abteilung Schloß Stainz, und des Museumsvereins Schloß Stainz, Nr. 2). Stainz, 1989.

64 Seiten, 24 Abbildungen S 50,—

## **Abteilung Bild- und Tonarchiv**

A. SCHIFFER-EKHART: Gefährdetes Kulturgut – Am Beispiel Steiermark. Graz, 1987. S 240,–

### **Ausstellungskataloge:**

Ernst Matthäus Fürböck. 1979 vergriffen

Geheimnisvolles Lichtbild. Anfänge der Fotografie in der Steiermark. 1979. S 40,–

Grazer Kunstfotografen. Maximilian Karnitschnigg (1872–1940) – Hugo Haluschka (1880–1951). 1981. S 20,–

Gery Wolf. Bilder von unterwegs. 1981. vergriffen

Alfred Steffen – Romantik und Sachlichkeit in der Fotografie von 1920 bis 1960. 1982. S 30,–

Gefährdetes Kulturgut – Raum Radkersburg. 1983. S 40,–

Franz Josef Böhm – Freund und Fotograf Peter Roseggers. 1983. S 30,–

Der Krieg vor 70 Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer. 1984. S 40,–

Fern- und Nahziele – Reisebilder steirischer Amateurfotografen 1855–1935. Graz, 1985. S 40,–

Wo sind sie geblieben? Kulturgüterdokumentation von Johann Graus. Graz, 1986. S 40,–

Tönende Erinnerung – Phonographen und Grammophone zwischen 1877 und 1947. Graz, 1987. S 60,–

150 Jahre Fotografie – Verwirklichung einer Vision. Auswahl aus der Sammlung des Bild- und Tonarchivs. Graz, 1989. S 60,–





# Verkäufliche Diapositive, Bildpostkarten, Musikkassetten usw.

## Direktion

Ringmappe mit 96 Farbdia-positiven aus sämtlichen Sammlungen des Joanneums  
und Einführungstext in Deutsch und Englisch S 580,—

## Abteilung für Geologie und Paläontologie

2 Farbdia-positivserien zu 6 Stück à S 50,—  
1 Postkarte S 5,—

## Abteilung für Mineralogie

4 Farbdia-positivserien zu 6 Stück à S 50,—

## Abteilung für Botanik und Alpengarten Rannach

1 Farbdia-positivserie zu 6 Stück S 50,—  
4 Bildpostkarten à S 4,—

## Abteilung für Zoologie

3 Farbdia-positivserien zu 6 Stück à S 50,—

## Abteilung für Vor- und Frühgeschichte

### Abteilung Münzensammlung

4 Farbdia-positivserien zu 6 Stück à S 50,—  
3 Bildpostkarten à S 4,—

## Abteilung für Kunstgewerbe

35 Farbdia-positive à S 10,—  
5 Bildpostkarten à S 4,—

## Abteilung Landeszeughaus

4 Farbdia-positivserien zu 6 Stück à S 50,—  
6 Farbdia-positive à S 10,—  
12 Farbbildpostkarten à S 4,—

## Abteilung Alte Galerie

49 Farbdia-positive à S 10,—  
6 Farbdia-positivserien zu 6 Stück à S 60,—  
23 Postkarten à S 5,—  
8 Postkarten à S 8,—  
3 Billetts à S 15,—  
1 Kopie eines Reliefs (Kunstharz, vergoldet): Ruhe auf der Flucht, 2. Hälfte  
18. Jahrhundert, österreichisch S 690,—  
1 Kopie einer Brunnenfigur (Abguß aus Bronze, galvanisch vergoldet, auf  
Serpentinsockel montiert: Landsknecht, unbekannter Meister der Vischer-  
Werkstatt um 1490/95, Nürnberg S 3000,—  
1 Kopie eines Vortragekreuzes (Kunstharz): Romanisches Standkreuz um 1180,  
salzburgisch oder süddeutsch S 2200,—

### **Abteilung Neue Galerie**

3 FarbdiaPOSITIVserien zu 6 Stück à S 50,—

### **Abteilung für Volkskunde**

2 FarbdiaPOSITIVserien zu 6 Stück à S 50,—

1 Bildpostkarte S 4,—

### **Abteilung für Jagdkunde**

8 FarbdiaPOSITIVserien zu 6 Stück à S 50,—

5 Bildpostkarten à S 4,—

### **Abteilung Schloß Eggenberg**

1 FarbdiaPOSITIVserie zu 6 Stück S 50,—

14 Bildpostkarten à S 4,—

### **Abteilung Schloß Trautenfels**

8 FarbdiaPOSITIVserien zu 6 Stück à S 50,—

1 Bildpostkarte S 4,—

1 Weihnachtsbillett S 5,—

1 Musikkassette S 140,—

### **Abteilung Schloß Stainz**

1 FarbdiaPOSITIVserie zu 6 Stück S 50,—

### **Abteilung Bild- und Tonarchiv**

1 FarbdiaPOSITIVserie zu 6 Stück S 50,—



